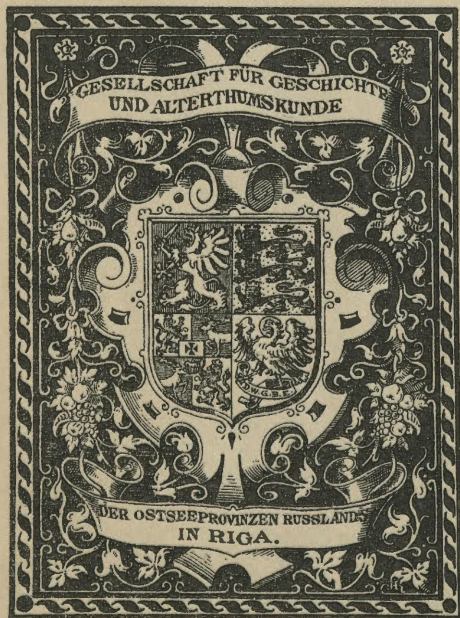


THE
LIBRARY
OF THE
MUSEUM OF
COMPARATIVE ZOOLOGY
AND ANATOMY
HARVARD UNIVERSITY
CAMBRIDGE, MASS.

214



Stützjahr von 1815.

Ordnung

Posteritati

Nos Pastores et reliqui Ministri Verbi et Sacramentorum
in Ecclesia Rigensi Ao: Christi 1559. rogamus atq. obse-
cramus nostros Successores et posteros, ut, quemadmo-
dum nos hanc ordinationem à D. Bismarck acceptam,
accurate observavimus, ita ipsi quoq. ab ea non de-
cant, nisi studio novitatis mutantes, nihil addentes
nihil adimentes. Nam semel perfecta haec fere-
stra, deperantur ceremonia ~~et~~ cumulantur, in
infinitum. Quò tandem ipsa doctrina et vera pie-
tas obruantur: id quod nobis, olim expectis, credant.

904

KAISER
ZAF3
R 2082

Inv. No. 68367

BIBLIOTHEK
der GEMEINSCH. d. FÜR
GESCH. u. ALTERR. UNSER
RIGA

PSR ZINZAKADEMIJA
LATVIJAS
FUNDAMENTĀLA
RĪGĀ

Kürze Ordnung des Kirchendien-
stes, sampt einer Vorrede von
Eremonien, an den Erbarn und
Wolweisen Rath der Königlichen
Stadt Riga in Lufflandt, Durch
D. Joannem Brixman.

Ersäme Wolweise Herrn, nach dem wir
durch die Verordenten von ewren Ober-
heiten an uns, zum mehrern mal diß
Fabr angelanget sein worden, eine
beständige förmliche Kirchenordnung
sampt andern Artikeln, so zur Ehre
und Förderung der heiligen Eünge-
liorw dienfflich, zuverfassen, Sonder-
lich diweil die von Keuel im ver-
schüenen Winter, zur Parnaw (wie
denn die obgeheltten Verordenten uns

be.

berichten) solcher auch begierig gewesen
seind, etc. Daß also in Steden vnd Fle-
cken, die das heilige Wort der Gna-
den Gottes, in Leifflandt angenommen
haben, einerley Weise, Form vnd Ge-
halte in Ceremonien vnd äußerlichen
Kirchendienst, so viel es immer mög-
lich vñ sich schicken wolte, gebraucht
möchte werden gleich wie ein Wort,
einen Glauben, eine Tauff, einen
Christum vnd Gott haben. Welcher
Christlich Ansehen wir den verlangest
haben angenommen vnd zu vollenzie-
hen bewilliget, wiewohl solche durch
mancherley Einselle versündert, vnd
biß.

bißher verzogen ist worden.

Nun aber, haben wir solche angegriffen,
vñ etliche Artikel vñ Ordnung hiein
schristlich außs kurtzest verzeichnet, vñ wol-
len (ob Gott will) dieselbige zuvor, vnd ebe-
denn ganzhastlich mit weiter Ver-
flörung vnd Unterrichtung, mit mehrerem
Zuscheid vnd Unterschieden dem Volck
mündlich von der Kanzel, nach Nothdurfft
der Sache anzeigen.

Vnd wiewol die rechtschaffenen Christen,
ihren Gottesdienst innerlich haben, die
auch als Christus Ioan. am 4. sagt,
den Vater anbeten im Geist vnd in
der Wahrheit, welchen (ihrer Herck
nach) gar keine Ordnung der eüs-
ser.

ferlichen Ceremonien von nöthen, ie,
doch diemeil die Christliche Kirche hie
auf Erden alzeit ist als ein Hospital
der Kranken an der Seelen, und der
Schwachen alzeit mehr, den der star-
ken befunden werden, Dazu so wechset
die Jugend imer obn Unterlaß ne-
ben den Ältern auß, Der einfeltigen
Leien ist und bleibt auch eine gro-
ße Zahl, alzeit überall, ihrer viel noch
ungläubig, wiewol nicht ganz ver-
stöck, doch dem Worte Gottes noch
nicht gehorchen, Eines theils seint
Fremde, und in den Landen won-
baffig, da Gottes Wort öffentlich
zu

predigen, durch Tirannen nicht Zuge-
lassen wird, die doch hieber in Lieffland,
ihrer handlung und Werhung halben,
oftmahls kommen, vnd abe vnd zu sie-
hen, vnd also fortan vbertretten die Be-
brechlichen gar weit in der Zahl die Nar-
cken.

Derhalben kan man warlich der eusser-
lichen Ceremonien nicht entberren, vnd
muß sie haben, der obgemelten Einfeltigen
halben, eben so wol als von Anbeginn der
Welt, von Adams Zeiten her, die alten
Glaubigen, als da seind Adam, Habel,
Noah, Abraham, Isaac, Jacob, Hiob, etc.
Ceremonien vnd Etliche Beberde im
eusserlichen Gottesdienst gebraucht
haben, daß sie dadurch die Jugend, vnd
die

diejenigen so noch nicht zur Erkenntnis Gottes kommen waren, zum Wort und Glauben, und zur wahrhaftigen Erkenntnis Gottes führen möchten, wiewol derselbigen etliche mißbraucht haben, als Lärm, etc.

Also sein wir Christen auch Jedermänniglich zu dienen schuldig, daß wir viel zu Christo führen und bringen mögen, und die Starken müssen sich herunter lassen, und mit den Schwachen Schwach werden, wie S. Paulus sagt 1. Cor. 9. Den Schwachen bin ich worden als ein Schwacher, auß daß ich die Schwachen gewinne. Ich bin Jederman allerley worden, auß daß ich allring ja etliche selig machte, Solches aber thut ich um des Evangeliums Willen, spricht Paulus. Und unser lieber Herr Jesus Christus, da

da er die Dönschen ziehen und unterweisen, und ihnen dienen und helfen wolt, muß er Dönsch werden. Also müssen die Christen auch thun, wolt aber Gott, daß ihr so viel stark weren, als ihr viel, leicht sich des bedünden lassen, und ihr Stärke in andern Stücken beweisen, mehr den in Vorachtung der Ceremonien.

Man darf auch nicht sagen, als sey solches nur drey, vier, fünf oder sechs Jahr etc. zu thun, den wie zuvor gesagt, es werden schwache und Kinder, einfeltige und ungleubige allezeit bey und umb die Christen sein, bis an den jüngsten Tag, damit die Starken und rechtschaffenen Christen ihre Liebe zu erzeigen, und den Schwachen im Glauben (auch den andern so noch nicht gläubig) zu dienen verur-sacht werden.

Und zuvoraus wil solche den Dienerr des Wort, so von Gott Abichter und Außseher gesetzt, zu thun gebüren den eines güttern Girten erfordert, daß er auffrichte was krank ist, und sehorie des blöden, daß er auch warte

warte und pflege mit Fleiß der Schwachen, verbinde was verwundet ist, wiederhole was verirret ist, und suche das verlorene ist, wie Ezech. 34 gescrieben stehet. Nu muß man nicht allein die Schwachen ansehen, sondern Worte Gottes sich zu verzeihen haben, denn dieselbigen lassen sich auch der Freyheit halben wol und gerne unterrichten, sondern man muß auch die andern ansehen. Ja viel mehr die innigen so zwischen dem Papstthumb und dem Licht der Evangelions, noch zweifelhaftig hangen, der ein mechtige Anzahl ist, die aus Gewonheit zur Predigt gehen, hören mit an, und können doch von der alten Gewonheit sich so halbe nicht geben noch weichen, den muß man Ihe noch dienen. Wie auch Paulus nach dem Befetz im Tempel zu Hierusalem sich reinigte, kurtz vor seinem letzten Befetznis, da er zu rings umher das Evangelion den Heiden gepredigt hatte, und sollte nun bald gen Rom geföhret werden, und Jacobus kämpft den andern, hatten so eine treffliche lange Zeit

zu

zu Hierusalem das Evangelion auch gepredigt. Er bet er aber umbr Evangelions Willen, und sahe hierin mehr an die Juden, welche noch nicht gläubig waren worden zu Hierusalem (das sie sich Ihe an der Freyheit vom Befetz nicht erzerten, und das Evangelion nicht vorachten) denn die Heiden und andere Juden, die nun die Freyheit vom Befetz durch Evangelion wol wüßten.

Act. 21.

Die weil nu alle Ceremonien nichts anders sollen sein, denn eine öffentliche Reizung zum Evangelion und zum Glauben, die auch öffentlich in der Kirchen vor allem Volk (darunter man allerley der obgenannten Verbrechlichen sind) gehalten werden, gleichwie auch das Wort frey offenbar gepredigt wirdt, ist gut das wir uns in denselbigen eusserlichen Weiser, den, so viel es möglich, einander vergleichen, und also allerley Schwachen und Fremden, so zur Predigt kommen, etc. hinein dienen, damit sie nicht abgekehrt sondern das Evangelion desto lieber zu hören geneigt werden, und also weiter darnach zur rechten

Er.

Erkenntniß der Wahrheit gebracht werden.

Den sintemahl der schädliche Mißbrauch der Ceremonien und des äußerlichen Päpstlichen Gottesdienst, sampt der verdammten Antichristlichen Messe, durch Gottes Wort, eintrechtlich in allen Landen vnd Städten, da das heilige Euangelion, auß Göttlicher Gnade lauter vnd klar gepredigt wirdt, getadelt vnd verworffen ist worden, vnd man doch vmb der Tugent, Einfeltigen vnd schwachen willen, der Ceremonien vnd Kirchenübung sampt äußerlichen Hebrude nicht entberren kan, hat man vnter des, vnd in mittler Zeit vberal et, was von vorigen Ceremonien, so obm Mißbrauchs hat können geschehen, behalten, oder etliche verendert, wie denn auch alhie zu Riga eine Zeitlang geschehen ist.

Man hat daneben auffgemerckt vnd sieht den Sin behalten, daß man auß mancherley Ordnungen, die hie vnd da in diesen vnd andern Städten, die das heilige Euangelion angenom-

men

men haben, außgericht würden, eine bequeme, förmliche beständige Weise möchte zusammentun lösen, vnd auß jeglicher etwas behalten oder nachlassen, so viel vns dienstlich oder vndienstlich sein würde, wie den auch solcher zu vor (da der Päpstliche Mißbrauch niedergelegt vnd die Weise, welche ein zeitlang bisher gehalten angericht worden ist) dermassen öffentlich auf dem Predigstuhl angezeigt ist worden, vnd bedingt, das man hiein eine Verenderung, zu oder abe zu setzen, so es dienstlich oder bequem sein würde, allenthalben frey vnrhindert, wolt fürbehalten haben.

Demvil aber nun von vielen, die sich stellen als wolten sie das Euangelion hören vnd annehmen, große Klage gehet daß man hie vnd wieder kein eintrechtige Weise halte in den Ceremonien, daß an jeglichem Orte ein eigener vnd besonders gesehen wird, auch solches daran sie sich ihrer Schwachheit vnd alten eingewortzelten gewohnheit nach oftmal erzern, in dieser Stadt halte mans so, in einer andern anders, in der dritten, vierden, etc. aber anders. Vnd dersalben ober solche mancherley Weise

der

der Teütschen Wessen, nicht gering Ergernüß gehet
unter den Schwachen und unter allerley Völk, beide
in Einländern und Fremden, haben wir einen He,
griest gemacht solcher Ordnung, damit wir verhoff
fen vieler Nachrede zu begegnen, also daß wir nicht
allein mit den unsern allhie in Liffland, sondern
auch mit unsern Nachbarn und andern Städten
in Teütschen Ländern, in welchen auch das Euan
gelion Christi klar und reichlich verkündigt wird, so
viel es möglich, und den unsern dienlich, sondern
in den vornehmsten Stücken des äußerlichen
Gottesdienstes oder Ceremonien ober ein kom
men mügen, wiewol nicht in allen Stücken
(den solches auch unnötig und unnmöglich ist)
doch in den sonderlich, darin sich ihrer viel
die dem Euan gelio noch zur Zeit nicht zuge
than, ergern.

Wir sind auch solches zu thun nicht Oberrig
verursacht, durch den neuen Irthumb der gewan

same

same und erschrecklichen Schwermerey der Intra,
mentischer, die da freuntlich verleuchnen die heil,
same Wegenwertigkeit des Leibs und Bluts Christi
im Abendmahl des Herrn, und sprechen und leren,
daß nicht denn bloß Brot und schlechter Wein
im Sacrament sey, etc. Welcher schädlicher Irthumb
an vielen Orten (dieweil er der vernunft gemetz und
gefellig) einreißt. Dar nun die obgemelten Schwermur
oder ihr Anhang, nicht sich rühmen dürfen, als wir
in Liffland auch mit ihnen, dieweil wir so schlecht
ohne alle Firsicht, oder eüßertliche ebrerbittliche Ge
herde und Besenge, dasselbig Sacrament handelten,
daß auch das Päpstliche Heuchelwock kein Ursach
zu nemen habe, uns verdecktlich zühalten (wie
sich den schon etliche der haben verlauten lassen)
als weren wir den obgemelten Schwermern hiein
anhengig, und verachteten das Sakrament des Leibs
und Bluts Christi, sein wir diese Ordnung zü stelle
deste williger, dadurch des Herrn Abendmal etwas
ehrtlicher und zierlicher gehandelt werde, dieweil

uns

uns von unserm Herrn Christo und seinem S:
Euangelio frey zugelassen ist, Siein zu gebarden
(ohne Aberglaub und Mißbrauch) wie es die Lie-
be des Negisten erfordert, auf daß wir den Schwa-
chen im Blauben auffnehmen, und die Bemissen
nicht verwirren, auch Niemandt irgent ein
Erzerniß geben, sondern vnantstößig sein beyde
den Tuden und den Heyden (wie S. Paulus 1 Cor. 10
sagt) das ist, den Wertheiligen und den vhen-
vgezogenen Leuten, und der Gemeine Gottes
auff daß unser Ampt nicht verlestert werde.
2. Cor. 6.

Niß aber thun wir in keinem wege den hal-
starrigen verstockten Papisten zu weichen, gleich
als wollen wir nur ihnen vergleichen, die Gottes
Wort und alles was darauß folget, lestern, und
ihr Antichristlich wesen und Mißbrauch
handsaben. Sie werden sich auch zwar, unserer
Ordnung halben, als sollte ihr Wun recht sein
mit Wahrheit nichts zu berühren haben, viel
weniger werden sie sich derselbigen trösten oder
freuen

freuen können, sintemal wir von ihnen, was diese
Ordnung und Ceremonien betrifft, wol so weit (Gott
habe Lob) abgesondert sein, als der Himmel von der Erden,
sondern, wie gesagt, geschicht solches allein den Schwä-
chen auf allen seiten, beyde den so das Euangelion
haben angenommen, doch nicht verstockt sein, auff zu bel-
fen, den wir auch solches zuthun, der Liebe halben, schül-
dig sein, auch dem S. Euangelio zur ehre gerne thun
sollen, auff daß wir ihrer viel dazu bringen müge,
gleich als auch eben die Ceremonien nichts an-
ders sollen sein, den gleich als ein öffentliche rei-
tunge zum Euangelio, zum Blauben, und
zum Christenthumb.

So aber iemandt sagen wolt, es würde Erzer-
nüs bringen, so man etwas behielte von Ceremo-
nien, so zuuern im Bapstumb auch gebraucht
seind worden, als da seind etliche Scoten und Ire-
leng, Kleidung oder Leuchter, etc. Dem sey kurz-
lich hieauff geantwortet: Es werden die rechtchaf-
feren Christen, so nu stark genug sein, sich hiin
ungezweifelt wol wissen zu richten, Auch mit
ihrer

Stark der Schwachheit des Tagzeiten gere diene
diemeil sie wol wissen daß Niemandt was sein ist,
sondern ein jeglicher was eines andern ist, suchen
soll, 1 Cor. 10.

Die Schwachen aber, so nu das Euangelion
hören und lieben, können durch Gottes Wort teg-
lich vom Predigstul wol hinein unterrichtet
werden, eben so wol als sie den Breuel der Kap-
stümbs teglich verwerfen, Hören, und wird ihu
angezeigt, wie den Keinen alles rein ist, Tit. 1.
Welcher nicht allein von der Speiße zu verstehe
ist, sondern von allem, es sey von Kleidern,
oder etwas anders, diß oder jens, daß durch
denselben Lehre und Lehungen zu gebrau-
chen verboten wird, den solcher ist zu Tach-
theil des Glaubens und zur Verwirrung der
Gewissen verboten. Wiederumb so ist den
Unreinen und Ungläubigen nichts rein,
sondern unrein ist beyde ihr Sinn und Be-
wissen. Also wer der Lager wandelt, der stößt
sich

sich nicht, denn er siehet das Licht dieser Welt.
Wer aber des nachts wandelt, der stößt sich, den es
ist kein Licht in ihm, sagt Christus Joan. 11.

Verhalben diemeil das wahrhaftige Licht des
Euangelions scheint, und Gottes Wort im schwan-
ge gehet, können die Christen solche Ceremonien
und eusserlichen Kirchendienst, gleichwie alle
andere Ding, die frey seynd, mit gutem gewissen
recht und wohl, zur Ehre Gottes, und dem Tagzeiten
zu nutz brauchen. Wo aber das Licht nicht recht
leucht, da kan man nichts recht brauchen. .x.

Es wird auch den Schwachen so noch halb
und halb in Kapstümb schweben, und doch sonst
zum Evangelio ehlicher massen lust haben,
dienstlich sein, daß sie desto williger das Evan-
gelion zu hören, sich begeben. Auch liegt die
Schwachheit (welcher man außbelßen sol) mehr
bey jenem theil so von Ceremonien aus Alter-
gewohnheit noch etwas halten, den bey diesem
Theil, so dieselbigen Ceremonien vernichten,
oder nu durchs Euangelion gehört haben,
das sie nicht nöthig seind zur seligkeit.

Darumb

Darumb wenn man in dieser sache von erger-
nür reden wil, Muß man gar wol zuschauen,
welchs theils es am meisten betrifft, vnd welchem
am nötigsten zu helfen ist, Den unsern, so Gottes
Wort teglich hören, ist dadurch leichtlich gehol-
fen. Wo bleiben aber die andern, so noch halb
vnd halb schweben. Denn gleich wie zur Apo-
stelzeit die größte ergerniß bey den Juden war,
die da meinten, es were unbilllich, das man
das Gesetz so ganz vnd gar sollte verschlagen,
Also auch jzundt ist die größte ergernür
auff der jenzigen seite, die da meinen man mus-
se den eusserlichen Gottesdienst nicht stracks
verwerfen, Vnd muß also hiein das heilige
Göttliche Wort nachtheil leiden, Das wird der-
salben von vielen veracht, vnd etliche haben
desto weniger liebe dazu, dieweil sie es noch im-
mer dafür halten, man müsse je die Ceremo-
nien nicht so gar hinweg thun, Vnd ist
ire größte Klage, man gehe mit dem heil-
gen Sacrament des Altars umb, gleich
als

als were es ein Schindl, oder ein Stück Kintflersch,
Eins theils Spotten, Es stehe der Diener da vorm
Altar, so er das Sacrament darreichen sol, gleich
als ein Schindl Knecht oder Schuster / Darumb
muß man ihr also in die sache sehen, das man
des Capstümb Ceremonien vnd mißbrauch
also verachte, vnd verwerffe, das jhe nicht
damit Christus Ceremonien, das ist das hoch-
würdige Sacrament seins Leibs vnd Bluts mit
dem Wort / veracht vnd verächtet oder ver-
schimpfft werde.

Vnd so etliche weren, die es dafür hielten,
als were es alles Gottlose ding vnd Sünd, so
man etwas brauchet im Kirchendienst, das
zuvor im Capstümb ist mißbraucht worden,
es sey Noten oder Geseng, Ehrrochel oder Chor,
mentel, Die würden gar weit auß der hane-
lauffen, Ja irren vnd fehlen, Denn es ist ein
gros unterschied zwischen mißbrauch vnd
rechtem brauch, Auch zwischen Sünd vnd
dem Ding das Sündlich gebraucht wird, Vnd
ist

ist nicht von nöten, das man umb das mißbrauchs
willen, das Ding verwerffe, so mißbraucht kann
werden, Denn solte man alles hinweg thun, das
im Baptumb mißbraucht worden ist, so muß man
die Kirchen, das Euangelionbuch, mit der Bibel,
die Tauff, vnd das Sacrament des Leibs vnd
Bluts Christi, alles zusamen verwerffen, Den
der selbigen ist keins das nicht in der Cap.
fischen Kirchen ist mißbraucht worden.

Wenn auch sogar hochstiegende Geister sich
herfür theten, vnd wolten fürgeben, wie sie wis-
sen, man müsse Gott allein im Geist vnd in
der Wahrheit anbeten, als Christus Joh. 4 sagt.
Item, das kein eüsserlich ding vor Gott gelte,
Denn muß man guter Meinung nicht bergen.
Zum ersten, wie das Gewissen außbleset, vnd
die Liebe bessert, Vnd als S. Paulus 1 Cor 8 sagt:
So sich zeman dünken laßt, er wisse etwas, der
weiß noch nicht wie man wissen sollte. Wir
reden auch nicht von Ceremonien dermassen,
das

das sie ein sonderlicher Gottesdienst sein sollen, oder
ihre werck nöthig zur seligkeit, gleich als stunde.
das Christentumb in solchem gefänge, oder eüsser-
lichem geberde, Sondern wie oftmals zuvor berürt
ist worden, Weil man das Testament Christi offent-
lich in der Gemeine one eüsserliche geberde vnd Cere-
monien nicht wol (in diesem jetzigen künften, als es
noch zur Zeit in der Christen-Zeit (siehet) handelt
vnd darreichen kann, ohne sonderliche verletzunge
Zeigen wir dersalben an, wie man sich hie in-
halten müge, vnd wie es billich vnd gut ist, das man
dem heiligen Euangelio zum ehren, vnd dem Tzege-
sten zu dienst vnd nüt, sich den andern in Feindlichen
Landen, vnd sonst hie vnd da, da man auch Gottes
Wort lautter vnd klar predigt, in dem selbigen Kir-
chendienst, so viel es dienstlich vnd mütlich, vergleiche,
Denn einerley geber, oder eintrechtige vnd gleich,
förmige weise, ist dem gemeinen einfältigen Man
zuvor auß dienstlich.

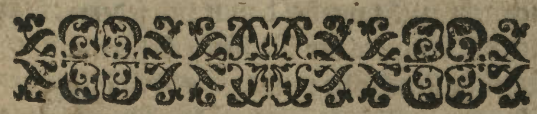
So man uns auch solcher zutun nicht
wolt lassen frey sein, würden wir dieselbigen,
so uns diese freyheit vnd macht (die unsern Tze-
gesten zur Besserung, göttlich gebraucht wer-
den

den mag) nemen wollten, eben so gut vnd
frumb halten, als den Papst selbst. Den ein
theil ist so hoch wider die Freyheit, als das
ander, Eins zur linken, das ander zur rech-
ten seiten, Eins hat alzuviel fleisch, das ander
siebet mit dem linken Auge alzutief in den
Geist. Der Pabst wil sein geprenge vnd Kir-
chenzungen von Ceremonien vnd Kleidung
als den jenen rechtschaffenen Gottesdienst,
bey der Todtstund vnd verlust der setigkeit ge-
halten haben, vnd zwinget solche mit geboten
legt stricke dem Bewissen, lehrt falsch ver-
strawen auff solchen falschen Gottesdienst.
Diese aber auff der andern seiten wollen weh-
ren, diß vnd jens zu brauchen, Auch der mei-
nung, als sey es Sünd, so man ein Thorman,
tel oder Köchel, ja gleich ein Tadel (dem schma-
chen Diegesten zu dienst) braucht, oder einen
Lateinischen Psalm sänge. Gleich als
n machte die vorachtung der Ceremonien
einen rechtschaffenen Christen.

Verhalben

Vorrede.

Verhalben wollen wir/ob GOTT wil/ die
je Euangelische Freyheit vns nicht also lassen
ablauffen / durch solche geschwinde griff des
Teuffels / sondern frey / frey sols vns bleiben/
Vnd sintemal kein Ordnung wieder in Geis-
lichen noch in Leiblichen sachen / so gar runde
vnd vollkommen ist / die nicht mit der zeit / vnd
sonderlich in eilichen Fellen in ein Mißbrauch
kommen kan / Darumb sol vns auch hierin abe
oder zu zusehen / nach naturruff der sachen / die
freyheit alzeit fürbehalten bleiben. Den ihe die
Ceremonien vns dienen sollen / vnd nicht wie-
derumb wir den Ceremonien / Diß sey ein ge-
meine Anreizung vnd vnterricht der Ordnung
halben. GOTT aber der Allmechtige / wol
vns fürnemen gnediglich sagen / zu Lob vnd
Ehre seines heiligen Gdultichen Namens
vnd Worts / vnd vns vnd allen vnsere
Diegesten zu Nutz vnd zur Bes-
serung / **A M E N.**



IN DER
KONIGLICHEN
BIBLIOTHEK
ZU
BERLIN

60

So sey nu das der Anfang
Im Namen des HERRN
JESU CHRISTI.

Von der Mess.

Merwol es nicht allein
gut vnd nützlich / sondern
auch von nöten ist / das
in den Hauptstücken der
Mess (als da sind die Col-
lecten oder Gebete / Epis-
teln vnd Euangelia / sonderlich die Hand-
lung vnd Darreichung des heiligen Sacra-
ments des Leibs vnd Bluts Christi) zuuor-
aus vnser gemeine Teudische Zunge fornem-
lich gebraucht werde / damit sich jedermä-
lich des Amptes der Messen / bessern müge /
Welche stücke alle zuuor / das Päpstliche ge-
schwerm / allein in Lateinischer sprach / wie
zu Rom ganghafftig gewesen / die denn dem
gemeinen Mann in vnsern Teudischen Lan-
den

den Bauernemlich / nicht ohne Mercklichen
schaden der Seelen / hat gefenglich gehalten.
Doch dieweil aus allem vnstrefflichem
herkofften / im anfang der Mess ein Introit-
tus / oder eingang Gesungen ist worden / aus
den Psalmen / möcht man die Sonteglichen
Introit vmb vbung willen der Jugent (so
sie nu in der Schule wird zugenommen ha-
ben) Lateinisch Singen / Oder an stadt des
Introitus einen Psalm Teudisch oder La-
teinisch / als nemblich diesen / Es wolt vns
GOTT genedig sein etc. Oder einen andern /
Denn ihe die Sprachen nicht sollen so ganz
aus der Kirchen vbung gethan werden / gleich
wie auch S. Paulus nicht wehret in der
Christlichen Gemein mit Zungen / oder
Frömbden Sprachen zu Reden / 1. Corinth.
14: Den es ihe GOTTes gaben sind / welche
nicht also höchlich veracht sollen werden /
wie sie von vielen vnzüchtigen / freuelen vnd
mutwilligen / sonderlich in diesen Landen /
Verspott vnd auffs Höchst verschimpffe
werden.

Auff den Introit / Singt man das Kyrie
eleison.

Kirchen

eyleſon, mit wenig Noten / Vnd were nicht vnformlich / es in dreyen Zungen / Kriechiſch / Lateiniſch vnd Teuſch / wie man auch an etlichen Dren pfleget / Gefungen würd / dieweil es doch drey mal Gefungen wird.

Nach dem Kyrie eyleſon mögen Gloria in excellis vnd Et in terra Lateiniſch oder Teuſch nach bequemigkeit Gefungen werden / Also das der Diener oder Priester / das Gloria vber dem Altar / auch gegen dem Altar gekeret / anſahe.

Darauff keret ſich der Diener oder Priester zum Volck / vnd wünſcht ſhn des HErrn gegenwertigkeit. Nach dem antwort folgt die Collecten / oder das gemeine Gebet klar Teuſch / mit gewöhnlichem accent / vnd nach Ordnung der Zeit.

Darnach ſol die Epistel Geleſen werden wol Laute / Verſtendlich vnd Teuſch / vnd ſol Pronunciert werden ohne Noten oder accent, auff das die Wort deſtobas vernommen werden von den vmbſtendern / In Paulo anzufahen / durch alle Episteln / vnd Acta Apokolorum, Ein halb Capitel / mehr oder weniger

Ordnung.

niger auff einmal / darnach es der Sinn erfordert. Man Leſe ſie aber an gewöhnlicher ſtede / wie biſher geſchehen / auff dem Pulpie mitten vnter dem Volck

Folget Haleluia mit der Melodey / gereimet auff den Teuſchen Psalm / ſo man darauff Singen wil / als Frölich wollen wir Haleluia Singen etc.

In ſonderlichen Feſten aber nimpt man ſonderliche Geſenge Teuſch / als auff Weihnachten / Dancksage wir nu all dem HErrn GDe / der durch ſeine heilige Geburt etc. Auff Oſtern mag man nach dem Haleluia Singen / Chriſt lag in Todes banden etc. Auff Pfingſten / Kom GDe Schöpfer heiliger Geiſt / etc.

Darauff ſoll das Euangelion geleſen werden / auff die weiſe / wie oben von der Epistel geſagt / Alle vier Euangelisten durch / Aufgenommen die Feſt / in welchen man Liſt die Hiſtorien oder geſchichte des gedechtnis / ſo man auff daſſelbige Feſt begehret / vnd nimpt den Text der Hiſtorien deſſelbigen Euangelisten / wie man biſher gehalten hat.

Kirchen.

Nach dem Euangelio Singt die Ganze Kirche den Glauben zu Teutsch/ Wir glauben all an einen Gott/ etc.

Darnach gehet die Predigt an.

Auff die Predigt folget die Praefation, welche der Priester Teutsch singet, bis auff das Per Christum, inchnus. Da geb man bald ein zeichen mit ein abselein.

Darnach so soll bald der Priester zum ersten das Brot auff die Pateen in die Hand nemen / vnd sich vor dem Altar umbkieren zum Volcke/ vnd die Wort der benedeyung oder Consecration wol laut / Teutsch vnd vernemlich sprechen:

Derselbig vnser HERR Ihesus Christus/ des Tages zuuor/ ehe denn er leidt/ nam er das Brodt etc.

Also thu er auch mit dem Wein im Kelch/ das also beide das benediciern vnd ostendiern zu gleich geschehe.

Bald darnach Singt der Chor sanctus,
Teutsch

Ordnung.

Teutsch oder Lateinisch / nach gelegenheit/ mit wenig Noten.

Darnach kret sich der Priester zum Volck/ vnd spricht: Last vns herrlich beten / den vnser HERR Christus hat vns zubieten befohlen/ vnderhörung zugesagt.

Folget das Vater vnser / welches der Priester gegen dem Altar Teutsch/ vnd wol verstentlich/ mit den alten gewöhnlichen Notten singen soll. Antwort der Chor Teutsch: Sondern erlöß vns vom vbel / A M E N.

Darauff singt auch der Chor das Agnus Dei, mit wenig Noten zwyer/ Teutsch oder Lateinisch/ Zum ersten / Bist vns gnedig/ Zum andern/ Gib vns deinen Friede. etc.

Bald darnach / ohne mittel/ wende sich der Priester zum Volck / vnd gibt ihn die Euangelische Absolution / vnd singt Teutsch / Pax Domini, &c. Antwort der Chor: Gud mit deinem Geist / etc.

Ohne mittel darauff / soll der Priester dem Volck das Sacrament reichen / so es jemande begert / sagende zu jeglichem in der

Kirchen

darreichung sonderlich: Nim hin vnd Ih/ das ist der Leib / der für dich gegeben ist. Darnach auch den Kelch / sprechend, Nim hin vnd Trinck / das ist das Blut / das vor dich vergossen ist.

Vnter solchem Communiciren / soll das Volk mit dem Chor Singen das Teutsche Lied/ *Jesus Christus vnser Heylandt. etc.* Vnd nach der Communication/ *Dei sey Gelobet vnd Gebenedeyet / etc.* Vder nur eins von denselbigem / darnach der Communicanten viel oder wenig sein: Darnach soll der Priester mit einer Teutschen Collecten / vnd gewöhnlichem Segen oder benediction beschliessen / singend / gegen dem Volk gekeret / Der HERR erlauchte sein Angesicht vber vns / vnd sey vns gnedig.

Antwort.

Der HERR erhebe sein Angesichte auff vns / vnd gebe vns Frieden.

Von der Communion.

A M Sontage vnd Feyertage/ helt man vmb der Communicanten willen/ Die
Wesse

Ordnung.

Wesse ganz durch/ wie oben verzeichnet Wo aber nicht Communicanten vorhanden sind/ mag man alles Singen / gleich wie zuvor von der Mess verzeichnet ist / bis auff Teutsch *Patrem inclusiue.*

Die Praefation aber sampt den Worten der benediction des Brots vnd Weins / mit dem Sanctus, bleibt aussen. Vnd nach der Predigt bald spricht der Diener vber dem Altar/ gegen dem Volk gekeret: *Last vns herzlich beten/ etc.* Vnd Singet darauff das Vater vnser// *in nota solenni.* Darauff *Pax Domini* Teutsch/ vnd bald darauff mit dem Segen zubeschliessen.

Es ist auch verordnet / das am Sontag vnd Feyertage die Diacon des morgens vor der metten/ vnd sonst zu gelegener zeit/ am sonderlichen Ort in der Kirchen / der dazu deputiret ist / warnemen sollen mit fleiß/ der jentigen so zum Abendmal des HERRn gehen wollen / dieselbigen auff ihr beger zu vnterrichten / vnd ihre gewissen mit GDTes Wort zutrösten/ Auch das die andern daneben / so gleich solcher Vnterrichtung viel
B 5
leiche

Kirchen.

leichte nicht bedörffen/ vnnnd doch des Abent-
mals des HERN zu genießen begerig/
sich daselbs anzeigen/ das man also auch hie
mit vergewisset werde/wer die sind/ vnd wie
viel ihr ist / die auch denselbigen Tag des
Testaments Christi begeren.

Am Werktag aber/ so Communicanten
vorhanden sind / Singt man vor der Pre-
digt/ wie gewönlich. Aber bald nach der
Predigt / hebt man an das Gesezte Lied des
Vater vnsers / da es die ganze versamlung
Singe (damit die Knaben in der Schulen
an ihrer Lehre nicht verhindern werden)
Darauff spricht der Priester die Wort der
Benedeyung vber das Brot vnnnd vber den
Wein/ eben wie oben angezeigt / Vnd bald
darnach Singt man das Lied / GOTT sey
gelobet / etc. darunter Communiciret man
die / so vorhanden sind / etc. Sonst so nicht
Communicanten vorhanden Singt man
nach der Predigt oder Lection einen
Teutschen Psalm/ oder sonst ein
Teutsch Christlich Lied/ etc.

Von

Ordnung.

Von Gefessen vnd anderer zubehörung.

In Thumb alhie zu Riga vnd auch zu
S. Peter / bedarff man an iglichem
Orte drey Kelche/ einen für gemeine
Siechen vnd Krancken / Den Andern/ von
wegen etlicher Unreinen Krancken / so an-
hangende schädliche Seuche haben / Den
Dritten Kelch am Sontag vnnnd sonst die
Woche durch/ vor die Communicanten in
der Kirchen vnd zum Altar. Zu S. Johan-
nis muß man es dergleichen auch versorgen/
Vnd were gut / das einem jedern Diacon
oder Diener / ein Kelch vberreiche würde/
vor die Siechen / das also kein verseumnus
an den Krancken/ des Nachtes oder sonst in
der eyl geschehe.

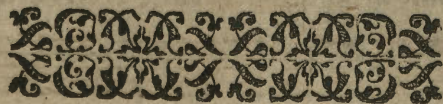
Der Kleidung halben des Dieners / vn-
ter der Teutschen Mest/ wollen wir vns dis
frey fürbehalten haben/ Ein Choröchel des
Sontags vnnnd sonst / so Communicanten
vorhanden. Auff sonderliche Fest aber / als
da sind/

da sind/ Ostern/ Pfingsten/etc. eine Chorkap-
 pe/ oder Casel zu brauchen / oder nach
 zulassen / wie es bequem ist / Nemlich / das
 man des Sontags schlecht ein Choröchel
 hab. Auff die Fest aber/ mag er ein Chorkap-
 pe oder Casel (dieweil ihrer noch gnug
 vorhanden sein/ vnd doch sonst / wie wol/ sie
 viel Geld gekostet haben / da verderben)
 schlecht vber das röchel ziehen / Auff das
 durch solche stete verwandlung vnd endrung
 die freyheit solcher eusserlichen ding / desto-
 bas vermerck^t werd/ Auff das man sehe/ das
 wieder diß noch jens^s Nötig sey / Vnd das
 eben so wenig an Schwarze oder Blawe
 Röchel / als wenig als an Chorröchel oder
 Chormantel oder Casel / die freyheit des
 Euangelions gebunden ist / auff das man
 nicht allzusehr auff die ander seite falle/
 vnd gewinne eine Falsche Tolle meinung
 gleich als müsse es nicht anders den in
 Schwarzen, oder Blawen Kleidern ge-
 schehen / etc.

Von

Von Festen.

Alle Festtag Christi vnfers HERRN
 vnd Erlösers / wollen wir halten/ auff
 das man das gedechenuß der heilsamen
 vnd grossen Gnadenreichen Wercke/ die vns
 zu Trost geschehen sind/ mit Predigten vnd
 Ermanung des Volcks Järlich begehe/ als
 nemblich / Weynachten / Circumcisionis/
 Epiphaniæ/ Purificationis / Annunciatio-
 nis / Ostern / Pfingsten / mit den andern
 folgenten Tagen/ Ascensionis Christi/ vnd
 Visitationis / dieweil das die erste Offen-
 barung Christi ist gewesen/ da er noch in
 Mutter leib war/ Donnerstag vnd Freytag
 vor Ostern Predigt man vom Abent-
 mal des HERRN / vnd Newen Testa-
 ment vnd die Passion / doch
 in Stunden geteilet.



Auff

Vom heiligen Geist.

Auff die gemeinen Son-
tage zur Metten Antiphon/
Veni sancte spiritus.

Durch D. Mart. Luth. gekessert.

R Du heiliger Geist/ Herre Gott/ er.

füll mich deiner Gnaden gut / deiner gleu-

bigen herrs mit vnd süß/ Dein brünstig lieb

erkind in ihm O Herr durch deines liechtes

glantz/ zu dem Glauben versamlet hast/

Vom heiligen Geist.

2

Das Völk auß aller Welt Zungen/ das sey

dir Herr zu Lob Gesungen. Hallelu:

Halleluja.

Du heiliges Licht/ edler Hort/
Laß vns leuchten des Lebens Wort/
Vnd lehre vns Gott rechte erkennen/
Von herzen Vater ihm nennen.
O Herr behüte für frembder Lehr/
Das wir nicht Meister suchen mehr/
Denn Jesum Christ mit rechtem glauben/
Vnd ihm auß ganzer mache vertrauen/
Alleluia/ Alleluia.

Du heilige Brunst/ süßer Trost/
Nun hilf vns frölich vnd getrost/
In deinem Dienst bestendig bleiben/
Die Trübsal vns nicht abtreiben/
O Herr

O Herr

D Herr durch dein krafft vns bereit/
Vnd sterck des Fleisches blödigkeit/
Das wir hie Riteerlich ringen/
Durch Tode vnd Leben zu dir dringen/
Alleluia/ Alleluia

**Vier Octonarien aus dem
CXIX. Psalm/ Beati im-
maculati in via.**

Wol den/ die ohn Wandel leben/ Die
im Befeh des HERRn wandeln.

Wol denen / die seine Zeugnis
halten/ Die ihn von ganzem Herzen suchen.

Den welche auff seinen Wegen wandeln/
Die thun kein Vbels

Du hast geboten fleißig zu halten/ Deine
Befehl.

D das mein Leben deine Rechte / mit
ganzem Ernst hielte.

Wenn ich schawe alleine auff deine Ge-
bot/ So werde ich nicht zu Schanden.

Ich dancke dir von rechtem Herzen/ Das
du mich lehrest die Rechte deiner Gerechtig-
keit. Deine

Deine Rechte wil ich halten/ verlaß mich
nimmermehr.

Ehr sey dem Vater / vnd dem Sohn/
vnd dem heiligen Geiße/ Wie es war im an-
fang von nun an biß in Ewigkeit/ AMEN.

Wie wird ein Jüngling seinen Weg
vnstrefflich gehen: Wenn er sich
helt nach deinen Worten.

Ich suche dich von ganzem Herzen/ Laß
mich nicht fehlen deiner Gebot.

Ich behalte dein Wort in meinem Her-
zen/ Auff das ich nicht wieder dich sündige.

Gelobet seystu HERR/ Lehre mich
deine Rechte.

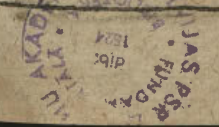
Ich wil mit meinen Lippen erzehlen/ Alle
Rechte deines Mundes.

Ich frewe mich des Weges deiner Zeu-
gniß/ Als vber allerley Reichthumb.

Ich rede was du befohlen hast / vnd scha-
we auff deine Wege.

Ich habe Lust zu deinen Rechten / Vnd
vergesse deiner Wort nicht

Ehr sey dem Vater/ Vnd dem Sohn/etc.
E Thue



Lehr vnd Trost/

Zue wol deinem Knechte/ das ich Le-
be/ von dein Wort halte.

Ödne mir die Augen / das ich
sehe/ die Wunder in deinem Gesez.

Ich bin ein Gast auff Erden / Verbirge
dein Gebot nicht für mir.

Meine Seele ist zermalmet/ für verlan-
gen/ Nach deiner Rechten allezeit.

Du scheltest die Stolzen/ Verflucht sind
die deiner Gebot fehlen.

Wende von mir Schmach vnd Ver-
achtung/ Denn ich halte deine Zeugniß.

Es sitzen auch die Fürsten/ Vnd reden
wider mich/ Aber dein Knecht redet von dei-
nen Rechten.

Ich habe Lust zu deinen Zeugnissen/ die
sind meine Rathslente.

Ehr sey dem Vater/ vnd dem Sohn/etc.

Meine Seele liget im Staube / Er-
quick mich nach deinem Worte.

Ich erzehle meine Wege/ vnd du
erhörest mich/ Lehre mich deine Rechte.

Unterweisse mich den Weg deiner Be-
fehle/ So wil ich redē von deinen Wundern/

Ich

Auf dem C XIX. Psalm.

4

Ich greue mich/ das mir das Herze ver-
schmache/ Stercke mich nach deinem Worte.

Wende von mir den Falschen Weg/
Vnd gönne mir dein Gesez.

Ich habe den Weg der Warheit erweh-
let/ Deine Rechte hab ich für mich gesezet.

Ich hange an deinen Zeugnissen/ Herr/
Laß mich nicht zuschanden werden.

Wenn du mein Herz eröfdest/ So lauffe
ich den Weg deiner Gebot.

Ehr sey dem Vater/ vnd dem Sohn/etc.

**Zur verenderung des Son-
tags/ nimpt man die ersten drey**

Psalmen/ Beatus vir, qui non abiit, etc.
mit den andern.

Der erste Psalm/

Wol dem/ der nicht wandelt im Rath
der Gottlosen/ Noch tritt auff den
Weg der Sünder/ Noch sitzt da die
Spötter sitzen.

Sondern hat lust zum Gesez des Herrn/

E 2

Vnd

Der I. Psalm.

Vnd Redet von seinem Gesetz Tag vnd
Nacht.

Der ist wie ein Baum gepflancket an den
Wasserbächen / der seine Frucht bringet zu
seiner zeit.

Vnd seine Bletter verwelcken nicht / Vnd
was er machet das gerecht wol.

Aber so sind die Gottlosen nicht / Son-
dern wie Spreue / die der Wind verstreuet.

Darumb bleiben die Gottlosen nicht im
Gerichte / Noch die Sünder in der gemeine
der Gerechten.

Denn der HERR kennet den Weg der
Gerechten / Aber der Gottlosen Weg ver-
gehet.

Chri sey dem Vater / vnd dem Sohn / etc.

Der ander Psalm.

Warumb Loben die Heyden / Vnd
die Leuthe reden so vergebliche

Die Könige im Lande lehnen sich
auff / Vnd die Herrn Raetschlagen sie ein-
ander / Wieder den HERRN vnd seinen
Gesalbten.

Lasset

Der II. Psalm.

5

Lasset vns zureissen ihre Bande / Vnd
von vns werffen ihre Seile.

Aber der im Himmel wohnet / lachet ihr /
Vnd der HERR spotzet ihr.

Er wird eines mit ihnen Reden im seinem
Zorn / Vnd mit seinem Grimm wird er sie
erschrecken.

Aber ich hab meinen König eingesezt /
Auff meinen heiligen Berg Zion.

Ich wil von einer solchen Weise Predi-
gen / Das der HERR zu mir gesagt hat /
Du bist mein Sohn / heut hab ich dich ge-
zeuget.

Heische von mir / So wil ich dir die Hey-
den zum Erbe geben / vnd der Welt ende
zum Eigenthumb.

Du solt sie mit einem Eysern Scepter zu-
schlagen / Wie Löffle solt du sie zerschmei-
ßen.

So Last euch nun weisen ihr Könige / Vnd
last euch züchtigen ihr Richter auff Erden.

Diene dem HERRN mit Furcht / Vnd
frewet euch mit Zittern.

Ez

Rüffet

Rüffet den Sohn/das er nicht zürne/ Vnd
 ihr umbkommet auff dem Wege/

Den sein Zorn wird bald anbrennen/ Aber
 wol a lten die auff ihn crainen.

Ehr sey dem Vater/ vnd dem Sohn/etc.

Der dritte Psalm.

Ach H E R R/ wie ist meiner Feinde
 so viel/ Vnd sehen sich so viel wider
 mich?

Viel sagen zu meiner Seelen/ Sie hat
 kein hülf bey Gott.

Aber du H E R R bist der Schiltz für mich/
 Vnd der mich zu Ehren setzet/ Vnd mein
 Haupt auffrichtes.

Ich ruffe an mit meiner Stimme den
 H E R R/ So erhöeret er mich von seinem
 heiligen Berge/

Ich lize vnd schlaffe/ Vnd erwache/ Denn
 der H E R R heilt mich.

Ich fürchte mich nicht für viel Hundert
 tausent/ die sich umbher wieder mich legen.

Auff H E R R vnd hülf mir mein G D E U/
 Denn du schleggst alle meine Feinde auff den
 Backen/

Backen / Vnd zerschmetterst der Goetlosen
 Zähne.

Seh dem H E R R findet man hülf/ &
 Vnd deinen Segen ober dein Volk.

Ehr sey dem Vater/ vnd dem Sohn/etc.

S D nurn die Teutsche Psalmen gemei-
 ner werden/ mag man mit der zeit die an-
 dern Psalmen hernach auch Singen/ drey
 oder vier auff einen Sonntag/ auff das man
 in Gottes Wort vnd in den Psalmen desto
 mehr geschickte vnd geübet werde. Darnach
 lest man drey Lektion auß dem Alten Testa-
 ment nicht sehr lang/ anzufangen in den
 Büchern Mose/ Auch die Propheten durch
 vnd durch.

Zwischen den Lectien Singet
 man einen Teutschen Psalm/ oder
 ein ander Christlich Liede/ nach der zeit.

Nach der Lektion Singet
 man/ Te Deum laudamus,

Danckfagung.

Ich D Gott loben wir / dich D Herr

bekennen wir / Dich Dewigen Vater /

Ehrwürdiget die ganze Erde.

Und alle Engel in dem Himmel / Dein

Lob ewiglich bekennen / Dich mit

ewigen Stimmen ; Cherubin vnd

Danckfagung.

7

Seraphin stetes Singen. Hei li ger

Heiliger / Heiliger Herre D G D ee der

vielen Scharen. Voll sein Himmel

vnd die Erde : Der Majestee deiner

herligkeit. Dein Lob Preisen vnde

mehren : Apostole vnde Propheten.

Dich

Dancksagung.



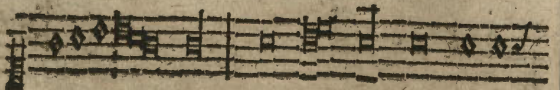
Dich mit vergießunge ihres Blutes /



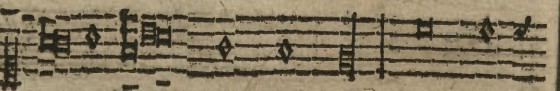
Preisen / alle Werterer. Die im



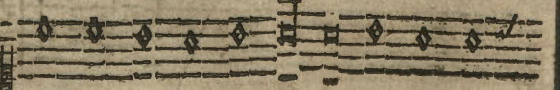
Kreise der Erden / Bekent die hei-



lige gemelne. O Vater / Einer vn-



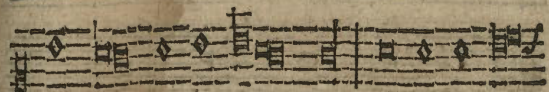
gestlichen Mayestet. Gleich lob



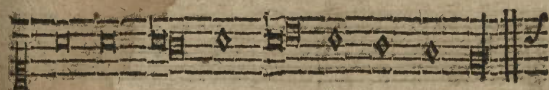
beut sie deinem waren / vnd einigen

Dancksagung.

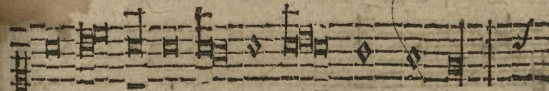
8



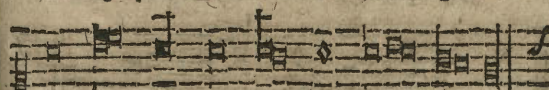
Sohne ihren Herren. Vnd ihren Trös-



ter: Dem würdigen heiligen Geist.



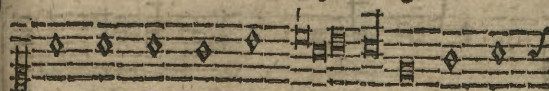
O Christe du König der Herrlichkeit



O Vaters ein Ewiger Sohne.



Der du zur Auffhellunge vnd

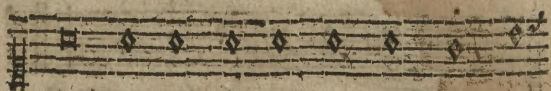


Erlösunge der Leute / Hast ein Jung-
frew.

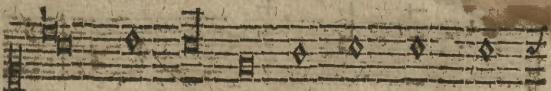
Dancksagung.



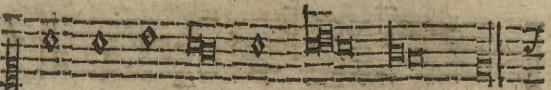
freylich schrein nicht geschewet.



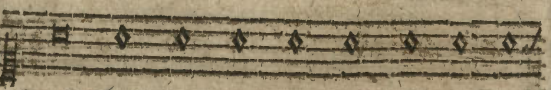
Du hast den glaubigen Gottes Reich



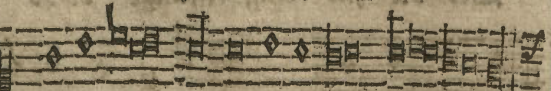
auffgethan: Und des Todes spieß



Überwunden vnd zerbrochen.



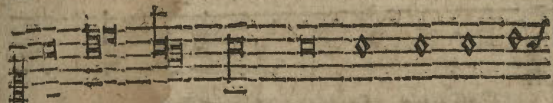
Du hast dich zu der rechten Handt Got-



tes gesetzt / In herrlichkeit des Vaters

Dancksagung.

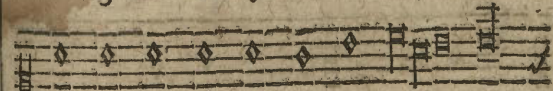
9



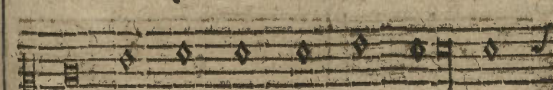
Wir glauben dich / Von dann zukünfft:



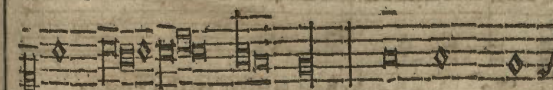
zig einen Richter. Derhalbten



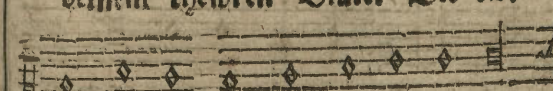
wir dich bieten deine Knechte



hilff ons die du erworben hast mit



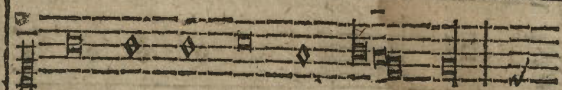
deinem thewren Blute. Die ewi-



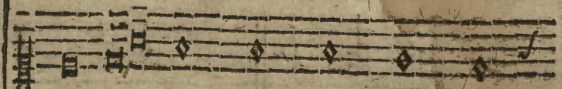
ge herrligkeit deiner Heiligen /

Laß

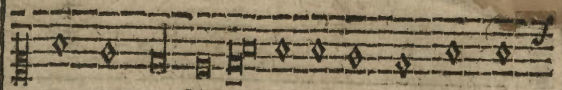
Dancksagung.



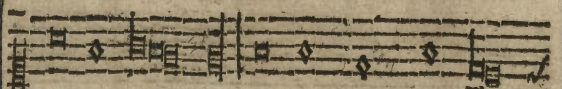
Laß uns sampt ihm Erlangen.



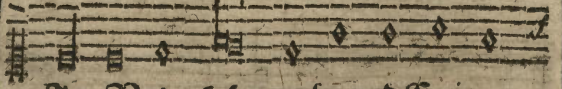
Selig wolst machen dein Volk



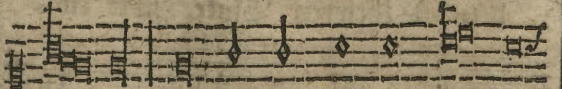
D H E R E: Vnd segnen vnd Benedeyen



Ja dein Erb. Vnde Regieren.



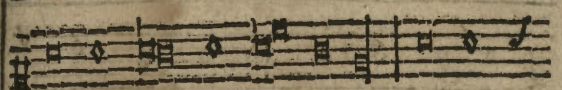
Ja. Vnd erheben nuhn vnd Ewig



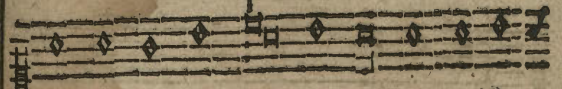
lichen. So wollen wir D H E R E

Dancksagung.

10



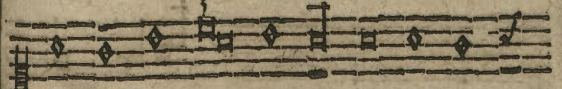
teglichs dich Benedeyen! Vnd dein



gerächte stets Preisen: Deinen Na-



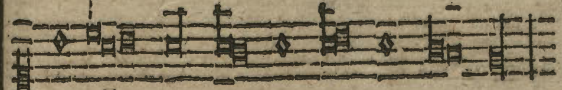
men ewiglich Loben / Wolst D



H E R R E vns teglich / Für Sünden



Ja bewaren Erbarne dich



D H E R E / Erbarne dich vnser.

Vns

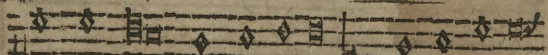
Dankſagung.

Uns wiederfahre deine Barm-
 herzigkeit : Gleich alle wir
 in Dich Vertrauen. In dich
 vertrauen wir **D H E R R E.**
 Laß uns nimmer zu Schanden
 werden : Daß deiner güts
 wil

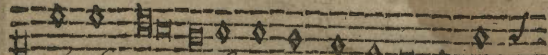
Dankſagung.

wilken **D Barmherziger GOTT**
 Dasse luita:
Darnach hebet man die Mess-
 se an/ vnd singet man das Kyrie/
 Vnd Gloria in excelsis.
K *Kyrie* *Got Vater hoch und groß ist sein*
Tri e fons bonita tis amator
darhinficht, aller Tag im *offen in Regener*
hete also mit groß
Christe unice
 D *Dei*

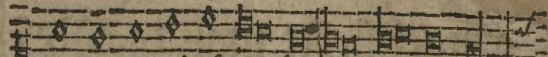
Von der heiligen



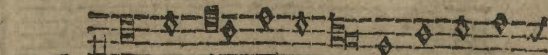
Wohl dem, der den Herrn die heilige Jungfrau, die den heiligen Geist empfangen hat
Dei Patris genite : quem de Virgine



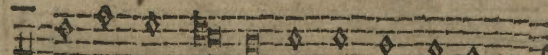
in der Welt geboren ist, und dem die Welt nicht zuvorkommt
nasciturum mundo mirifice sancti



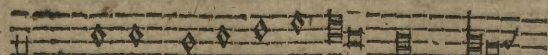
Prorsum etiam antequam natus esset, et sic
pradixerunt Prophetæ et lei son.



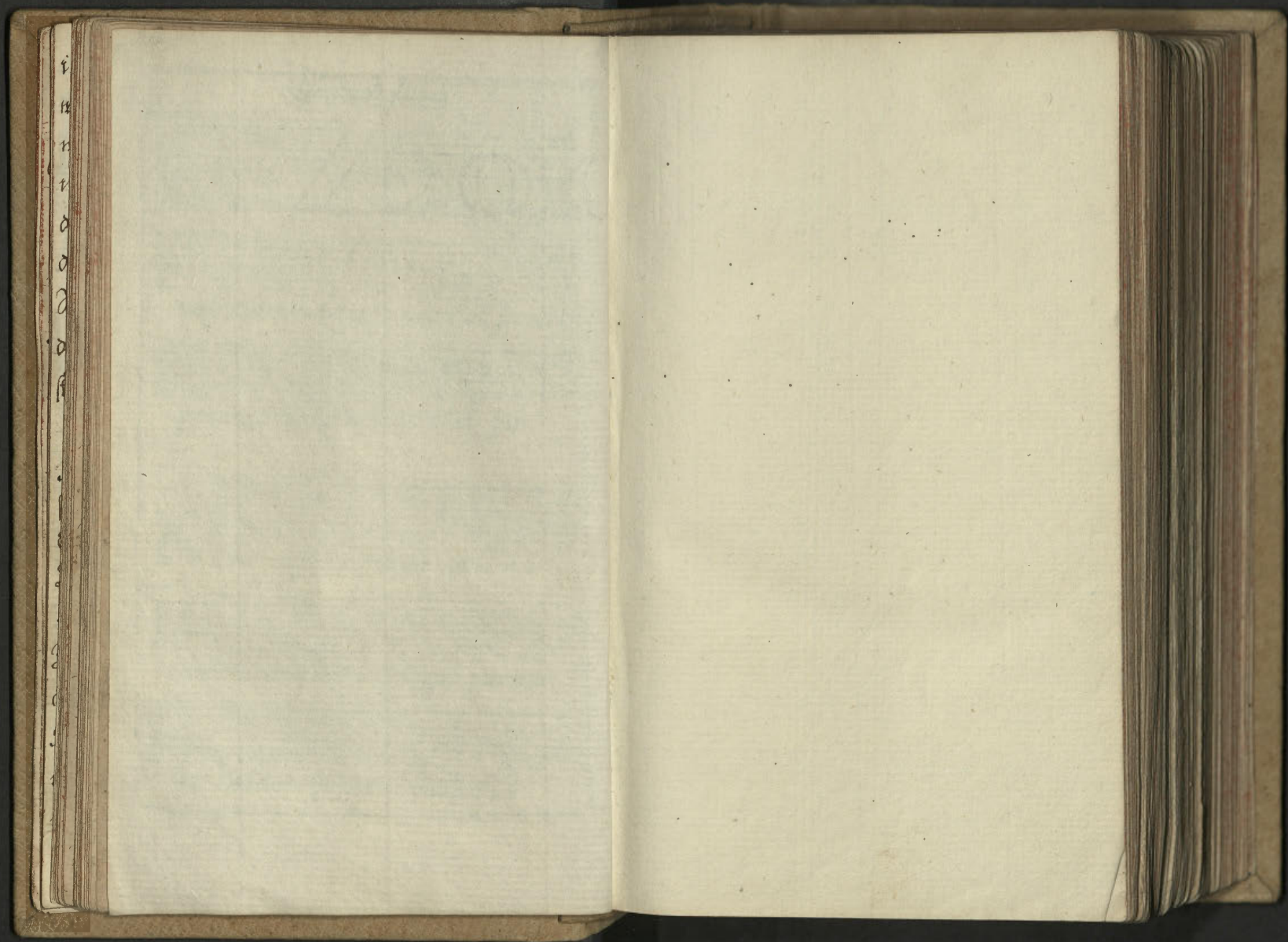
K *Kyrie Gott der heilige Geist, der in der Welt*
Iris ignis diuine pectora



in der Welt geboren ist, und dem die Welt nicht zuvorkommt
nostra accende, ut digni pariter



den Herrn loben können
te laudare possumus semper, e



AKADEMIJA * LATVIJAS PSRS
BIBLIOTĒKA * ZINĀTĪNU
PĀRMĀCĪBAS * 1924

Gloria laus & honor tibi sit

Rex Christe redemptor, Cui

pue rite de eius prompsit san-

na pium.

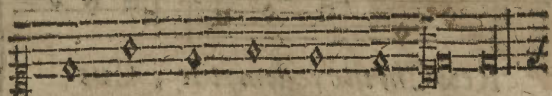
Das ganze Chor

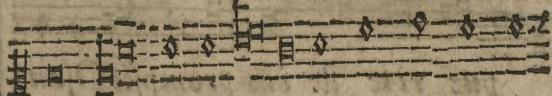
Glori und Ehr sey dir sanffemü-

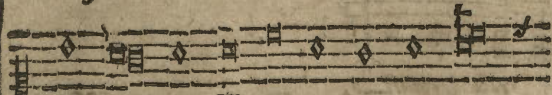
tiger König Christe unser Er-

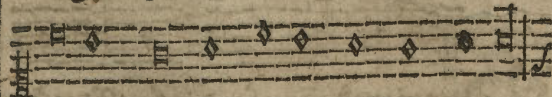
Sequentia in festo Palmarum.

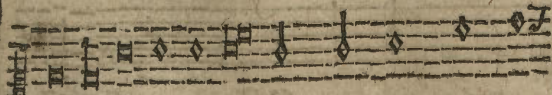

löser / dem Israel Palmen


stretwet vnnnd singet Osanna.



Israel estu Rex Davidis Ein-

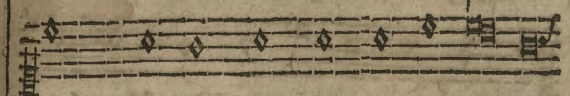

chyla proles, nomine qui in

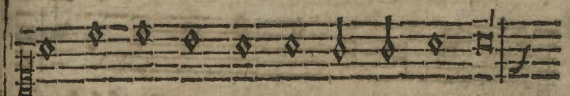

Domini Rex benedicte venis.


Israel bistu König nach dem Fleis

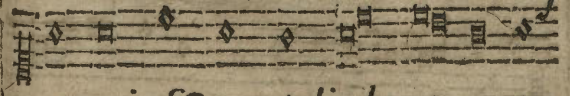
Sequentia in festo Palmarum.

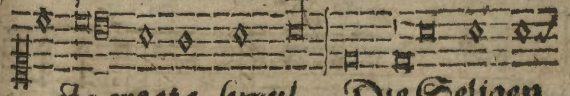

sche König Davids Sohn geboren/


der du kömpst im Namen des Hern/


gesandt von Gott vnd gebenedeyet


Cætus in excelsis te laudat cælitus


omnis Et mortalis homo, can-


ta creata simul. Die Seligen
E im

Sequentia in festo Palmarum.

Im Himmel thun dich stetes loben

in der höge/ vnd die Menschen hie

auff Erden/darzu all dein Geschöpfe.

Plebs Hebraea tibi cum palmis

obvia venit, Cum prece, voto, Himnis

adsumus ecce tibi. Dasß Jüdische

Sequentia in festo Palmarum.

30

Volk kömpt dir entgegen mit grü-

nen Palmen zweigen/ wir streuen

vnter deine Füße all vnser beger vnd

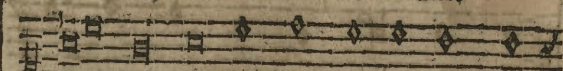
willen. *Hic tibi passuro soluebant*

munia laudis, Nos tibi regnanti

pangimus ecce metos, Die loben dich

Erre

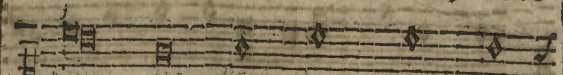
Sequentia in festo Palmarum.



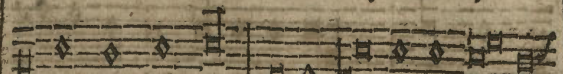
Herre als du ih̄t den Tode hast



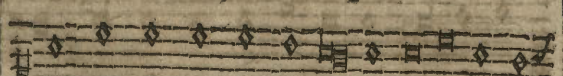
leiden sollen/ Wir loben dich vber-



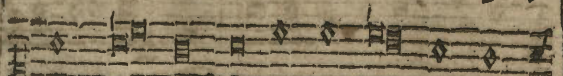
windern / der du vnsterblich



seht regierest. *Hi placuere tibi*



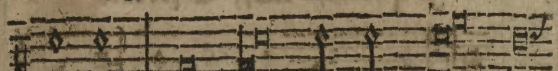
placeat deuotio nostra, Rex pie,



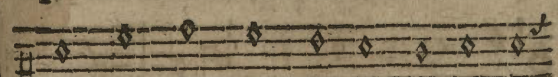
Rex Clemens, cui bona cuncta

Sequentia in festo Palmarum.

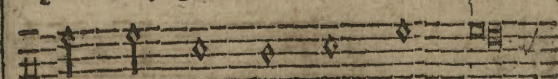
21



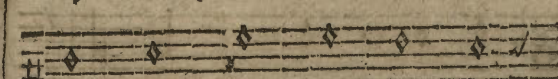
placent. Dieß lob deines Volckes



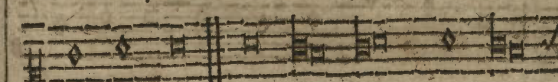
hat den Phariseern hart verdrossen/



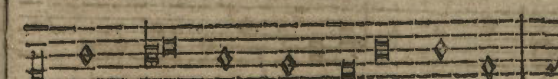
Herre sterck vns. das wir dein



lob für den Menschen frey



bekennen. *Gloria laus &*



honor tibi sit Rex Christe:

Ez

Sequen.

Sequentia auff Ostern.

Vltima Paschali laudes,

immolent Christiani.

Christo dem wahren Paschelamb

last ons Christen Lobsingem.

Agnus redemit oves Christus

innocens Patri reconciliavit

pec-

Sequentia auff Ostern.

22

peccatores, Den der ons seine Schaff

diesz Lamb jeh hat erlöset vnd

mit seinem Vater thewr versöhnet.

Mors & vita duello confluxere

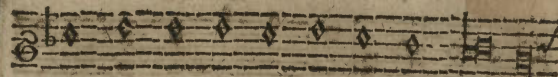
mirando, Dux vita mortuus

regnat vivus. Tode vnd Leben

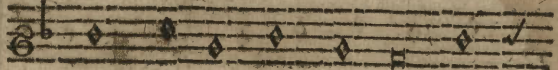
E 4

die

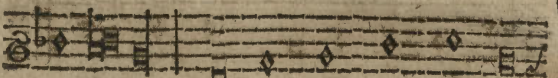
Sequentia auff Ostern.



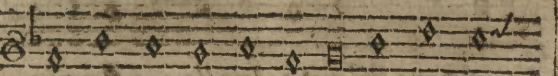
Die stunden in einem harten Kampff



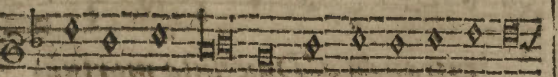
der Herrzog des Lebens hat



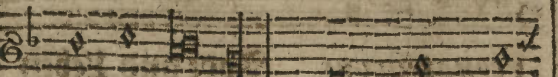
gewonnen. *Dic nobis Maria,*



quid vidisti in via sepulchrum

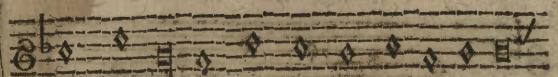


Christi viventis & gloriam vidi

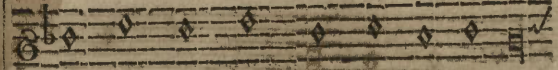


resurgentis. Thue ons kundt
Mat

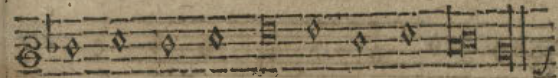
Sequentia auff Ostern.



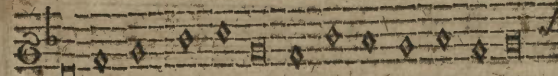
Maria/was du unterwegen sahest:



das Grab des Lebendigen Christi



in Göttlicher Ehr erstanden en weise.



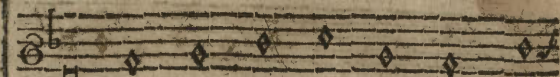
Angelicos testes sudarium & vestes,



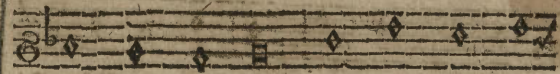
surrexit Christus spes mea pra-



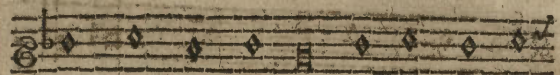
cedet suos in Galileam.
Es Das



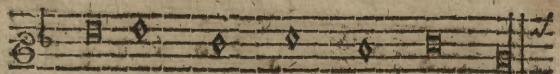
Das zeugen die Engel schweißstuch



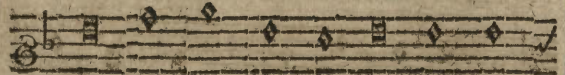
und Leinwand / mein hoffnung Chri-



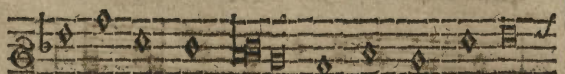
stus ist erstanden / hat Sünde / Tode



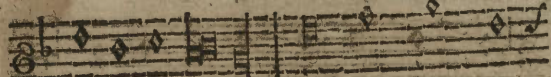
Hell vnd Teuffel gefangen.



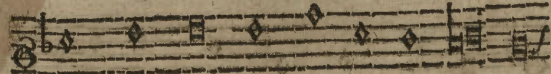
Credendum est magis so li



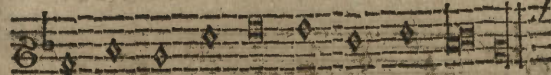
*Maria veraci, quam Indeorum
turba*



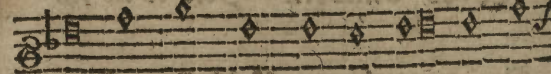
tuuba fallaci. Freilich sol man



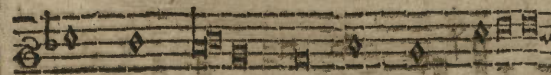
mehr glauben / Maria der wahren /



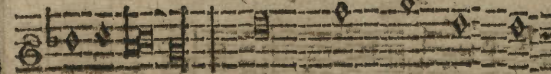
den aller falschen Jüdischen scharen.



Scimus Christum surrexisse à mor-

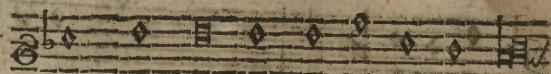


tuis verè tu nobis victor Rex



mi se re re. Wir wissen das / Das
vns

Sequentia auff Ostern.



uns Christus warhafftig sey erstan



den / hat uns erlöset auß des

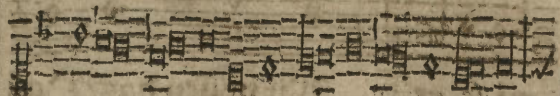


Todes banden. Hal le lu ta.

Sequentia auff Pfingsten.



Veni sancte Spiritus Emit-



te caelitus lucis tua radium.

Veni

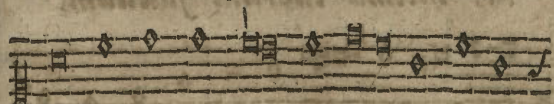
Sequentia auff Pfingsten. 25



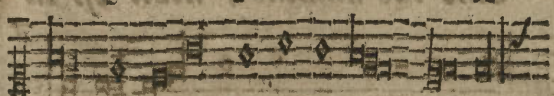
Veni Pater pauperum, veni da-



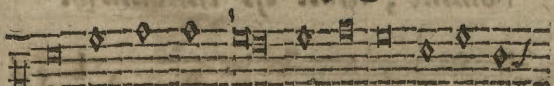
tor munerum, Veni lumen cordium.



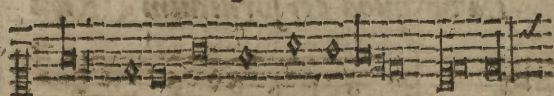
Consolator optime, dulcis Hospes



anima, dulce refrigerium.



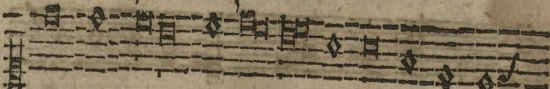
In labore requies, in aestu tem-




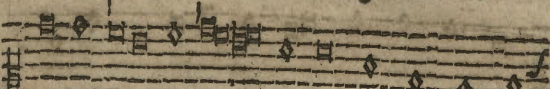
peries in fletu solatium.

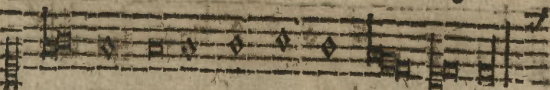
O Lax

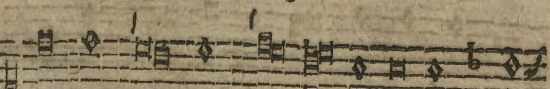
Sequentia auff Pfingsten. 22

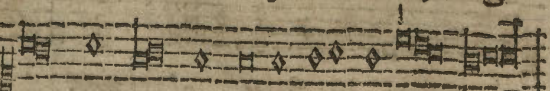

O Lux beatissima, reple cor-


dis intima tuorum fidelium.

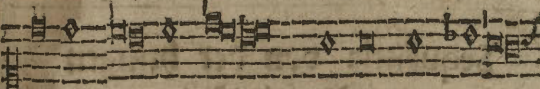

Sine tuo numine, nihil est in

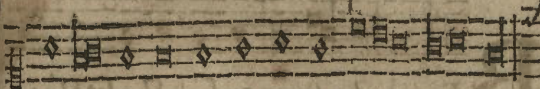

homine, nihil est innoxium.

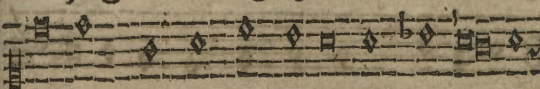

Lava quod est sordidum, Riga

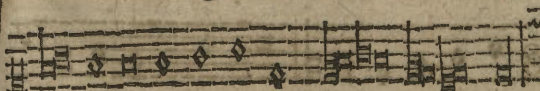

quod est aridum, Sana quod est sanciu.

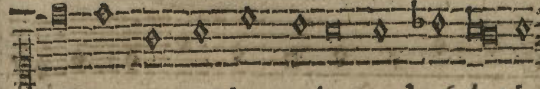
Sequentia auff Pfingsten. 26

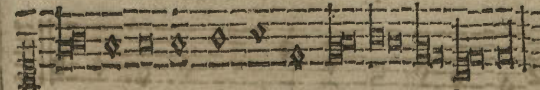

Flecte quod est rigidum, Fove quod


est frigidum, Rege quod est devium.


Da tuis fidelibus in te confis-


sionibus sacrum septenarium.


Da virtutis meritam da salutis


exitum da perenne gaudium.

Sequen-

sequentia von der H. Dreyfaltigkeit.

Sequentia von der heiligen
Dreyfaltigkeit.

Benedicta semper sancta sit Tri-

nitatis, Deitas scilicet unitas co-

equalis gloria, Pater, Filius

Sanctus Spiritus, tria sunt nomi-

na omnia eadem substantia.

Deus

Sequentia von der H. Dreyfaltigkeit. 27

Deus genitor, Deus genitus in

utroq; sacer Spiritus Deitate socia.

Non tres tamen Dij sunt, De-

us verus unus est, sic pater Do-

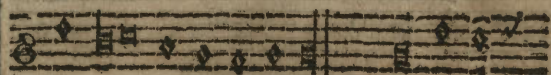
minus, Filius, Spiritusq; Dominus.

Proprietas in personis. Unitas

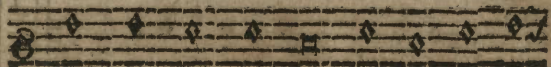
F

es

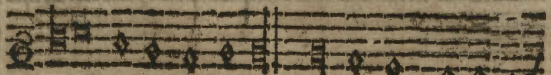
Sequentia von der H. Dreysaltigkeit.



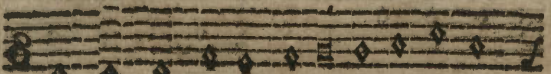
est & in essentia. Majestas



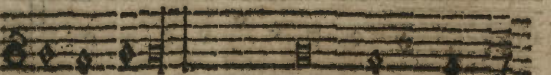
par & potestas decus honor



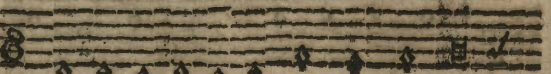
aque per omnia. Sydera, Maria,



continens, arva simul & univcr-

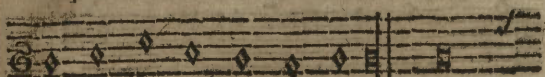


sa condita. Quem tremunt

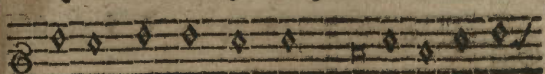


impia tartara colit quoque
quem

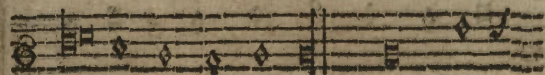
Sequentia von der H. Dreysaltigkeit. 28



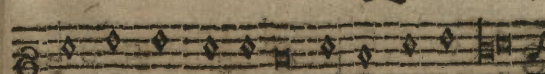
quem & abysus infima. Nunc



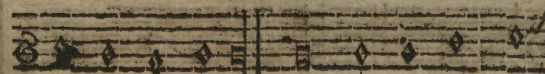
omnis vox atq; lingua fateatur



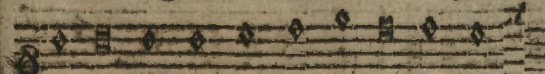
hunc laude debita. Quem lan-



dant Sol atq; Luna dignitas ado-



rat Angelica, Et nos voce pra-



celsa, omnes modulemur orga
F2 nica

Sequentia von der H. Dreyfaltigkeit.



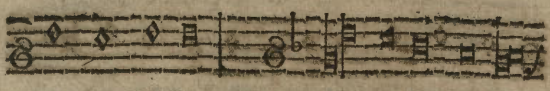
nica cantica dulci melodia.



Eia & Eia, nunc simul jubilemus



alti throno Domino, laudes



in excelsis. O adoranda

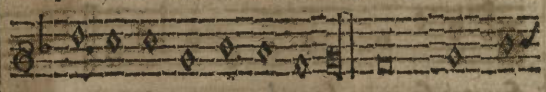


Trinitas. O ve nera da



vnitas. Per te sumus cre-
ati

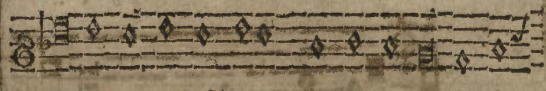
Sequentia von der H. Dreyfaltigkeit. 29



ati vera eternitas. Per te su-



mus redempti summatu charitas



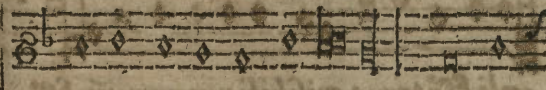
Populum sanctum, tu protege, salva,



libera, eripe, & emunda. Te A-



doramus omnipotens, tibi cani-



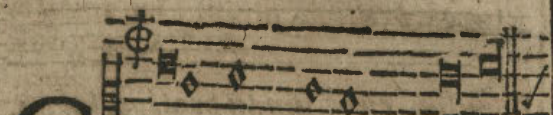
mus tibi laus & gloria. Per in-
finita

Vom Glauben.

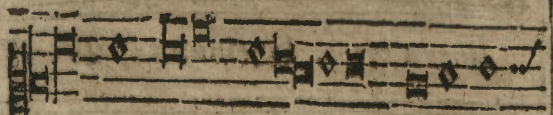


in finem seculi seculorum,

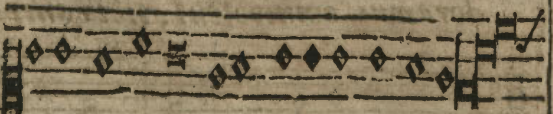
Nach diesem wird das Euan-
gelium Gelesen



Credo in unum Deum

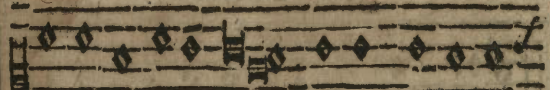


Patrem omnipotentem factorem

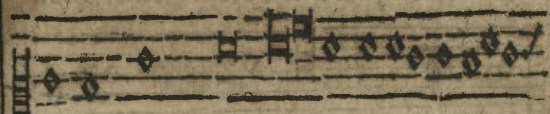


caeli & terra, visibilium omniu, &
invi-

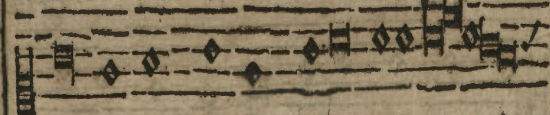
Vom Glauben.



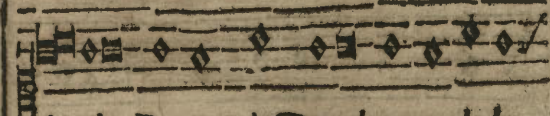
invisibilium Et in unum Dominum



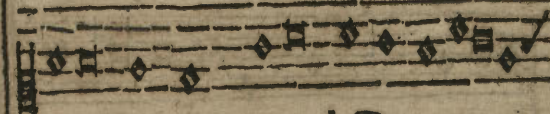
Iesum Christum filium Dei unigeni-



tum, & ex Patre natum ante omnia

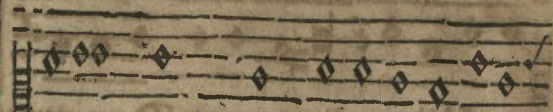


secula Deum de Deo lumen de lu-

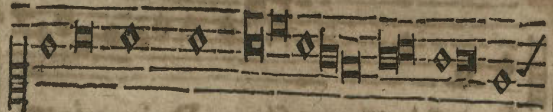


mine, Deum verum de Deo vero, ge-
nitum

Vom Glauben.



nitum non factum consubstantialem



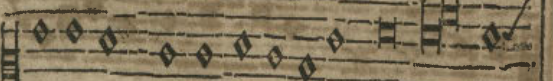
Patri, per quem omnia facta sunt, qui



propter nos homines, & propter no-

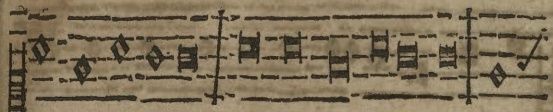


stra salutem descendit de caelis. Et in

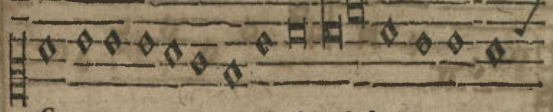


carnatus est de Spiritu sancto, ex Ma-
ria

Vom Glauben.



ria virgine, Et homo factus est, Cru-



ifixus etiam pro nobis sub Pontio Pe-



lato, passus & sepultus est, & resurrex-

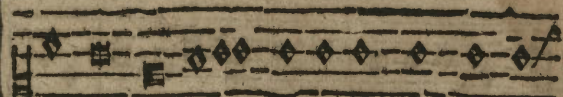


it tertia die secundum scripturas, &

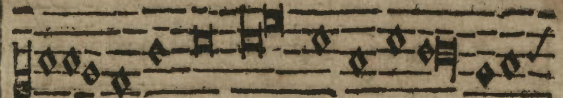


ascendit in caelum, sedet ad dexteram
Patris

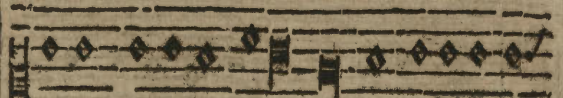
Dom Glauben.



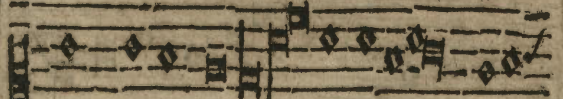
Patris. Et iterū venturū est cum glo-



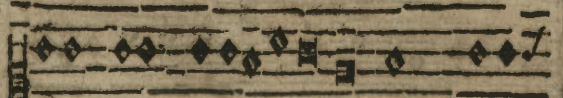
ria iudicare vivos & mortuos, Cuius



regni non erit finis. & in spiritū, san-



ctum Dominū, & vivificantē, qui ex

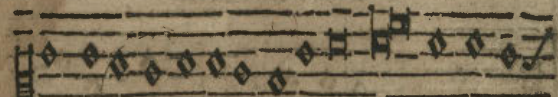


Patre filioq; procedit; qui cum Patre

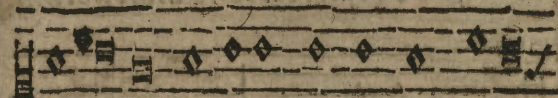


Dom Glauben.

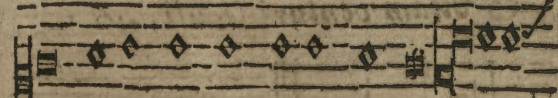
32



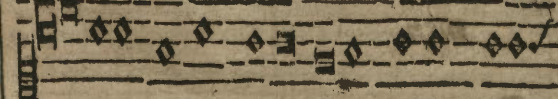
& Filio simul adorator, & conglori-



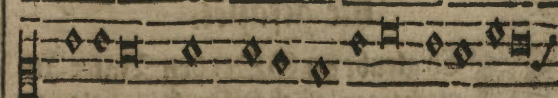
ficator, qui locutus est per Prophetas.



Et unam sanctā Catholicam & Apo-



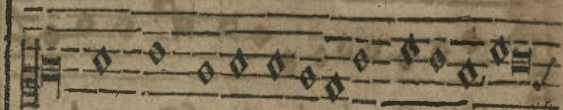
stolicam Ecclesiam Confiteor unum



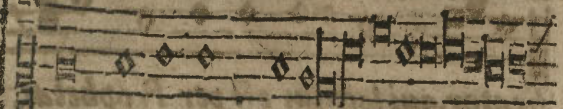
Baptisma in remissionem peccatorū,

Et

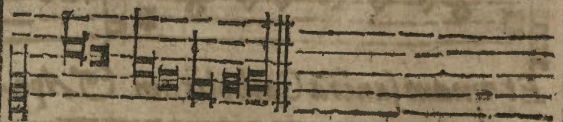
Vom Glauben.



Et expecto resurrectionē mortuorum,



Et vitam venturi seculi. A



men.

Der Glaube auff das für-
ste gefasset.

Ich glaube an GDeu den Vater All-
michtigen/ Schöpfer Himmels vnd
der Erden.

Vnd

Vom Glauben.

33

Vnd an Iesum Christum seinen eini-
gen Sohn vnsern HXren. Der entfan-
gen ist vom heiligen Geiste / Geboren von
Maria der Jungfrauen. Gelitten hat vnt-
er Pontio Pilato / Gerechtiget / Gestor-
ben vnd Begraben. Nieder gefahren zu der
Helle. Am dritten Tage wieder Auffestan-
den von den Todten auff gefahren gen
Himmel sitzet zu der rechten Hande Gottes
des Allmichtigen Vaters. Von dannen
Er kommen wird zu Richter die Lebendigen
vnd die Todten.

Ich glaube an den heiligen Geist. Eine
heilige Christliche Kirche / Eine Gemein-
schafft der heiligen. Vergebung der Sün-
den. Auffstehung des Fleisches. Vnd ein
Ewiges Leben / Amen.

Das Teutsche Patrem,
D. Marr. Luth.

Wir glauben all an einen GDeu/
Schöpfer Himmels vnd der Erden/
Der

Vom Glauben.

Der sich zum Vater geben hat/
Das wir seine Kinder werden/
Er wil vns allzeit erhehren/
Leib vnd Seel auch wol bewahren/
Allem vnfall wil er wehren/
Kein leid sol vns wiederfahren/
Er sorget für vns/ hütet vnd wacht/
Es sieht alles in seiner Macht.
2. Wir glauben auch an Iesum Christ/
Seinen Sohn vnd vnsern HERRen/
Der ewig bey dem Vater ist/
Gleicher GOTT von Macht vnd Ehren/
Von Maria der Jungfrawen/
Ist ein warer Mensch Geboren/
Durch den heiligen Geist im Glauben/
Für vns die wir warn verlohren/
Am Creutz gestorben/ Vnd vom Tode/
Wieder Aufferstand ist durch GOTT.
3. Wir glauben an den heiligen Geist/
GOTT mit Vater vnd dem Sohne/
Der aller Blöden ein Tröster heist/
Vnd mit Gaben zieret Schöne/
Die ganze Christenheit auff Erden/

Nels

Vom Glauben.

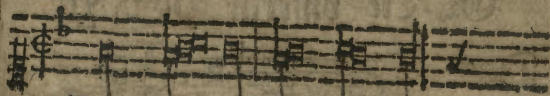
34

Helt in einem Sinn gar eben/
Nie all Sünd vergeben werden/
Das Fleisch soll vns wieder Leben/
Nach diesem Elend / Ist bereit/
Vns ein Leben in ewigkeit.

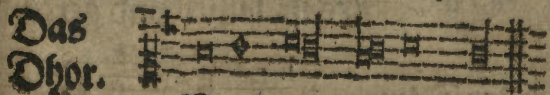
Darnach gehet die Predigt
an vnd weret nicht lenger
den eine Stunde.

Nach der Predigt folget
die Praefation.

Der Diener



Der HERR sey mit euch.



Das
Dhor.

Vnd mit deinem Geist.
Erhebet

Prefation nach der Predigt.

Der Diener



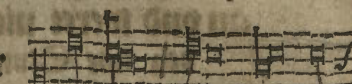
Erhebet ewre Herzen.

Das Chor.



Wir haben sie zum HErrn.

Der Diener



Last uns danck sagen



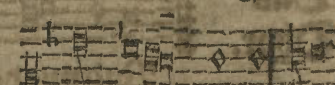
GOTte vnserm HErrn.

Das Chor.



Es ist biltich vnd gerecht

Der Diener.

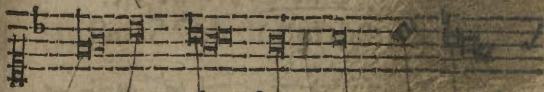


Wartlich es ist bil-

Prefation.



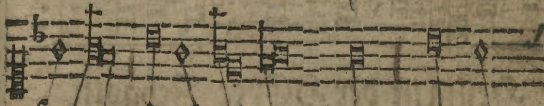
lich vnd gerecht da zu gleich



uns gantz heilsam/ das wir dich



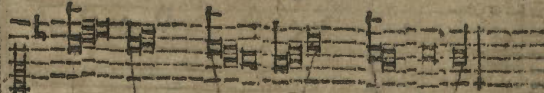
alzeit vnd an allen enden danck



sagen/ O heiliger HErr Almech-



tiger Vater Ewigger GOTT/ durch



CHristum vnserm HErrn.

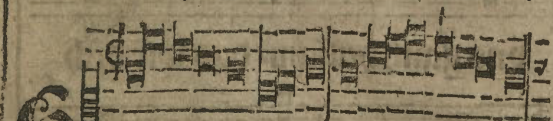
Das

N

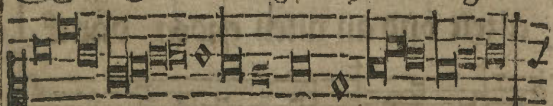
Vom Abendmal

Darnach folget die Consecration gegen dem Volck. Unser
HERR IESUS Christus. etc.

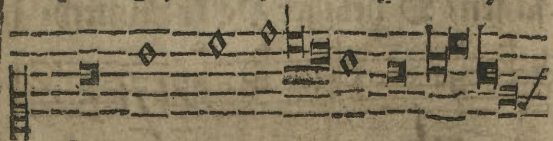
Darnach singet man das Sanctus.



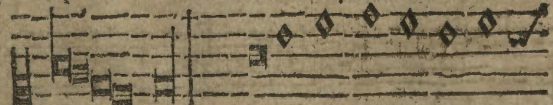
Hei lig Hei lig



Heilig ist der HERR Zebaoth.



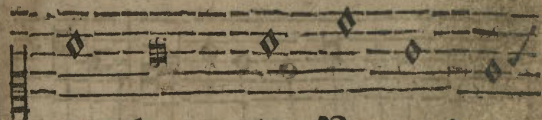
Himmel vnd Erde ist voll deines



Preyses. Gebenedeyet sey der
da

Des HERRN.

35



da kompt im Namen des

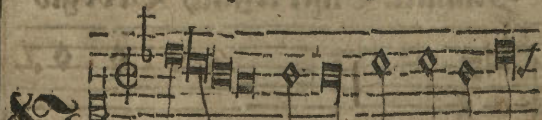


HERRN.

Sie wendet sich der Diener
zum Volck vnd spricht.

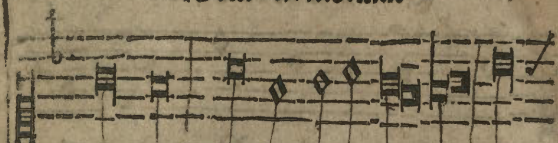
Lasset vns von Herzen Be-
ten / als vnser HERR IESUS CHR-
istus vns hat zu Beten befohlen / vnd
Erosliche erhörung zugelagt.

Darnach Singet er.

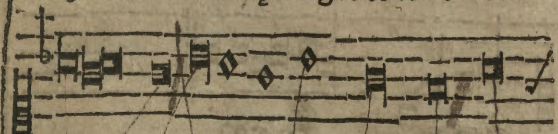


Agner vnser der du bist im
G 2 Himmel

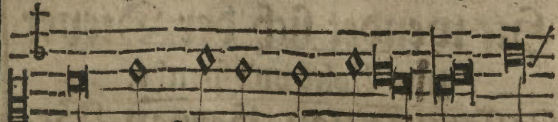
Vom Abendmal



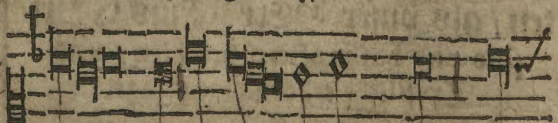
Himmel. Geheiliget werde dein



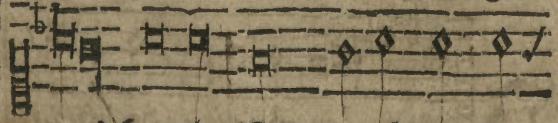
Name. Zu kömme uns dein Reich. dein



Will geschehe auff Erden wie im



Himmel. Unser teglich Brot gib

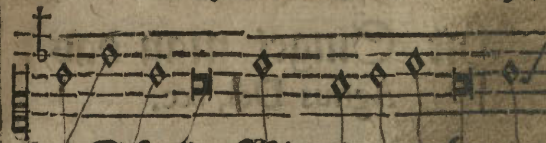


uns heute. Und vergib uns vn-

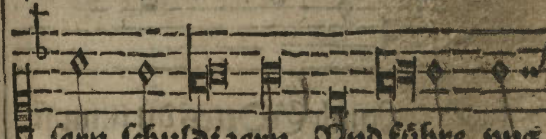
sere

Des HERREN.

37



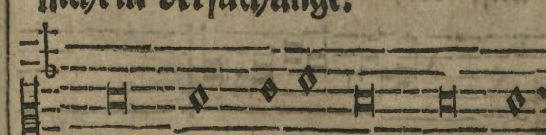
sere Schuld. Wie wir vergeben vn-



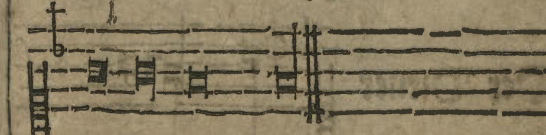
sern schuldigern. Und führe uns



Das Chor.
nicht in versuchunge.



Sondern erlöse uns von dem



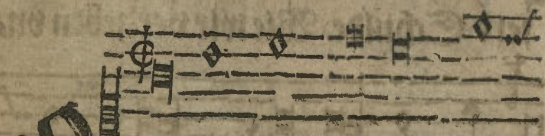
obel Amen.

G 3

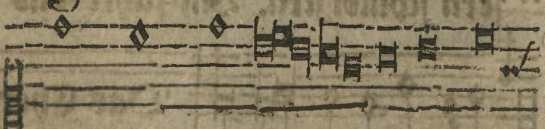
Die

Vom Abendmal

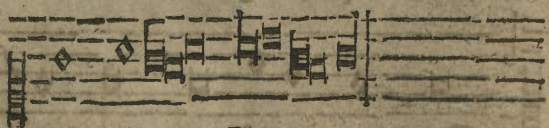
Hie Singet man das
Agnus Dei, &c.



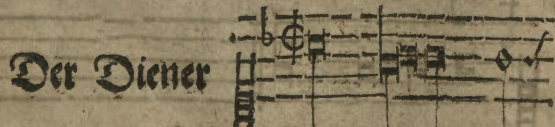
Lamb Gottes du nimmst



auff dich der Welt Sünde gib



uns deinen Friede.

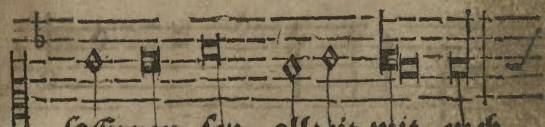


Der Diener

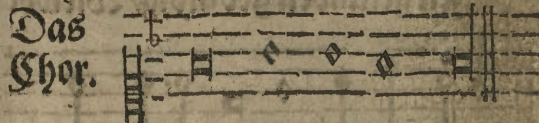
Der Friede des
Herren

Des HERREN.

38



Herren sey allzeit mit euch

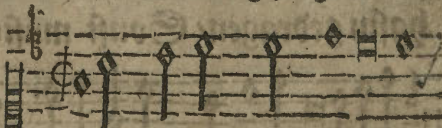


Das
Chor.

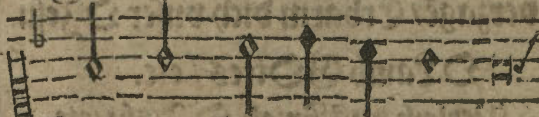
Und mit deinem Geist.

Hier reichert man das Sa-
crament/ des Leibes und Bluts

Christi vnd wird gesungen.

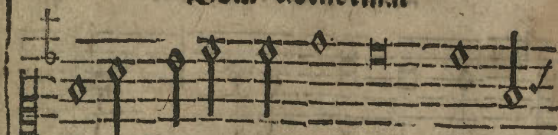


Lamb Gottes unschuldig/ am

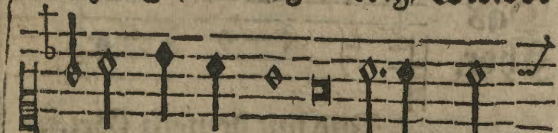


Stam des Kreuzes beschlachtet/
G 4 Alzeit

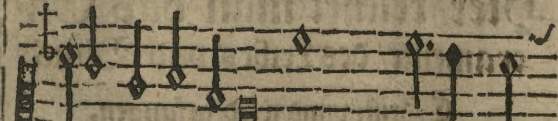
Vom Abendmal



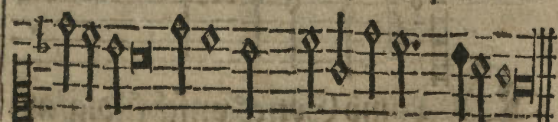
Alzeit gefunden geduldig / Biewol



du warest verachtet / Alle Sünde



hastu getragen / Sonst müßten wir



verzagē / Erbarm dich unser O Jesu.

O Lamb Gottes / etc.

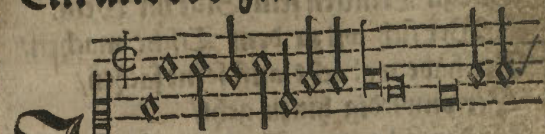
Verleih uns Fried O Jesu / etc.

Ein

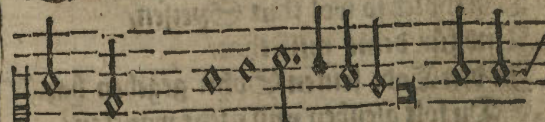
Des HERRN.

39

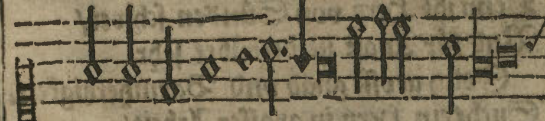
Ein anders zur Communion.



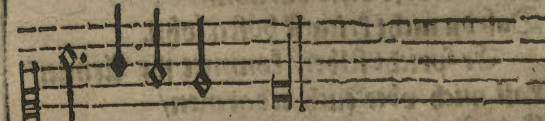
Jesus Christus vnser Heyland / der von



uns den Gottes Zorn wandt / durch das



Bitter leiden sein / Halff er uns auß



der Hellen Pein.

Das wir nimmer des vergessen /
Gab er uns sein Leib zu Essen /

G 5

Ver-

Vom Abendmal

Verborgen in dem Brot so klein/
Vnd zu Trinken sein Blut im Wein.

Wer sich wil zu dem Tische machen/
Der habe wol acht auff seine sachen/
Wer unwirdig hingu geht/
Für das Leben den Tode enepficht.

Du solt GOTT den Vater Preisen/
Dass er dich so wol thut Speisen/
Vnd für deine missethat/
In den Tode seinen Sohn gegeben hat.

Du solt glauben vnd nicht wanken/
Dass es sey eine Speise der Krancken/
Denn ihr Herz von Sünden schwer/
Vnd für Angst ist betrübet sehr.

Solch grosse ghad vnd Barmherzigkeit.
Suche ein Herz in grosser Arbeit/
Vff dir wol so bleib daruon/
Dass du nicht kriegest bösen lohn.

Er spricht selber/ kommet ihr Armen/
Laß mich vber euch erbarmen/
Kein Arzt ist den starcken Noth/
Seine Kunst wird an ihm gar ein spot

Heuest du dir was könt erwerben/
Was dörrst ich denn für dich Sterben:

Dieser

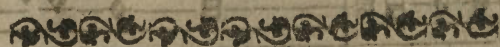
Des HERREN.

40

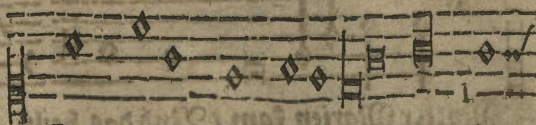
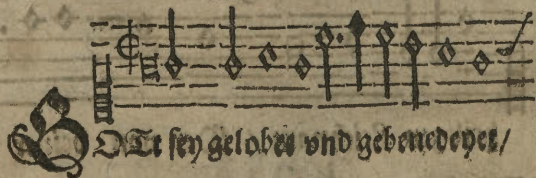
Dieser Tisch dir auch nicht gile/
So du dir selber helfen wilt.

Gteubst du das von Herren grunde/
Vnd bekennest mit dem Munde/
So bistu rechte wol geschickel/
Vnd die speise deine Seel erquickel.

Die Frucht soll anch nicht außbleiben/
Deinen Negesten soltu lieben/
Das er deiner genessen kan/
Wie dein GOTT hat bey dir gethan.



Ein anders zur Communion:



Der vns selber hat Gespeiset / Mit
seinem

Vom Abendmal

seinem Fleische vnd mit seinem Blute/
 Das gib vns HERR GOTT zu gute/ Ky-
 ri e leison. HERR durch deinen
 heiligen Leichnam / Der von deiner
 Mutter Marien kam / Vnd das heiligs
 ge

Des HERRN

ge Blut / Hilff vns HERR aus aller
 Noth / Kyrieleison.
 Der heilige Leichnam ist für vns gegeben/
 Zum Tode/ daß wir da durch Leben ::
 Nicht grösser güte kunde er vns schencken/
 Darbey wir seiner sollen gedencken / Kyrie.
 Herr deine liebe so groß dich gezwunge hat/
 Das dein Blut an vns grosse wunder that/
 Vnd bezahle vnser schulde/
 Das vns GOTT ist worden holde / Kyrie.
 GOTT gebe vns allen seiner gnaden segnen/
 Daß wir gehen auff seinen wegen ::
 In rechter liebe vnd Bräderlicher trewe/
 Daß vns die Speiße nicht gerewe / Kyrie.
 HERR dein heiliger Geiße vns nimmer ver-
 Der vns gebe zu halten rechte maß/ (laß/
 Daß dein arme Christenheit/
 Lebe in Friede vnd Einigkeit/ Kyrieleison.
 Daß

Beim Abendmal.

Darnach Concludiert man die

Wesse mit einer Collecten.

Der Herr sey mit euch Antwort. Uns geschehe nach deinem Worte.

Laß vns Bitten.

G Warhafftiger GOTT / Allmechtiger Vater / Wir bitten dich herzlich / laß vns armen des heiligen Lebens vnsers Herren / Nus vnnnd Frucht / Das ist / Gnade vnd Vergebung vnsere Sünde / Mit gleybigem Herrn rechtschaffen ergreifen / Gleich wie wir durch deines Sohns Worte / Seinen heiligen Leib / vnd sein tewres Blut / Das er für vns gegeben vnd Vergossen hat / vnter dem Brod vnnnd Wein warhafftig haben empfangen / Durch denselbigen vnsern HERRN IESUM CHRISUM deinen Sohn / per mit dir in Ewigkeit regierest. AMEN.

Ein ander.

Ach du lieber HERR GOTT das du vns bey diesem wunderbarrlichen Sacramente deines Leidens zu gedenden / vnd zu Predigen befohlen hast. Verleihe vns /

Des HERRN

vns / das wir dasselbige deines Leibes vnd Blutes Sacramente mögen brauchen / das wir deine Erlösung in vns teglich fürbarlich befinden / er du mit dem Vater vnnnd dem heiligen GOTT / In einem Göttlichen wesende Lebest vnnnd regierest Immer vnd ewiglich / Amen.

Ein ander.

Wir danken dir Allmechtiger HERR GOTT / das du vns durch diese heilsame gabe hast erquicket. Vnnnd bitten deine Barmherzigkeit / das du vns solches gedeyen lassst / zu starkem Glauben gegen dir / Vnd zu Bräustiger liebe vnter vns allen / Durch IESUM CHRISUM deinen Sohn vnsern HERRN / AMEN.

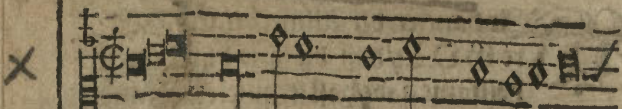
Ein ander.

Wir danken dir GOTT / die wir in mancherfaltigen Sünden verjuncten / keinen Trost haben gefunden / den alleine bey dir. Vnd bitten dich demüthlich / du wollest nicht von vns wenden das Liecht deines Antlitzes / nicht nach vnserm

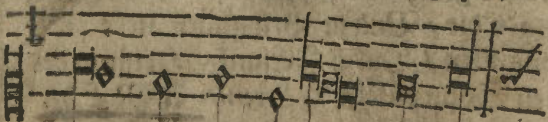
Vom Abendmal

im verdienste / Sondern nach deiner
offen Barmhertigkeit / Ewiglich ver-
mehren / das in vns angefangen ist / Durch
Jesum Christum deinen Sohn vnsern
HERRen / Amen.

Benedictio oder der Segen
zum Volk.

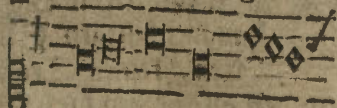


Der Herr erleuchte sein Angesichte



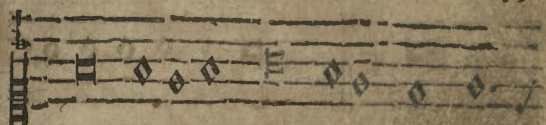
uber vns vnd sey vns gnedig.

Das Chor.

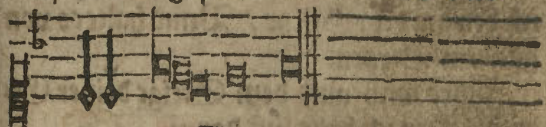


Der HERR erhebe
sein

Des Montages.



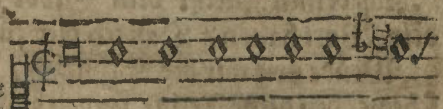
sein Angesichte vber vns vnd



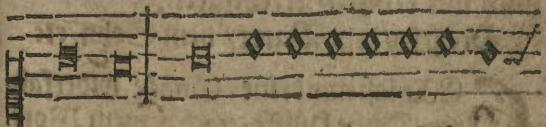
gebe vns Friede.

Die Wochen durch deisset man den
Dictonarium zur Meiten.

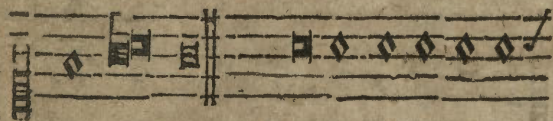
Des Montages.



Wise mich HERR den Weg deiner



Rechte / Das ich sie beware bis an
das



das Ende. Unterweise mich daß
ich beware dein Gesche / Vnd halte es von
gänsem Herzen.

Führe mich auff dem Steige deiner Ge-
bote / Den ich habe lust darzu.

Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen /
Vnd nicht zum Geiz.

Wende meine Augen ab / das sie nicht se-
hen nach vñnäher Lehre / Sondern erquickte
mich auff deinem Wege.

Laß deinen Knechte dein Gebot feste für
dein Wort halten / Daß ich dich fürchte.

Wende von mir die Schmach / Die ich
schewe / den deine Rechte sind lieblich

Sihe / ich begere deiner befehle / Erquickte
mich mit deiner Gerechtigkeit.

Preis sey dem Vater / dem Sohn / etc

HEr laß mir deine Gnade widerfab-
hren / Deine Hülffe / nach deinem Wort.
Daß

Das ich antworten müge meinem Läste-
rer / Den ich verlasse mich auff dein Wort.
Vnd nimb ja nicht von meinem Mun-
de das Wort der Wahrheit / Den ich hoffe
auff deine Rechte.

Ich will deine Gesetze halten alle wege /
Zimmer vnd Ewiglich.

Vnd ich wandele frölich / Den ich suche
deinen Befehl.

Ich rede von deinen Zeugnissen für Kö-
nigen / Vnd scheme mich nicht.

Vnd habe lust an deinen Geboten / Vnd
sind mir lieb.

Vnd hebe meine Hände auff zu deinen
Geboten / die mir lieb sind / Vnd rede von
deinen Rechten.

Preis sey dem Vater / dem Sohn / etc.

SEdencke deinem Knechte an dein
Wort / Auff welches du mich leisset
hoffen.

Das ist mein Trost in meinem Elende /
Den dein Wort Erquicket mich.

Die Stolzen haben ihren spot an mir /

Des Montages.

Donnoch weiche ich nicht von deinem Gesetze.

HERR/ wenn ich gedencke/ Wie du von der Welt her gerichtet hast / So werde ich getröstet.

Ich bin entbrandt vber die Gottlosen/ Die dein Gesetz verlassen.

Deine Rechte sind mein Lied/ In meinem Hause.

HERR ich gedencke des Nachtes an deinen Nahmen/ Vnd halte dein Gesetz.

Das ist mein Schatz / das ich deinen Befehl halte/

Preis sey dem Vater / dem Sohne/etc.

Des Dinstages.

Ich habe gesaget/ HERR das soll

mein Erbe sein / das ich deine

Wege

Des Dinstages.

45

Wege halte. Ich stehe für deinem

Angesichte von ganzem Herzen / sey

mir gnedig nach deinem Worte.

Ich betrachte meine Wege/ Vnd lehre meine Füße zu deinen Zeugnissen.

Ich eyle vnd verseume mich nicht/ Zu halten deine Gebote.

Der Gottlosen Rottte beraubet mich/ Aber ich vergesse deines Gesetzes nicht.

Zu Mitternacht stehe ich auff / Dir zu danken / Für die Rechte deiner Gerechtigkeit.

H 3

Ich

Ich halte mich zu denen/ die dich fürchten/
Vnd deinen befehl halten.

HERR / die Erde ist voll deiner Güte/
Lehre mich deine Rechte.

Preis sey dem Vater/ dem Sohn/ etc.

Du hast deinem Knechte gut/ HERR
Nach deinem Worte.
Lehre mich heilsame Sitten vnd
Erkenntnisse / Denn ich glaube deinen Ge-
boten.

Ehe ich gedemütiget ward/ irret ich/ Nu
aber halte ich dein Wort.

Du bist Gütig vnd Freundlich / Lehre
mich deine Rechte.

Die Stolzen erdichten Lügen vber mich/
Ich aber halte von ganzem Herzen deine
Befehle.

Ihr Herse ist dicke wie Schmer / Ich
aber habe lust an deinem Befehle/

Es ist mir lieb das du mich gedemütiget
hast / Das ich deine Rechte lerne.

Das Befehle deines Mundes ist mir lieber/
Den

Den viel tausent stücke Goldes vnd Silber.

Preis sey dem Vater/ dem Sohn/ etc.

Eine Hande hat mich gemachet
vnd bereitet/ Vnterweise mich/ das
ich deine Gebote lere.

Die dich fürchten sehen mich vnd fremen
sich/ Den ich hoffe auff dein Wort.

HERR ich weiß das deine Gerichte recht
sind / Vnd hast mich erewlich gedemütiget.

Deine Gnade müsse mein Trost sein/
Wie du deinem Knechte zu gesaget hast.

Lass mir deine Barinherzigkeit wider-
fahren / das ich Lebe / Den ich habe lust zu
deinem Befehle.

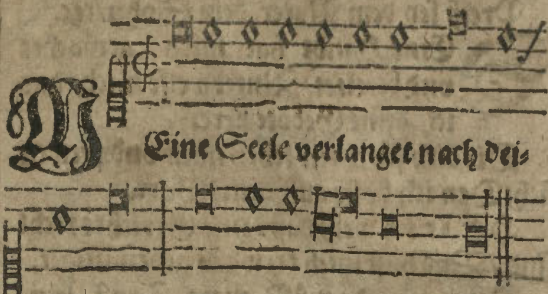
Ach das die Stolzen müssen zu schan-
den werden / die mich mit Lügen nider drü-
cken/ Ich aber rede von deinem Befehle.

Ach das sich müssen zu mir halten / Die
dich fürchten/ Vnd deine Zeugnisse erkennen.

Mein Herse bleibet rechtschaffen in dei-
nen Rechten / Das ich nicht zu schanden
werde.

Preis sey dem Vater/ dem Sohn/ etc.

Des Mittwoches.



Eine Seele verlanget nach deinem Heyl / Ich hoffe auff dein Wort.
 Meine Augen sehnen sich nach deinem Worte / Und sagen: Wenn tröstest du mich.
 Den ich bin wie ein Haut im Rauche / Deiner Rechte vergesse ich nicht.
 Wie lange soll dein Knecht warten / Den willen Gerichte halten vber meine Verfolger.
 Die Stolzen graben mir Gruben / Die nicht sind nach deinem Gesene.
 Deine Gebote sind engel Wahrheit / Sie verfolgen mich mit Lügen / Hilff mir.
 Sie haben mich schier Umbbrache auff Erden /

Erden / Ich aber verlasse dein Befehl nicht.
 Erquickte mich durch deine Gnade / Das ich halee die Zeugnisse deines Mundes.
 Preiß sey dem Vater / dem Sohn / etc.
 Er dein Wort bleibt ewiglich / So weit der Himmel ist.
 Deine Wahrheit weret für vnd für / Du hast die Erde bereitet / Und sie bleibe stehen.
 So bleibe täglich nach deinem Worte / Denes muß dir alles dienen.
 Wo dein Gesetz nicht mein Trost gewest were / So were ich vergangen in meinem Elende.
 Ich wil deine Befehl nimmermehr vergessen / Den du erquickest mich damit.
 Ich bin dein / Hilff mir / Den ich suche deine Befehle.
 Die Gottlosen warten auff mich / Das sie mich umbbringen / Ich aber mercke auff deine Zeugnisse.
 Ich habe alles dinges ein Ende gesehen / Aber dein Gebot weret ewiglich.
 Preiß sey dem Vater / dem Sohn / etc.

Des Mittwoches.

Wie habe ich dein Befehl so Lieb/
Täglich rede ich davon.

Du machest mich mit deinem
Gebote weiser den meine Feinde sind/ Den
es ist ewiglich mein Schatz.

Ich bin Gelehrter den alle meine Lehrer/
Den deine Zeugniß sind meine Rede.

Ich bin Verständiger den die Aeltern/
Den ich halte dein Befehl.

Ich wehre meinem Fuß alle Böse Wege/
Daß ich dein Wort halte.

Ich weiche nicht von deinen Rechten/
Den du Lehrest mich.

Dein Wort ist meinem Munde Süßer/
Den Honig.

Dein Wort machet mich Klug/ Dar-
umb hasse ich alle Falsche Wege.

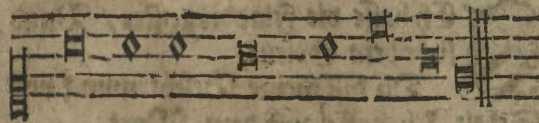
Preis sey dem Vater/ dem Sohn/ etc.

Des Donnerstages.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte/
Und

Des Donnerstages.

48



Und ein Licht auff meinem Wege.

Ich schwere/ es Und wil es halten/ Daß
ich die Rechte deiner Gerechtigkeit halten
wil.

Ich bin sehr gedemüthiget/ HERR erquickte
mich nach deinem Worte.

Laß dir gefallen HERR/ Das willige Op-
ffer meines Mundes/ Und Lehre mich deine
Rechte.

Ich trage meine Seele alzeit in meinen
Händen/ Und ich vergesse deines Befehles
nicht

Die Gottlosen legen mir Stricke/ Ich
aber irre nicht von deinem Befehle.

Deine Zeugnisse sind mein ewiges Erbe/
Den sie sind meines Herzens Wonne.

Ich neige mein Herze/ zu thun nach dei-
nen Rechten immer und ewiglich.

Preis sey dem Vater/ dem Sohn/ etc/
Ich

Des Donnerstages.

Ich hoffe die Gladdegerister / Vnd
liebe dein Gesez.

Du bist meine Beschirmung vnd
Schilt Ich hoffe auff dein Wort.

Weicher von mir ihr Boshaffteigen / Ich
wil halten die Gebot meines Gutes.

Erhalt mich durch dein Wort / Das ich
lebe / Vnd laß mich nicht zu schanden wer-
den / ober meiner Hoffnung.

Stercke mich daß ich gehe / So wil ich
steets meine lust haben an deinem Rechte.

Du zerbrichst alle die deiner Rechte fehlen /
Den ihr Bedriggerey ist etwel Lügen.

Du wirffst alle Borelosen auff Erden
weg / Wie Schlacken / Darumb liebe ich
deine Zeugnisse.

Ich fürchte mich für dir / Daß mir die
Haut zittere / Vnd entsehe mich für deinem
Rechten.

Preis sey dem Vater / dem Sohn / etc.

Ich halte ober dem Rechte vnd Ge-
rechtigkeit / vbergib mich nicht denn /
Die mir wollen Gewalt thun.

De

Des Donnerstages.

49

Beschirme du deinen Knecht vnd Eröste
ihn / Daß mir die Stolzen nicht Gewalt
thun.

Meine Augen verlangen nach deinem
Hert / Vnd nach dem Worte deiner Ge-
rechtigkeit.

Handle mit deinem Knechte nach deiner
Gnade / Vnd Lehre mich deine Rechte.

Ich bin dein Knecht / Unterweise mich /
Daß ich erkenne deine Zeugnisse.

Es ist zeit daß der HERR darzu ehret /
Sie haben dein Gesez zerrissen.

Darumb liebe ich dein Gebot / Ober
Goldt vnd ober Fein Goldt.

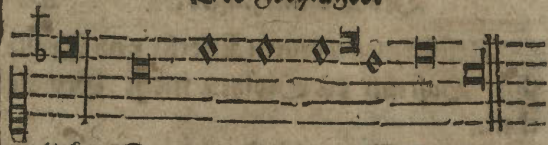
Darumb halce ich stracks alle deine Be-
fehle / Ich hasse allen Falschen Weg.

Preis sey dem Vater / dem Sohn / etc.

Des Frentages.

— 0 0 0 0 0 0 — 0 —

Die Zeugnisse sind Wunderbar-
lich /



lich / Darumb helt sie meine Seele.

Wen dein Wort offenbar wird / So erschreuet es / Vnd machet weiß die Einfeltigen.

Ich thu meinen Munde auff vnd beger deine Gebot / Den mich verlänget darnach.

Wende dich zu mir vnd sey mir gnedig / Wie du pflegst zu thun / Denn die deinen Nahmen lieben.

Laß meinen Gang gewisse sein / in deinem Worte / Vnd laß kein vnrecht vber mich herschen.

Erlöse mich von der Menschen Frevel / So wil ich halten dein Befehl.

Laß dein Antlitz leuchten vber deinen Knecht / Vnd lehre mich deine Rechte.

Meine Augen flüssen mit Wasser / Das man dein Gesetze nicht hett.

Preis sey dem Vater / dem Sohn / etc.

HEX

HERR du bist gerecht / Vnd dein Wort ist Rechte.

Du hast die Zeugnisse deiner Gerechtigkeit / Vnd die Wahrheit hart Geboten.

Ich habe mich schier zu Tode geenvert / Das meine Widderfacher deiner Worte vergessen.

Dein Wort ist wol geleutere / Vnd dein Knecht hat es lieb.

Ich bin gering vnd verachtet / Ich vermesse aber nicht deines Befehls.

Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit / Vnd dein Gesetz ist Wahrheit.

Angst vnd Noth haben mich getroffen / Ich aber habe lust an deinen Geboten.

Die Gerechtigkeit deiner Zeugnisse ist Ewig Vnterweise mich so Lebe ich.

Preis sey dem Vater / dem Sohn / etc

Herr ruffe von ganzem Herzen erhöre mich HERR / das ich deine Rechte halte.

Ich ruffe zu dir hilf mir / Das ich deine Zeugnisse halte.

Ich

Des Freytages.

Ich komme früe vnd schreye / Auff deine
Wort hoffe ich.

Ich mache früz auff / Das ich rede von
deinem Worte.

Höre meine Stimme nach deiner gna-
de / HERR erquickte mich nach deinen Rech-
ten.

Meine Boshafftige verfolger wolten
mir zu / Vnnd sind ferne von deinem Ge-
setze.

HERR du bist nahe / Vnnd deine Gebore
sind eytel Wahrheit.

Dar gegen weiß ich aber / Das du deine
Zeugnisse ewigklich gegründet hast.

Preis sey dem Vater / dem Sohn, etc

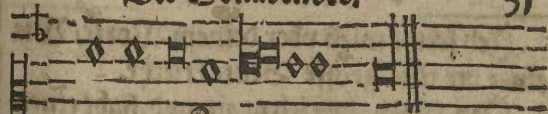
Des Sonabendes.

S He an mein Elende vnd Nothe

mich Hilff mir auß / Den ich ver-
gesse

Des Sonabendes.

51



gesse deines Gesetzes nicht.

Führe meine Sache vnnnd Erlöse mich /
Erquickte mich durch dein Wort.

Das Heyl ist ferne von den Gottlosen /
Den sie achten deine Rechte nicht.

HERR deine Barmhertzigkeit ist groß /
Erquickte mich nach deinen Rechten.

Meiner Verfolger vnnnd widdersacher
ist viel / Ich weiche aber nicht von deinen
Zeugnissen.

Ich sehe die Verächter / vnd es thut mir
wehe / Das sie dein Wort nicht halten.

Siehe ich liebe dein Befehl / HERR Er-
quickte mich nach deiner Gnade.

Dein Wort ist von anbeginne Wahrheit
gewesen / Alle Rechte deiner Gerechtigkeit
wehren ewigklich.

Preis sey dem Vater, dem Sohn, etc.

Die Fürsten verfolgen mich ohne
Vrsache / Vnd mein Herze fürchtet
sich für deinen Worten.

Ich fremwe mich vber deinem Worte / Wie
einer der eine grosse Beute kriecht.

Den Lügen bin ich gram vnd habe einen
grewel daran / Aber dein Geseß habe ich lieb.

Ich lobe dich des Tages sieben mal / Vmb
der Rechte willen deiner Gerechtigkeit.

Grossen Fried haben die / die dein Geseß
lieben vnd werden nicht straukeln.

HEXX ich warte auff dein Heyl / Vnd
thu nach deinen Gebotenn.

Meine Seele hele deine Zeugnisse / Vnd
liebet sie sehr.

Ich halte deine Befehl vnd deine Zeug-
nisse / Den alle meine W:ge sind für dir.

Preis sey dem Vater / dem Sohn / etc.

HEXX laß meine klage für dich kom-
men / Vnterweisse mich nach deinem
Worte.

Laß mein stehen für dich kommen / Errette
mich nach deinem Worte.

Meine Lippen sollen Loben / Wen du
mich deine Rechte Lehrest.

Meine Zunge sol ihr Gespräch haben
von

von deinem Worte / Den alle deine Gebot
sind recht.

Laß mir deine Handt beystehen / Den ich
habe erwchlet deine Befehle.

HEXX mich verlanger nach deinem
Heyl / Vnd habe lust an deinem Geseße.

Laß meine Seele Leben daß sie dich lobe /
Vnd deine Rechte mir helffe.

Ich bin wie ein verirret vnd verlohren
Schaffe / Suche deinen Knecht / Den ich
vergesse deiner Geböte nicht.

Preis sey dem Vater / dem Sohn / etc.



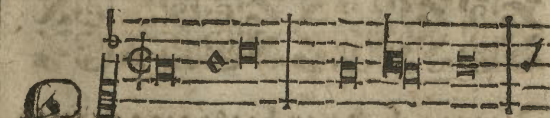
Darnach drey lectiones / wie
am Sontage darzwischen einen
Psalmen oder Christlich Liede
Gesungen.

Darnach die Epistel vnd Euan-
gellium / Vnd wir glauben all / etc

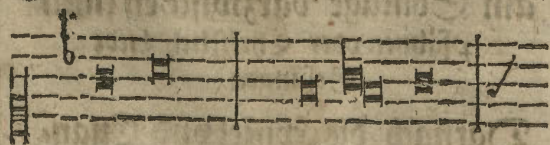
Nach der Predigt / so Communicanten vorhanden sind / Singt man Iesus Christus / etc. Oder GDeu sey gelobet / etc. So keine Communicanten vorhanden sind / Singt man ein ander Christlich Liedt zum beschluß.

Folget die Litania.

Das erste Chor. Das ander Chor.

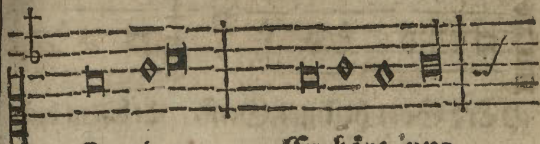


R y r i e. E lei son.

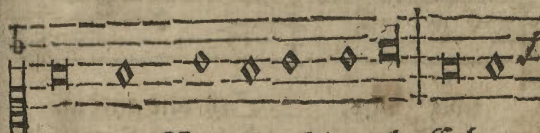


Christe, E lei son. Kyrie.

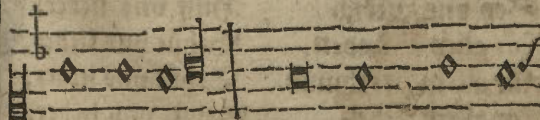
Das erste Chor. Das ander Chor.



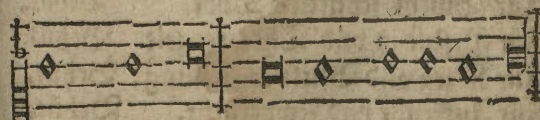
Kyrie. Er höre vns.



Herr Gott Vater im Himmel. Erbarm



dich vber vns. Herr Gott Sohn der

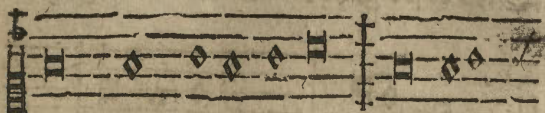


Welt Heylande. Erbarm dich vber vns.

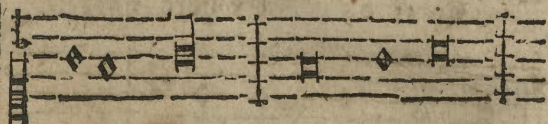
33

Herr

Das erste Chor. Das ander Chor.



Herr Gott heiliger Geist. Erbarm dich



über uns. Sey uns gnedig.

Berschon uns lieber Herr Gott.

Sey uns gnedig. Hilff uns lieber.

Für allen Sünden. Behüt uns lieber.

Für allem Irthumb. Behüt uns lieber.

Für allem Ubel. Behüt uns lieber.

Für des Teuffels trug vnd list. Behüt.

Für Bösem schnellen Todt. Behüt.

Für Pestilenz vnd Thewrer zeit. Behüt.

Für Krieg vnd Blutvergiessung. Behüt.

Für Auffruhr vnd Zwyttracht. Behüt.

Für Hagel vnd Ungewitter. Behüt.

Für dem Ewigen Todt. Behüt.

Durch

Das erste Chor. Das ander Chor.

Durch dein heilige Geburt. Hilff uns.

Durch deinen Todt ampff vnd Blutigen

schweiß. Hilff uns lieber Herr Gott.

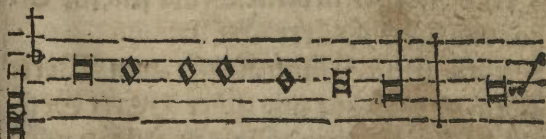
Durch dein Creuz vnd Todt. Hilff uns.

Durch dein heilige Auffersiehung vnd Him-

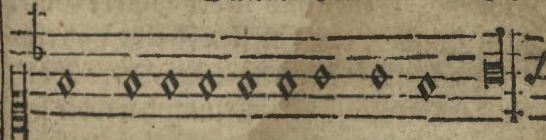
melfahrt. Hilff uns lieber.

In vnser letzten Stunde. Hilff uns lieber.

Am jüngsten Gericht. Hilff uns lieber.



Wir armen Sünder bitten. Du



wolst uns erhören lieber Herr Gott.
Vnd deine heilige Christliche Kirche Regie-
ren vnd Führen. Erhöre uns lieber Herr.
Alle Bischöffe Pfarherrn vnd Kirchendi-
ner im Heilsamen Worte vnd heiligen Le-
ben

Das erste Chor. Das ander Chor.

ben behalten. Erhör vns lieber H Erre
Allen Kotten vnd Ergernissen wehren. Er-
hör vns lieber H ERRE GOTT.

Alle irrige vnd Verstockte wieder bringen.

Erhör vns lieber H Erre GOTT.

Den Sathan vnter vnser Füße treten. Er-
hör vns lieber H Erre GOTT.

Erewe Arbeiter in deine Ernde senden. Er-
hör vns lieber H Erre GOTT.

Deinen Geist Vnnd Krafft zum Worte
geben. Erhör vns lieber H Erre Gott.

Allen Betrübten vnd Blöden Helffen vnnnd
Trösten. Erhör vns lieber H Erre Gott.

Allen Königen vnd Fürsten Friede vnd ein-
tracht geben. Erhör vns lieber Herre Gott.

Vnsrem Keyser sieen Triumph widder sei-
ne Feinde geben. Erhör vns lieber H Erre.

Vnd vns von deiner Feinde / Des Türcken
vnd Pappst Gotteslästerunge / Vnd grauw-

samen Morde vnnnd Vnzucht gnediglich
Behüten. Erhör vns lieber H Erre GOTT.

Vnsern

Das erste Chor. Das ander Chor.

Vnsern Landtherrn mit allen seinen Ge-
waltigen / Leiten vnd Beschützen. Erhör
vns lieber H Erre GOTT.

Vnsern Rath vnd Gemeine Segen vnnnd
Behüten. Erhör vns lieber H Erre Gott.

Allen die in Noth vnd Gefahr sind mit Hül-
ffe erscheinen. Erhör vns lieber H Erre.

Allen Schwangeren vnnnd Seugenden Frö-
liche Frucht vnd Gebeyen geben. Erhör

vns lieber H Erre GOTT.

Aller Kinder vnnnd Krancken pflegen vnnnd
Warten. Erhör vns lieber H Erre Gott.

Alle Gefangne Loß vnd ledig lassen. Erhör
vns lieber H Erre GOTT.

Alle Witwen vnnnd Weisen Verthedigen
vnd Versorgen. Erhör vns lieber H Erre.

Aller Menschen dich Erbarmen. Erhör
vns lieber H Erre GOTT.

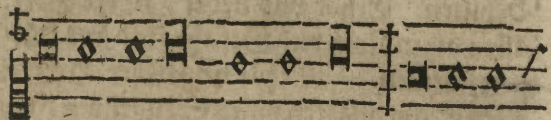
Vnsern Feinden / Verfolgern / vnnnd Laste-
rern Vergeben vnd sie Bekeren. Erhör
vns lieber H Erre GOTT.

Is

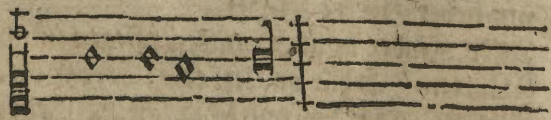
Die

Das erste Chor. Das ander Chor.

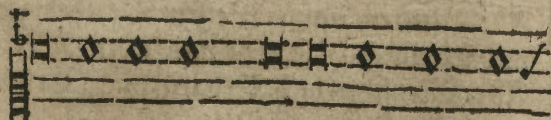
Die Früchte auff dem Lande geben vnnnd
Bewaren. Erhör vns lieber H Erre Gott.
Vnnnd vns gnedigklich erhören. Erhör
vns lieber H Erre Gott.



O Jesu Christ Gottes Sohn. Erhöre vns

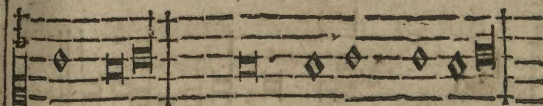


lieber H Erre Gott.



O Du Gottes Lamb das der Welt Süñ
O Du Gottes Lamb das der Welt Süñ
O Du Gottes Lamb das der Welt Süñ
de

Das erste Chor. Das ander Chor



de tregt.

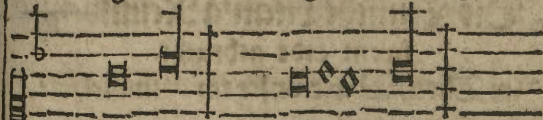
Erbarm dich vber vns.

de tregt.

Erbarm dich vber vns.

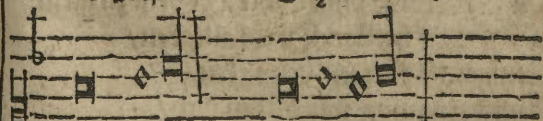
de tregt.

Verleih vns steten Friede.



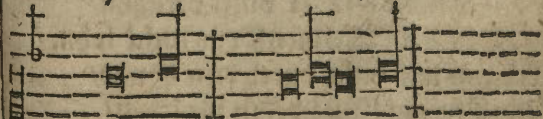
Christe.

Erhöre vns.



Ky ri e.

E lei son.

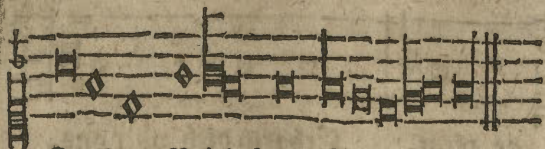


Christe.

E lei son.

Beide

Beide Chor zusammen.



Kyrie Eleison/ A mem.

Die Teutsche Vitania Reimweisz
in ein Libel gebracht.

Im Thon/Vater vnser im Himmel/ etc.

Gott Vater in dem Himmelreich/
Gott Sohn/Gott H. Geist zu gleich/
Du heilige Dreyfaltigkeit/

Einiger Gott in Ewigkeit/
Auff dein zusag wir bitten dich/
Wolst vns erhören gnediglich.

2. Ach lieber Gott vnser verschon/
Nach vnserm Verdienst vns nicht lohn.
Erbarm dich vnser durch dein Gnad/
Leib/Ehr vnd Gut behüt für schad/
Sev gnedig vns/Vnd Hilff vns Herr/
Verlaß vns dein Volck Nimmermehr.

Behüt

3. Behüt vns für des Sathans tück/
Daß er vns nicht mit List berück/
Wend ab von vns sein Fierige Pfeil/
Hilff das er vns nicht vberail/
Ach lieber Gott verlaß vns nicht/
Wen vns die arge Welt ansiche

4. Behüt vns Gott zu aller stunde/
Für Irthumb / Laster schande vnd Sünd/
Für Krieg/ Haß/ Feindschafft/ Siffte vnd
Neid/

Für Wasser/ Fier/ vnd Thewrer Zelt.
Für Pestilenz vnd Kranckheit geschwinde/
Für Vngewitter schedlich Wind.

5. Behüt vns Herr in aller Noth/
Auch für ein Bösen schnellen Tode/
Für allem Herr verlaß vns nicht/
Wen wir kommen für dein Gericht/
Vnd für des ewigen Todes fahr/
Ach lieber Gott auch vns bewahr.

6. Wir armen Sünder bitten mehr/
O Jesu Christ du lieber Herr/
Hilff vns durch dein heilsam Gebure/
Heilig Auferstehn vnd Himmelfahrt/

Durch

Durch dein Todtkampff/ thewres Blut/
Durch dein Creuz/ Blutschweiß / bitterm
Tode.

7 Dein heilige Christliche Kirch führ/
Behalt im Wort vnd reiner Lehr/
Vnd heiligem lebn die Diener dein/
Die vorstehn der Christlichen Gemein/
Zum Wort gib deinen Geist vnd Krafft/
Das es Frucht bring vnd bey vns hafft.

8 In dein Ernd crew Arbeiter send/
Secten vnd Kegerey abwend/
Tilg auß all Kotten/ falsche Lehr/
Vnd allen Ergernissen wehr/
All die noch irren bring zu rechte

Vnd leit sie auff der Wahrheit Weg.
9 Auch stürz durch dein Gewaltig hande/
Die deinem Wort thun widerstande/
Für des grausamen Ruffen Swalt/
Dein Reich vnd arme Kirch erhalt/
Die sich hie leiden muß auff Erd/
Ihr Blut für dir ist thewr vnd werd.

10 Beschütze auch vnser Leib vnd Gut/
Wend ab all Aufruhr/ Krieg vnd Blut/
Den

Den Königen/ Fürsten vnd Herrn/
Gib Gnad daß sie ja rechte Regiern/
Auch daß sie halten Fried allzeit/
Sich hüten für Zwytracht vnd Sereit.

11 Gib vnserm Keyser Sieg vnd Glück/
Brich seiner Feinde Macht vnd Tück/
Beschütze auch vnser Landt Herrn/
Mit Segen wolst auch reichlich mehrn/
Vnser Stadt/ Rath vnd ganze Gemein/
Die laß dir all befohlen sein.

12 Den Christen all in Noth vnd Fahr/
Mit hilff erschein / sie stees bewahr/
Tröst vnd erhalt die Herzen der/
Die behaffe sind mit engsten schwer/
Die Weisen beschütze mit deinen Händen/
Die Witwen Tröst vnd all Elenden/
13 Die Seugenden vnd Schwangern all/
Auch Kinder bewahr für Vnfall/
Hilff allen die Schwach sind vnd Kranck/
Das ihr Hoffnung auff dich nicht wanck/
Mach sie an ihrer Seel Gefundt.
Vnd Tröst sie in der letzten Stunde.

Von der H. Dreyfaltigkeit.

14 GOTT Vater der Barmherzigkeit/
Mit deinen Engelen geleit/
Den Seefahrn vnd Reysigen Mann/
Hilff das es ihn wol möge gahn/
Für allem Vnglück/ Schad vnd Fahr/
Seh Gnediglich allzeit bewahr.

15 Ach lieber HERR gib starcke Gedult/
Denn die da leiden ohne schulde/
Vnd Rett sie aus der Feinde Hand
Ihr Elend vnd Gefengnis wend/
Tröst die auch in der letzten Noth/
Die man vom Leben bringt zum Todt.

16 Auch allen die vnser Feinde sind/
Vergib ihr Missethat vnd Sünde/
Gib das wir ihn auch gerne Vergeben/
Wie allen Menschen Friedsam Lebn/
Hilff das all Sünder sich bekehrn/
Aus Herzen grund deinr Gnad begern.

17 Ach Herr die Früchte auff dem Lande/
Wolff vns geben dein milte Hande/
Vnd sie bewaren für Hagel vnd Schad/
Zubrauchē reithe/ Gib vns dein Gnad/
Das sie nicht vnsern Leib beschwern/
Vnd vnser Herzen von dir lehrn/

DJESU

Von der H. Dreyfaltigkeit. 59

18 DJESU Christ wahrer Gottes Sohn/
DJESU Christ der gnaden Thron/
DJESU Christ du Gottes Lamb/
Das der Welt Sünd erug vnd weg nam/
Erbarm dich vnser alle Zeit/
Gib Fried vnd die Ewig Seligkeit.

Folgen etliche Collecten.

GOTT Vnmechtiger GOTT/ der du der
Elenden Seuffzen nicht verschmeheß/
Vnd der betrübten Herzen verlangen
nicht verachteß / Siehe doch an vnser Gebet
weches wir dir in vnser Noth fürbringen/
Vnd erhör vns gnediglich / Das alles was
keide vom Teuffel vnd Menschen widder
vns strebet zu nichte/ Vnd nach dem Rath
deiner güte verstöret werde / Auff das wir
von aller Anfechtunge vnbeschädiget / Dir
in deiner Gemeine Dancken vnd dich alle
zeit Loben/ Durch JESUM Christum deinen
Sohn vnsern HERRN/ AMEN/
Für Friede.

GOTT Vnmechtiger vnd ewiger Vater/
Ein König der Ehren/ Vnd ein
Schöpfer

Schöpffer Himmels vnd der Erden/ Durch welches Geist alle ding regieret/ Durch welches verfehung alle ding geordnet wird/ Der du bist ein G^ott des Friedes/ Von dem allein alle Einigkeit zu vns kömpt/ Wir bitten dich/ da wollest vns vnser Sünde vergeben/ vnd mit deinem G^otlichen Friede vnd Einigkeit begnaden/ Damit wir in fürchten vnd zittern deinem Nahmen dienen/ Vnd allzeit von vns gepreiset werde/ Durch I^hsum Christum deinen Sohn vnsern H^{er}ren/ **A M E N.**

Ein ander für Friede.

Go^t du stifter des Friedes vnd Liebhaber der Liebe/ Wer dich erkennet der Lebt/ Wer dir dienet der regieret/ Beschütze deine demütigen/ Behüte sie für allem anlauffen der Feinde/ Auff das wir keine Waffen der Feindschafft fürchten/ Die wir vns auff deine Beschützung verlassen/ Durch I^hsum Christum vnsern H^{er}ren der mit dir Lebet vnd Regieret/ etc. **A M E N.**

Ein

Ein ander für Friede.

Go^t von welchem alle heilige begirde/ alle rechte R^{at}he/ vnd gute Wercke her kommen/ Verleihe deinen Knechten den Friede/ Welchen die Welt nicht geben kan/ Auff das vnser Herzen sich deiner Gebote beflüssigen/ Vnd vnser Zeit/ Weg genommen alle fürchte der Feinde/ Durch deine Beschützung/ Frölich vnd stille sein mögen/ Durch I^hsum Christum vnsern lieben H^{er}ren deinen Einigen Sohn/ Der in vereinigunge der Gottheit des heiligen Geistes mit dir Lebet vnd Regieret/ von Ewigkeit zu Ewigkeit/ **A M E N.**

Widder Die Pestilenz.

Herre G^ott/ du weißt was wir für ein arm schwach Creatur sind/ Laß vns doch nicht entgelten vnser schwachen Glaubens vnd grosser Vndanckbarkeit für dein heiliges Wort/ Mache du vns doch From/ Vnd stercke vnsern Glauben/ Vnd Erbarm dich doch vnser/ Vnd

K 2

straff

straffe vnser Bosheit mit Barmhertzigkeit/
Vnd nimb von vns gnediglich die straffe
der Pestilenz/ Auff daß dein armes heuff-
gen/ nicht so semmerlich möge zerstreuet
werden/ Vnd das sich nicht deine Feinde
mögen frewen / Vber vnser Glaubens
schwachheit / Vnd dadurch dein Wort vnd
straffe verachten / Das gib vns du aller
Barmhertigster Vater / Durch IESum
CHRISTum deinen lieben Sohn vnsern
HERRN / Amen.

Für die Früchte der Erden.

Almechtiger HERR Gott Vater/
Der du durch dein ewiges Wort alle
dinge Geschaffen hast/ Segnest vnd
erhelst es. Wir bitten dich das du dein ewi-
ges Wort vnsern HERRN IESum CHRIS-
tum / vns wollest offenbaren / Vnd in vn-
sere Herzen pflanzen / Dadurch wir nach
deiner gnade würdig werden/Deinen Göt-
lichen Segen vber alle Früchte der Erden/
Vnd alles was zu Leiblicher nothturfft ge-
höret/

höret/ zu empfangen/ Vnd solche gaben/
Zum Preise deines Göttlichen Namens
vnd vnser Negesten dienste/ zu gebrauchen/
Durch denselbigen vnsern HERRN IESum
CHRISTum/ Amen.

Für alle Obrigkeit.

Barmhertziger Himmlischer Vater/
in welches Hande aller Menschen
gewalt vnd Obrigkeit/ Von dir ein
gesetz/ bestehet zur straffe der Bösen / Vnd
wolffahrt der Frommen/ In welches Hand
auch stehen alle Rechte vnd Gesetze aller
Reiche auff Erden/ Wir bitten dich / Gib
gnediglichen auff vnsern gnedigen Herrn
den König/ Vnd alle Fürsten vnd Herrn/
Sonderlich auff vnsern gnädigen Herrn/
N. Vnd auff den Rath dieser Stade/
Vnd alle ordenliche Obrigkeit: Damie
sie das Welliche Schwere / Daß ihn von
dir bisohlen/ Nach deinem befehl führen
mögen. Erleuchte vnd Erhalte sie bey dei-
nem Göttlichen Nahmen / Gib ihn lieber

HERre/ Weisheit vnd Verstande/ Vnd
ein friedsam Regimene / Auff das sie ihre
Vaterhanen im Friede/ Ruhe vnd Einig-
keit Beschirmen vnd Regieren. Erlengere
ihn/ O GOTT vnser heils/ ihre Tage/
Auff das wir vnter ihrer Herrschafft / deis-
nen Götlichen Nahmen/ sampt ihn heiligen
vnd Preisen mögen/ Durch vnsern HERren
JESum Christum der mit ee. Amen.

Für die Schwangeren Frauen.

Umechtiger ewiger GOTT vnd
Vater/ Ein Schöpffer aller dinge/
Der du gnediglich Geseget hast
Mann vnd Weib/ Vnd gesaget / Seid
Fruchtebar vnd Mehrer euch / Auch hast du
der Frauen / Das sie in Schmerzen Ge-
behret / Zu einem heiligen Gebenedeyten
Creuze / gemachet/ vnd Geseget / Durch
deinen Sohn vnsern HERren/ der vns von
allen Sünden Erlöset hat/ Wir bitten dich
Gütiger Vater HERre vnd GOTT/ Du
wollest die Frucht ihres Leibes dein eigen
Werck

Werck erhalten vnd bewahren/ Vnd vnter
dem Creuze der kümmerlichen Gebure nicht
verderben lassen/ Sondern anediglich vnd
mit Freuden enebinden / Durch denselbi-
gen vnsern HERren JESum Christum/
A M E N.

Das Gottes Reich zu komme.

GOTT du Beschäher aller die in
dich hoffen / Ohne welchen nichts
krefft/ z nichts heilig ist / Vermehre
vber vns deine Barmhertzigkeit/ Auff das/
wen du vnser Regierer vnd fährer bist/ Wir
dermassen durch die zeitlichen Gütter wand-
delen / Das wir die ewigen nicht verlieren.
Durch JESum Christum deinen einigen
Sohn vnsern lieben HERren/ Der mit dir
in einigkeit des heiligen Geistes ein warhaff-
tiger GOTT Lebet vnd Regieret jimmer vnd
ewiglich / Amen.

Ein ander Collecte.

Umechtiger HERre GOTT/
Himelischer Vater/ Du weißt das wir
L 4 in so

in so mancher grossen gefahr von Menschlicher schwachheit wegen / nicht können beständig bleiben / Verleihe vns Stärke vñnd Krafft / Beide an Leib vñnd Seele / Das wir alles / das vns vmb der Sünde willen quælet vñnd ansicht / Mit deiner hülffe überwinden mögen / Durch IEsu Christum deinen Sohn vnsern HERN / Der mit dir in einigkeit des heiligen Geistes Lebet vñnd Regieret / Ein wahrer GOTT immer vñnd ewiglich / Amen.

Das Gottes Wille geschehe.

GOTT wir bitten dich / Gib vns alle zeit gnediglich einen Geist / zu dencken vñnd zu thun was recht ist / Auff das wir / die ohne dich nicht bestehen können / Nach deinem willen auch Leben mögen / Durch IEsu Christum vnsern HERN / Der mit dir in vereinigung der Gottheit des heiligen Geistes Lebet vñnd Regieret von ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

Wieder

Wieder Anfechtunge.

Almechtiger ewiger GOTT ein Trost der Traurigen / Ein sterke der schwachen / Laß für dein Angesichte gnediglich kommen die Bitte aller jenen die in Bekümmernuß vñnd Anfechtung / Zu dir seuffzen vñnd schreien / Das jedermänniglich mercke vñnd in sich befinde deine hülffe vñnd Bestandt / In der zeit der Noth / Durch vnsern HERN IEsu Christum / AMEN.

Für die Diener des Worts Christi.

Almechtiger gütiger GOTT vñnd Vater vnser HERN Iesu Christi / Der du vns Ernstlich befohlen hast / das wir dich bitten sollen vñnd Arbeiter in deine Ernde / Das ist vñnd rechtschaffene Prediger deines Wortes. Wir bitten deine grundtlose Barmherzigkeit / Du wollest vns rechtschaffene Lehrer / vñnd Diener deines

R 4

Gotts

Collecten.

Göttlichen Wortes zu schicken/ Vnd denselben dein heilsam Wort ins Herze vnd in den Munde geben/ Das sie deine befehl erewlich aufrichten/ Vnd nichts Predigen/ daß deinem Göttlichen willen entgegen sey / Auff das wir durch dein Himmlisches Ewiges Wort vermanet / Gelehre/ Gespeiset/ Geströset vnnnd Gestercket werden / Vnd thun was dir wolgegefellig vnd vns Fruchtbare ist/ Durch vnsern H E X X E N I E sum Eristum/etc.

Glauben Hoffnung vnd Liebe
zu erlangen.

Gotte Vater/ Verleihe vns einen bestentigen Glauben in Eristum/ eine Unbewegliche vnd Unabschreitliche Hoffnung in deine Barmherzigkeit/ Widder alle Bosheit vnsero Sündigen Gewissens // Vnd eine grundt Göttliche Liebe zu dir vnd allen Menschen/ Durch I E sum Eristum deinen Sohn vnsern H E X X E N I E sum.

Zur

Vom heiligen Geist.

64

Zur Vesper am Sonabend/
vnd am Sontage Antiphon.
D. Mart. Luth.

W bitten wir den heiligen Geist/

Um den rechten Glauben allermeist/

Das er vns behüte an vnserm Ende/

Wen wir heimfahren auß diesem
Elande.

Vom heiligen Geist.



Elende / Kyrie leison.

2 Du werches Liecht gib vns deinen schein/
Lehr vns Jesum Christum erkennen allein/
Dass wir an ihm bleibē dem ewen heyland/
Der vns bracht hat zu dem rechten Vater-
lande. Kyrieleison.

3 Du süsse Lieb schenck vns deine gunst.
Lass vns empfinden der Liebe brunst/
Das wir vns von Herzen ein ander lieben/
Vnd im Friede auff einem Sinne bleiben.
Kyrieleison.

4 Du höchster Tröster in aller Noth/
Hilff das wir nicht fürchten schandt noch
Tode.

Das in vns die Sinne nicht verzagen/
Wen der Feinde das Leben wird verlagen/
Kyrieleison.

Psalmen des Sonabendes.

Dixit Dominus CX. Psalm.

Der

Psalmen des Sonabendes 65

DEr HERR sprach zu meinem
HERN / Setze dich zu meiner
Rechten Handt / Bis das ich deine
Feinde zum schemel deiner Füsse/lege.

Der HERR wird das Scepter deines
Reiches senden auß Zion/ Hersche vnter dei-
nen Feinden.

Nach deiner Überwindunge/Wird dir
dein Volck willigklich opffern in heiligem
geschmucke/ Deine Kinder werden dir Gebor-
ren/ Wie der Law auß der morgenröte.

Der HERR hat geschworen/ vnd wird
ihn nicht gerewen/ Du bist ein Priester Ewig-
klich/ Nach der Weise Melchisedech.

Der HERR zu deiner Rechten Handt/
Wird zuschmeissen die Könige zur Zeit sei-
nes Zorns.

Er wird Reichen vnter den Heyden / Er
wird grosse Schlachten thun/ Er wird zu-
schmeissen das Haupt vber grosse Lande.

Er wird Trincken von dem Bach auff
dem Wege/ Darumb wird er das Haupt
empor heben. Preis sey dem Vater. etc.

Cum

Cum invocarem : Der IIII.

Psalm.

Erhöre mich wen ich ruffe/ **GOTT**
meiner Gerechtigkeit/ Der du mich
Tröstest in Angst/ Sey mir gnedig/
Vnd erhöre mein Gebet.

Lieben HERRN/ wie lange sol meine Ehre
geschendet werden? Wie habet ihr das
eytel so lieb/ Vnd die Lügen so gerne?

Erkennt doch/ daß der HERR seine
Heiligen wunderbarlich führet/ Der HERR
höret/ Wen ich ihn anruffe.

Bürnet ihr/ So sündiget nicht/ Redet
mit ewrem Herren auff ewrem Lager/ Vnd
verharret.

Opffert Gerechtigkeit/ Vnd hoffet auff
den HERRN.

Viel sagen? Wie solten vns diese weisen
was gut ist? Aber HERR erhebe vber vns
daß Liecht deines Anlites.

Du erfrewest mein Herze/ Ob sene gleich
viel Wein vnd Korn haben.

Ich

Ich lüge vnd Schlafe ganz mit Friden/
Den allein du HERR hiffest mir daß ich
sicher wohne.

Preis sey dem Vater/ dem Sohn/ etc.

Laudate Pueri Dominum.

Der CXIII. Psalm

Ebet ihr Knechte den HERRN
Lobet den Namen des HERRN.

Gelobet sey des HERRN Name
von nun an bis in Ewigkeit.

Von Auffgang der Sonnen / bis zu
ihrem Niddergang / Sey gelobet der Name
des HERRN.

Der HERR ist hoch vber alle Heyden/
Seine Ehre geht so weit wie der Himmel
ist.

Wer ist wie der HERR vnser GOTT?
Der sich so hoch gesetzt hat.

Vnd auff das Nidrige siset/ Im Him-
mel vnd Erde.

Der den geringen auffrichtet auß dem
Staub/ Vnd Erhöhet den Armen auß
dem Kothe.

Das

Psalmen des Sonabendes.

Das er ihn setze neben die Fürsten/ Neben
die Fürsten seines Volckes.

Der die vnfruchtbare im Hause wohnens
de machet / Das sie eine Fröliche Kinder
Mutter wirdt/ Halleluia.

Preis sey dem Vater/ dem Sohn/ Vnd
dem heiligen Geiste / Wie es war von anbe-
gin/ vnd nu/ vnd stedes in Ewigkeit/ Amen.

Leuau oculos. Der CXXI. Psalm.

Ich hebe meine Augen auff zu den
Bergen / Von welchen mir Hülffe
kommt.

Meine Hülffe kommet vom HERRen/
Der Himmel vnd Erden gemachet hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen/
Vnd der dich behüet schläffet nicht.

Siehe der hütet Israel / Schläffet noch
schlummert nicht.

Der HERR behüet dich / Der HERR
ist dein Schatten vber deiner rechten Hande.

Das dich des Tages die Sonne nicht
steche / Noch der Monn des Nachtes.

Der

Psalmen des Sontages.

67

Der HERR behüet dich für allem Ubel/
Er behüet deine Seel.

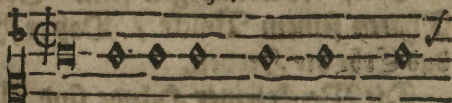
Der HERR behüet deinen Ausgang vnd
Eingang/ Von nu an bis in Ewigkeit.

Preis sey dem Vater/ dem Sohne/ Vnd
dem heiligen Geist / Wie es war von Anbe-
gin/ vnd nu / vnd stetes in Ewigkeit Amen.

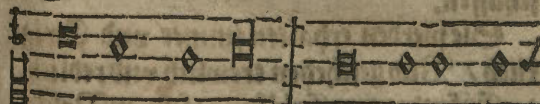
Psalmen des Sontages.

Confitebor tibi Domine. Der

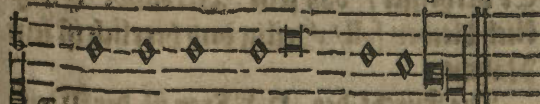
C XI. Psalm



Ich dancke dem HERRen von



ganzem Herzen / im Rathe der



Frommen vnd in der Gemeine.

L

Groß

Psalmen des Sontages.

Groß sind die Werke des HERRN/ Wer
ihrer achtee der hat eytel Lust Darane.

Was Er Ordnet das ist löblich vnd herr-
lich/ Vnd seine Gerechtigkeit bleibe Ewig-
lich.

Er hat ein Gedeckeniß gemachet seiner
Wunder / Der gnedige vnd Barmhertzige
H E R R E.

Er gebe Speise denn die ihn fürchten/ Er
dencket Ewiglich an sein Verbundt.

Er lest Verkündigen seine Gewaltige
Thaten seinem Volcke / Daher ihn gebe
das Erbe der Heyden.

Die Werke seiner Hände sind Wahrheit
vnd Reche/ Alle seine Gebote sind rechte-
schaffen.

Sie werden erhalten immer vnd Ewig-
lich / Vnd geschehen erewlich vnd redlich.

Er sendet eine Erlösunge seinem Volcke/
Er verheisset / daß sein Verbundt Ewig-
lich bleiben soll/ Heilig vnd herrlich ist sein
Nahme.

Die Furcht des HERRN ist der Weis-
heit

Psalmen des Sontages. 68

heit anfang / Das ist eine schöne Klugheit/
Wer darnach thut/ Des lob bleibe ewiglich.

Preis sey dem Vater / dem Sohne/ Vnd
heiligen Geist/ Wie es war von anbegin /
vnd nu / vnd stetes in Ewigkeit / AMEN.

Beatus vir qui timet. Der
C X I I. Psalm.

Wol dem der den H E R R E N
fürchtet/ Der grosse Lust hat zu sei-
nen Geboten.

Des Same wird gewaltig sein auff Er-
den/ Das Geschlecht der Frommen wird Ge-
segnet sein.

Reichthumb vnd die fülle wird in ihrem
Hause sein / Vnd ihre Gerechtigkeit bleibe
Ewiglich.

Den Frommen gehet das Liecht auff in
der Finster nisse/ Von dem gnedigen/ Barm-
hertzigen vnd Gerechten

Wol dem der Barmhertzig ist/ vnd gerne
lehnet/ Vnd ricket seine Sache auß/ daher
Niemande Vnrecht thu.

Den er wird Ewiglich bleiben / Desß
Gerechten wird nimmermehr vergessen.

Wen eine Plage kommen wil / so fürchtet
er sich nicht / Sein Herze hoffet unverzaget
auff den H E R R E N.

Sein Herze ist Getröstet vnnnd fürchtet
sich nicht / Bis das er seine lust an seinen
Feinden siehet.

Er strewet auß / Vnnnd gebe den Armen /
Seine Gerechtigkeit bleibt Ewiglich / Sein
Horne wird erhöhet mit Ehren.

Der Gottlose wird es sehen / vnnnd wird
ihn verdriffen / Seine Feene wird er zusam-
men beiffen / Vnd vergehen / Den was die
Gottlosen gerne wolten / Das ist verlohren.

Preiß sey dem Vater / dem Sohn, etc.

In exitu Israel. Der CXIII

Psalm.

Da Israel auß Egypten zoch / Das
Haus Jacob auß dem Fremdden
Volcke.

Da ward Juda sein Heiligthumb / Israel
seine Herrschafft.

Das

Das Meer sahe es vnd slog / Der Jordan
wante sich zu rücke.

Die Berge sprungen wie die Lämmer /
Die Hügel wie die Jungen Schaffe.

Was war dir du Meer / das du so flohest
Vnd du Jordan / das du zu rücke wandtest?

Ihr Berge das ihr sprunget wie die Läm-
mer? Ihr kleinen Berge wie die jungen
Schaffe.

Für dem H E R R E N bebete die Erde / Für
dem G O T T e Jacob.

Der den Fels verwandete in Wasser
See / Vnd die Steine in Wasserbrunnen.

Nicht vns H E R R E / nicht vns / Sondern
deinen Nahmen gib die Ehr / Vmme deiner
gnade vnd Warheit willen.

Warumb solten die Heyden sagen / Wo
ist nun ihr G O T t?

Aber vnser G O T t ist im Himmel / Er
kan machen was er will.

Jenner Götzen aber sind Silber Gold /
Von Menschen Händen gemachet.

Sie haben Munde vnd reden nicht / Sie
haben

haben Augen vnd sehen nicht.

Sie haben Ohren vnd hören nicht / Sie haben Nasen vnd Rachen nicht.

Sie haben Hände vnd greiffen nicht / Füße haben sie vnd gehen nicht / Vnd reden nicht durch ihren Hals.

Die solche machen sind gleich also / Vnd alle die auff sie hoffen.

Aber Israel hoffe auff den HERN / Der ist ihre hülffe vnd Schilde.

Das Haus Aaron hoffe anff den HERN / Der ist ihre hülffe vnd Schilde /

Die den HERN fürchten hoffen auch auff den HERN / Der ist ihre hülffe vnd Schilde.

Der HERN dencket an vns / Vnd Segnet vns / Er Segnet das Haus Israel / Er Segnet das Haus Aaron.

Er Segnet die den HERN fürchten / Beide kleine vnd grosse.

Der HERN Segnet euch je mehr vnd mehr / Euch vnd ewre Kinder.

Ihr seid die Gesegneten des HERN /

Der

Der Himmel vnd Erden gemacht hat.

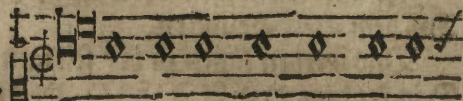
Der Himmel allenthalben ist des HERN / Aber die Erde hat er den Menschen Kindern gegeben.

Die Todten werden dich HERN nicht loben / Noch die hinunter fahren in die stille.

Sondern wir loben den HERN / Von nun an bis in Ewigkeit / Haleluia.

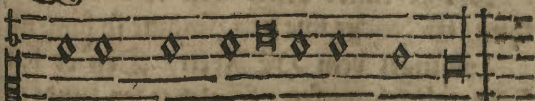
Preis sey dem Vater / dem Sohne / vnd dem heiligen Geist / Wie es war von anbegin / vnd nu / vnd stetes in Ewigkeit / Amen.

Das XII. Capittel aus dem Propheten Esaia.



D

Ich dancke dir HERN das du

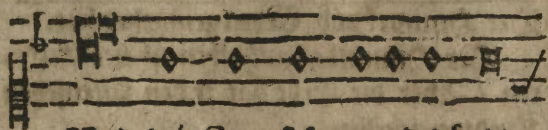


Zornig bist gewesen ober mich /

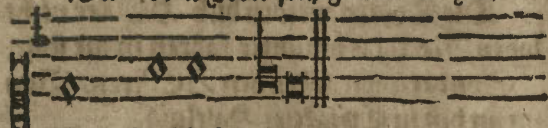
¶ 4

Vnd

Psalmen des Sontages.



Vnd dein Zorn sich gewendet hat/



Vnd Tröstest mich.

Sihe/ GOTT ist mein Heil/ Ich bin sicher vnd fürchte mich nicht.

Den GOTT der HERR ist meine sterke vnd mein Psalm/ Vnd ist mein Heil worden.

Ihr werdet mit freuden wasser schöpfen/ Auß dem Heil Brunnen.

Vnd werden sagen zu der selbigen Zeit/ Dancket dem HERRN/ Predige seinen Nahmen.

Machet künde vnter den Völkern sein thun/ Gedendet wie sein Nahme so hoch ist.

Lobsinget dem HERRN/ Den er hat sich herrlich bewiesen/ Solches sey kundt in allen Landen.

Jauchze

Psalmen des Sontages.

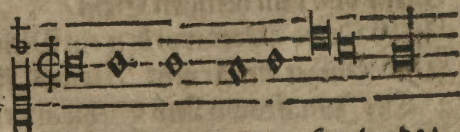
71

Jauchze vnd Rülme du Einwohnerinne zu Zion/ Den der heilige Israel ist groß bey dir.

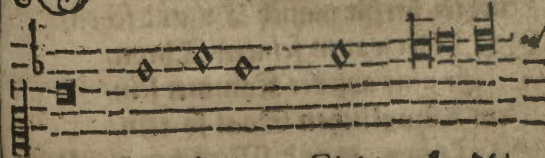
Preis sey dem/ Vater dem Sohne/ vnd dem heiligen Geist/ Wie es war von anbegin/ vnd nu/ vnd stetes in ewigkeit/ Amen.

Hier singet man ein Responsorium.
Darnach den Hymnum.

Hymnus im Advent. Veni redemptor D. Mart. Luth.

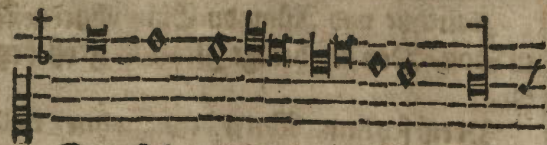


Vkom der Heyden Heylande/

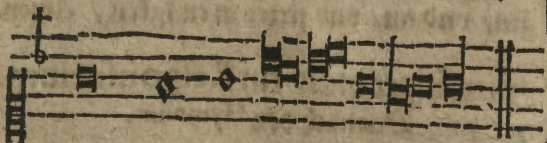


Der Jungfrawen Kinde erkandt/
Des

Von der Menschwerdung



Des sich verwundere alle Welt/



GOTT solche Geburt ihm bestelle.

- 2 Nicht von Mans Blut noch vom fleisch/
Allein von dem heiligen Geist/
Ist Gottes Wort worden ein Mensch/
Vnd blühet ein Frucht Weibes fleisch/
- 3 Der Jungfraw Leib Schwanger wart/
Doch blieb die Keuschheit rein bewart/
Leuchte herfür manch Tugend schon/
GOTT da war in seinem Thron.
- 4 Er ging auß der Kammer sein/
Dem Königlichen Saal so rein/
GOTT von art vnd Menschen ein Helde.
Sein Weg er zu lauffen eilt.

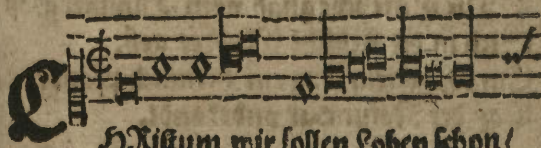
Sein

Jesus Christi.

72

- 5 Sein lauff kam vom Vater her/
Vnd kehre widder zum Vater/
Führe auch hinunter zu der Hell/
Vnd widder zu Gottes Stuel.
- 6 Der du bist dem Vater gleich/
Führe hin auß der Sieg im fleisch/
Das dein Ewige Gottes Gwalde/
In uns das Kranck fleisch enthaldt.
- 7 Dein Krippen glänzt hell vnd klar/
Die Nacht gibe ein New Liecht dar/
Dunckel muß nicht kommen daren/
Der Glaub bleibt immer im schein.
- 8 Lob sey GOTT dem Vater gehn/
Lob sey GOTT seinem einigen Sohn/
Lob sey GOTT dem heiligen Geist/
Immer vnd in Ewigkeit / AMEN.

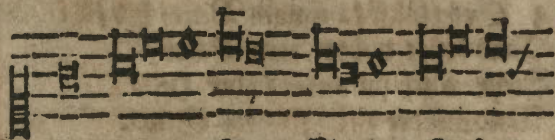
Hymnus auff Weinnachten A solis
ortus. D. Mart. Luth.



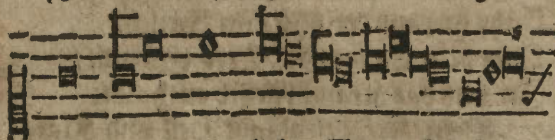
Christum wir sollen loben schon/

Der

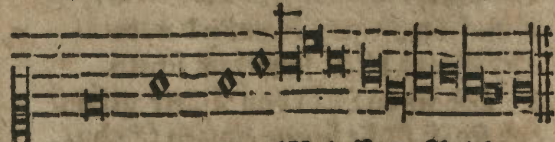
Vonder Geburt



Der reinen Magd Marien Sohn/



So weit die liebe Sonne leucht/



Vnd an aller Welt Ende Reich.

2 Der selige Schöpffer aller ding/
Jog an eines Knechts Leib gering/
Das er das Fleisch durchs Fleisch erworb/
Vnd sein Geschöpf nicht alles verdurb.

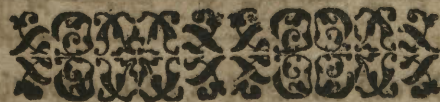
3 Die Göttliche gnad vom Himmel groß/
Sich in die Keusche Mutter goß.
Ein Mägdlein erug ein heimlich pfand/
Daf der Natur war unbekand.

4 Das

Jesus Christi

73

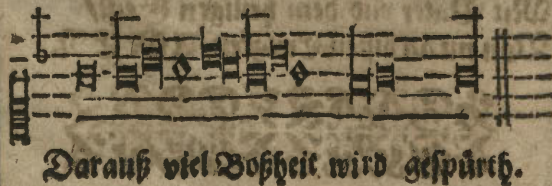
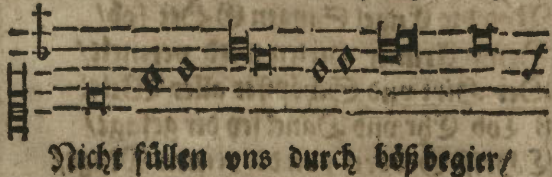
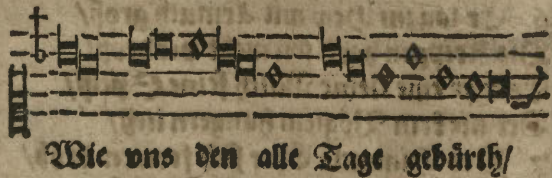
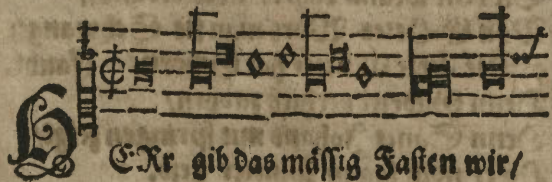
4 Das züchtige Haus des Herren jare/
Gar bald ein Tempel Gottes wart/
Die kein Mann rühret noch erlande/
Von Gottes Wort man sie Schwanger
5 Die Edle Mutter hat Geborn/ (sant).
Denn Gabriel verhieß zu vorn/
Denn Sanct Johans mit springen zeigt/
Da er noch lag in Mutter Leib.
6 Er lag im Hew mit Armuth groß/
Die Krippen hart ihn nicht verdroß/
Es war eine kleine Milch seine Speiß/
Der nie kein Vöglein hungern ließ/
7 Des Himmels Chor sich fremen droß/
Vnd die Engel Singen Gottes lob/
Denn Armen Hirten wird vermelt/
Der Hirt vnd Schöpffer aller Welt.
8 Lob Ehr vnd Danc sey dir gesagt/
Christ Geborn von der reinen Magd/
Mit Vater vnd dem heiligen Geiß/
Von nu an bis in Ewigkeit/ A M E N.



Hymnus

Von Christlichem Fasten vnd Beten.

Hymnus von Christlichem Fasten
vnd Beten/ Im Ton/ Audi benigne.



Von Christlichem Fasten vnd Beten 74

2 Zu diesem Fasten Trant vnd Speiß/
Stimpffst du kein vnterschiedliche Tag/
Alleine wie das zu deinem Preis/
Ein jeder schicklich machen mag.

3 Die Schrift alle Speiß gereiniget setz.
Die man mässig vnd Danckbar nimmet/
Was geht in Leib die Seele nicht leset/
Keins Menschen Gebot darwidder ziemet/

4 Der Phariseer Fasten art/
Dar zu ihr lang Lippen Gebet/
Vnd was im Gesetze Geboten ward/
Straffstu Herr/wens nicht von Herkn gehet.

5 Der in seine Werck / vertrawen stelt/
Im Tempel Beten wart geschendet/
Gepreiset ist vnd GTe gefelt/
Der im Gebet seine Sünde bekent.

6 Dieesen lehrestu ohn vnterlaß/
Durch dich HExr den Vater in stille/
In Warheit Geist vnd Glauben groß/
Vnd daß gesche dein Götlicher Wille.

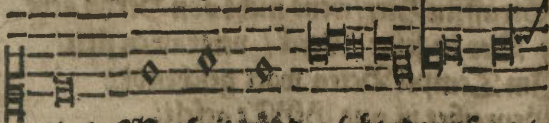
7 Dis Gebet vnd Fasten ist vns noth/
Teuffels are es außereiben kan/
Gibet gibe/wer biest/nicht Steine für Brot/
Wer kloppet dem wird auffgethan.

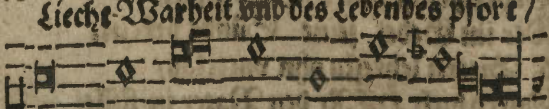
Hymnus am Sontage für Palmen.

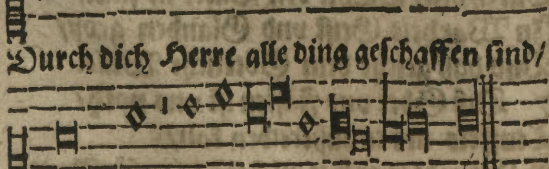
8 O Herr beweg vnser Herzn vnd Mund/
Recht zu Fasten vnd wahrer bitte/
Vnd das der Geist bestreite Das Fleisch/
Das wir darinne erliegen nie / AMEN

Hymnus am Sontage für Palmen
Vnd am Osterabend/ Rex Christe.

Rex Christe Gott des Vaters wort/


Liebe Wahrheit vnd des Lebendes pfore /


Durch dich Herre alle ding geschaffen sind/


Mach vns mit dir deines Vaters Kinde.


Hymnus am Sontage für Palmen 75

2 Der du hast gewalt Himmels vnd Erden/
Wolst von einem Weibe Geborn werden/
Vns gleich ersucht ohn alle Sünde/
Das vnser armes Fleisch Trost finde.

3 Du hast auß lauter gnad vnnnd Hulde/
Dem Vater versöhne vñ bezahlt die schulde/
Die auff vns Adam Beerbet hat/
Am Creuz nimpst du die gewalt dem Tode.

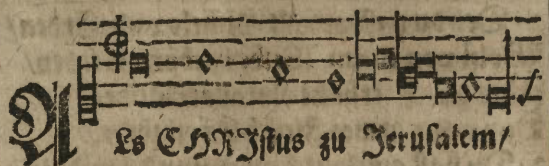
4 Als ein Lamb thetest nicht auff dē mund/
Heim stellest dem der recht Nicht zur sünde/
Dein Blut abwasche die Bosheit schwer/
Welches die Menschen vermorden sehr.

5 Am Creuz bewogst die Erd mit gewalt/
Sonne/ Vorhang vnd der Steine spalt/
Zeugten das du von GOTT gesandt/
Als du dein Geist gabest in seine Hande.

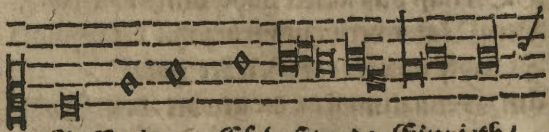
6 Der du Triumphierest ins Vaters reich/
Mit heiligem Geist jetzt wohnest gleich/
Sib Herr dir zu Glauben festiglich/
Dem Neusten dienen Brüderlich/ Amen.

Hymnus auff den Palmtag / im
Thon. Rex Christe.

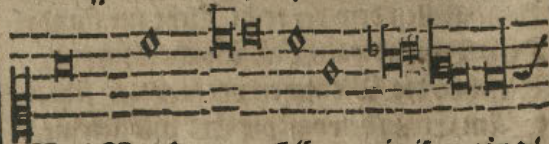
Hymnus auff den Palmtag.



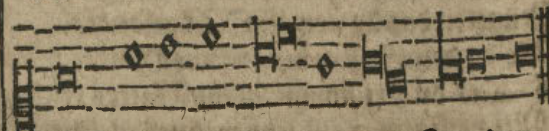
1 Es CHRIStus zu Jerusalem/



Auff einem Esel sitzende Einrieth/



Viel Volcks vom Olberg mit ihm ging/



Ihr Kleider vnd Palmen vnter strewden.

2 Vnd Hosianna schreyen sie/
Dem Sohn David zu aller zeit/
Der im Nahmen des HERN kömpt/
Sey Ewiglich Gebenedeyet.

3 Im

Hymnus auff den Palmtag 76

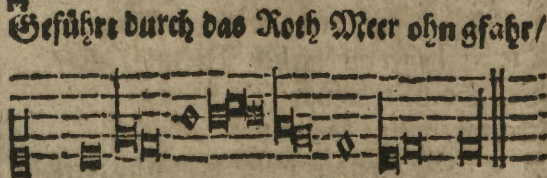
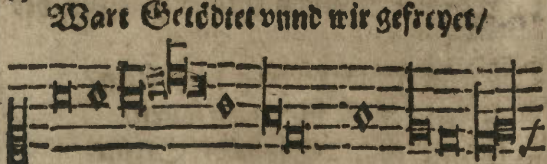
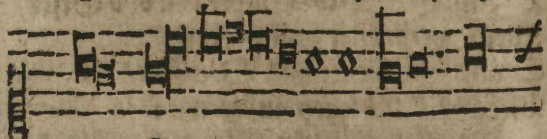
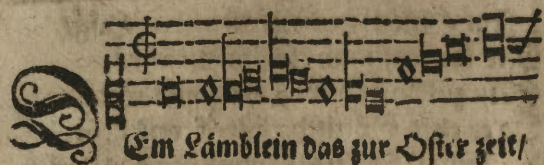
3 Im Hümel Fried/Preiß in der Hög/
Mit lauter stimm sie schreyen sehr/
Sein zukunfft bewog die ganze Stadt/
Da er thet Göttliche Werck vnd Lehr.
4 Auß GOTTes Tempel den das Geseß/
Allein verordnet zum Gebet/
Er alle Rauffleute vnd Wechßler/
Mit Geißelschlegeln außtreibn thet.
5 Machet Kranck n Gesund hat Lob der
Kinder/
Dass seine Feinde verdroß nicht klein/
Begerten dass sie schweigen sollten/
Er sprach es schreyen sonst die Steine.
6 All solche geschichte an diesem Tag/
Die Schriffe all klärlich Bekunde gib/
Der Tochter Zion wie ihr König/
Samfftmätig kömpt zu dieser Zeit.
7 O HERNach dieser Ehr vnd Frewd/
Groß schmach vnd Pein dir folget bald/
Wir bitn dich Triumphierenden König/
In deinem lob vns steets erhalt.

Hymnus auff Ostern / Ad
coenam agni.

M 2

Dem

Hymnus auff Ostern.



2 Der sein Leib gab ins Creuzes Tode/
Durch sein Blut vns wiederkaufft hat/
Das wir dem Fleische widderstreben/
Mit ihm Erstanden im Leben.

3 Gleich

Hymnus auff Ostern.

77

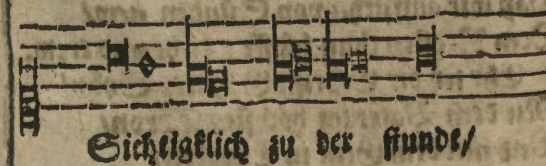
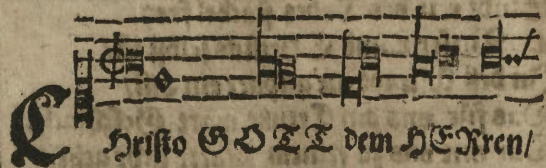
1 Gleich wie Israel schütze das Blut/
Für des schlagenden Engels ruth/
Erlöst von Pharons Tyranny/
Sindt wir des Todes stachel frey.
4 Unser Lamb Christus selbst ist/
In des Wundt nie gespüre ein Litz/
Das für vns am Creuze wart Geschlachte/
Dar mit vns zu seinem Vater gebracht.
5 O Ein war heilig opffer vnd rein/
Welchs die Helle zubrach allein/
Dardurch wir sind erlöst vom leidt
Vnd zum Leben bracht Jüden vnd Heid.
6 Als Christus auffstundt von dem Tode/
Mit grossem Sieg frey aller Noth/
Welt/ Hell/ Tode/ mechtig oberwandt/
Sein Reich öffnet er vns zu handt.
7 Wir bitten dich Herr Jesu Christ/
Der du der Erste Erstanden bist/
Das wir auffstehn von Cülden new/
Dem Nächst thun hülfte / liebe vnd trew.
8 Ehr sey dir Eriste Gottes Sohn/
Mit dem Vater im höchsten Thron/
Vnd mit dem Geist in Ewigkeit/
Von deiner armen Christenheit/ Amen.

Wi 3

Hymnus

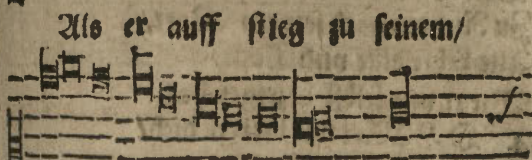
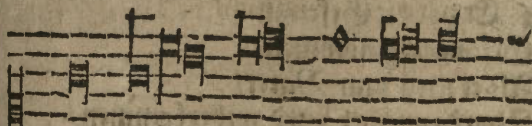
Hymnus auff die Himmelfahrt Christi.

Hymnus auff die Himmelfahrt
Christi/ Festum nunc celebre.



Als

Hymnus auff die Himmelfahrt Christi. 78



2 Dar mit hat er die Erde/
Vnd all Himmel erfrewet/
Daf durch ihn zum Vater/
Kommen kan wer ihm glaube/
Sonst niemand steigt hinauff/
Den der herab gesandt/
Vnd den durch ihn zieht Gottes Handt.

Or 4

3 Er

Hymnus auff die Himmelfahrt Christi.

3 Er hat die Gefengnuß/
Gefangen genommen/
Als er stieg zum Vater/
Von dannen er wird widerkommen/
Zu Richter nach seinem Wort/
Alle Lebendige vnd Tode/
Wie er vns selbst bezeiget hat.

4 D HERR wir bitten dich/
Den Schöpffer aller ding/
Den Glauben in vns mehre/
Der die Frucht der liebe bringe/
Daf wir nach steigen dir/
Ohne deine hülffe sincken wir/
Das Werck deiner Hände schreyet zu dir.

5 Das dein herrlich Zukunfft/
Erschreck vns armen nicht/
Wen du mit den Seligen/
Sitzen wirst das Gerichte/
Das für deinem Angesicht/
Alles wird Offenbart/
Was hier der Mensch Gedanken wart.

6 Gib GOTT heilige Vater/
Mit Christo deinem Sohn/

Das

Hymnus auff Pfingsten.

79

Das wir durch deinen Geist/
Mit vnsers Herren wonne/
Zu dir auff steigen stetes/
Im Geist vnd in der Wahrheit/
Des Loben wir dich in Ewigkeit. Amen.

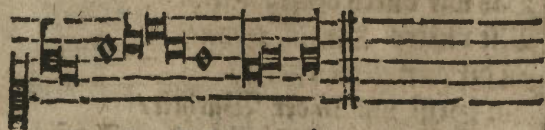
Hymnus auff Pfingsten. Veni
creator spiritus.

R Im Gott schöpffer D heilger Geist!

Besuch das Herse der Menschn dein/

Mit gnaden vns begabe/die du vns zuvorn
M 5 auß

Hymnus auff Pfingsten.



auß nichts hast gemacht.

2 Der beerübden Tröster du bist/
Deß aller höchsten gabe vnd Geist/
Ein lustiges Feuer / Vnd ein Lebendiger
Brunn der liebe theur.

3 Zünd an im Verstande vns ein Liecht/
Mache vnser Herzen auch Lebendich/
Des Fleisches schwachheit / Sterck mit Ewig
ger Krafft vnd drißdigkeit /

4 Du bist mit Gaben mannichfalt/
Der Singer an Gottes rechten Hande/
Sein Wort du gar schnell / Lest mit vielen
Zungen klingen vber all.

5 Laß vns den Feindt fürchten nicht/
Gib Gottes Friede Ewiglich/
Seh vnser gleitsman / Daß wir durch dich
allem schaden für vber gahn /

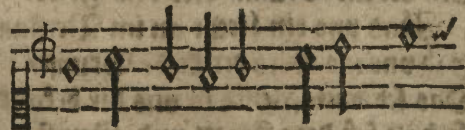
6 Gib du Vater ein rechten Verstande/
Mache vns auch Jesum den Sohn bekant/
Dir Gott beyder Geist / lehre vns Glau
ben nu vnd in ewigkeit. 7 Preis

Hymnus auff Pfingsten. 80

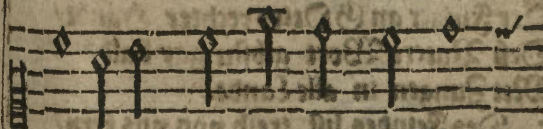
7 Preis sey dem Vater vnd dem Sohn/
Preis sey dir Gott heiliger Geist/
Dein gnad vnd gunst mehre sich / vnd woh
ne sietes in vns / A M E N.

Ein ander auff Pfingsten

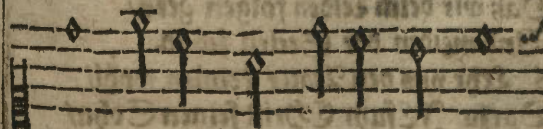
Versio D. Mart. Luth.



Rum Gott Schöpffer heiliger Geist /

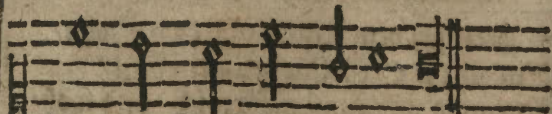


Besuch daß Herz der Menschen dein /



Mit gnaden sie füll wie du weis /
Daß

Hymnus auff Pfingsten.



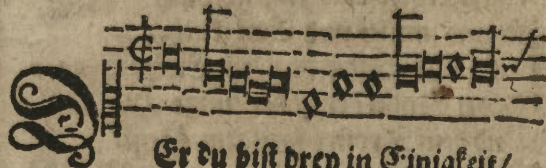
Das dein Geschöpf vorhin sein.
2 Den du bist der Tröster genandt/
Deß aller höchsten gabe thewrt/
Ein Geistlich Salb an vns gewandt/
Ein Lebend Brunn/ Lieb vnd Fehr.
3 Fänd vns ein Liecht an im Verstandt/
Gib vns ins Herz der Liebe Brunst/
Das schwach Fleisch in vns dir bekandt/
Erhalte fest dein Krafft vnd Gunst.
4 Du bist mit Gaben siebenfalt/
Der Finger an Gottes rechter Handt/
Deß Vaters Wort gibstu gar bald/
Mit Zungen in alle Landt.
5 Des Feindes list treib von vns fern/
Den Friedschaff bey vns deine Gnad/
Das wir dein Leiden folgen gern/
Vnd meiden der Seelen schad.
6 Lehr vns den Vater kennen wohl/
Darzu Jesum Christ seinen Sohn/
Das wir des Glaubens werden voll/
Dich beider Geist recht zu verstahn.

7 Gott

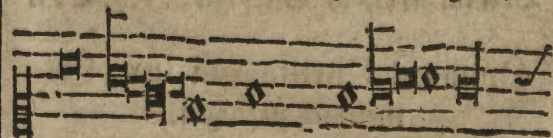
Hymnus von der H. Dreysaltigkeit. 81

7 Gott Vater sey lob vnd dem Sohn/
Der von den Todten Auferstunde/
Dem Tröster sey dasselb gethan/
In Ewigkeit alle stunde.

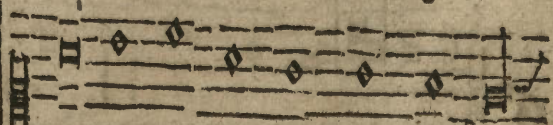
Hymnus O lux beata Trinitas,
D. Mart. Luth.



Er du bist drey in Einigkeit/



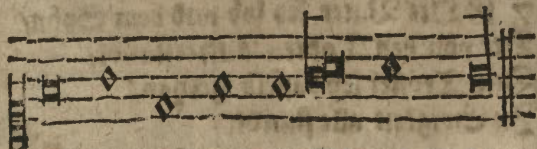
Ein wahrer Gott von Ewigkeit/



Die Sonn mit dem Tag von vns weicht/

Laß

Hymnus von der H. Dreyfaltigkeit.



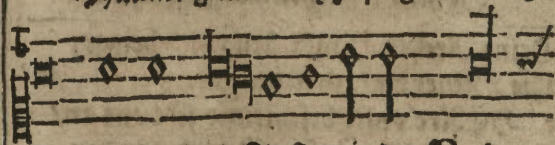
Laß vns leuchten dein Göttlich Liecht.
2 Des Morgens GDee dich loben wir :/
Des Abends auch beten für dir/
Vnser armes Lied rühmet dich/
Jezund immer vnd Ewiglich.
3 GDee Vater dem sey Ewige Ehr :/
GDu Sohn der ist der einzige H ER /
Vnd dem Tröster heiligem Geiſt/
Von nu an biß in Ewigkeit / A M E N.

Hymnus Chriſte qui lux, Ge-
meinlich zu ſingen.

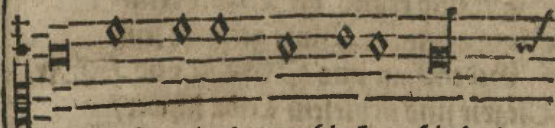


Chriſte der du biſt Liecht vnd der Tag/
Du

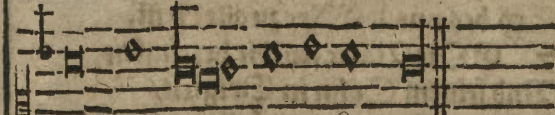
Hymnus gemeinlich zu ſingen. 82



Du verjageſt die Finſternis der Nacht!



Du wirſt geglaubt des Liechtes Liecht!



Du Predigeſt kein ander nicht.

2 Wir bitten, dich viel heiliger H ER /
Beſchütze vns in dieſer Nacht gefehr/
Laß vns in dir vnſer Ruh/
Ein ruſſam Nacht ver leiſh vns du/
3 Das auff vns nicht fall ſchwerer ſchlaff/
Der Feindt vns heimlich nicht erjag/
Daß Fleiſch ihm niche weiche durch begehrt/
Noch mache vns dir zu ſchuldener.
Laß Augen nemen ſyren ſchlaff/
Daß Hertz doch allzeit zu dir w ach!

Deine

Hymnus gemeinlich zu singen.

Deine Rechte Handt stetiglich bewar/
Die Diener die dich lieben gar.

5 HERR vnsr beschirmer sihe vns an/
Des laurers Feindschafft treib von dan/
Schick vnd regier die Diener dein/
Die mit deinem Blute gekauffte sein.

6 Gedenc an vns O GOTT vnd HERR/
Die wir sind in diesem Leibe schwer/
Der du der Seele Beschirmer bist/
Sey bey vns HERR zu aller frist.

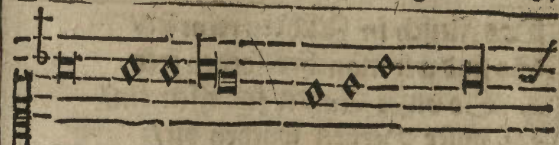
7 GOTT Vater sey die herrligkeit.
Vnd seinem Sohn in Ewigkeit/
Darzu auch gleich dem heiligen Geist/
Von nu an bis in Ewigkeit/ AMEN.

Versio D. Mart. Lutth.

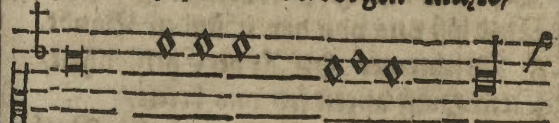


Criste der du bist Tag vnd Licht/
Für

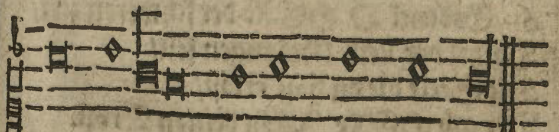
Hymnus gemeinlich zu singen. 82



Für die ist HERR verborgen nichts/



Du Väterliches Liechtes glanz/



Lehr vns den Weg zur Warheit ganz.

2 Wir bitten deine Götliche Krafft/
Behüt vns HERR in dieser Nacht/
Bewahr vns HERR für allem Leide/
GOTT Vater der Barmhertzigkeit.

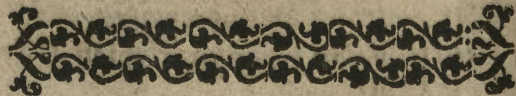
3 Vertreib den schweren Schlaf HERR
CHRIST/
Das vns nicht schad des Feindes list/

N

Das

Hymnus gemeinlich zu singen.

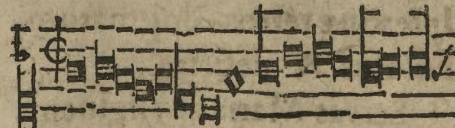
Das Fleisch in Züchten reine sey/
So sind wir mancher sorgen frey.
4 So vnser Augen schlaffen ein/
Laz vnser Herzen wachen dir/
Beschirm vns Gttees rechte Handt/
Vnd löß vns von der Sünden Bande.
5 Beschirmer HERR der Christenheit/
Dein Hülf allzeit sey vns bereit/
Hülf vns HERR Gtte auß aller Noth.
Durch dein heilig Fünff Wunden roth.
6 Gedenck O HERR der schweren zeit/
Damit der Leib Gefangen leit/
Die Seele die du hast erlöst/
Der gib HERR Jesu deinen Trost.
7 Gtte Vater sey lob Ehr vnd Preis/
Dazu auch seinem Sohne weiß/
Des heiligen Geistes Gütigkeit/
Von nun an bis in Ewigkeit.

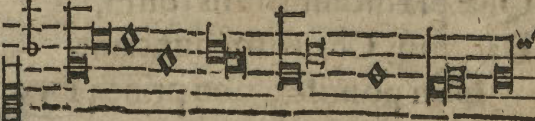


Hymnus in festo Visitationis Ma-
riæ. Philippi Melanthonis.

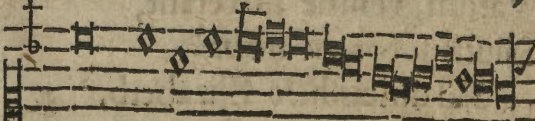
Eterno

Hymnus in festo Visitationis Mariæ. 84

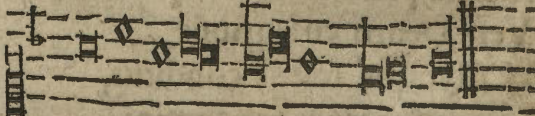

A E ter no gra ti as ti bi,



Dicamus om nes con di tor,



Quod inter ho stes pluri mos,



Ecclesiam ser vas tu am,
Vt inter arma gentium,
Herodis & satellites,

N₂

Interq;

Hymnus in festo Visitationis Mariæ.

Interquæ tetros dogmatum,
Furores & deliria.

Servas Mariam virginem,
Domumq; castæ Elizabeth,
Quæ prædicant muns tuum,
Datumq; Christum nunciant.

Non pontifex, non principes,
Etsi sciunt oracula,
Vatum, venisse noverant,
Salutis autorem nouæ.

Sed dulcis hæc Elizabeth,
Et virginis congressio,
Arcana promit cæteris,
Verè Deum colentibus.

Alvoque fœtus conditus,
Longo Sacerdotum agmini,
Agnoscit ignorum Ducem,
Adorat, & gestu suo.

Hæc

Hymnus in festo Visitationis Mariæ. 85

Hæc prima Synodus fuit,
Testata de Christo duce,
Postquam statuto tempore,
Verbum Patris factum est caro.

Accensa testimoniis,
In corde nostro talibus,
Colat fides & invocet.

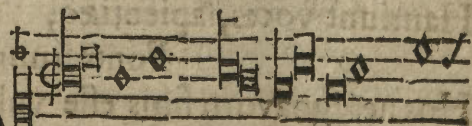
Christum Mariæ filium,

Opemq; spe firma petat,
Missumq; credat à Patre,
Ut invocantes adjuvet,

Malisque cunctis liberet Amen.

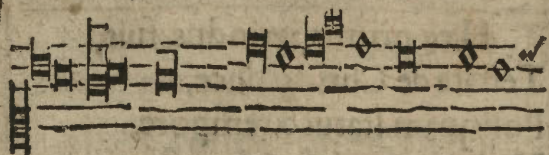
Hymnus in festo Michaelis,

Philip. Melanth.

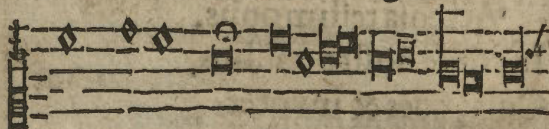


D icimus grates tibi sum-
me
N 3

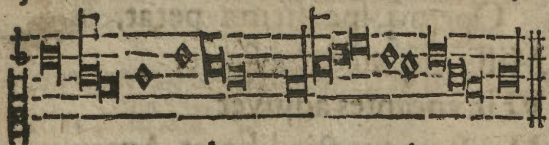
Hymnus in festo Michaelis.



me rerum, Conditor gnato tua



quod ministros, Flammeos finxit,



manus Angelorum, Ag mina pura.

Qui tuæ lucis radiis vibrantes,

Te vident lætis oculis, tuasq;

Hauriunt voces, sapientiæq;

Fonte fruuntur.

Hos nec ignavum finis esse vulgus,

Nec per ingentes volitate frustra

Ætheris

Hymnus in festo Michaelis.

86

*Ætheris tractus, temere nec inter
Ludere ventos.*

Sed jubes Christo comites adesse,

Et pios cœtus hominum tueri,

Qui tuas leges venerantur, atq;

Discere curant.

Impiis ardens odiis, & ira,

Nam tuis castris Draco semper in-
fert

Bella, qui primas scelus atq; morte

Inculit orbi.

Hic domus, vrbes, tua templa, gentes

Et tuæ Legis monumenta tota,

Et bonos mores abolere tentat,

Funditus omnes.

Interim sed nos regit Angelorum,

Quæ ducem Christum sequitur, ca-

terva,

N 4

Atque

Atque grassantis reprimit cruenta,
Arma Draconis.

Angeli Lothon Sodomæ tuentur,
Inter infestos Elisæus hostes,
Angelis cinctus, nihil eximescit.
Bellica signa.

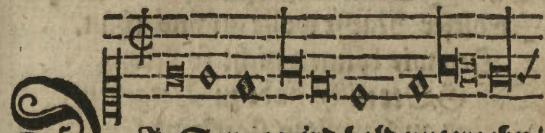
Tutus est inter medios Leones,
Angelus septus Daniel Propheta,
Sic tegit semper Deus his ministris,
Omnia nostra.

Hoc tuum munus celebramus vna,
Et tibi noster chorus Angelique,
Gratias dicunt simul accinentes
Conditor alme.

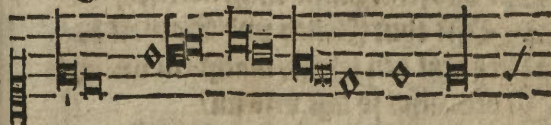
Et tuo templo vigiles vt addas,
Angelos semper, populoque gnati,
Qui tui verbum colit, obsecramus,
Pectore toto. Amen.

Ein

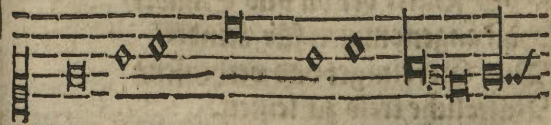
Ein Täglicher Hymnus
Im Thon/ Quem terra,



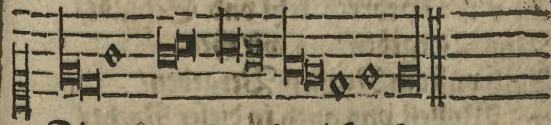
Je Sonne wird bald vntergehn/



Nu lassen wir alles ansehn/



Vnd danken G-De für seine Wohlthat/



Die er vns heut bewiesen hat/

Rs

2 Bitten

Sant Joſim

Ein Täglicher Hymnus.

2 Bitten auch im Geiſt vnd Warheit/
 Das er Gnade vnd Barmherzigkeit/
 Durch Jeſum Chriſtum ſeinen Sohn/
 In dieſer Nacht wolle an vns thun.

3 Den wir können nicht ſo Leben/
 Daß GDee nicht habe zu Vergeben/
 Ja ſind auch nicht ſo ſtark vnd frey/
 Das vns ſeine hülffe nicht noch ſey/
 4 Offt thue Fleiſch vnd Sathan zu/
 Verfürzt den Geiſt/macht ein vnruh/
 Iſt dem alſo/ ſo laß vns nu/
 Von Herken grunde ſprechen alſo.

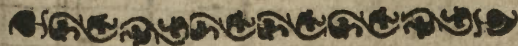
5 O Vater der du vns Sünder/
 Haſt angenommen für Kinder/
 Vns Vereiniget vnd verheißen/
 Väterliche erew zu leiſten.

6 Du wolteſt nach deiner Gedulde/
 All vnſer Gebrech/ſehl vnd Schulde/
 Vns Vergeben/als wir eben/
 Auch vnſerm Negſten Vergeben/
 7 Wolteſt vns auch in dieſer Nacht/
 Beſſern mit deiner Krafft vnd Macht/

Daß

Ein ander Hymnus.

Daß vns der Feindt nicht ſchaden thu/
 Die weil wir ſind ins Leibes ruh.
 8 Das wolteſt du vns Vater thun/
 Durch Jeſum Chriſtum deinen Sohn/
 Der es von dir Verdienet hat/
 Durch ſeinen vnſchuldigen Tode/ Amen.

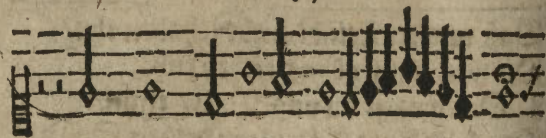


Ein ander Hymnus gemeinlich
 zu Singen / Im Thon.
 Ieſu redemptor &c.

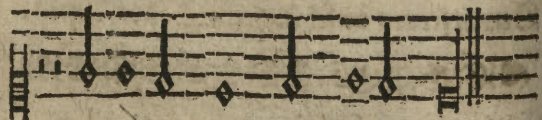
W Ir danken dir O gütiger Gott/

Für deine Väterliche gnad/

Das



Das wir ohn vnfall die sen Tag/



Nun haben bald zum Ende gebracht.

- 2 Die Sonn vns ihren schein benimbe/
Die Finsternuß der Nacht herkömpe/
Wir bitten dich du Ewiges Lieche/
Du wollest von vns weichen nicht.
- 3 Der Sathan gern mit seiner list/
Als Mörder pflegen/ im Finsterniß/
Des Gwald vns schwachen ist gefehr/
Derhalben steh du bey vns HExr.
- 4 Nimb Leib/ Seel/ Gut in deinen schuß/
Für allen Sünden vns behüt/
Durch deiner trewen Engel schar/
Für schaden vns in schlaff bewar.
- 5 Vnd weil wir den Geschaffen also/
Nicht können Leben ohne schlaff vnd ruh/
Vnd

- Vnd du aus deiner gütigkeit/
Die Nacht zur ruhe hast bereit.
- 6 So treib von vns alle Herkleit/
Vnnütze Sorge vnd die bgierigkeit/
Vnd was mehr hinderlich mag sein/
Darmit wir vbel schlaffen ein.
- 7 Darnach wen kömpt die Morgen stund/
Wir den auffstehn frisch vnd Gesunde/
Vnd wan wir dir Gedancket han/
Wieder zu vnser Arbeit ghan.
- 8 HExr Christ vergiß ja vnser nicht/
Wan du wirst halten dein Gerichte/
Becke vns den auff zur Seligkeit/
Die bleiben wird in Ewigkeit / Amen.

Auff den Hymnum folget Das Magnificat.

- M** Eine Seele erhebet den HExren
Vnd mein Geist frewet sich/
Gottes meines Heylandes.
- 2 Den er hat die Niddrigheit seiner Was
get angesehen. Sibe von nu an werden mich
Selig Preysen alle Kindes Kinder.

3 Den er hat grosse ding bey mir geschan/
Der da mechtig ist vnd des Nahme heilig ist/
4 Vnd seine Barmhertigkeit weret von
einem Geschlechte zum andern / Bey denen
die ihn fürchten.

5 Er vber gewalde mit seinem Arme / Vnd
zerstrewet die da Hoffertig sein in ihres Her-
zen Sinne.

6 Er stost die Gewaltigen von dem Stur-
le / Vnd erhebet die Niedrigen.

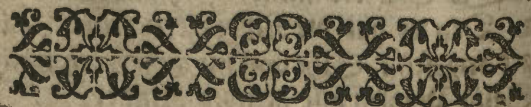
7 Die Hungerigen füllet er mit Gütern/
Vnd leset die Reichen ledig.

8 Er gedencet der Barmhertigkeit / Vnd
hülffet auff seinem Diener Israel.

9 Als er Geredet hat zu vnsern Vätern/
Abraham vnd seinem Samen Ewiglichen.

10 Preis sey dem Vater / dem Sohne / vnd
dem heiligen Geist / Wie es war von anbe-
gin vnd nu vnd stetes in Ewigkeit /

A M E N.



Das

Das Magnifi-
cat Teutsch auff die Ge-
breuchliche Tonos Musicales.



Für die Jugendt in Ro-
ten Gescht.

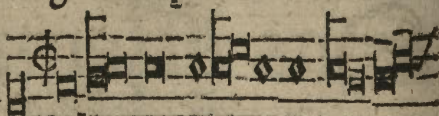
D

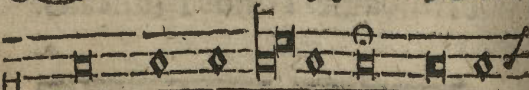
Mag

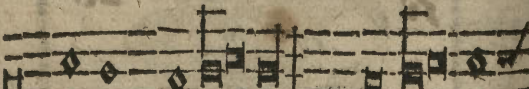
Magnificat primi Toni.

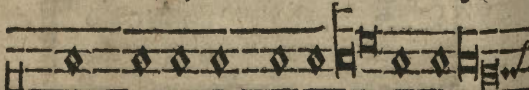
Magnificat primi Toni.

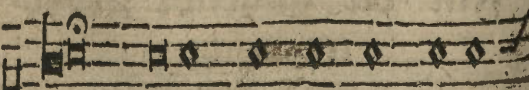
M

Eine Seel erhebet den Herren/


Und mein Geist freuet sich/ Gottes


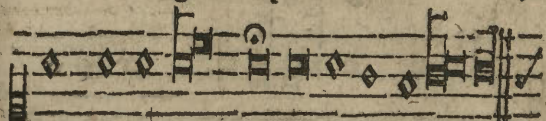
meines Heylandes. Den er hat


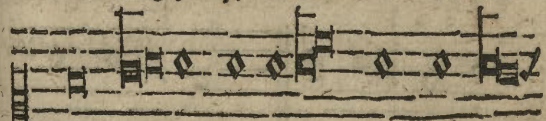
die Niedrigkeit seiner Maget anges


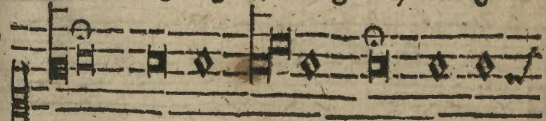
sehn / Siehe von nun an werden
mich


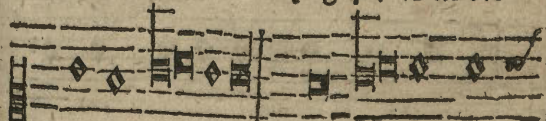
Magnificat primi Toni.

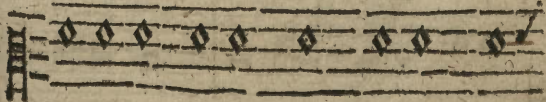
91

mich Selig Prefsen/ Alle Kindes Kinder.


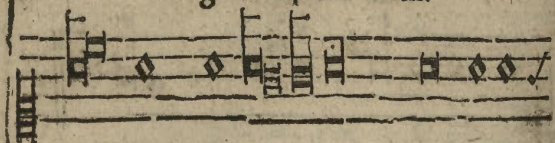
Den er hat grosse ding bey mir ge


than / Der da Rechtig ist / Und des


Nahme heilig ist / Und seine Barm


herzigkeit weret von einem Ges
schlechte
D 2


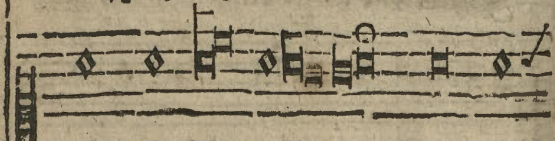
Magnificat primi Toni.



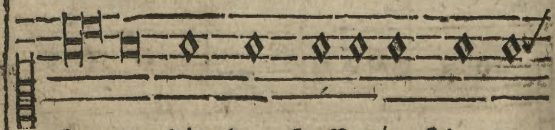
schlechte zum andern / Bey denen



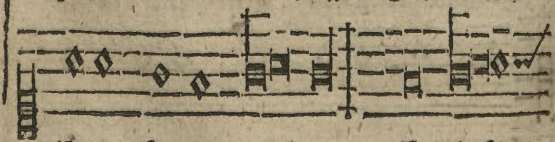
die ihn fürchten. Er vbet Ge-



walde mit seinem Arme / Vnd zers-



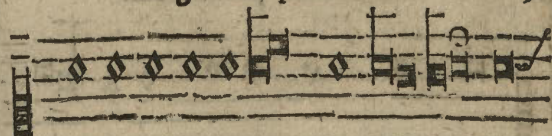
strewet die da Hoffertig sein in



ihres Herren Sinne, Er stoßet die

Magnificat primi Toni.

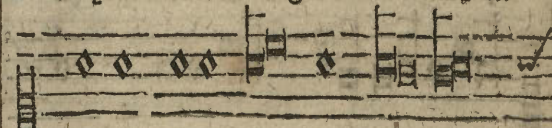
92



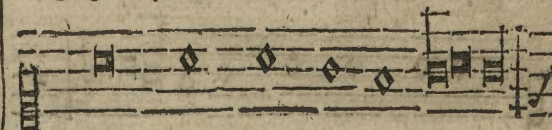
die Gewaltigen von dem Stule / Vnd



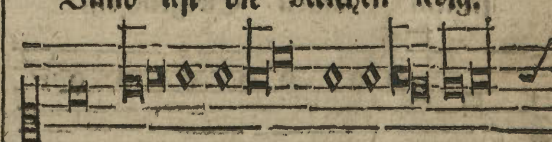
Erhebet die Niedrigen. Die Hun-



grigen füllet er mit Gütern /

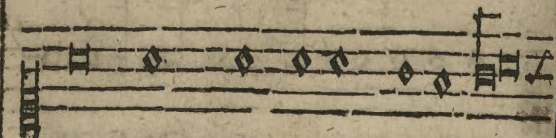


Vnd leß die Reichen ledig.

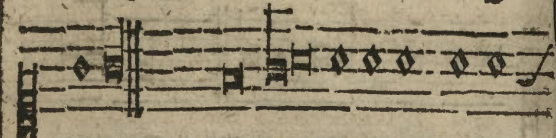


Er gedencket der Barmhertzigkeit /
Vnd

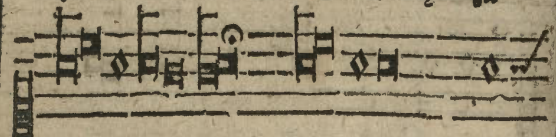
Magnificat primi Toni.



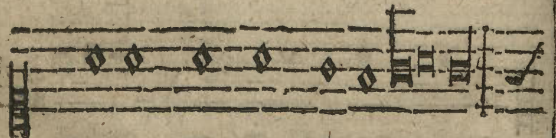
Vnd hilffe auff seinem Diener I-



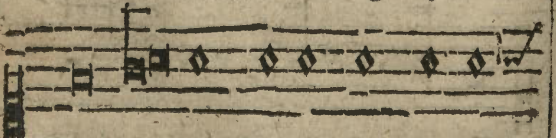
srael. Wie er Geredet hat zu



vnsern Vätern / Abraham / Vnd



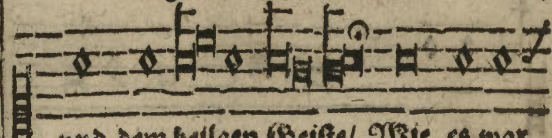
seinem Samen Ewiglichen.



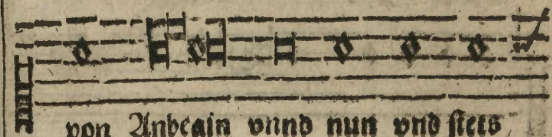
Preis sey dem Vater dem Sohne
vnd

Magnificat primi Toni.

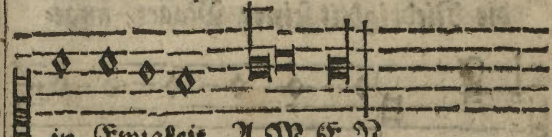
93



vnd dem heiligen Geiste/ Wie es war

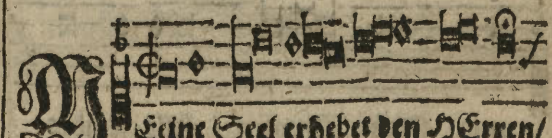


von Anbeginn vnd nun vnd stets

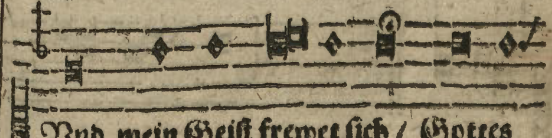


in Ewigkeit A M E N.

Magnificat secundi Toni.

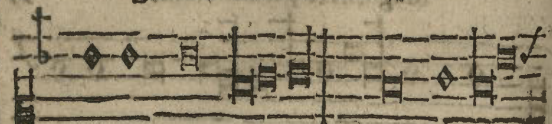


Seine Seel erhebet den Herren/



Vnd mein Geist freuet sich / Gottes
D 4 meines

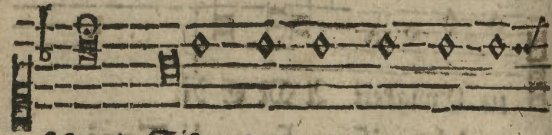
Magnificat secundi Toni.



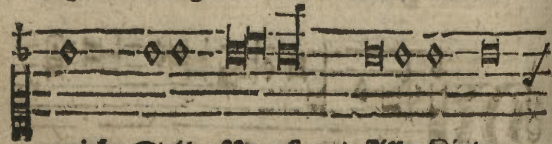
meines Heylandes. Den er hat



die Niedrigkeit seiner Magee ange-



sehen / Siche vornun an werden



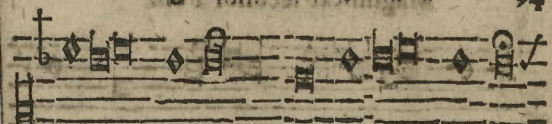
mich Selig Preysen / Alle Kindes



Kinder. Den er hat grosse ding bey

Magnificat secundi Toni.

94



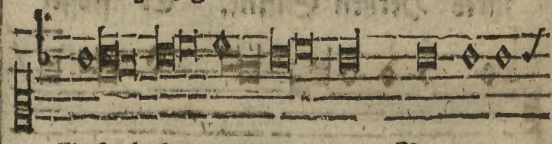
bey mir gethan / Der da Rechtig ist /



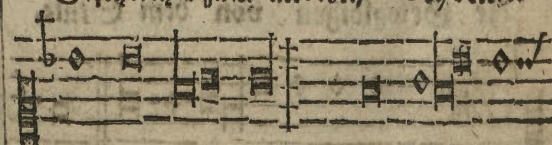
Und des Nahme heilig ist. Und seine



Barmherzigkeit weret von einem

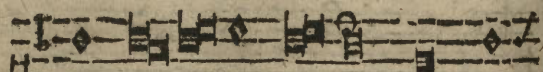


Geschlechte zum andern / Bey denen

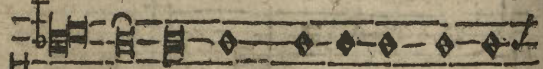


die ihn fürchten. Er ubet Ge-
walt.

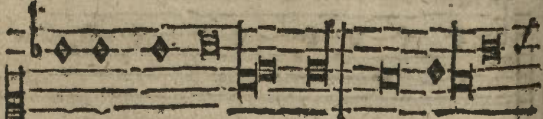
Magnificat secundi Toni.



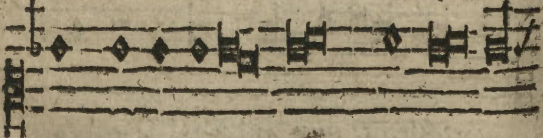
walde mit seinem Arme / Vnd zer-



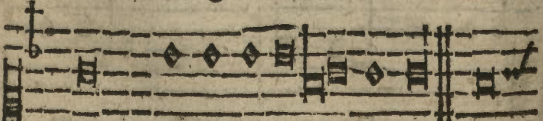
strewet / die da Hoffertig sein in



ihres Herken Sinne. Er stosse



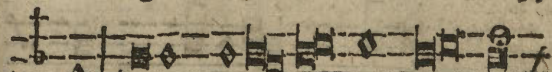
die Gewaltigen von dem Seule.



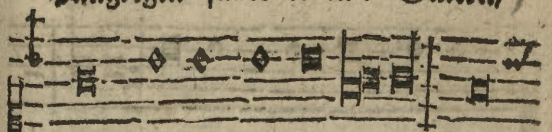
Vnd Erhebet die Niedrigen. Die
Hun-

Magnificat secundi Toni.

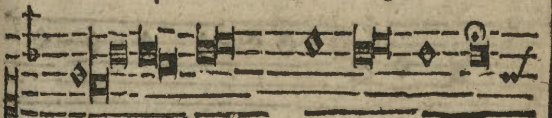
95



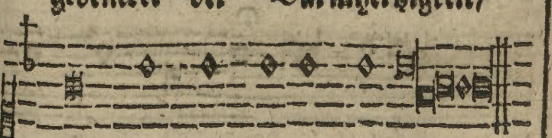
Hungrigen füllet er mit Gütern /



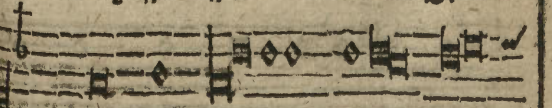
Vnd leßt die Reichen ledig. Er



gedencket der Barmhertzigkeit /

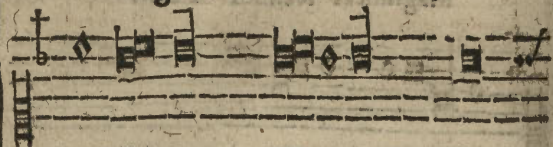


Vnd hilfft auff seinem Diener Israel.

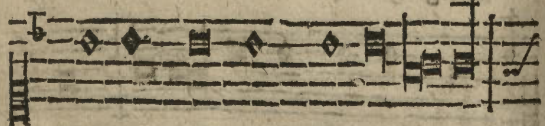


Wie er Veredet hat zu vn-
fern

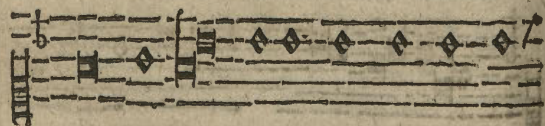
Magnificat secundi Toni.



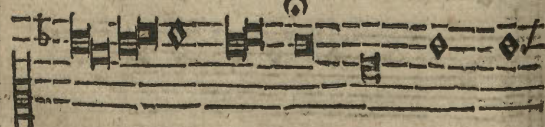
fern Vätern / Abraham / Vnd



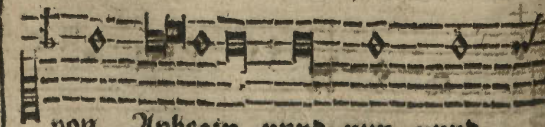
seinem Samen Ewiglichen.



Preis sey dem Vater dem Sohne vnd



dem heiligen Geiste / Wie es war

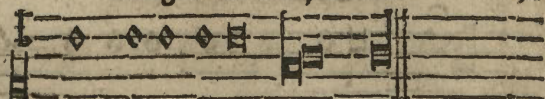


von Anbegin vnd nun vnd

scets

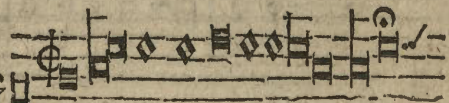
Magnificat tertij Toni.

96

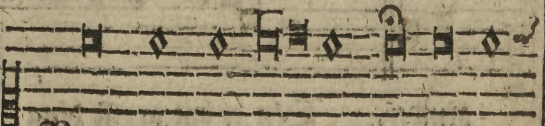


scets in Ewigkeit A M E N.

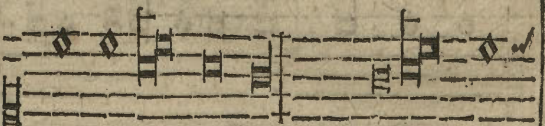
Magnificat tertij Toni.



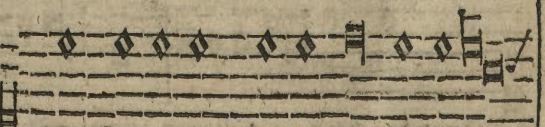
W Eine Seele erhebet den Herren /



Vnd mein Geist frewet sich / Gottes



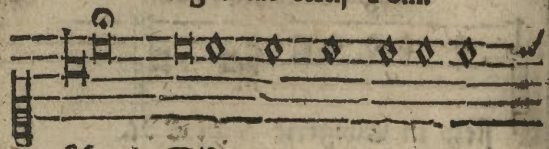
meines Heylandes. Den er hat



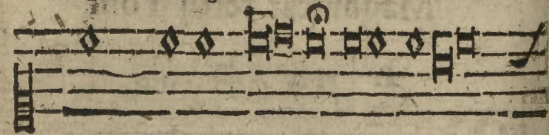
die Niedrigkeit seiner Diaget anges

sehn.

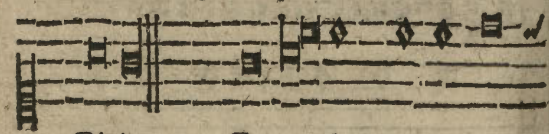
Magnificat tertij Toni.



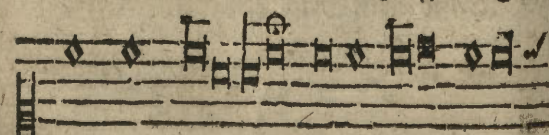
sehn / Eihe von nun an werden



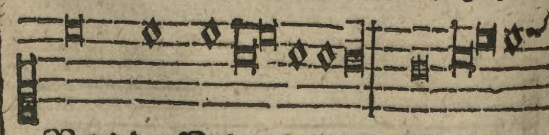
mich Selig Preysen alle Kindes



Kinder. Den er hat grosse ding



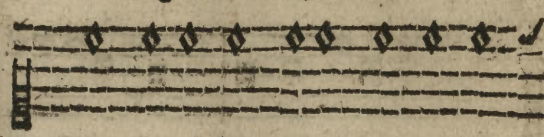
bey mir gethan / Der da mechtig ist /



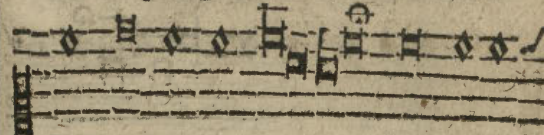
Vnd des Nahme heilig ist. Vnd seine
Barme

magnificat tertij Toni.

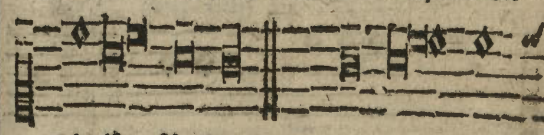
97



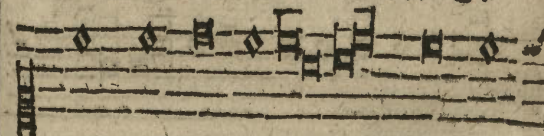
Barmhertzigkeit weret von einem



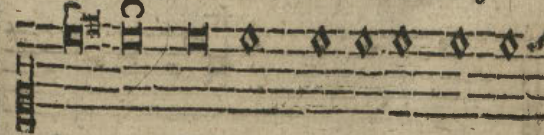
Geschlechte zum andern / Bey denen



die ihn fürchten. Er vber Ges



wald mit seinem Arme / Vnd zer

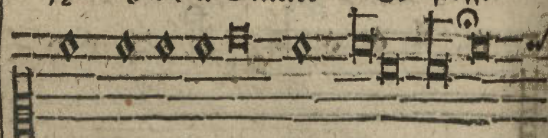


strewet / Die da Hoffertig sein in
ihres

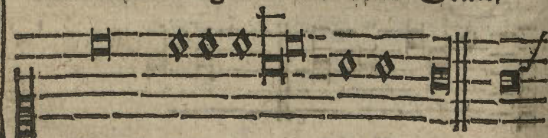
Magnificat tertij Toni.



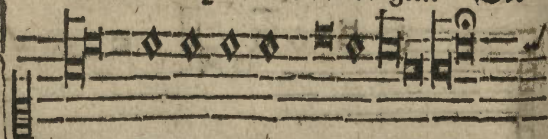
ihres Herrschens Sinne. Er stoffet



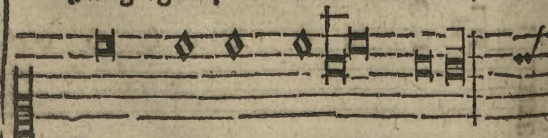
die Gewaltigen von dem Stule/



Und Erhebet die Niedrigen. Die



Hungrigen füllet er mit Gütern/

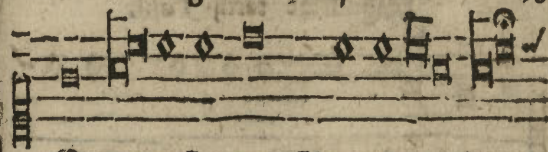


Und leßt die Reichen ledig.

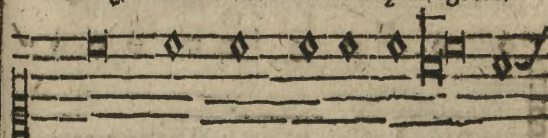
Er

Magnificat tertij Toni.

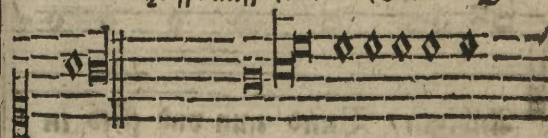
93



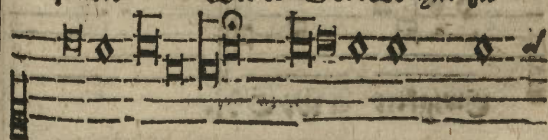
Er gedencket der Barmhertzigkeit/



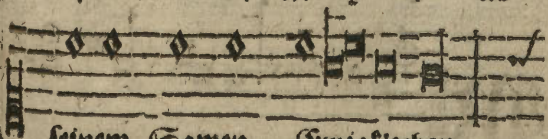
Und hilfft auff seinem Diener Is



rael. Wie er Geredet hat zu



unsern Vätern / Abraham / Und

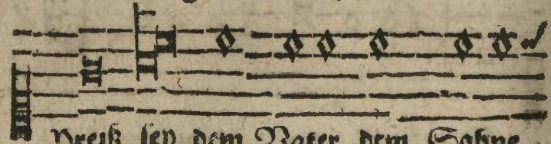


seinem Samen Ewiglichen.

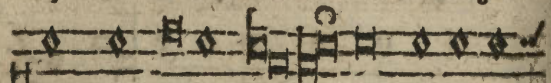
p

Preß

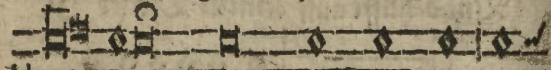
Magnificat tertij Toni.



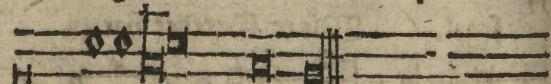
Preiß sey dem Vater dem Sohne



und dem heiligen Geiste/ Wie es war von

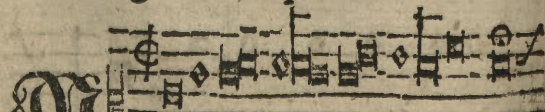


Anbegin/ Und nun und stets in



Ewigkeit AMEN.

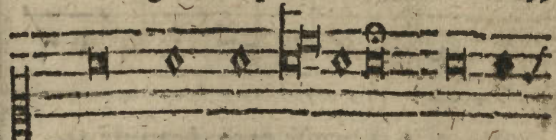
Magnificat quarti Toni.



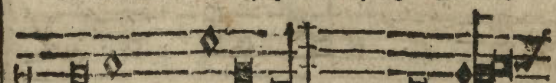
Seine Seel erhebet den Herren/
Und

Magnificat quarti Toni.

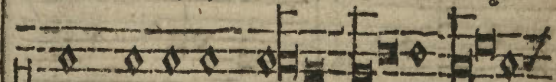
49



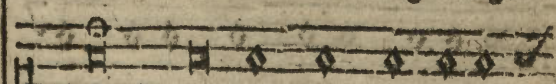
Und mein Geist frewet sich/ Gottes



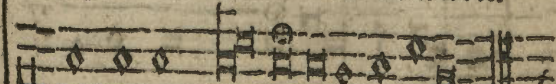
meines Heylandes. Den er hat



die Niedrigkeit seiner Maget ange



sehn / Sich von nun an werden

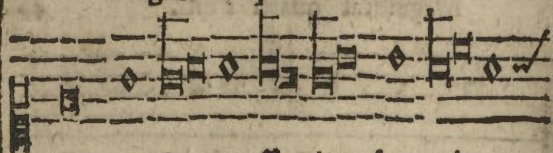


mich Selig Preysen/ Alle Kindes Kinder.

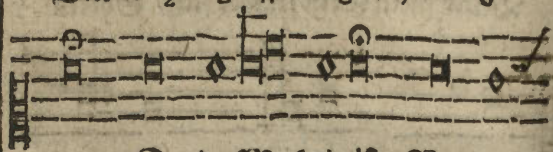
P 2

Den

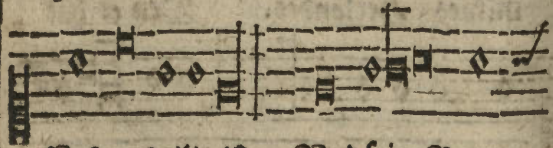
Magnificat quarti Toni.



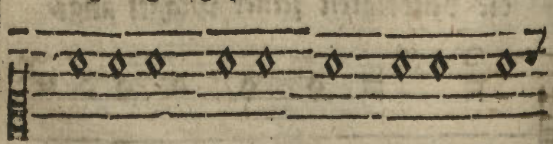
Den er hat grosse ding. bey mir ges



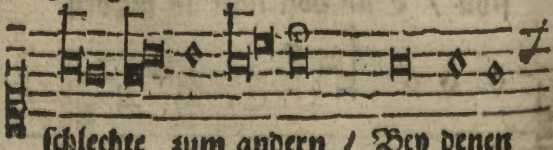
chan / Der da Rechtig ist / Vnd des



Nahme heilig ist. Vnd seine Barm-



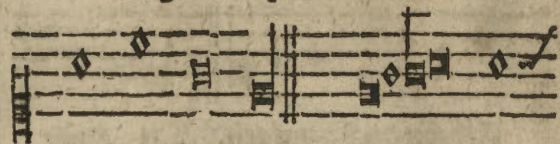
hertzigkeit weret von einem Ges



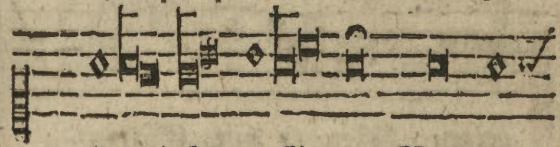
schlechter zum andern / Bey denen
die

Magnificat quarti Toni.

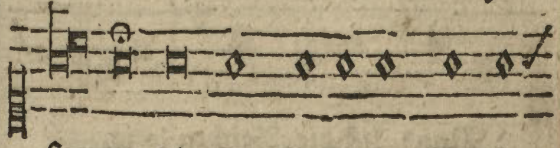
100



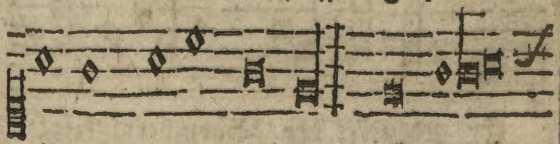
die ihn fürchten. Er vbet Ges



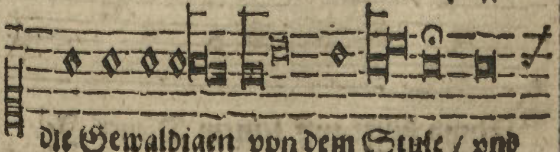
walde mit seinem Arme / Vnd zer-



strewet / die da Hoffertig sein in



ihres Herken Sinne. Er stoffet



die Gewaltigen von dem Stute / vnd

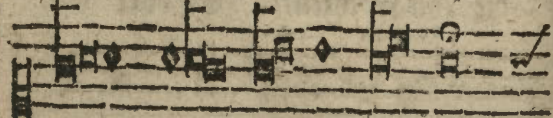
P 3

Er

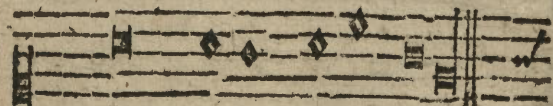
Magnificat quarti Toni.



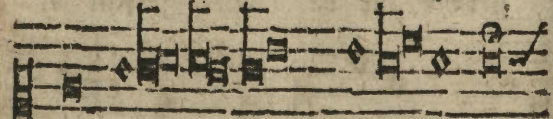
Erhebet die Niedrigen. Die Hun-



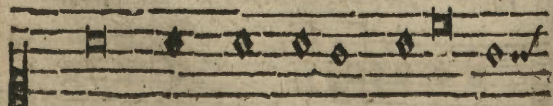
grigen füllet er mit Gütern/



Und leßt die Reichen ledig.



Er gedencet der Barmhertzigkeit/



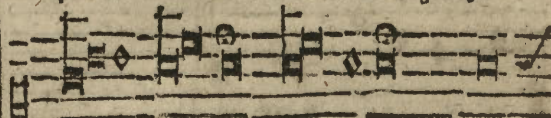
Und hilfft auff seinem Diener **I**
srael

Magnificat quarti Toni.

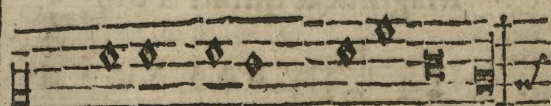
101



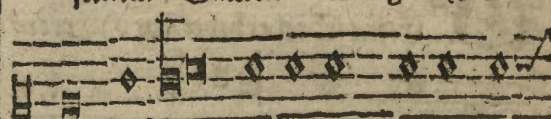
srael. Wie er Geredet hat zu



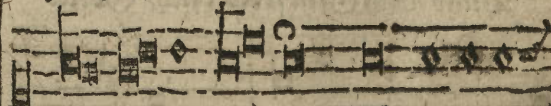
unfern Vätern / Abraham / Und



seinem Samen Ewiglichen.

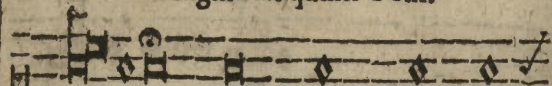


Preis sey dem Vater dem Sohne und

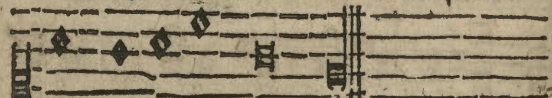


dem heiligen Geiste / Wie es war von
P 4 Anber

Magnificat quinti Toni.

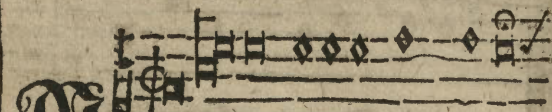


Anbegin / vnd nun vnd stets



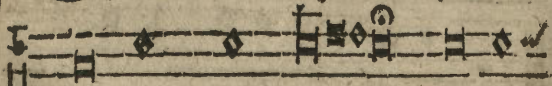
in Ewigkeit A M E N.

Magnificat quinti Toni.

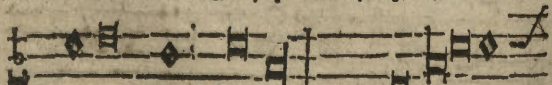


M

Seine Seel erhebet den Herren/

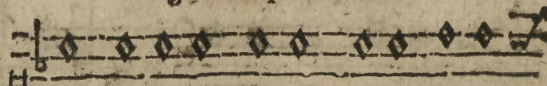


Vnd mein Geist frewet sich/ Gottes

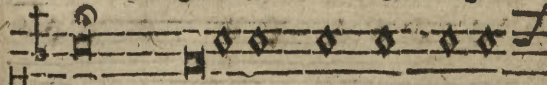


meines Heylandes. Den er hat die

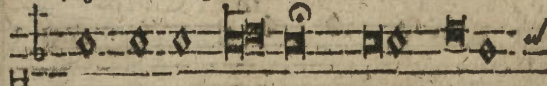
Magnificat quinti Toni.



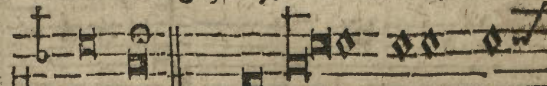
die Niedrigkeit seiner Maget ange



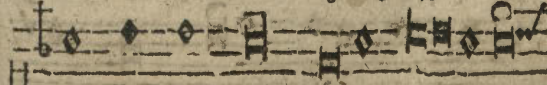
sehn / Siche von nun an werden



mich Selig Preysen / Alle Kindes

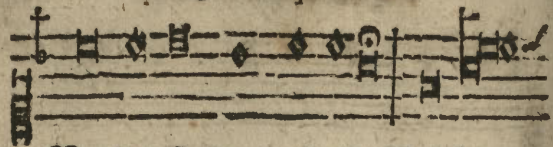


Kinder. Den er hat grosse ding

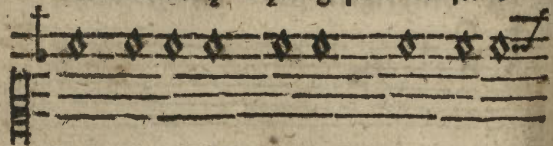


bey mir gethan / Der da mechtig ist/

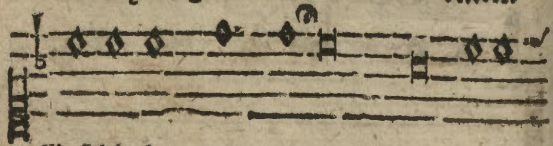
Magnificat quinti Toni.



Und des Nahme heilig ist. Und seine



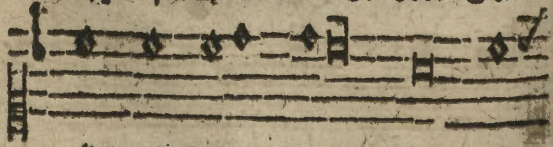
Barmherzigkeit weret von einem



Geschlechte zum andern / Bey denen



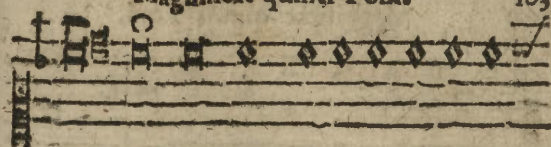
die ihn fürchten. Er vbet Ges



walde mit seinem Arme / Und zer
strewet

Magnificat quinti Toni.

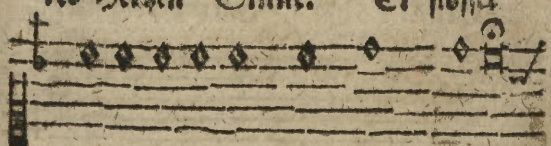
103



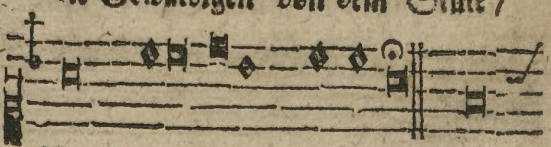
strewet / Die da Hoffertig sein in ih.



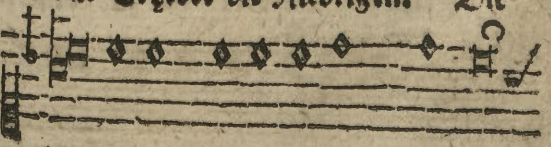
res Herden Sinne. Er stoffet



die Gewaldigen von dem Stule /

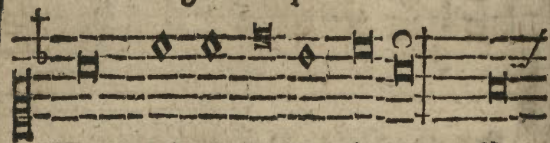


Und Erhebet die Niedrigen. Die

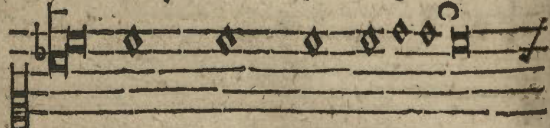


Hungrigen fället er mit Gättern /
Und

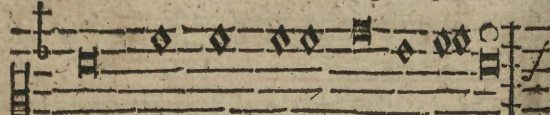
Magnificat quinti Toni.



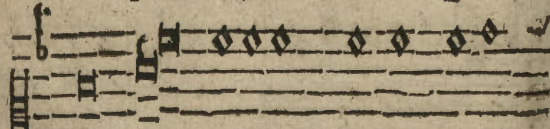
Vnd lest die Reichen ledig. Er



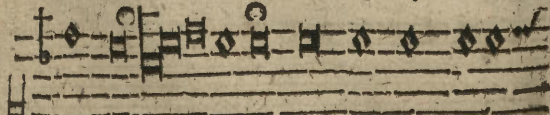
gedencke der Barmhertzigkeit/



Vnd hilff auff seinem Diener Israel.



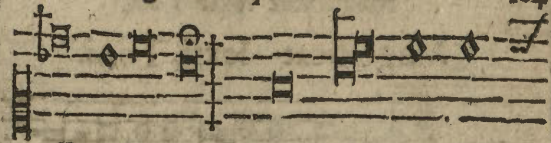
Wie er Geredet hat zu vnsern



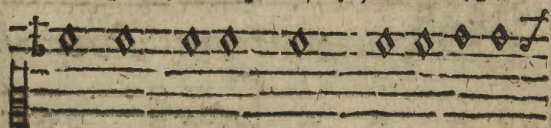
Vätern Abraham/ vnd seinem Samen
Ewig

Magnificat quinti Toni.

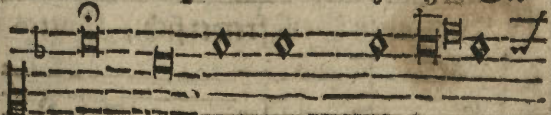
104



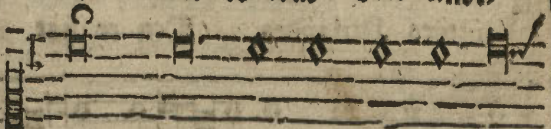
Ewiglichen. Preiß sey de m Vaa



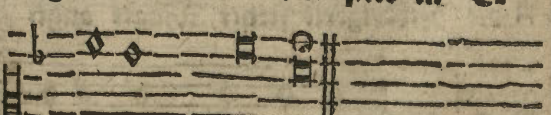
er dem Sohne vnd dem heiligen Gei



ste Wie es war von Anbes



gin / Vnd nun vnd stets in E.



wigkeit AMEN.

Mag.

Magnificat sexti Toni.

Magnificat sexti Toni.

M Eine Seel Erhebet den H Erren/

Und mein Geiſt freuet ſich / Gottes

meines Heilandes. Den er hat

die Niedrigkeit ſeiner Mager anges

ſehn / Siehe von nun an werden
mich

Magnificat Sexti Toni.

105

mich Selig Preyſen alle Kindes Kinder.

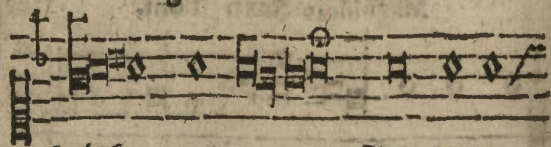
Den er hat groſſe ding bey mir ge

than / Der da Rechtig iſt / Und des

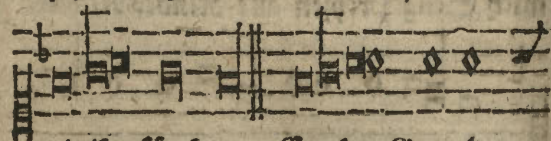
Nahme heilig iſt. Und ſeine Barm

herzigkeit weret von einem Ge
ſchlechte

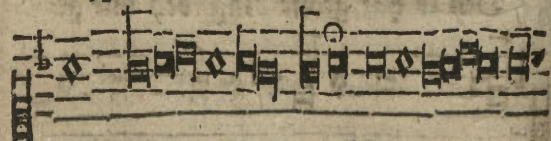
Magnificat Sexti Toni.



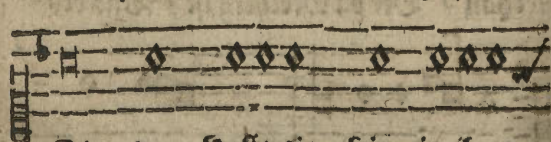
schlechte zum andern / Bey denen



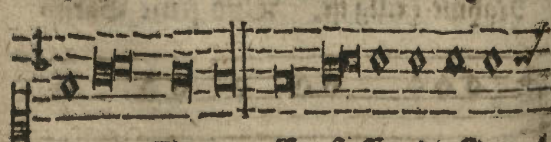
die ihn fürchten. Er ubet Gewalde



mit seinem Arme / Vnd zerstreuet



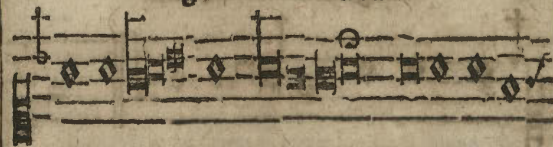
Die da Hoffereig sein in ihres



Herven Sinne. Er stoffet die Gewal-
digen

Magnificat sexti Toni.

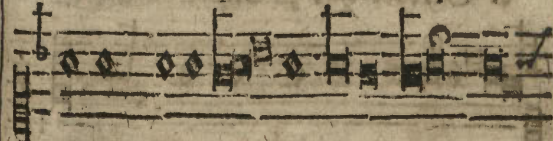
106



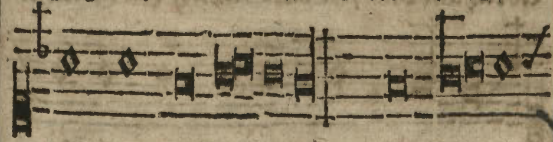
digen von dem Stule / Vnd Erhebee



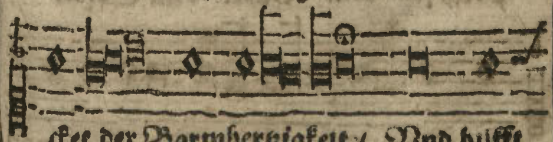
die Niedrigen. Die Hun-



grigen füllet er mit Gütern / Vnd



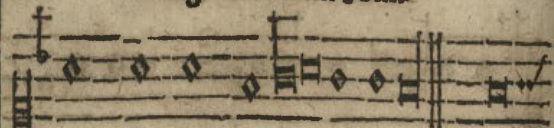
leßt die Reichen ledig. Er Gedens



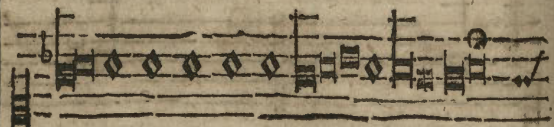
cket der Barmhertzigkeit / Vnd hüffe

auff

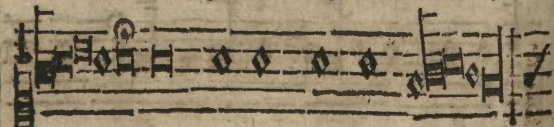
Magnificat sexti Toni.



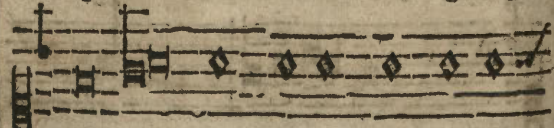
auff seinem Diener Israel. Wie



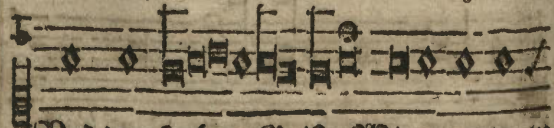
er Geredet hat zu vnsern Vätern/



Abraham vnd seinem Samen Ewiglichen.



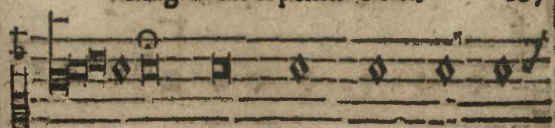
Preiß sey dem Vater dem Sohne



Vnd dem heiligen Geiste/ Wie es war von
Anber

Magnificat septimi Toni.

107

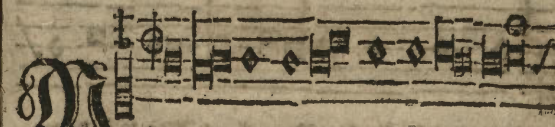


Anbegin/ Vnd nun vnd fets in

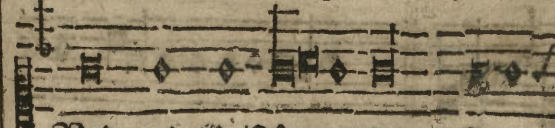


Ewigkeit AMEN.

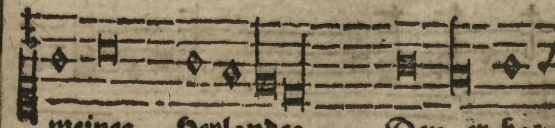
Magnificat septimi Toni.



Eine Seel Erhebet den Herren/

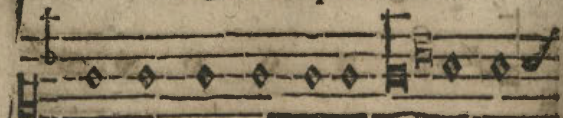


Vnd mein Geist frewet sich / Gottes

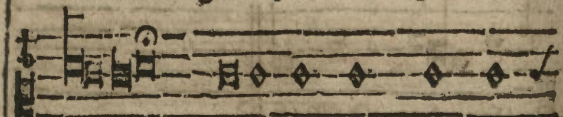


meines Heylandes. Den er hat
Dz die

Magnificat septimi Toni.



die Niedrigkeit seiner Maget an



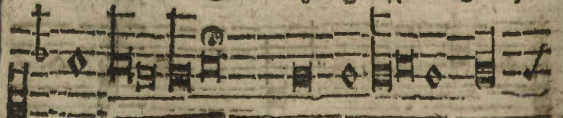
gesehn / Siehe von nun an wer



den mich Selig Preysen/ Alle Kindes



Kinden. Den er hat grosse ding bey

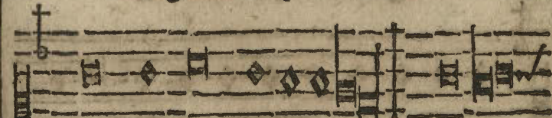


mir, gethan / Der da mechtig ist/

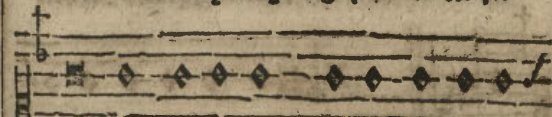
Vnd

Magnificat septimi Toni.

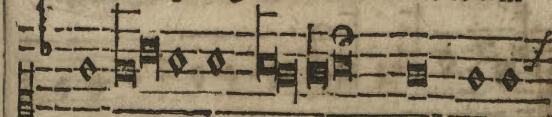
108



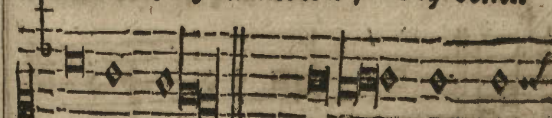
Vnd des Nahme heilig ist. Vnd sei



ne Barmherzigkeit weret von einem



Geschlechte zum andern / Bey denen



die ihn fürchten. Er vbet Gewalde

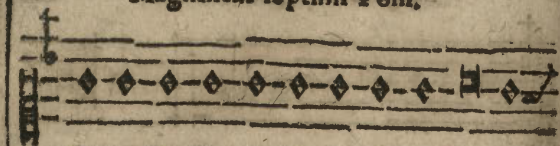


mit seinem Arme / Vnd zerstrewet/

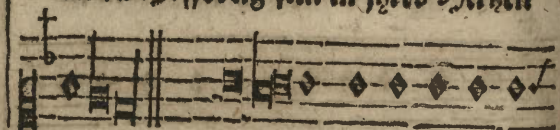
D;

die

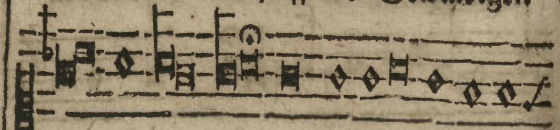
Magnificat septimi Toni.



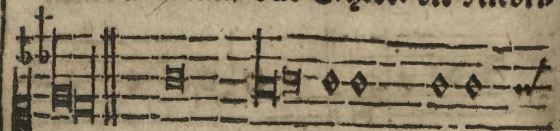
die da Hoffertig sein in ihres Herken



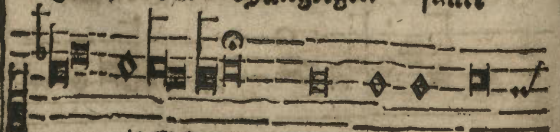
Sinne. Er stoffet die Gewaltigen



von dem Stule/ vnd Erhebet die Niedri-



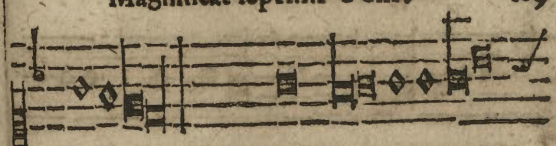
gen / Die Hungrigen fülle



er mit Gütern / Vnd lest die Rei-
chen

Magnificat septimi Toni.

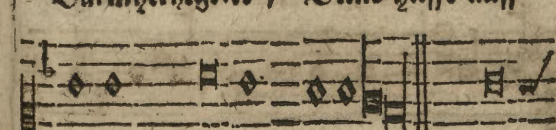
109



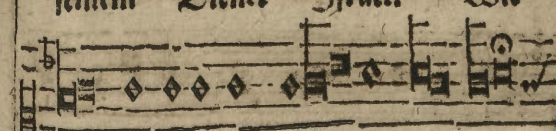
chen ledig. Er Gedencet der



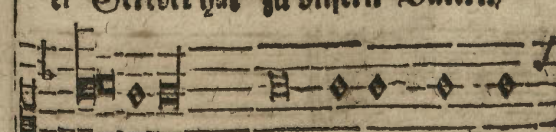
Barmhertigkeit / Vnd hilffe auff



seinem Diener Israel. Wie

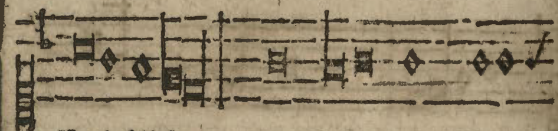


er Geredet hat zu unsern Vätern/

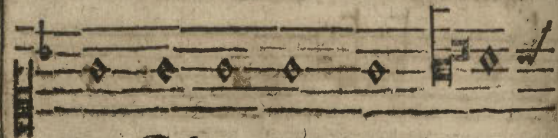


Abraham / vnd seinem Samen
Ewig

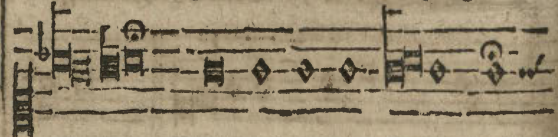
Magnificat septimi Toni.



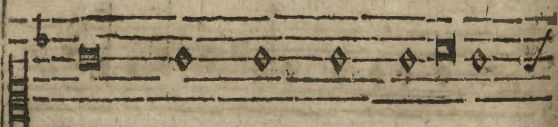
Ewiglichen. Preis sey dem Vater



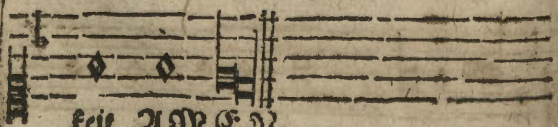
dem Sohne vnd dem heiligen



Geiste / Wie es war von Anbegin /



Vnd nun vnd stets in Ewig



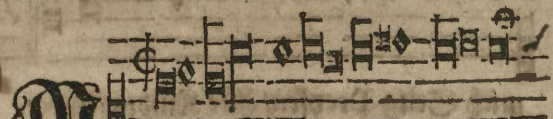
keit AMEN.

Mag-

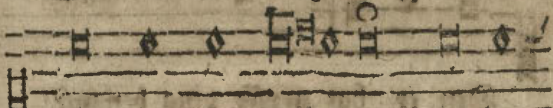
Magnificat octavi Toni.

110

Magnificat octavi Toni.



W Eine Seel Erhebet den Herren /



Vnd mein Geist freuet sich / Gottes

meines Heylandes. Den er hat

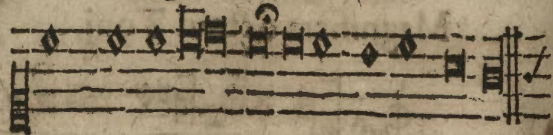
die Niedrigkeit seiner Wage ange-

sehn /

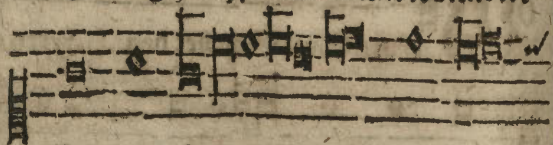
Sie von nun an werden mich

25

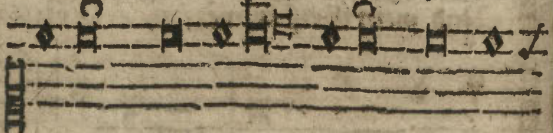
Magnificat octavi Toni.



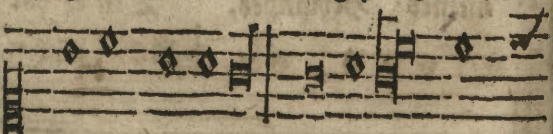
mich Selig Preysen/ Alle Kindes Kinder.



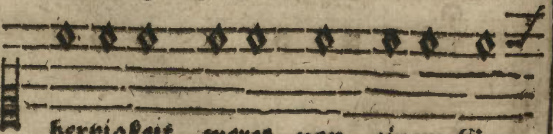
Den er hat grosse ding bey mir



gethan / Der da mechtig ist / Vnd des



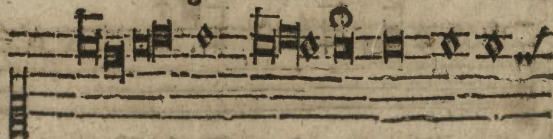
Nahme heilig ist. Vnd seine Barm-



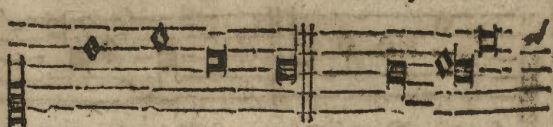
hertzigkeit weret von einem Ges
schlechte

Magnificat octavi Toni.

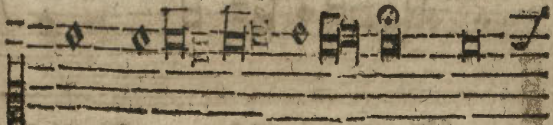
111



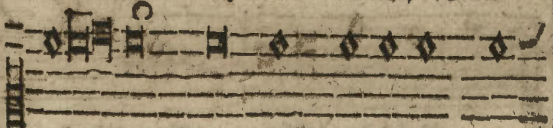
schlechte zum andern / Bey denen



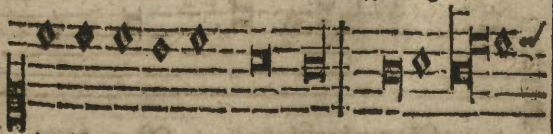
die ihn fürchten. Er vber



Gewalde mit seinem Arme / Vnd



gerstrewet / Die da Hoffertig sein



in ihres Hersen Sinne. Er stoffet die
Ges

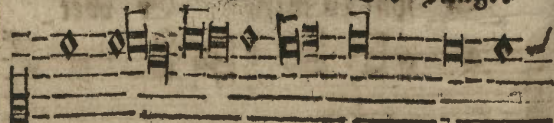
Magnificat octavi Toni.



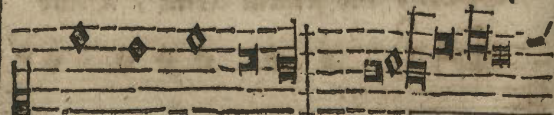
Gewaldigen von dem Stule / Vnd erhe-



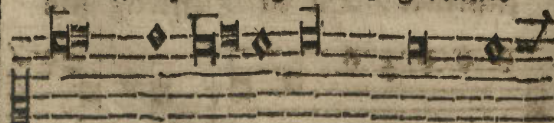
bet die Niedrigen. Die Hungri-



gen füllet er mit Gütern / Vnd leß-



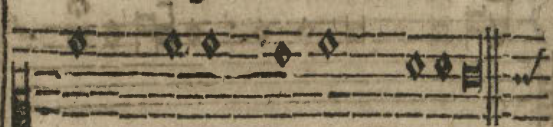
die Reichen ledig. Ergedencke



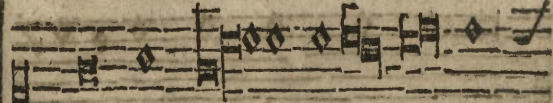
der Barmhertzigkeit / Vnd hilf-
auff

Magnificat octavi Toni.

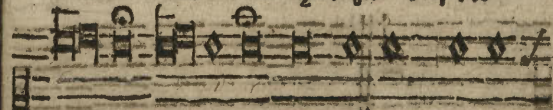
126



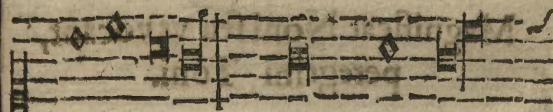
auff seinem Diener Israel.



Wie er Geredet hat zu vnsern



Vätern / Abraham vnd seinem Samen

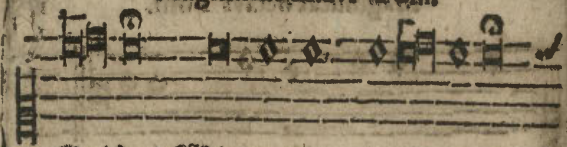


Ewiglichen. Preis sey dem

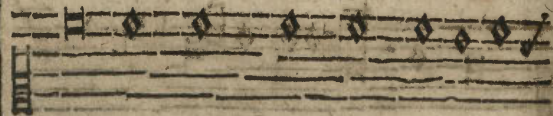


Vater dem Sohne / Vnd dem heiligen
Geiste

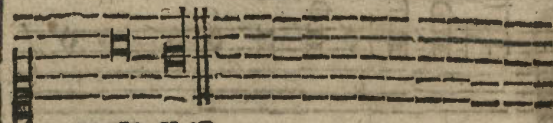
Magnificat octavi Toni.



Geiste / Wie es war von Anbeginn /

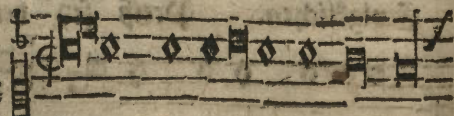


und nun und stets in Ewigkeit



A M E N.

Magnificat Noni seu vt vocant,
peregrini Toni.

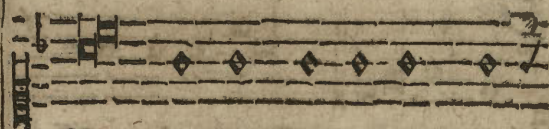


M

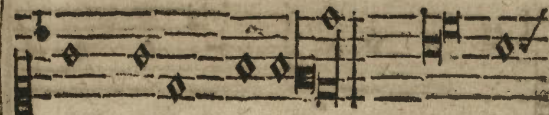
Eine Seel erhebet den Herren /
Und

Magnificat Noni Toni.

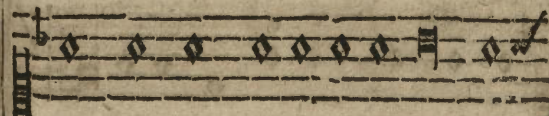
113



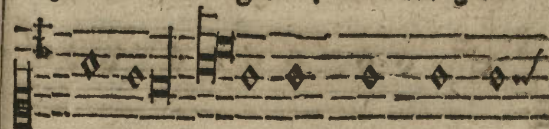
Und mein Geist freuet sich & Des



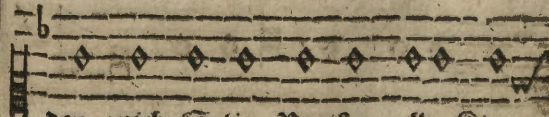
tes meines Heylandes. Den er



hat die Niedrigkeit seiner Maget



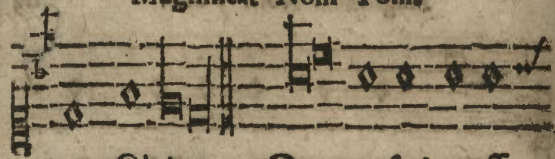
angesehn / Siehe von nun an wer



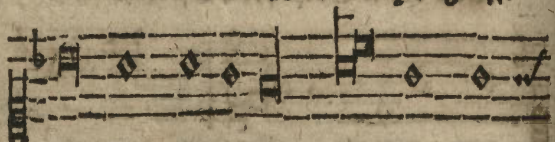
den mich Selig Preisen alle Kin-

des

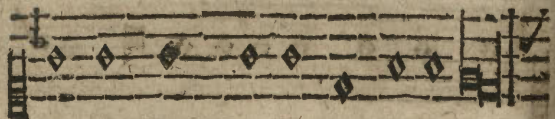
Magnificat Noni Toni.



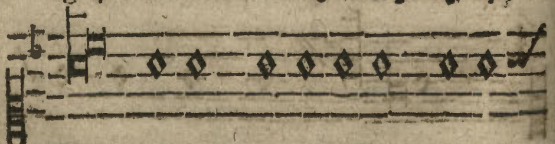
des Kinder. Den er hat grosse



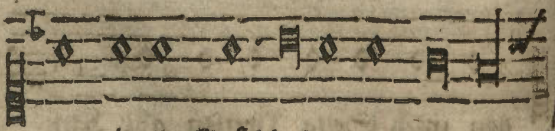
ding bey mir gethan / Der da mech-



tig ist vnd des Nahme heilig ist.



Vnd seine Barmherzigkeit weret

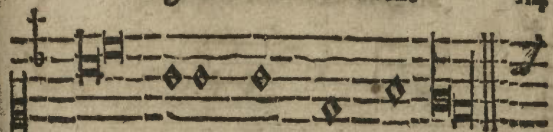


von einem Geschlechte zum andern /

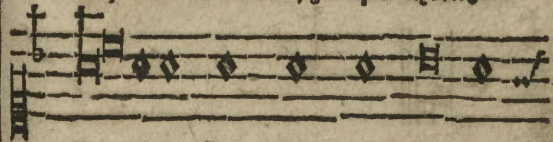
Bey

Magnificat Noni Toni.

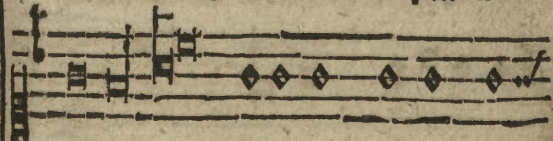
114



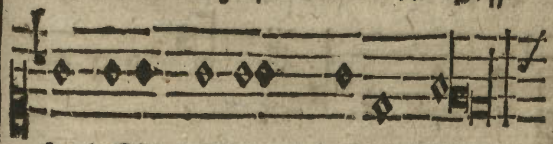
Bey denen die ihn fürchten.



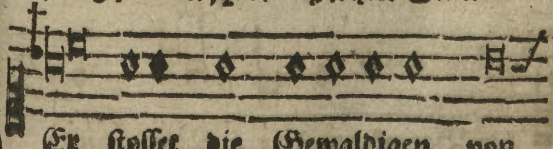
Er vbet Gewalde mit seinem



Arme / Vnd zerstrewet die da Hoff-



fertig sein in ihres Herken Sinne.

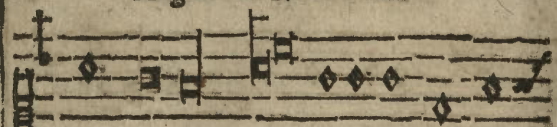


Er stoffet die Gewaltigen von

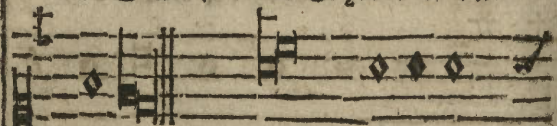
R

dem

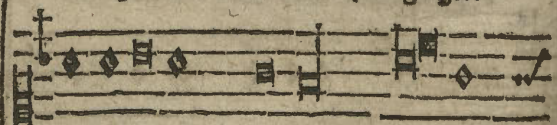
Magnificat Noni Toni.



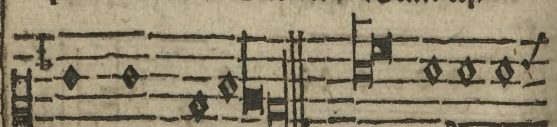
dem Seule / Vnd Erhebet die Nie



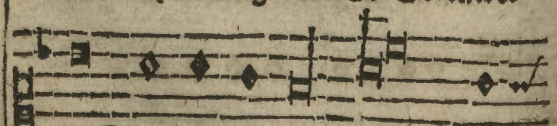
drigen Die Hungrigen



füllet er mit Gütern / Vnd leß

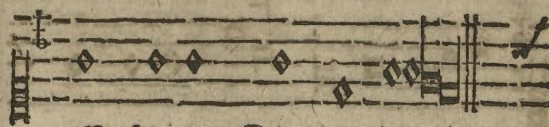


die Reichen ledig. Er Gedencet

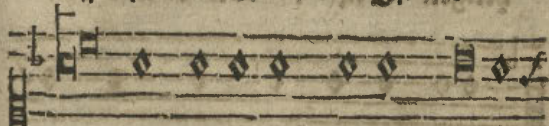


der Barmhertzigkeit / Vnd hilffe
auff

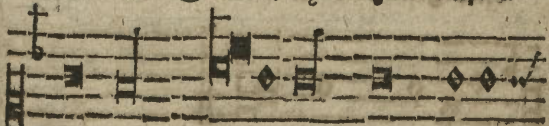
Magnificat Noni Toni.



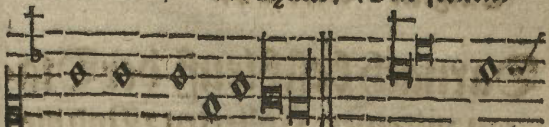
auff seinem Diener Israel.



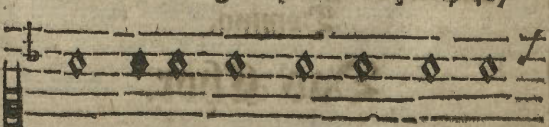
Wie er Geredet hat zu vnsern



Vätern / Abraham / Vnd seinem

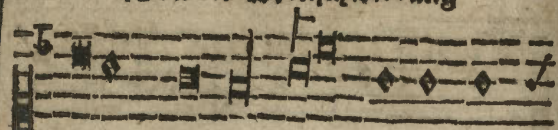


Samen Ewiglichen. Preiß sey

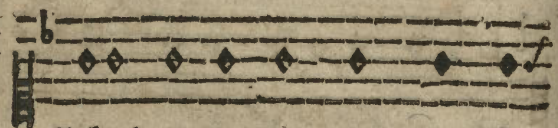


dem Vater dem Sohne vnd dem
heilgen
A 2

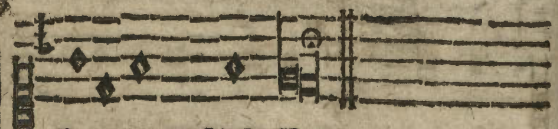
Von der Menschwerdung



heilgen Geiste / Wie es war von



Anbegin vnd nun vnd stets in



Ewigkeit AMEN.

Darnach beschleußt der Diacon mit einer Collecten / Vnd die Kinder Singen das Benedicamus Domino.

Das Chor.

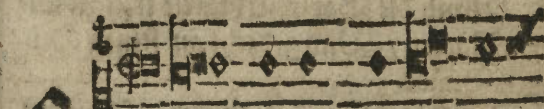
Deo dicamus gratias,

Das

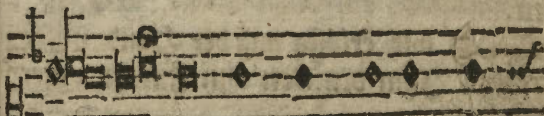
Jesus Christi.

116

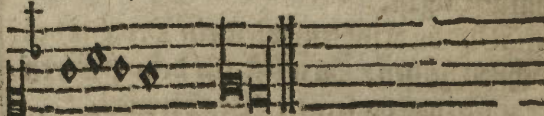
Das Benedictus / Lucae
am 1. Capittel.



Globet sey der Herr der Götter



Israel / den er hat besucht Vnd



Erlöset sein Volk.

2 Vnd hat auffgerichtet ein Horn des hells / in dem Hause seines Dieners Davids.

3. Als er ihn vorzeiten geredet hat / Durch den Munds seiner heiligen Propheten.

K₃

4 Das

4. Das er vns errettet von vnsern Feinden / Vnd von der Hand aller die vns hasen.
5. Vnd die Barmherzigkeit erzeiget vnsern Vätern / Vnd gedecht an seinen Heiligen Bunde.
6. Vnd an den Eyd den er geschworen hat / vnserm Vater Abraham / vns zu geben.
7. **D**ie wir erlöset auß der Hand vnser Feinde / Ihm dieneten ohn Suche vnser lebenslang.
8. In Heiligkeit vnd Gerechtigkeit / Die ihm gefellig ist.
9. Vnd du Kindlein wirst ein Prophet des höchsten heißen / du wirst für dem Herren hergehen / das du seinen Weg bereitest.
10. Vnd Erkenntniß des Heyls gebest seinem Volck / Die da ist in Vergebung ihrer Sünden.
11. Durch die Herzhliche Barmherzigkeit vnseres Gottes / Durch welche vns besucht hat der Auffgang auß der Höhe.

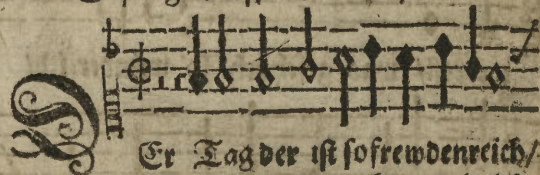
12. Auff

12. Auff das er erscheine / Denn / die da sitzen in der Finsternisse vnd Schatten des Todes / Vnd richte vnser Füße auff den weg des Friedes!

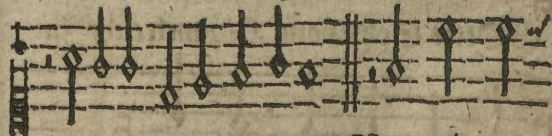
Preis sey dem Vater dem Sohne vnd

Hiernach folgen nun etliche Psalmen / Vnd andere Geistliche Gesenge die nach gelegenheit der zeit Gesungen werden.

Gesenge auff Weinachten



Den Gottes Sohn von Himmelreich /

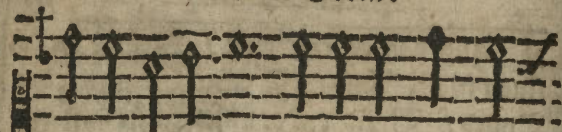


für alle Creaturen / Von einer wol vber die Nature.

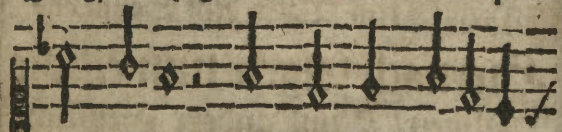
K 4

Jungo

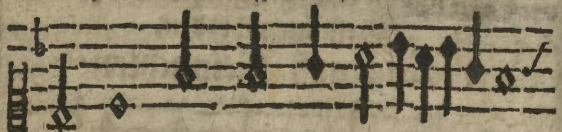
Von der Gebure



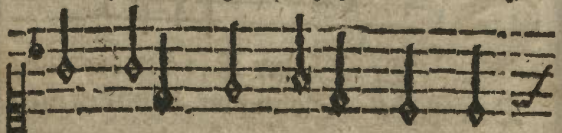
Jungfraw ist geborn/ Maria du bist



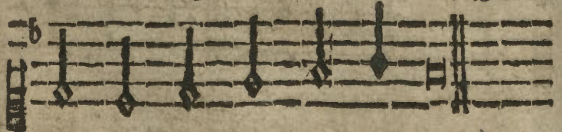
außerkorn / auff das du Mutter



wereest/ was geschach so wunderlich/



Gottes Sohn vom 'Himmelreich/ Ja



der ist Mensch ge bo ren.

2. Ein

Jesus Christi.

178

2. Ein Kindelein so löblich / ist vns ge-
boren heute: / Von einer Jungfraw seubers-
lich/ zu trost vns armen Leuten: Wer vns
das Kindelein nicht geborn/ so weren wir all-
zumal verlorn / das Heyl ist vnser aller/ Ey
du süßer Jesus Christi / das du Mensch ge-
boren bist/ Behüt vns für der Helle.

3. Als die Sonne durch scheint das Glas/
mie ihrem klarem scheine: / Vnd doch niehe
verschret das/ so mercket all gemeine/ Zu glei-
cher weisse geboren ward / von einer Jung-
fraw rein vnd zart/ Gottes Sohn der wer-
the. In ein Krippen ward Er gelegt/ grosse
Marter für vns leid/ Nie auff dieser Erden.

4. Die Hirten auff dem Felde warn / er-
fuhren newe mehre: / Von der Engelischen
Scharn/ wie Christi geboren were/ Ein Kö-
nig vber alle König groß/ Herodes die Red
gar sehr verdros/ auß sande er seine Boten /
Ey wie gar ein falsche List/ erdacht er
wieder Jesusum Christi / die Kindelein ließ
er tödten.

Ein ander Lied eiusdem Toni.

Ein Kindelein so löblich etc.

Ein

Von der Gebure

In Kindelein so lobelich /
 Ist vns geboren heute /
 Von einer Jungfrawen seuberlich /
 Zu trost vns armen Leuten /
 Wer vns das Kindelein nicht geborn /
 So wern wir allzumal verlorn /
 Das Heyl ist vnser aller /
 Ey du süßer Jesu Christ /
 Das du Mensch geboren bist /
 Behüt vns für der Helle.

2 Die Zeit ist nu gar Frewdenreich /
 Zu lobe Gottes Namen /
 Das Christus von dem Himmelreich /
 Auff Erden ist gekommen /
 Es ist ein grosse Demüthigkeit /
 Die Gott von Himmel bey vns theet /
 Ein Knecht ist er geworden /
 Ihn alle Sünde vns geliecht /
 Dardurch wir werden Ewig reich /
 Trug vnser Sünde Bürden.

3. Wol dem der deß Glaubens ist /
 Mit ganken Herzen trawet /
 Dem werde die Seligkeit gewiß /
 Wol dem der darauff bauet /

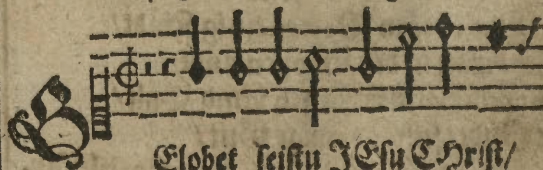
Das

Jesu Christi

119

Das Christus hat genug gethan /
 Für vns darumber außgegahn /
 Von Gott dem ewigen Vater /
 O wie grosse Wunderthat /
 Christus tregt vnser Missethat /
 Vnd stille vnsern Hader.
 4. Deß danck ihm alle Christenheit /
 Für solche grosse Güte /
 Vnd bitte seine Barmhertzigkeit /
 Das er vns fort behüte /
 Für falscher Lehr vnd bösen Wahn /
 Da wir lang haben in gestahn /
 Er wolt vns das vergeben /
 Gott Vater / Sohn vnd heiliger Geißt /
 Wir bitten von dir allermeißt /
 Laß vns im Friede leben.

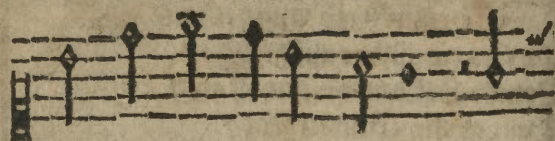
Ein ander auff Weinach-
 ten / D. Mart. Luther.



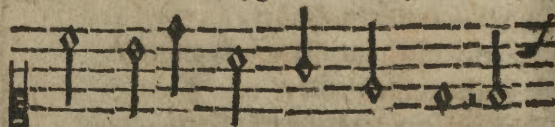
Elobet seißtu Jesu Christ /

Das

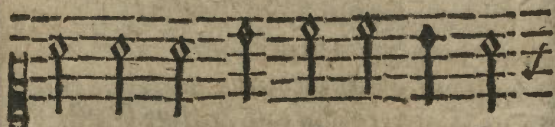
Von der Geburt



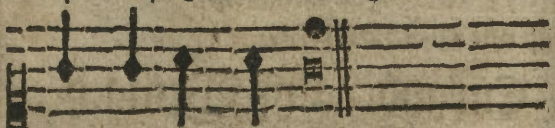
Das du Mensch gebo ren bist/ Von



ei ner Jungfraw das ist war/ Des



frewet sich der En gel Schar/



Ky ri ele i son.

2 Des ewigen Vaters einig Kindt/
 Jesu man in der Krippen findt/
 In vnser armes Fleisch vnnnd Bult/
 verkleidet sich das ewige Gut/

Kyrieleison.

2. Den

Jesu Christ.

120

3. Den aller Welt Kreiß nie beschloß/
 Der ligt in Marien Schoß/
 Er ist ein Kindlein worden klein/
 Der alle ding erhelt allein/

Kyrieleison.

4. Das ewige Licht geht da herein/
 Gibt der Welt ein Newen Schein/
 Es leuchte wol mitten in der Nacht/
 Vnd vns des Liechtes Kinder mache/

Kyrieleison.

5. Der Sohn des Vaters Gut von art/
 Ein Gast in der Werelt ward/
 Vnd führet vns auß dem Jammerehal/
 Er macht vns Erben in seinem Saal/

Kyrieleison.

6. Er ist auff Erden kommen arm.
 Das Er vnser sich erbarm/
 Vnd in dem Himmel machet reich/
 Vnd seinen lieben Engeln gleich/

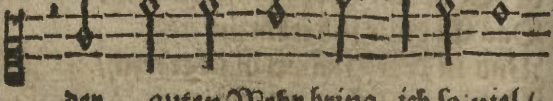
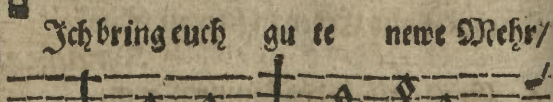
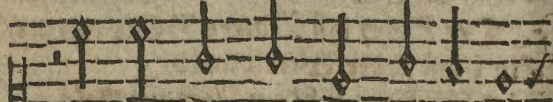
Kyrieleison.

7. Das hat er alles vns gethan/
 Seine grosse Lieb zu zeigen an/
 Des Frew sich alle Christenheit/
 Vnd danck ihm des in ewigkeit/

Kyrieleison. Ein

Ein ander Lied/ Aus dem

2. Cap. S. Lucas gezogen/
Durch D. N. L.



2. Euch

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn/
Von einer Jungfrew außerkorn/
Ein Kindelein so zart vnd fein/
Das soll ewer Frewd vnd Wonnie sein.
3. Es ist der Herr Christ vnser Gott/
Der wil euch führen auß aller Noth/
Er wil ewer Heyland selber sein/
Von allen Sünden machen rein.
4. Er bringt euch alln die Seligkeit/
Die Gott der Vater hat bereit/
Das ihr mit vns im Himmereich/
Solt leben nun vnd ewiglich.
5. So mercket nun das Zeichen rechte/
Die Krippen/ Wundelein so schlecht/
Da findet ihr das Kind gelegt/
Das alle Welt erhele vnd tregt.
6. Desß last vns alle frölich sein/
Vnd mit den Hirten gehen hienein/
Zu sehen was Gott vns hat beschert/
Mit seinem lieben Sohn verehrt/
Mit seinem lieben Sohn verehrt/
7. Merck auff mein Herr vnd sihe dore hin.
Was ligt dort in dem Krippelein?
Wem ist das schöne Kindelein?
Es ist das liebe Jesulein.

3. Bis

8. Bis willkommen du edler Gast/
Den Sünder nicht verschmehet hast/
Vnd kompe ins Elend her zu mir/
Wie soll ich immer danken dir?
9. Ach Herr du Schöpffer aller ding/
Wie bistu worden so gering/
Das du da liegst auff dürrem Gras/!
Davon ein Kind vnnnd Esel aß.
10. Vnd wer die Welt viel mal so weise/
Von Edelstein vnd Golde bereit/
So wer sie dir doch viel zu klein/
Zu sein ein enges Wiegelein.
11. Der Samen vnd die Seyden dein/
Das ist grob Hew vnd Windelein/
Darauff du König so groß vnnnd reich/
Herprangst als wers dein Himmelreich.
12. Das hat also gefallen dir/
Die Warheit anzuzetgen mir/
Wie aller Welt Macht/ Ehr vnd Gut/
Für dir niches gilt/ niches hilfft noch thut.
13. Ach mein hergliebtes Jesulein/
Mach dir ein rein sanfft Bettelein/
Zu ruhen in meins Herken Schrein/
Das ich nimmer vergesse dein.

14. Davon

14. Davon ich allzeit frölich sey/
Zu Springen singen immer frey/
Das rechte Eufamme schon/
Mit Herzen lust den süßen Thon.
15. Lob/ Ehr sey Gott im höchsten Thon/
Der vns geschencht seinn einigen Sohn/
Des fremen sich der Engel Schar/
Vnd singen vns solchs Neues Jahr.

Ein ander Lied/ Im vorigen
Thon/ D. Mart. Luth.

- I**n Himmel kam der Engel Schar/
Erschein den Hirten offenbar/
Sie sagten ihn ein Kindlein zart/
Das ligt dort in der Krippen hart.
2. Zu Bethlehem in Davids Stadt/
Wie Micha das verkündet hat/
Es ist der Herr Jesus Christ/
Der ewer aller Heylandt ist.
3. Des solt ihr billich frölich sein/
Das Gott mit euch ist worden ein/
Er ist grborn ewer Fleisch vnd Blut/
Ewer Bruder ist das ewige Gut.

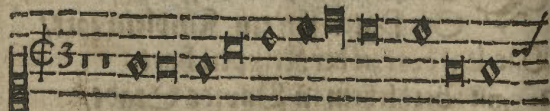
S

4. Was

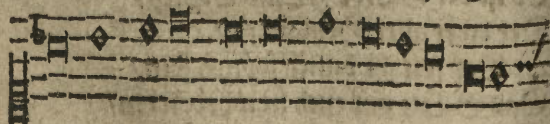
Von der Geburt

4. Was kan euch thun die Sünd vnd Todt/
Ihr habe mit euch den wahren G'te/
Laß zürnen Teuffel vnd die Hell/
G'ttes Sohn ist worden ewer Gesell.
5. Er kan vnd wil euch lassen nicht
Setz ihr auff ihn ewer zuversiche/
Es mögen euch viel sechten an/
dem sey erß ders nicht lassen kan.
6. Zu letzt müßt ihr doch haben recht/
Ihr seyd nun worden G'ttes Geschlecht/
Des dancket G'te in ewigkeit/
Gedültig fröhlich allezeit/ Amen.

Ein ander Weinnact ten Lied.

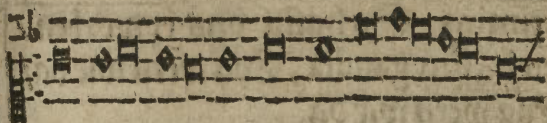


In dulci jabi lo Nun singet

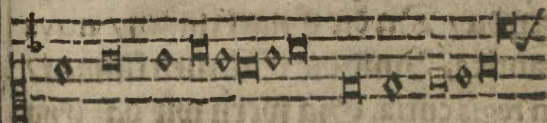


vñ seit fro vnfers herzes wonne/ ligt
in

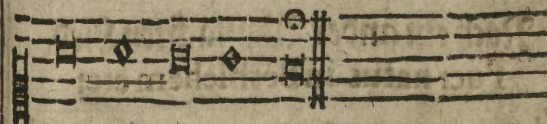
Jesu Christ.



In praesepio vñ leuchtet als die Sonne



Matris in gremio. Alpha es & o,



Alpha es & o.

2. O! Esu paruule, nach dir ist mir
so weh/ tröst mir mein gemüte/ Opu-
er optime, durch alle deine güte / O
Princeps gloriæ, Trahe me post te,
Trahe me post te.

3. O Patris Charitas, o nati lenitas,
Wir weren all verloren per nostra
S 2 crimina

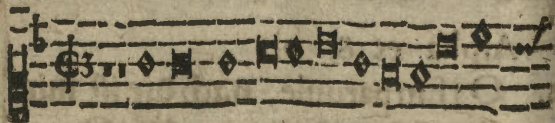
Von der Geburt

crimina, So hastu vns erworben /
caelorum gaudia, Eya wern wir da/
Eya wern wir da.

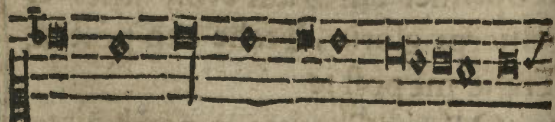
4. Vbi sunt gaudia, Niergend mehr
den da / Da die Engel singen / nova
cantica, Vnd die Schellen klingen /
in regis curia, Eya wern wir da / Eya
wern wir da / Amen.

Noch ein ander Weinachten Lied.

Puer natus in Bethlechem etc:



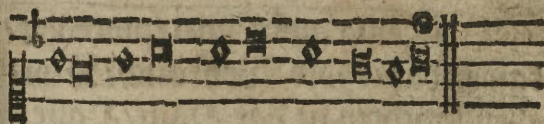
Puer uat9 in Bethlechem in



Bethlechem unde gaudet Ierusalē,
Alle-

Jesus Christi.

124



Halleluia Halle ul ia.

Ein Kind gebort zu Bethlechem /
zu Bethlechem / des freuet sich Jeru-
salem / Halle / Halleluia.

2. Hic jacet in praesepio, praesepio,
Qui regnat sine termino Halle halle.

Hie ligt es in dem Krippelein / dem
Krippelein / ohn ende ist die herrschafft
sein / Halle / Halleluia.

3. Cognouit Bos & Asinus, Asin.
Quod puer erat Dominus H, Hall.

Das Oschlein vnd das Eselein /
Eselein / Erkandten Gdt den Her-
ren sein / Halle / Halleluia.

4. Reges de Saba veniunt, veniunt.
Aurū, thus wyrrhā o fferūt, H. Halle.

Es

Die

Die König auß Saba kamen dar/
kamen dar / Gold Weyr auch / Myr-
rhen brachten sie dar Halle / Halle.

5. De matre natus virgine, virgine
Sine virili semine, Halle, Halleluia.

Sein Mutter ist die reine Magd/
reine Magd / die ohn ein Mann ge-
boren hat / Halle / Halleluia.

6. Sine serpente vulnere, vulnere.
De nostro venit sanguine, H. Halle

Die Schlang ihn nicht vergiffen
kunde / vergiffen kundt / ist worden
unser Blut ohn Sünd / H. Halle.

7. In carne nobis similis, similis,
Peccato sed dissimilis, H. Halleluia.

Er ist gar vns gleich nach dem
Fleisch / nach dem Fleisch / der Sün-
den nach ist vns nicht gleich / Halle /
Halleluia.

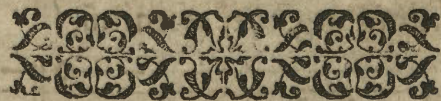
8. Ut redderet nos homines homi-
deo & sibi similes, Halle, Halleluia.

Damit er ihm vns machet gleich/
machet gleich / vnd wider bracht zu
Gottes reich / Halle / Halleluia.

9. In hoc natali gaudio, gaudio,
Benedicamus Domino, H. Halle.

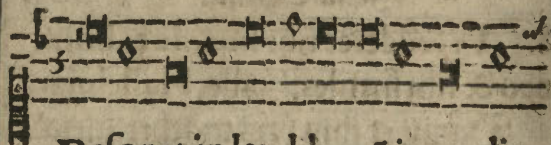
10. Laudetur Sancta Trinitas, Tri-
deo dicamus gratias, H. Halleluia.

Für solche gnadenreiche zeit / reiche
zeit / sey Gott lobet in ewigkeit Halle /
Halleluia.

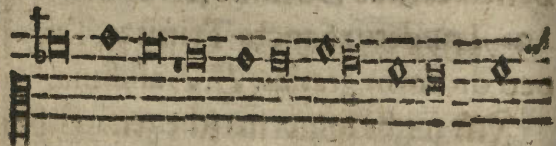


Noch ein ander Weinach-
ten Lied.

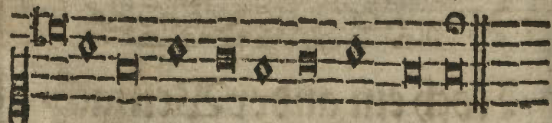
Non die Gebure



Resonet in laudib9 cū iucundis
Christ9 nutus hodie ex Mari a
Pu e ri concinnite nato Re gi
Sion lauda Dominū saluato rē



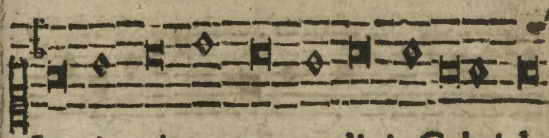
plauçibus Sion cū si delib9,
vir gi ne sine virili se ni ne,
Psallite voce pi a di cite, } Ap-
hominū Purgatorē criminū, }



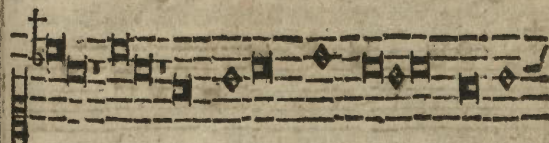
paruit quē genuit Ma ri a.

Sunt

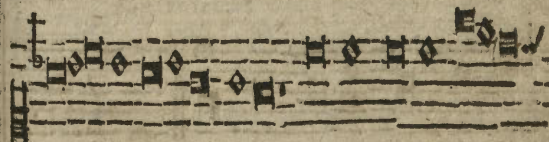
Jesus Christi.



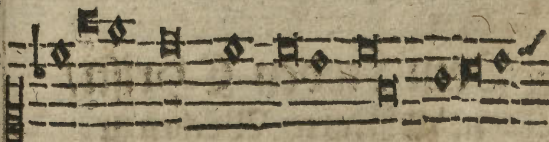
Sunt impleta quæ predixit Gabriel,



Eya Eya virgo Deū genuit quod di



vinavoluit clemētia, hodie aparuit

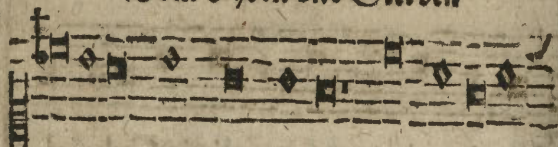


apparuit in Israel ex Maria

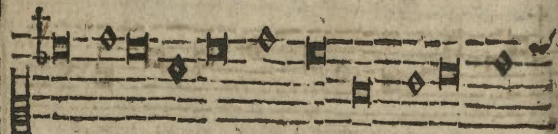
S5

virgi-

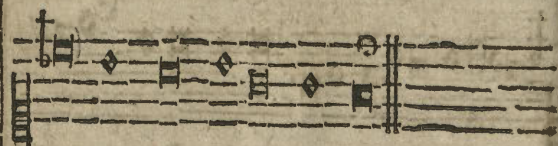
Vom Leyden vnd Sterben



virgine est natus Rex. Magnū nomē



Domini Emanuel quod annunci-



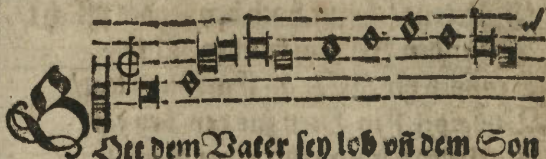
atum est per Gabriel.

Vom Leyden Christi /
in der Marter Wochen zu
singen / Im Thon /
Cruz fidelis.

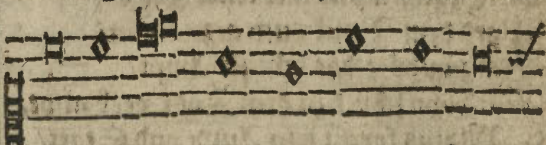
Gott

Jesus Christi

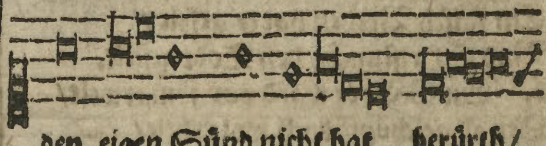
127



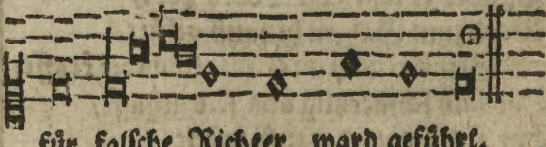
Der dem Vater sey lob vñ dem Son



der genug für vns hat gethat



den eigen Sünd nicht hat berührt /



für falsche Richter ward geführt.

2. Dem der sieht was ihm Herzen brist /
Ward verbunden sein gesicht /
Verspott / geschlagen vnd verspott /
Sprachen diser der lästert G. D. G.

Petrus

Vom Leyden vnd Sterben

3. Petrus schwur hoch bey Eydens pflich t/
Das er den Jesum kändte nicht/
Dennoch der Herr an ihm Gnad legt/
Vnd noch sein Herr zur reu bewegte.
4. Gegeselt vnd mit einer Kron/
Ward dem Volck auch gezeiget an/
Dem zugehört das höchste Ampt/
Ward ohn schuld zu dem Tode verdampft.
5. Pilatus forcht sein Ampt vnd Statt/
Darumb ihm fast gedräwet ward/
Ein falsch Vrtheil hat er gefelt/
Vnd Christum in den Tode gestelt.
6. Ein Mörder ward vor ihm erwelt/
Der all geschöpff doch wol erhelet/
Vnd der er löst von Todes pore/
Ward zum Galgen hinaus gefüre.
7. Sein Creuz erug er mit schwerer krafft/
Darnach schmerzlich ans selb gehafft/
Ein Titel ward darauff gestelt/
Vmb sein Kleid das loß ward gefelt.
8. Der Heyland vns von Gote geschenckt/
Ward für vns an das Creuz gehenckt/
In zweyer böser Mörder mitt/
Für seine Feind den Vater bit.

9. Dem

Jesu Christi

128

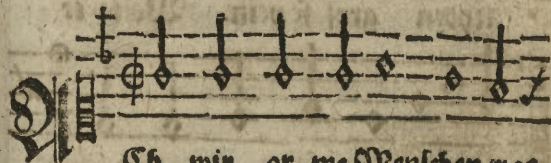
9. Dem Schächer sein schön Paradenß/
Zur Rechten Hand Christus verheißt/
Darmit beweist sein Götlich art/
Vom andern gelästert ward.
10. Eßig ihm ward geben mit Gall/
Sein lieben Jünger er befaht/
Die Mutter bey dem Creuz stand/
Der ihr Seel schwerlich ward verwundt.
11. Als er an sein verlassung gedacht/
Vnd es alles auch was vollbracht/
Sein Geist befaht ins Vatters Händ/
Des Tempels Vorhang sich zertrennt.
12. Fels vnd Erd sich beweget hat/
Eiliche stunden auff vom Tode/
Ein Speer sein Seiten öffnen thut/
Darauf floss Wasser vnd Blut.
13. Darzu ihn schein die Sonn nicht gab/
Sein Leib ward gelegt in ein Grab/
Von den Juden bhüt vnd bewart/
Daz er von Jüngern nicht gestolen ward.
14. In Glori was/wiewol im Grab/
Ein Lieche schein ihn daniden ab/
Die in Finsternis lassen tieff/
Als der Herr an dem Creuz entschlief.

15. Dis

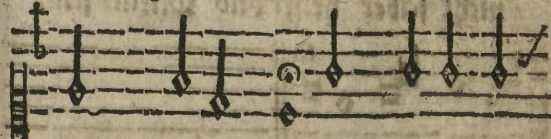
5. Iſt Lamb geſchöde zur Oſterzeit /
 Hat vns von Sünd vnd Tode gefreyt /
 Geföhre auß den gefängniß Band /
 Erworben vns das globe Land.
16. Wie der Bock in der Wüſt wird gſandt /
 Werden von vns die Sünd gewandt /
 Auff Chriſtum der ſie für vns trägt /
 Vnd durch ſein Tode hat hin gelegt.
17. Wie die Ehrin Schlang mache geſund /
 Halff vns Chriſtus zu diſer ſtund /
 Das vns deß Teuffels gifte niche tuht /
 Von Adam her auff vns gewüt.
18. In die Hütte gieng er vor vns ein /
 Prieſter vnd Opffer wolt er ſein /
 Ein mal ehert er für vns genug /
 Wie Iſaac das Holz ſelber trug.
19. Moſes dieſen See in figurlich ſchlug /
 Der lebendiges Waſſer trug /
 Daß in das ewig Leben quile /
 Vnd der gläubigen dürſten ſtille.
20. Herr wir bitten dich durch dein Tod /
 Erwürge die Sünd es iſt noth /
 Arge vnſerm Fleiſch iſt angeborn /
 Ohn dein hülf ſeind wir all verlorn.

Ein

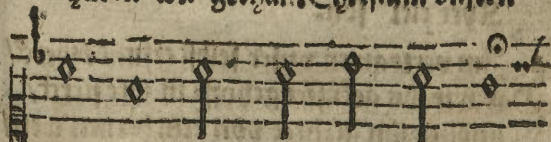
Ein Neuer armer Judas /
 Im alten Thon.



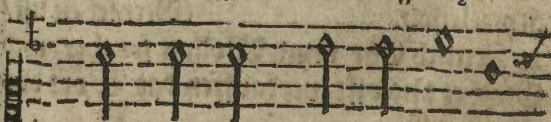
Oh wir ar me Menschen was



haben wir gethan. Chriſtum vnſern

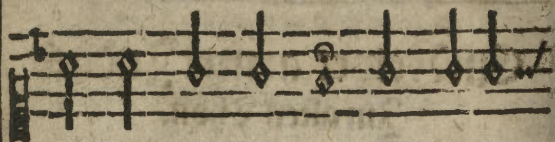


Herrn off te verkauffe han

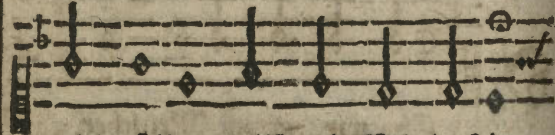


Drumb müßn wir in der Hellen /
 leyden

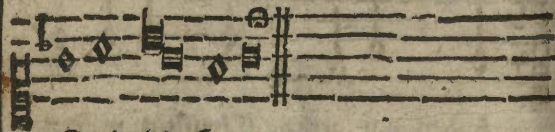
Vom Leyden vnd Sterben



leyden gros se peyn. Wolte er



nicht selber helffr vnd Mittler sein.



Kyrie elei son.

2. Im vertragen vnser selbst erfunde werck/
Hab wir ihm geküsstet gehofft in ihre sterck/
Mündlich ihn geehret von dem herzen weit/
Durch ihn nicht verlassen, alles in der zeit.
Kyrieleison. (Menschen list/

3. Zeitlich Ehr vnnnd Wollust fruchte vnd
Wachet vns offte verkauffen das Wore das
Christus ist/
Tuchen falchen glauben der die fruchte nicht
bringe/ Eigen

Jesus Christi.

130

Eigen nütigs suchen vns offte vñ im dringe/
Kyrieleison.

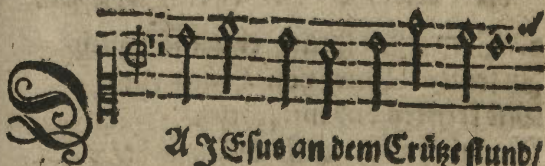
4. Herr der fleischliche Adam/ solches in
vns thut.

Verändere vnser herzen / durch dein ver-
gossen Blut.

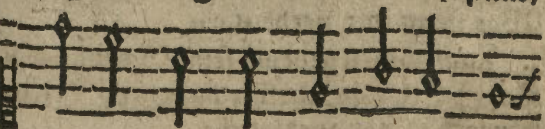
Das wir nicht verkauffen deines Namens
preß.

Gib vns rechten Glauben/ der die fruchte bes-
weiß/ Kyrieleison.

Ein Geistlich Lied/von den
sieben Worten Christi.



A Jesus an dem Crütze stund/

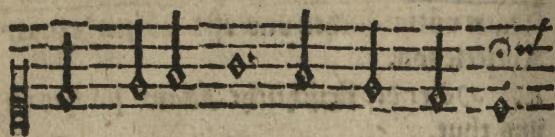


Vnd ihm sein Leichnam war verwundt/

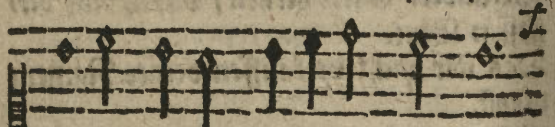
E

So

Vom Leyden vnd Sterben



So gar mit die tern Schmerzen



die sieben Wort die der H Erre sprach:



die betrachte in ewrem Herzen.

2. Zum ersten sprach er gar süßiglich/
Zu seinem Vater von Himelreich/
Wie krefftien vnd mit sinnen/
Vergib ihn Vater sie wissen nicht/
Was sie an mir verbringen.
3. Zum andern gedencf seine Barmhertzig/
Die G Ot am Schecher hat geleit/ (leit/
Sprach er gar gnedigliche:
Fürwar du wirst heut bey mir sein/

In

Jesus Christi.

131

In meines Vaters Reiche.

4. Zum dritten gedencf seiner grossen not/
Laf dir die Wort nicht sein ein spot/
Weib schaw dein Sohn gar eben/
Johannes nimd deine Mutter war/
Du solt ihr gar eben pflegen.

5. Nun merck es was das vierd Wort was/
Wich dürst so hart ohn vnerlaf/
Schrey G Ot mit lauter Stimme/
Das Menschlich Hepl ehee er begern/
Seine Negel ward er empfinden.

6. Zum fünfften gdenckf seine Barmhertzig/
Die Gott am heiligen Creus außschrey/ (leit/
Wein G Ot wie hastu mich verlassen/
Das Elend das ich leiden muß/
Das ist ganz vber die massen.

7. Das sechst war gar ein krefftigs Wort/
Das mancher Sünder auch erhöre/
Auff seim Göttlichen Munde/
Es ist vollbracht mein leyden groß/
Wol hie zu dieser stunde.

8. Zum siebenden bfehl ich mich in deine
Dein heilgn Geist du zu mir send/ (Hend/

I 2

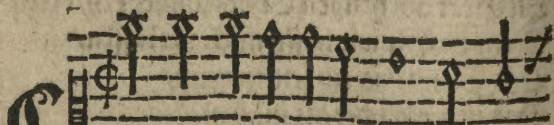
In

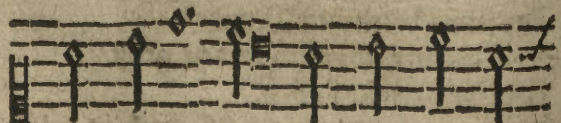
Vom Leyden vnd Sterben

In meinen letzten Zeiten/
Wenn sich mein Seel von mir wil scheiden/
Vnd mag nicht lenger weiten.

9. Wer Gottes Warter in ehren hat/
Vnd offte gedenck der sieben Wort/
Des wil Gott eben pflegen/
Wol hie auff Erd mit seiner Gnad/
Vnd dort im ewigen Leben.

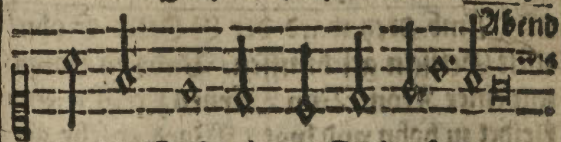
Noch ein ander Lied/
von Leiden Christi.


Christus der vns selig mache / kein böß

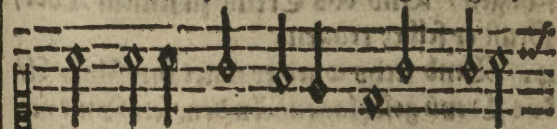

hat begangen / der wurde für vns
in

Jesus Christi

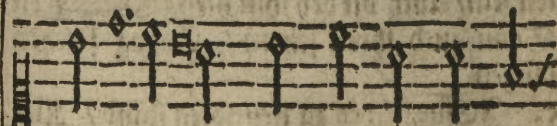
133


Abend

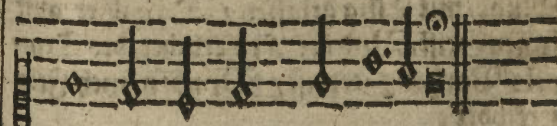
in der Nacht als ein Dieb gefangen /



geführt für Gottlose Leut / vñ fälschlich



verklaget, verlacht / verhönt vnd ver-



speyt / wie den die Schrifft saget.

2. In der ersten Tages stunde / Ward er
vnbescheiden / Als ein Mörder dar gestellt /
Pilato dem Heyden / Der ihn vnschuldig
befand / Ihn vrsach des Todes / In der hal-
ben von sich sand / Zum König Herodes.

L 3

3. Vmb

In manß-drey ward der Gottes Sohn/
Die Geißeln geschmissen/ Vnd sein Haupt
mit einer Kron/ Von Dörnen zerrissen/ Der
kleidet zu hohn vnd spot / Ward er sehr ge-
schlagen / Vnd das Creuz zu seinem Tode/
Wußt er selber tragen.

4. Vmb sechs ward er nackt vnd bloß/ An
das Creuz geschlagen/ An dem sein Blut ver-
goß / Betet mit wehlagen/ Die zuseher spots-
ten sein/ Auch die bey ihm hiengen/ Bis die
Sonn auch ihren schein/ Entzog solchen
dingen.

5. Jesus schrey zu neunten stund / Klag-
get sich verlassen/ Bald ward Gall in seinen
Wund/ mit Essig gelassen / Da gab er auff
seinen Geist/ Vnd die Erd erbebet/ des Temp-
pels Vorhang zerreißt / Vnd manch Fels
zerklobet.

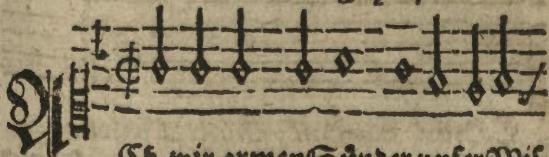
6. Da man heet zu Vesper zeit/ Die Scher-
cher zerbrochen/ Ward Jesus in seine Seit/
Wie eim Speer gestochen/ Darauß Blut vñ
Wasser rann/ Die Schrifft zuerfüllen/ Wie
Johannes zeiget an / Nur vmb vnsern
willen.

7. Da

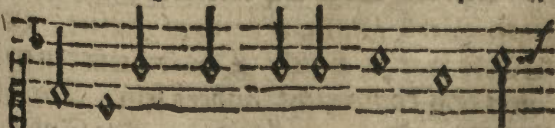
7. Da der Tag sein ende nam/ Der Abend
war kommen/ Ward Jesus vons Creuzes
Stam/ durch Joseph genommen/ Herrlich
nach Judischer art / In ein Grab gelegt/
Allda mit Hütern verwacht/ wie Matheus
zeiget.

8. Hilf Christe Gottes Sohn/ durch
dein bitter Leiden / Daß wir dir stets vnters-
than/ All Vneugend meiden/ deinen Tode
vnd sein vrsach / Fruchtbarlich bedenden /
Darfür wir wol arm vñ schwach/ Dir
Danck offer schencken.

Noch ein ander Geistlich
Lied/ von Leiden Christi.

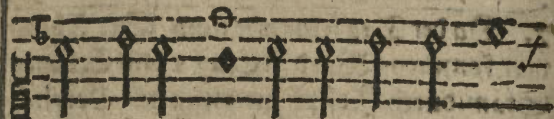


Oh wir armen Sünder vnser Wiß

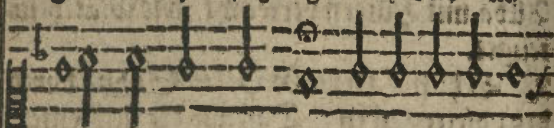


sethat/ Darinn wir empfangen vnd

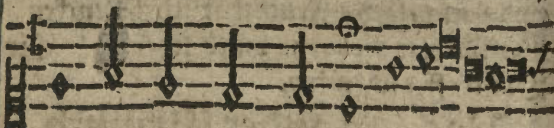
Vom Leiden vnd Sterben



ge boren sind/ hat gebracht vns ab



le in so grossenot/ das wir vnser wof-



fen sind dem ewigen Tode. Kyrieleison/



Ehrste Eleison/ Kyrie eleison.

2. Auß dem Tode wir kondten/durch vnser
eigen Werck / nimmer werden gerettet / die
Sünde war zu stark/ Das wir würden er-
löset/ So konte nicht anders sein / Denn
Gottes Sohn muß leiden / Des Todes
bitter

Yesu Christi

134

bitter peyn/ Kyrieleison / Ehrste Eleison/
Kyrieleison.

3. So nicht wer gekommen/ Christus in
die Welt / Vnd heet an sich genommen /
Vnser arme gestalt vnd für vnser Sünde/
gestorben williglich/ So hetten wir müssen /
verdampft sein ewiglich Kyrieleison etc.

4. Solche grosse Gnade/ vnd Väterliche
Günst/ Hat vns Gott erzeiget/ Lauter gar
vmb sonst/ In Christo seinem Sohne/ Der
sich gegeben hat/ In den Todt des Creuzes/
Zu vnser Seligkeit/ Kyrieleison/ etc.

5. Des sollen wir vns trösten/ gegen Sünd
vnd Todt/ vnd nicht verzagen/ für der Hel-
len Blut/ Denn wir sind gerettet/ Auß aller
fehlrigkeit / durch Christum vnsern HErrn/
Gebenedeyt in ewigkeit/ Kyrieleison.

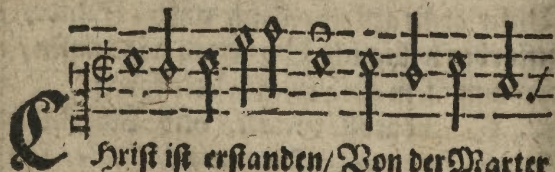
6. Darumb wollen wir loben/ vnd danken
allezeit/ Dem Vater vnd dem Sohn / Vnd
dem heiligen Geist/ Vnd bitten das sie wol-
len/ Behüten vns für gefahr / Vnd das wir
steets bleiben / Bey deinem heiligen Wort /
Kyrieleison / Ehrste Eleison / Kyrieleis-
son.

Es

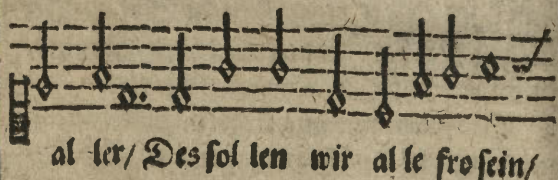
Von

Von der Auferstehung

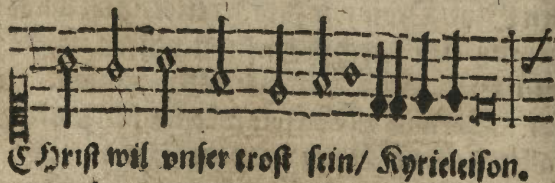
Von der Auferstehung/
des Herren Christi.



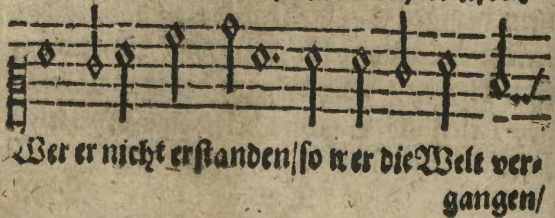
Christ ist erstanden/ Von der Marter



al ter/ Des sol len wir al le fro sein/



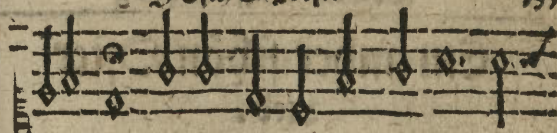
Christ wil vnser trost sein/ Kyrieleison.



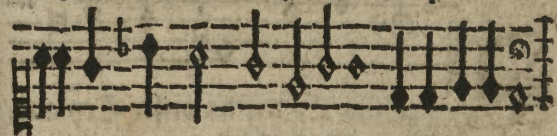
Wer er nicht erstanden/ so wer die Welt ver-
gangen/

Jesus Christi

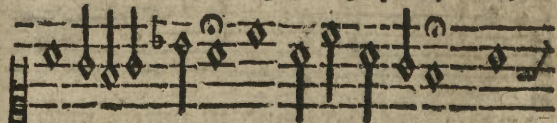
135



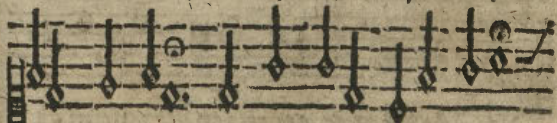
gangen/ Seid das erstan den ist/ So



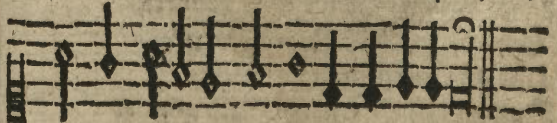
lobē wir den Herrē Jesū Christ/ Kyrieleison.



Halle lu ja/ Halle lusa/ Hal



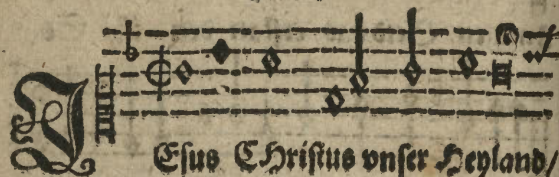
le lu ja. Des sollen wir alle fro sein/

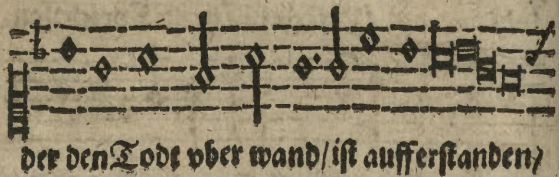


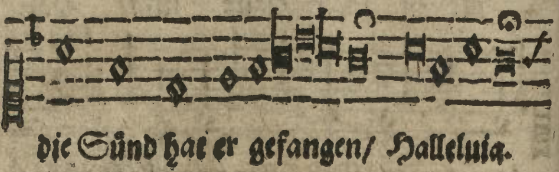
Christ wil vnser trost sein/ Kyrieleison.

Ein

Ein ander schön Oster
Lied.

Diesus Christus vnser Heyland/


der den Tode vber wand/ ist auffestanden/


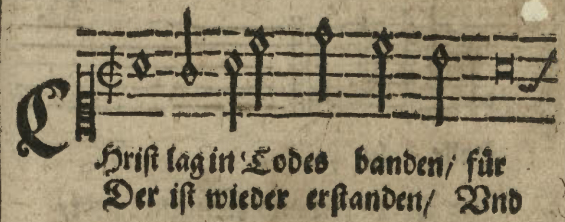
die Sünd hat er gefangen/ Halleluia.


2. Der ohn Sünde war geboren/
Trug für vns Gottes Zorn/
Hat vns versönet /
Das vns Gott seine Huld gönnet
Halleluia,
3. Tode

3. Tod/Sünd/Teuffel/ Leben vnd Gnad/
Alles in seinen Händen hat/
Er kan erretten /
Alle die zu ihm treten /

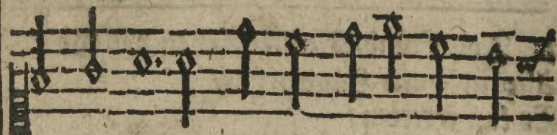
Halleluia.

Noch ein ander Schön
Oster Lied.

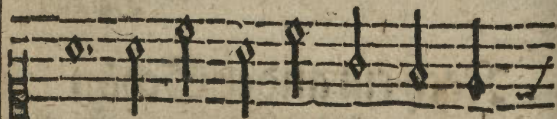
Christ lag in Todes banden/ für
Der ist wieder erstanden/ Vnd


vnser Sünd gegeben/ } Des wir sollen
hat vns bracht das lebē/ }
frölich

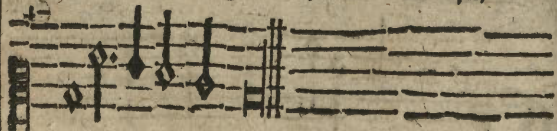
Von der Auferstehung



frölich sein/ Gottloben vnde danckbar



sein/ Vnd singen Halle lu ja/

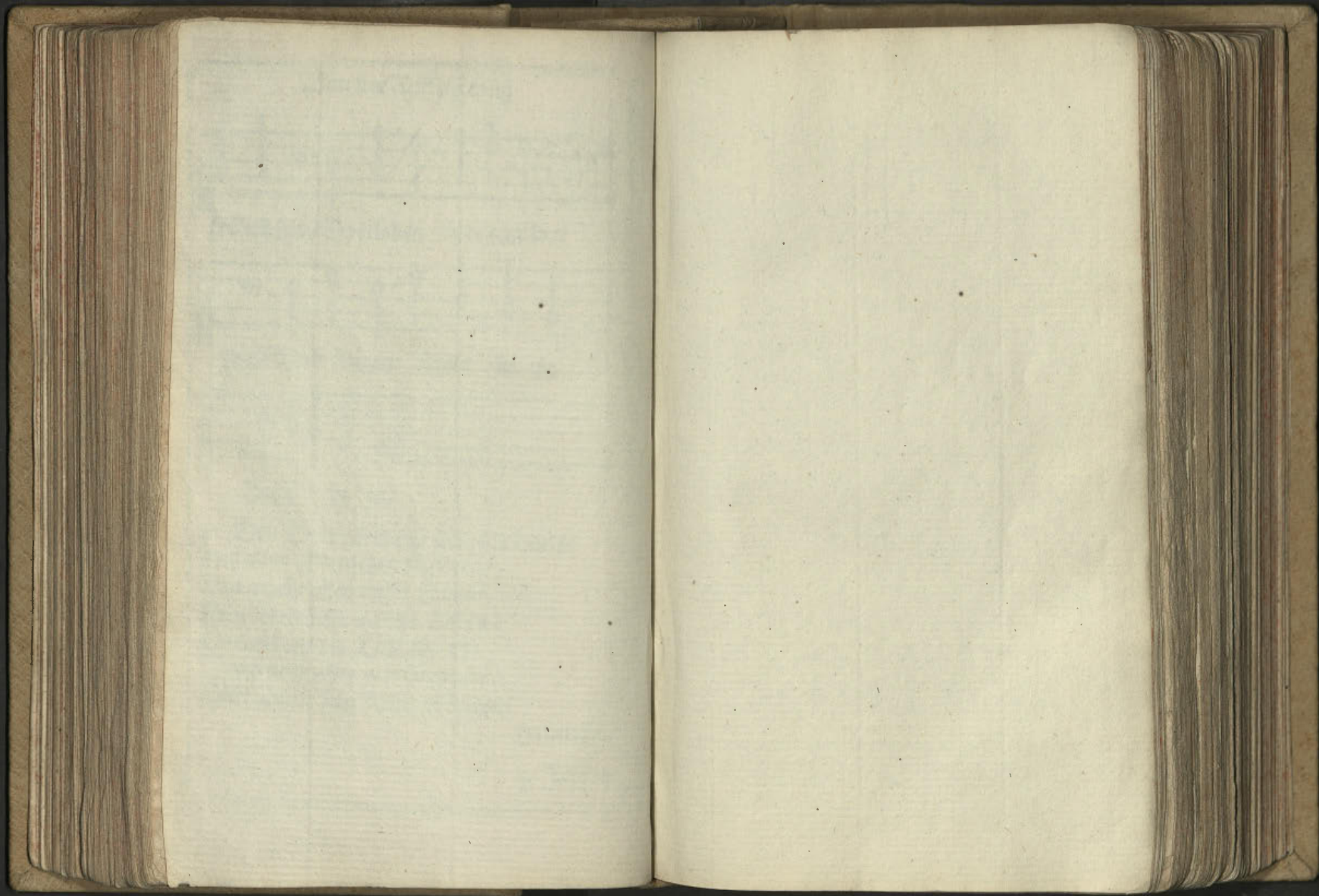


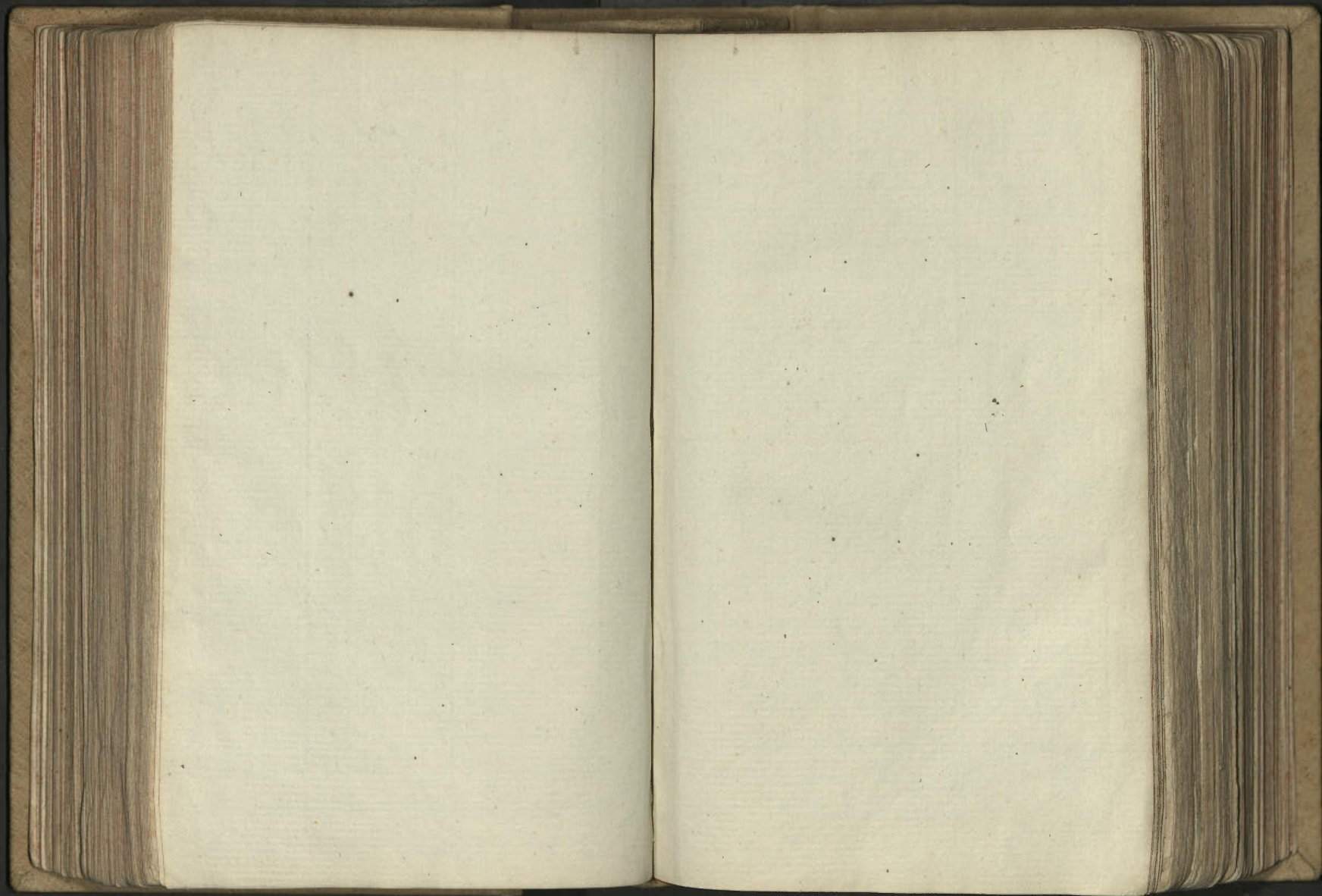
Halle lu ja.

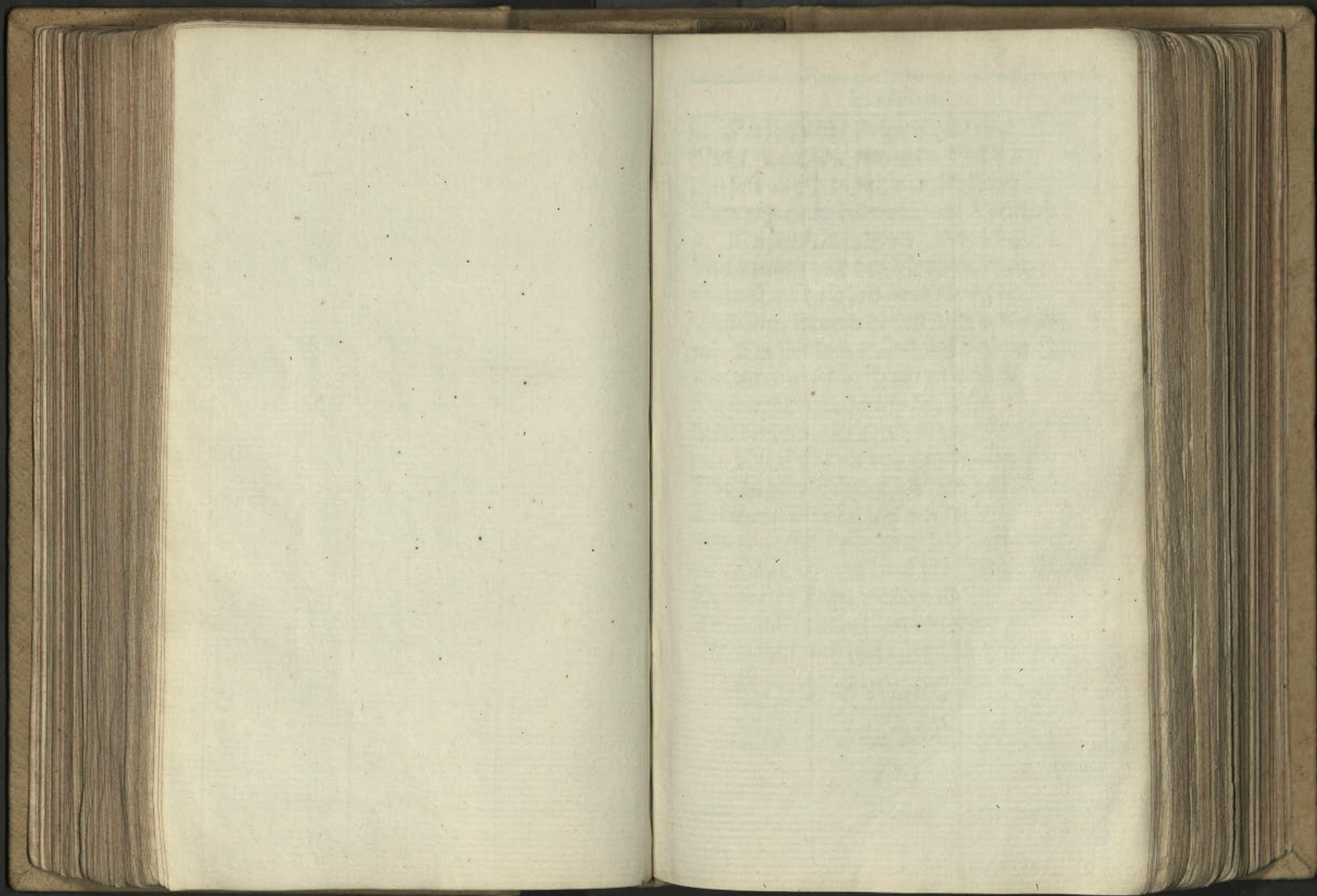
2. Den Tode niemand zwingen kunde/
Bey allen Menschen Kindern/
Das macht alles vnser Sünd/
Kein Vnschuld war zu finden/
Davon kam der Tode so bald/
Vnd nam vber vns Gewalt/
Hielt vns in sein Reich gefangen/

Halleluia.

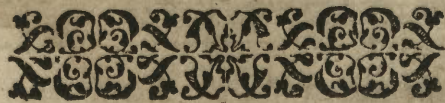
3. Iesus







8. Du solt nicht stelen Geldt noch Gut/
Nicht wuchern jemens Schwelß noch
Du solt auffheun deine milde Hand/ (Blut/
Dem armen in deinem land/ Kyrieleison.
9. Du solt kein falscher Zeuge sein/
Nicht liegen auff den Nechsten dein/
Sein Unschuld solt auch rezen du/
Vnd seine schande decken zu/ Kyrieleison.
10. Du solt deins Nechste Weib vñ Haus/
Begehren nicht noch etwas drauß/
Du solt ihm wünschen alles gut/
Wie dir dein Herz selber thut/ Kyrieleison.
11. Die Gbot all vns gegeben sind/
Das du dein Sünd D Menschen Kind/
Erkennen solt vnd lehren wol/
Wie man für Gott leben sol/ Kyrieleison.
12. Das helff vns der Herr Iesus Christ/
Der vnser Mieler worden ist/
Es ist mit vnserm thun verlorn/
Verdienen doch eytel Zorn/ Kyrieleison.



Die Zehen Gebot kürzer
gefasst / Durch
D. M. L.

Mensch wilten leben seliglich, Vnd

bey G. D. t. blei ben ewig lich/ So

soltu halten die zehñ Gebot/ die vns gab

vnser H. Erre G. D. t. Kyrieleison.

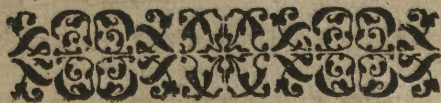
2. Dein

2. Dein G. D. t. allein vnd H. Erre bin ich/
Kein ander G. D. t. soll irren dich/
Trawen sol mir das Herze dein/
Mein eigen Reich soltu sein/ Kyrieleison.

3. Du solt mein Namen Ehren schon/
Vnd in der noth mich ruffen an/
Du solt heiligen den Sabbath Tag/
Das ich in dir wircken mag/ Kyrieleison.

4. Dein Vater vnd der Mutter dein/
Soltu nach mir Gehorsam sein/
Niemand tödten noch zornig sein/
Vnd deine Ehe halten rein/ Kyrieleison.

5. Du solt ein andern stelen nicht/
Auff niemand falsches zeugen nicht/
Deines Nechsten Weib nicht begehren/
Vnd all seines Gutes gern entpern/ Kyrie.



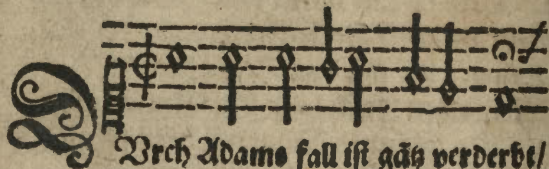
Von dem Fall/ vnd erlösung
des Menschlichen Geschlechts.

Lazarus Spengler.

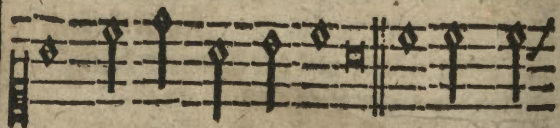
B 5

Durch

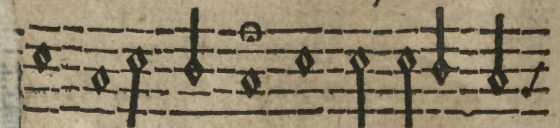
Von der Christlichen



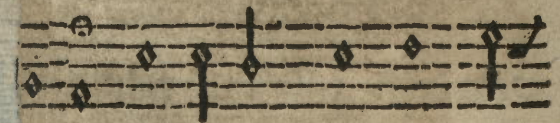
Durch Adams fall ist gän verderbt/
Dasselb Gifft ist auff vns geerbt/



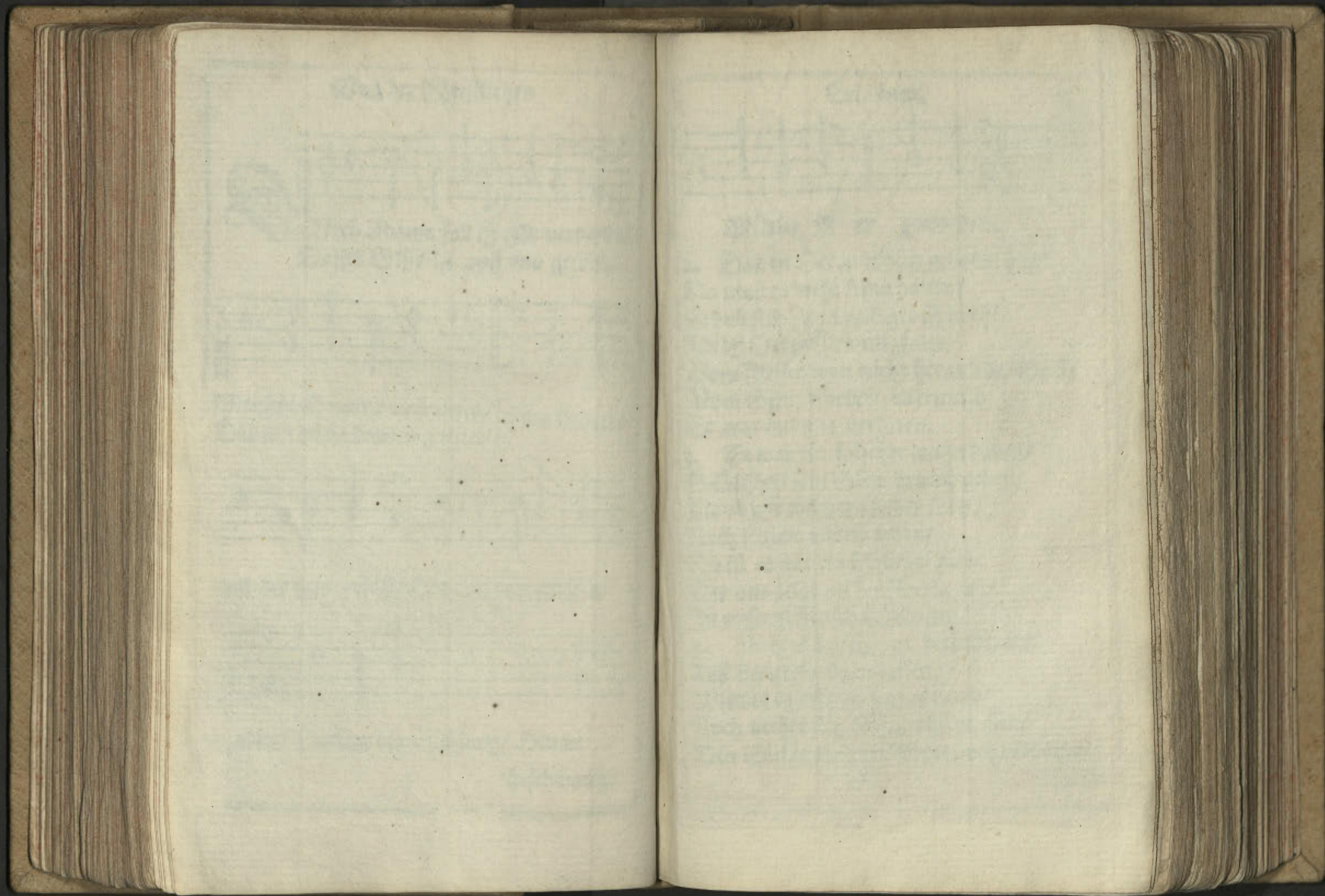
Menschlich natur vnd wesen/ Ohn Gottes
Das wir nicht konten gnesen/

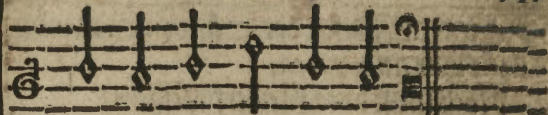


rost/ der vns erlöset/ Hat von dem grossen



raden/ Darinn die Schlang/ Heuan
beschwang/





Wiceler ist er geworden.

2. Das G'ott im G'sez geboten hat/
 Da man es nicht kund halten/
 Erhub sich Zorn vnd grosse noth/
 Für G'ott so Mannigfalt/
 Vom Fleisch wolt nicht herauß der Geiße/
 Vom G'sez erfordert allermeiße/
 Es war mit vns verloren.
3. Es war ein falscher wahn dabey/
 G'ott heet sein G'sez drumb geben/
 Als ob wir möcheen selber se ey/
 Nach seinem willen leben/
 So ist es nur ein Spiegel zart/
 Der vns zeigt an die sündig art/
 In vnserm Fleisch verborgen.
4. Nicht möglich war dieselbig art/
 Auß eignen freyten lassen/
 Wiewol es offte versuchet ward/
 Noch mehrte sich Sünd ohn massen/
 Den Gleichners veret Gott hoch verdampft/
 Vnd

Von der

Vnd jedem Fleisch der Sünden Schand/
Allzeit war angeboren.

5. Noch muß das Gesez erfüllet sein/
Sonst wern wir all verborben/
Darumb schicke G. D. sein Sohn herein/
Der selber Mensch ist worden/
Das ganz Gesez hat er erfüle/
Damit seins Vaters Zorn gefülte/
Der vber vns gieng alle.

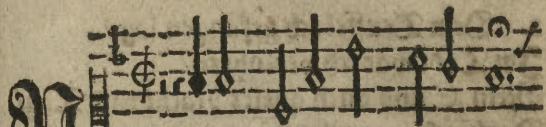
6. Vnd wenn es nun erfüllet ist/
Durch den der es kund halten/
So lerne jese ein fromer Christ/
Des Glaubens recht gestalte/
Niche mehr denn lieber H. Erre mein/
Dein Todt wird mir das Leben sein/
Du hast für mich bezahlet.

7. Daran ich keinen zweiffil trag/
Dein Wort kan nicht betriegen/
Nu sagstu das kein Mensch verzag/
Das wirstu nimmer liegen/
Wer glaube an mich vnd wird getaufft/
Demselben ist der Himmel erkaufft/
Dar er nicht werd verlohren.

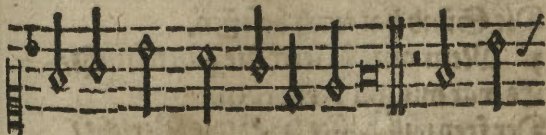
8. Er ist gerecht für G. D. allein/
Der

Der

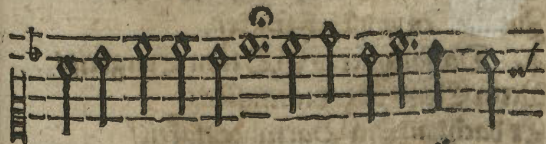
Ein Dancklied / für die höch-
 sten Volthaten / so uns Gott in
 Christo erzeiget hat /
 D. M. E.



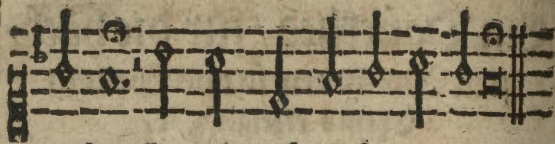
Wohret euch liebe Christe gemein/
 das wir getrost vñ all in ein/



Vnd laßt uns frölich springen / Was Gott
 mit lust vnd liebe singen /



an uns gewendet hat / vñ seine grosse wun-



derehat/ Gar thewer hat erß erworben.

2. Dem Teuffel ich gefangen lag/
Im Tode war ich verlohren/
Mein Sünd mich quælet Nacht vnd Tag/
Darin ich war geboren/
Ich fiel auch immer tieffer drein/
Es war kein güts am Leben mein/
Die Sünd hat mich besessen.
3. Mein gute Werck die gulden nicht/
Es war mit ihu verdorben/
Der frey will hasset Gottes Gericht/
Er war zum guten erstorben/
Die angst mich zu verzweiffeln trieb/
Das nicht den sterben bey mir bleib/
Zur Hellen muß ich sincken.
4. Da lammerts GDe in Ewigkeit/
Mein Elend ober die massen/
Er dacht an sein Barmherzigkeit/
Er wolt mir helfen lassen/
Er wand zu mir das Vaters Herz/

Es

- Es war bey mir fürwar kein scherß/
Er ließ sein bestes kosten.
5. Er sprach zu seinem lieben Sohn/
Die zeit ist hie zurbarmen/
Fahr hin meins Herzen werthe Kron/
Vnd sey das Hepl der Armen/
Vnd hilf ihn auß der Sünden noch/
Erwürg für sie den bittern Tod/
Vnd laß ihn mit dir leben.
 6. Der Sohn dem Vater gehorsam ward/
Er kam zu mir auff Erden/
Von einer Jungfraw rein vnd zart/
Er wolt mein Bruder werden/
Gar heimlich führt er sein Gewalt/
Er gieng in meiner armen gestalt/
Den Teuffel wolt er fangen.
 7. Er sprach zu mir /halt dich an mich/
Es sol dir jetzt gelingen/
Ich geb mich selber ganz für dich/
Da wil ich für dich ringen/
Denn ich bin dein vnd du bist mein/
Vnd da ich bleib da soltu sein/
Vns soll der feind nicht scheiden.
 8. Vergiessen wird er mir mein Blut/

Kz

darzu

Vom heiligen

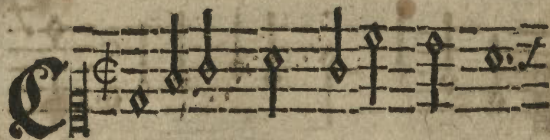
Darzu mein leben rauben/
 Das leid ich alles dir zu gut/
 Das halt mit festem Glauben/
 Den Tode verschlinge das leben mein/
 Mein vnschulde trege die Sünde dein/
 Da bistu selig worden/
 9. Gen Himmel zu dem Vater mein/
 Fahr ich auß diesem Leben/
 Da wil ich sein der Meister dein/
 Den Geist wil ich dir geben/
 Der dich in trübniß trösten sol/
 Vnd lehren mich erkennen wol/
 Vnd in der Warheit leiten.

10. Was ich gethan hab vnd gelehre/
 Das soltu thun vnd lehren/
 Damit das Reich Gottes werd gemehre/
 Zu lob vnd seinen Ehren/
 Vnd hüt dich vor der Menschen Esak/
 Davon verdirbt der edle Schak/
 Das laß ich dir zu letzte/

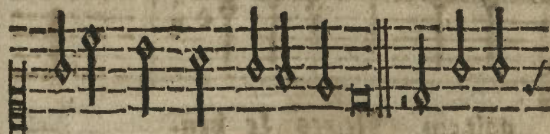
Ein Lehr Lied/vom H. Tauf-
 fe/ Darin kurz gefasset / was er sey/
 wer ihn gestiftet habe/ vnd warzu er
 nuse. D. M. L. Christ

Taufe.

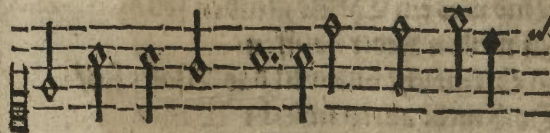
149



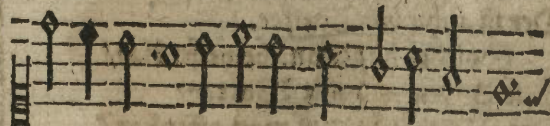
Christ vnser Herr zum Jordan kam/
 Von Sanct Johannis die Tauffe nam/



Nach seines Vaters willen/ } Da wolt er
 sein Werk vñ Aempt zur füllen/ }

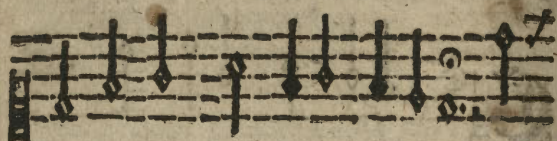


stiffen vns ein Bad/ Zu waschen vns von

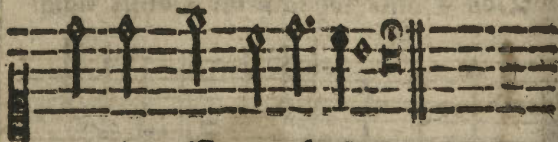


Sün den/ Ersuffe auch den bitteren Tod/

Vom heiligen



durch sein selbs Blut vnd wunden/ Es



galt ein Neues Le ben.

2. So hört vnd mercket alle wol /
 Was G D ee selbst heist die Tauffe/
 Vnd was ein Christe glauben soll/
 Zu meiden Kezer hauffen/
 G D ee spriche vnd weil das Waser sey/
 Doch nicht allein schlechte Waser
 Sein heiliges Wort auch dabey/
 Mit reichem Geist ohn massen/
 Der ist allhie der Teuffer.
3. Solches hat er vns beweiset klar/
 Mit Bilden vnd mit Worten/
 Des Vaters Stimm man offenbar /
 Daselbst am Jordan hörte/

Er

Tauffe

150

Er sprach / das ist mein lieber Sohn/
 An dem ich habe gefallen/
 Den wil ich euch befohlen han/
 Das ihr ihn höret alle/
 Vnd folget seiner Lehre/

4. Auch G D ees Sohn hie selber steh/
 In seiner zarten Menschheit/
 Der heilig Geist ernieder seht/
 Im Tauben bild verkleidet/
 Das wir nicht sollen zweiffeln dran/
 Wenn wir getauffet werden/
 All drey Person getauffet han/
 Damit bey vns auff Erden/
 Zu wohnen sich ergeben.

5. Sein Jünger heist der HErr Christ/
 Gehe hin/ all Wele zu lehren/
 Das sie verlohren in Sünden ist/
 Sich soll zu Busse kehren/
 Wer glaubet vnd sich tauffen laß/
 Soll dadurch selig werden/
 Ein newgeborner Mensch er heist/
 Der nicht mehr könne sterben/
 Das Himmelreich sol erben.
6. Wer nicht glaube dieser grossen Gnad/
 X̄s

Vnd

Vom Vatter

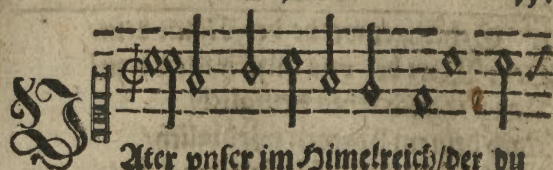
Vnd bleib in seinen Sünden/
 Der ist verdampft zum Ewigen Tode/
 Tieff in der Hellen grunde/
 Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit/
 All sein thut ist verlohren/
 Die Erbsünd mache zur nichtigkeit/
 Darinn er ist geboren/
 Vermach ihm selbst niche helfen.
 7. Das Aug allein das Wasser sehe/
 Wie Menschen Wasser gießen/
 Der Glaub im Geist die Krafft verstehe/
 Des Bluts Jesu Christi/
 Vnd ist für ihm ein rothe Flut/
 Von Christi Blute geferbet/
 Die allen schaden heilen thut/
 Von Adam her geerbet/
 Auch von vns selbst begangen.

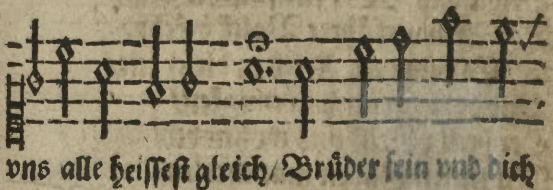
Des Herrn Christi Lehre/
 Wie man betten soll/auff seiner lieben
 Jünger ansuchen fürgeben/Luc. II,
 Matth. am 6. Cap.

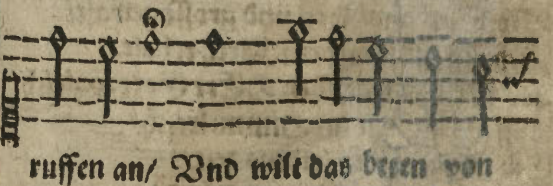
Vater

Vnser.

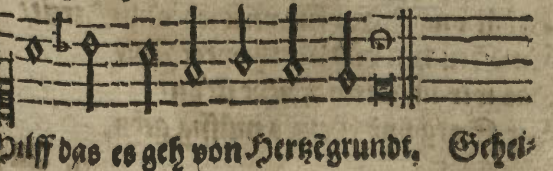
151

 Vter vnser im Himeereich/der du

 vns alle heissest gleich/Brüder sein vnd dich

 ruffen an/ Vnd wilt das beten von

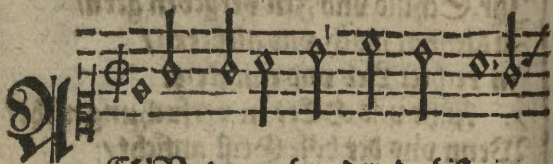
 vns han/gib das niche bett allein die Mund/

 Hilf das es geh von Herze grunde, Ghei-

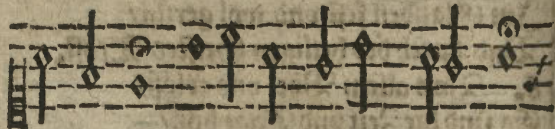
2. Geheilget werde der Name dein/
 Dein Wort bey vns hilff halten rein/
 Das wir auch leben heiliglich/
 Nach deinem Namen würdiglich/
 Behüt vns HErr für falscher Lehr/
 Das Arm verführee Volck bekehr.
3. Es kom dein Reich zu dieser zeit/
 Vnd vort hernach in ewigkeit/
 Der heilig Geist vns wohne bey/
 Wie seinen Gaben mancherley/
 Des Sathans Zorn vnd grosse gewalt/
 Zerbrich für ihm/dein Kirch erhalt.
4. Dein wil gescheh HErr Gott zugleich/
 Auff Erden wie im Himmereich/
 Gib vns gedult in leidens zeit/
 Gehorsam sein in Lieb vnd Leid/
 Wehr vnd sturw allem Fleisch vnd Blut/
 Das wieder deinen willen thut.
5. Gib vns heut vnser täglich Brod/
 Vnd was man darff zur leibes noth/
 Behüt vns HErr für vnfried vnd Streit/
 Für Seuchen vnd für thewrer Zeit/
 Das wir in gutem Friede sehn/
 Der Sorg vnd Geires müßig gehn.

6. All vnser Schulds vergib vns HErr/
 Das sie vns nicht betrüben mehr/
 Wie wir auch vnsern Schädigern/
 Ihr Schuld vnd Feil vergeben gern/
 Zu dienern mach vns all bereit/
 In rechter Lieb vnd einigkeit.
7. Führe vns HErr in versuchung nicht/
 Wenn vns der böse Geist ansicht/
 Zur Linken vnd zur Rechten Handt/
 Hilff vns thun starker widerstand/
 Im Glauben fest vnd wol gerüst/
 Vnd durch des heiligen Geistes Trost.
8. Von allem Vbel vns erlöß/
 Es sind die Zeit vnd Tage böß/
 Erlöß vns von dem Ewigen Todt/
 Vnd tröst vns in der letzten noth/
 Bescher vns auch ein seligs End/
 Nimb vnser Seel in deine Hand.
9. Amen das ist/ es werde wahr/
 Sterck vnsern Glauben immerdar/
 Auff das wir ja nicht zweiffeln dran/
 Was wir hiemit gebeten han/
 Auff dein Wort in dem Namen dein/
 So sprechen wir das Amen sein.

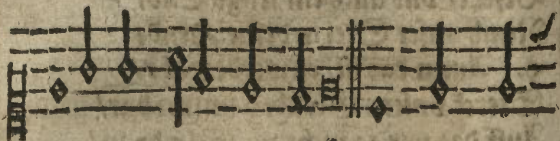
Das Vater vnser kurz
gefasst / etc.



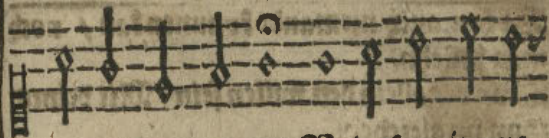
Oh Vater vnser der du bist im
Dein heiliger Nam werd außgebret ge



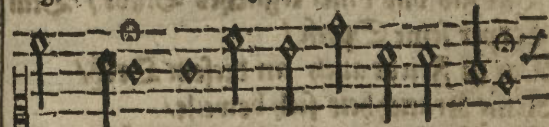
Himmelreich / hoch vber vns drumb im Geist /
waltiglich, geehrt in vns vnd vber all /



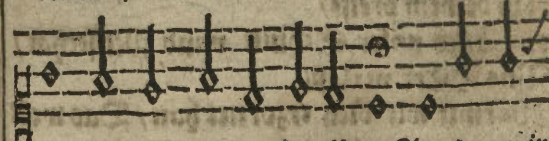
Wile anaebet werden /
im Himmel vñ auff Erden / Das Reich der
gnaden



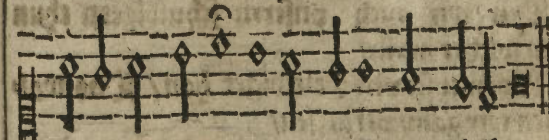
gnaden kom vns zu / Vnd ehue in vns



bleiben / Vnd was dir niche begehlich ist /



in vns das wolt außreiben / Aug das wir



mögen ewiglich / In deine Reiche bleiben.

2. O heiliger Herr so bitten wir / Dein
will geschehe.

Auff Erden hie in aller maß / Wie in dem
Himmelreiche /

Da

Von der heiligen

Da hen auch niemandt kommen kan / noch
 mag bestehn/
 Denn der allein den willen sein / Mit deinem
 thun vergleichen/
 Vnd gib vns vnser tegliches Brodt / Dem
 Corper seine Speise /
 Dar zu Friede auch an diesem Orth/
 Keine Kranckheit sich beweiße/
 Eine Ernstliche weiße Obrigkeit, Gib H^{er}
 re zu deinem preiße/
 3. Auch vnser Schuld vnnnd Missethat /
 Vns H^{er} verlaß/
 Wormit wir dich erzornet han / Das wolt
 vns nicht zu messen/
 Den wir auch vnserm schuldigern thun
 in solcher masse/
 Wormit sie vns beleidiget han / Das wol
 len wir ganz vergessen/
 Im kein versuchung vns einführ / Darinne
 wir möchten verderben/
 Für allem vbel vns bewahr/
 Darvon die Seele möchte sterben/
 Vnd mach vns alle sämpftiglich / In deinem
 Reiche zu Erben.

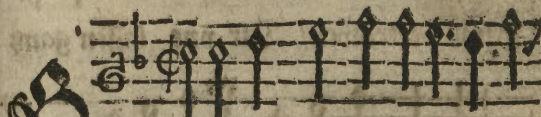
Ein

Dreyfaltigkeit

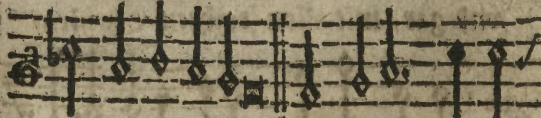
154

Ein ander Bettlied/

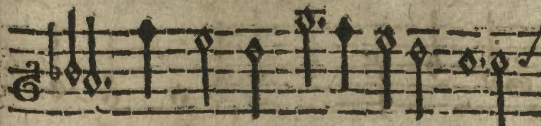
D. Mart. Luth.



3. O V^{ater} der Vater won vns bey/vñ laß
 Nach vns aller Sündē frey, vñ hilff



vns nicht verderben / Für den Teuffel vns
 vns selig sterben /

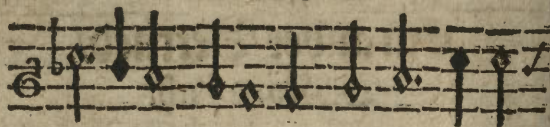


bewahr, Halt vns bey festen Glauben, Vnd

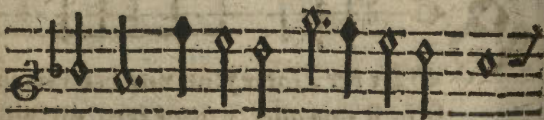


auff dich laß vns bawen / auß Herken
 y grund

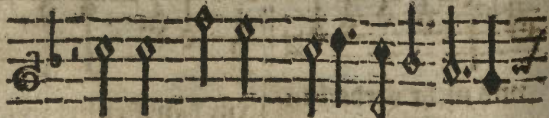
Von der heiligen



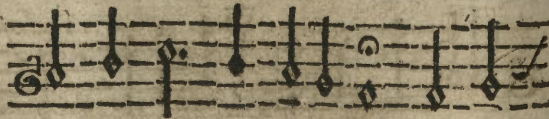
grund vertrauen/ Dir vns lassen ganz



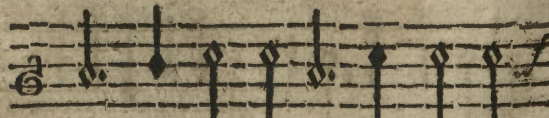
vnd gar / mit allen rechten Christen/



entflecken des Teuffels listen/ Mit



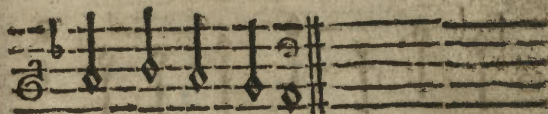
Waffen Gottes vns fristen/ Amen/



Amen das sey war/ So sing wir
Hallel

Dreyfaltigkeit

155



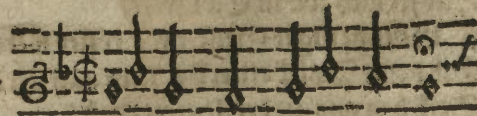
Halle lu ja.

2. Jesus Christus wohn vns bey/
Vnd laß vns nicht verderben etc.

3. Der Heiliger Geist wohn vns bey/
Vnd laß vns nicht verderben/ etc.

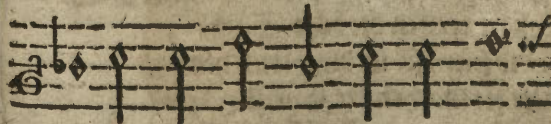
Ein Kinder Liedt/

D. Mart. Luth.



L

Khalt vns Herr bey deine Wort/

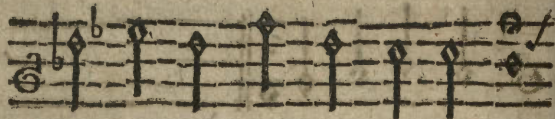


Vnd steyr des Pappsts vnd Türcken mord/

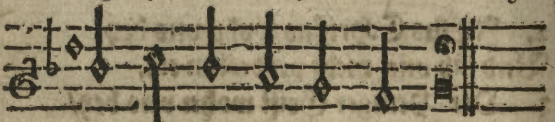
22

Die

Von der Christlichen



Die Jesum Christum deinen Sohn/



Stärken wollen von seinem Thron.

2. Beweiß deine macht Herr Jesu Christ/
Der du Herr aller Herren bist/
Beschirm dein arme Christenheit/
Das sie dich lob in Ewigkeit.

3. Gott heiliger Geist/ du Tröster werth/
Gib dein Volk einerley sinn auff Erd/
Steh bey uns in der letzten noth/
Gleit uns ins Leben auß dem Todt.

4. Ihr anschlag Herr zu nichte mach/
Laß sie treffen die böse Sach/
Vnd führ sie in die Grub hinein/
Die sie machen die Christen dein/

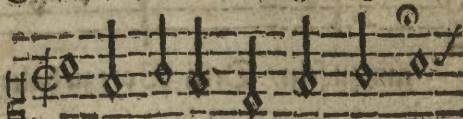
5. So werden sie erkennen doch/
Das du vnser Gott lebest noch/
Vnd hilffst gewaltig deiner Schar/
Die sich auff dich verlassen gar. Verley

Kirchen.

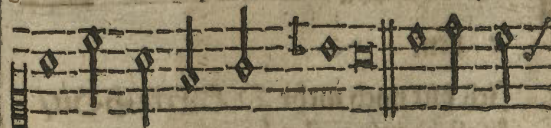
156

Verley vns frieden gnediglich/
Herr Gott zu vnsern zeiten/
Es ist doch ja kein ander nicht/
Der für vns köndte streitten/
Denn du vnser Gott alleine.

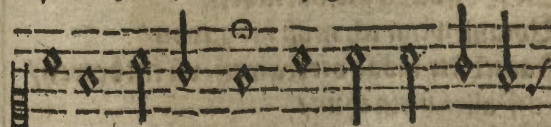
Ein Geistlich Lied/ zu bitten vmb
Glauben/ Liebe vnd Hoffnung.



Vertraff zu dir Herr Jesu Christ/
Verley mir gnad zu dieser frist

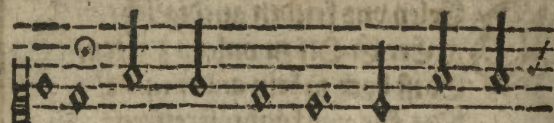


Ich bitte erhör mein klagen/ Den rechten
Laß mich doch nicht verzagē/

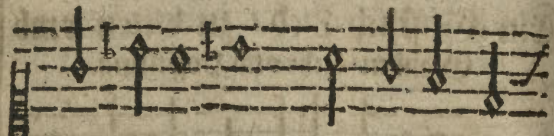


glauben O Herr ich mein den wollesst mir
geben/

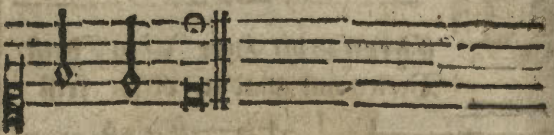
Vom Christlichen Leben



geben/ Dir zu le ben/ mein Nechsten



nuz zu sein/ Dein Wort zu halten



e ben.

2. Ich bitte noch mehr O HErre GOTT/
 Du knast es mir wol geben/
 Das ich nicht wider werd zu spott/
 Die Hoffnurg gib darneben/
 Vorauf wenn ich muß hie davon/
 Das ich dir möge vertrawen/ vñ nit bawen/
 Auff alles mein thun/
 Sonst wird michs ewig rawen.

3. Verleih

vnd Wandel

157

3. Verley das ich auß herren grund/
 Mein Feinden mög vergeben/
 Verzeih auch zu dieser stund/
 Schaff mir ein newes Leben/
 Dein Wort mein speiß allweg sein/
 Damit mein Seel zu nehren/ (mich zu weren/
 Wenn Unglück geht daher/
 Das mich bald mög verkehren.

4. Laß mich kein lust noch furcht von dir/
 In dieser Welt abwenden/
 Bestendig sein ans end gib mir/
 Du hast allein in Händen/
 Vnd wem du gibst der hats vmb sonst/
 Es mag niemand erwerben/ noch ererben/
 Durch Werke deine Gnad/
 Die vns errett vom sterben.

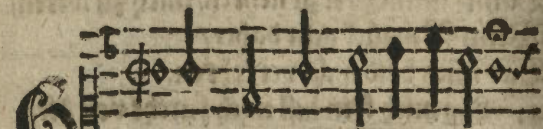
5. Ich lieg im streit vnd widerstreb/
 Hilff O HErr Christ dem schwachen/
 An deiner Gnad allein ich klieb/
 Du knast mich stercker machen/
 Kömpf nu anfechtung her/ so wer/
 Daß sie mich nit vmbstossen/ du knast masse/
 Das mirs nicht bringe geseht/
 Ich weiß du wirsts nicht lassen.

94

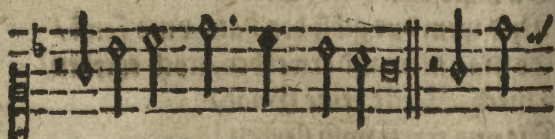
Von

Von der Christlichen
Kirchen.

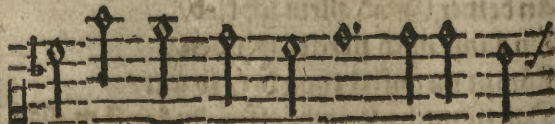
Der ander Psalm:
Andreas Knöp.



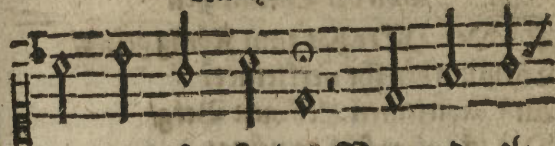
Lufft Goet wie geht das immer zu/
Fürsten vnd König allgemeyn/



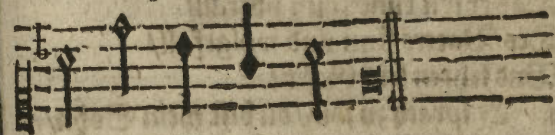
Das alles Volck so grimmet / Wieder
mit eins sind sie gesinnet /



zu streben deiner Hande/ Vnd Christo/
den



den du hast gesandt/ Vns vnd als



lem zum hey le.

2. Sie wollen vngestrafet sein/
Vnd leben nach ihrem sinne/
Vnd werffen von sich deinen Rath/
Vnd was du lehrest drinne/
Sie gehn nach ihres Herken wahn/
Ein jederman auff seiner Bahn/
Tros der es ihn sol wehren/
3. Du aber in dem Himmel hoch/
Dort wirst sie verlachen /
Verspotten ihren besten Rath/
Vnd ihren anschlag verachten/
Sie reden an in deinem Zorn/
In deinem grimme zerstören /
Vnd sie gar scharff antaften.

4. Der HErr hat zum König gesetzt/
Christum den ihr verkleinet/
Auff Zion seinen Heiligen Berg/
Das ist / ober sein gemeine/
Das er solt kund thun vberall/
Des Vaters sinn vnd wolgefall/
Vnd lehren sein Befehle.

3. Er sprach zu ihm / du bist mein Sohn/
Heut hab ich dich gezeuget /
Von dem Tode erwecket schon/
Vnd in dir auferwehlet/
Für Erben vnd für Kinder mein/
Die glauben an den Namen dein/
Das sie all durch dich leben.

6. Die Heyden wil ich schencken dir/
Mein Kind zu einem Erbe/
Das du mit deinem Wort in ihm /
Des Fleisches lust verderbest /
Ein new Volck soltu richten an/
Das meinen Namen preisen kan/
An allen Ort auff Erden.

7. Darumb ihr König mercket an/
Vnd wolt euch leren lassen /
Das ihrs niche ehörlich greiffen an/

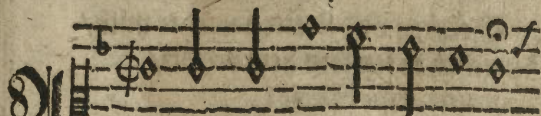
Vnd

Vnd fahren in diesser sachen/
Der HErr muß gefürchtet sein/
Vnd auff ihm getrawet allein/
Es ist kein heyl im Menschen.

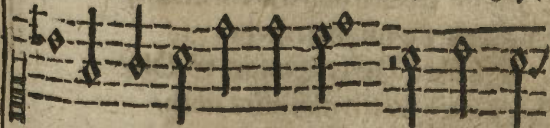
8. Nempt auff die straffe williglich/
Das nicht erzürne der HErr/
Halt ihn für Augen stetiglich/
Vnd lebt nach seiner Lere/
Wenn sein Zorn als ein Feuer auffgehet/
Wer ist denn der für ihm bestet/
Das sind die auff ihn vererawen.

Der Dritte Psalm / Domine
quid multiplicati sunt.

Andreas Knopfen.

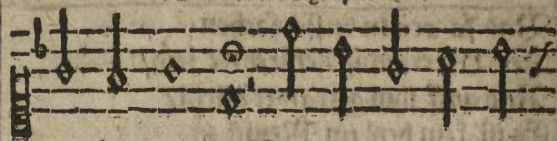


Oh Gott mein einiger trost vnd heyl/

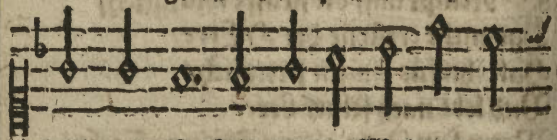


warüb sind meiner feinde so viel / die mich gar
vmbge.

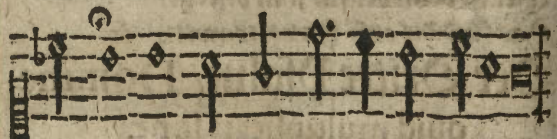
Von der Christlichen



umberingen / Vnd stellen mich allene



halben nach / Als einem Wilde das



man jagt vnd trachten mich zuverschlinge.

2. Sereben vnd streiten wieder mich/
Sprechen es sey kein heyl bey dir/
Für meine arme Seele /
Du hassst mich wolst meiner nichte/
Darumb sey ich auß als ein Liecht/
Das wollestu nimmermehr.
3. Du aber HErr Ewiger GtE/
Thust mich retten auß aller noth/
Vnd nimpst dich an des armen/

Du

Kirchen

160

Du bist mein trost vnd trewer hort/
Der mein Heupe vnd mein Leben höget/
Vnd dich meiner erbarmest/

4. Da mich vberfiel des Todes heer/
Vnd die Pforten der Hellen/
Mich genhlich zuerderben/
Schrye ich von herzen zu dem HErren/
Der wahr schnell mich zuerhören/
Von seinem heiligen Berge.

5. Der Todt gweltich viel zu mir ein
Mich zuerschlingen was sein sinn/
Es ist ihm mißgelungen/
Der HErr erhele mich mitten darin/
Vnd machte ihn zum schlaffe fein/
Ich bin dadurch gedrungen/

6. So den der HErr mit mir ist/
Al s mein einiger Schildt vnd prege/
Wie solte ich mich entsetzen/
Es sind die feinde noch so viel /
Wen ihr auch zehnmahl Tausent wehren/
Sie sollen mich nicht schrecken/

7. Darumb stehe auff HErr GtE/
Mir zu heiffen mache dich auff/
Vnd führe den Seret zum ende/

Verschla g

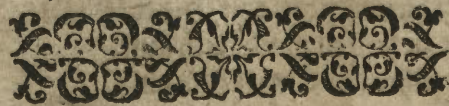
Von der Christlichen

Verschlag alle die wieder mich stehen/
 Dan sie mit vnreche vmbgehen
 Vnd mache sie zu Schanden.

8. Schleuß ihn das Maul vnd störge sie/
 Die lügen reden wieder mich/
 Vnd dein Wort lestrn vnuorschampt/
 Das ich ohne alle Menschen Lant/
 Gepredigt hab vnd bekant/
 Gleich wie es dir behaget.

9. Heyl/Trost Hülff/Rath vñ alles Gut/
 Bey dir alleine ist HErr GOTT/
 Die Welt thut bedriegen/
 Vber dein Volk dein Segen gehe/
 Wehr es auch allen bösen leydt/
 Den dein Wort kan nicht liegen.

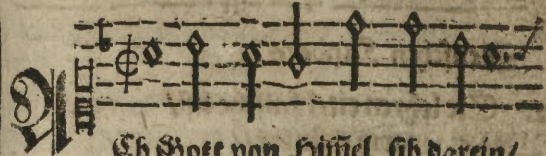
10. Preys sey dem Vater vnd dem Sohn/
 Von gleicher mache in hohen Cron/
 Des Himmels vnd der Erden/
 Preys sey dir GOTT heiliger Geist/
 Der du vnser Herrken wieder zehlest/
 Das wir GOTTes Kinder werden.



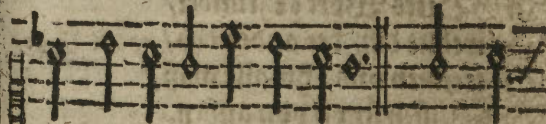
Die

Die 12. Psalm/ Saluū me fac.

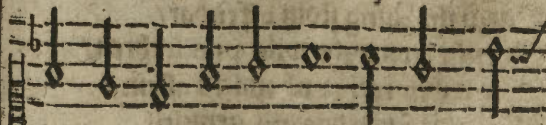
D. M. L.



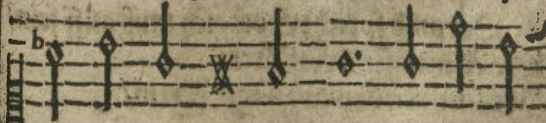
Oh Gott von Himmel sih daren/
 Wie wenig sind der heiligen dein/



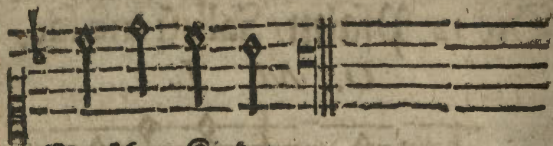
Vnd laß dich das erbarmen: } Dein Wort
 Verlassen sind wir Armen.



man nicht lest haben war/ Der Glaub ist



auch ver loschen gar / Bey allen
 Menschen



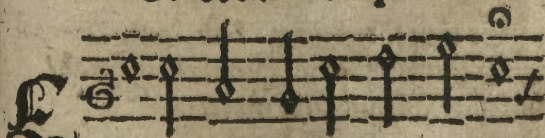
Menschen Kindern.

2. Sie lehren eitel falsche list/
 Was eigen witz erfindet/
 Ihr Herz nicht eines sinnes ist/
 In Gottes Wort gegründet/
 Der wehlet diß, der ander das/
 Sie trennen vns ohn alle maß/
 Vnd gleissen schon von außen.
3. Gott wolt außrotten alle Lahr/
 Die falschen schein vns lehren/
 Darzu ihr Zung stolz offenbar/
 Spricht trotz wehr wils vns wehren/
 Wir haben recht vnb macht allein/
 Was wir setzen das gilt gemein/
 Wer ist der vns soll meistern/
 4. Darumb spricht Gott/ ich muß auff sein/
 Die Armen sind verstoree/
 Ihr scuffen dringe zu mir herein/
 Ich hab ihr klag erhöret/
 Wie in heylsam Worte sol auff dem plan/
 Getrost

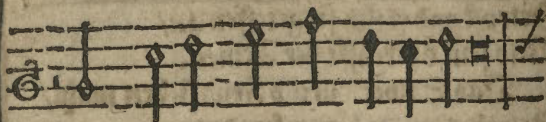
Getrost vnd frisch sie grißfen an/
 Vnd sein die krafft der Armen.

5. Das Silber durchs Feuer sieben mahl/
 Bewehre/wirde lauter funden/
 An Gottes Wort man warten sol/
 Dßgleichen alle stunden/
 Es wil durchs Creuz bewehret sein/
 Da wurde sein krafft erkandt vnd schein/
 Vnd leucht stark in die Lande/
 6. Das woltu Gott bewahren rein/
 Für diesem arzen Geschlechte/
 Vnd laß vns dir befohlen sein/
 Daß sichs in vns nicht flechee/
 Der Gottlos hauff sich rumber finde/
 Wo diese löse Leute finde/
 In deinem Volk erhaben.

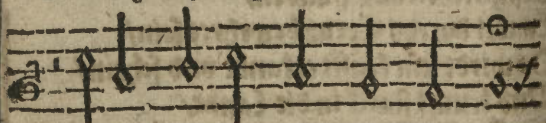
Die 13. Psalm/ Dixit insipies.
 D. Mart. Luth.



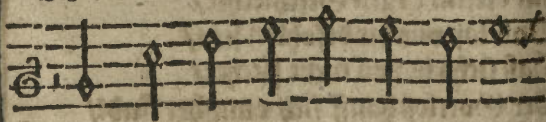
Spricht der Vnweisen Mund wol/
 doch ist ihr Herz Vnglaubens voll/
 3 denn



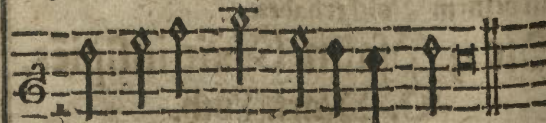
Denn rechten G^ote wir meinen /
Mit that sie ihn verneinen /



Ihr wesen ist verder bee zwar /



Für G^ote ist es ein Grewel gar /



Es thut ihr keiner kein gut.

1. G^ote selbst vom Himmel sah herab /
Auff aller Menschen Kinder /
Zu schauen sie er sich begab /
Ob er jemand würd finden /

Der

Der sein verstande gerichtet hett /
Mit ernst nach G^otes Wort thet /
Vnd fragt nach seinem willen.

3. Da war niemand auff rechter Bahn /
Sie waren all aufgeschritten /
Ein jeder gieng nach seinem wahn /
Vnd hielt verlornne sitten /
Es thet ihr keiner noch kein gut /
Wiewol gar viel betrug der mut /
Ihr thun solt G^ote gefallen.

4. Wie lang sollen vnwissend sein /
Die solche müß auffladen /
Vnd fressen dafür das Volck mein /
Vnd nehren sich mit Schaden /
Es steht ihr erawen nicht auff G^ote /
Sie ruffen ihm nicht in der noth /
Sie wollen sich selbst versorgen.

5. Darumb ist ihr Herz nimmer still /
Vnd steht allzeit in furchten /
G^ote bey den frommen bleiben wil /
Dem sie im Glauben gehorchen /
Ihr aber schmecht des Armen rath /
Vnd hönet alles was er sagt /
Das G^ote sein Trost ist worden.

32

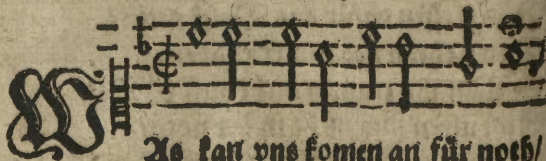
6. Wer

Vom Creuz verfolgung

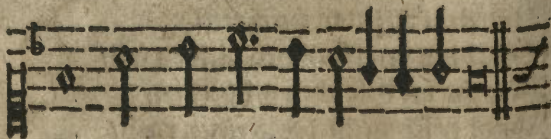
6. Wer sol Israel dem Armen/
Zu Zion Heyl erlangen?
Gott wird sich seines Volcks erbarmen/
Vnd lösen die gefangen/
Das wird er thun durch seinen Sohn/
Davon wird Jacob wonne han/
Vnd Israel sich freuen.

Die 23. Psalm / Dominus
regie me etc.

Andreas Knöpflen.



Wo kann vns komen an für noch/
Vnd speisset vns mit Himmels Brodt/

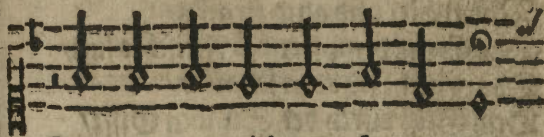


So vns der Herr wei det /
Vnd auff die weide leitet /

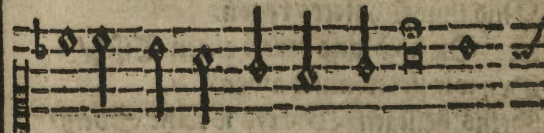
Dar

vnd Anfechtung

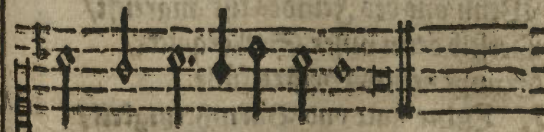
164



Dar zu erquicket vnsern nutz/



Vnd fühlet mit dem Wassersüß/ Seine



werden heiligen Geistes.

2. Vmb seines Namens willen vns/
Er führt auff rechter Strassen/
Lest vns zu keiner zeit Trostlos/
In schaden auch nicht bate/
Darumb wir stets mutig sein /
Auch in des Todes schmach vnd pein/
Denn du bist bey vns Herr.

3. Der Stuck vnd Stab vnser Passors/

D 3

Vns

Dem Creuz vnd Rnschung.

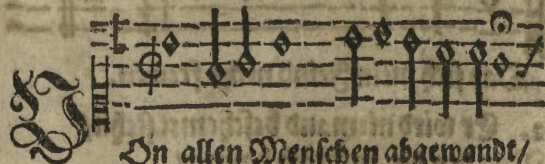
Vns tröstet vnd auch straffet/
Das Creuz dempffet des Fleisches lust/
Das es nicht schaden schafft /
Dem Geist durch der Sünden Bisse/
Die im sterblichem Leibe ist/
Vnd thue sich stetes regen.
4. Du hast vns bereit einen Tisch/
Den wir stetes anschawen/
Deins heiligen Wortes werthe Speiß/
Die wir im Herzen lawen /
Wenn vns des Feindes list angreiffe/
Der selb denn vnser Seel erquicke/
Sampt deines Geistes fülle.
5. Deine gute vnd Barmhertzigkeit /
Darumb vns H Erre folgen/
Von nun an bis in Ewigkeit /
Du bist vnser Versorger/
Das wir hie durch den Glauben sein/
Dort offenbar im Saale dein/
Bürger vnd Hausgenossen.
6. Das helff vns der H Erre Jesu Christ/
Der vnser Herzen bawet /
Durch rechten Glauben vnd lieb auff sich/
Das wir den Vater schawen/
Durch

Von der Buß

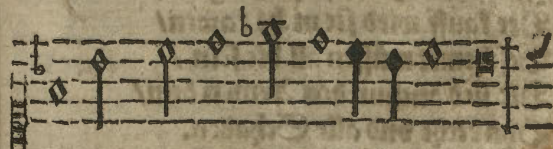
165

Durch ihn sampt dem heiligen Geist/
Welchen der wunsch zu Herzen gehe/
Sprechen einmütig / Amen.

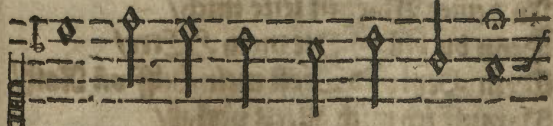
Die 25. Psalm / Ad te
Domine leuavi, etc.
Andreas Knöp.



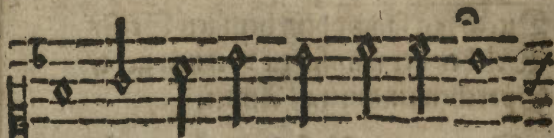
In allen Menschen abgewandt/
Hab ich allein O Herr mein Gott/
Zu dir mein Seel er ha ben /
Laß mich nicht werden bewagen /



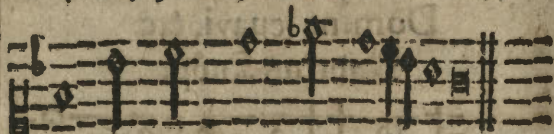
Zu dir mein Seel er ha ben /
Laß mich nicht werden bewagen /



All mein vertragen stehe auff dich /
Laß



Laß nicht zu Schanden werden mich /



Das sich mein Feind nicht freuen.

2. Er wird niemand beschemet stehn/
 Von den die auff dich bawen/
 In deiner Hand sie sicher gehn/
 Der kauff wird sie nicht rawen/
 Beschemet müssen all die sein /
 Die lieb am thun den Armen dein/
 Ohn recht vnd alle Schaden.
3. Weis deine Weg O HErre mir/
 Zu dir den Steig mich lehre/
 In deiner Wahrheit leite mich/
 Denn du bist O Göt mein HErre/
 Mein Heyl vnd Trost mein Hilff vñ Rath/
 Darauff ich mich allzeit verlaß/
 Vnd stets poche vnd troge.

4. Laß

4. Laß dir mein HErr zu Herzen gehn/
 Vnd wolst daran gedencken/
 Wie all die deinen mit dir stehn/
 Den du dein Gnad schust schencken/
 Von Ewigkeit sie außersahn/
 Bewahret in dem Rathe dein/
 Durch welchen sie selig werden.
5. Meiner Jugend vnwissenheit /
 Vnd aller meiner Schulde/
 Wolst HErre O Göt je gedencken nicht/
 Sondern nach deiner hulde/
 Meiner erbarmen wolst je dich/
 Von allen Sünden freyen mich/
 Vmb deiner güt willen.
6. Der HErr ist süß vnd auffgeriche/
 All den die an ihn hangen/
 Wenn sie all in dem Wege fehln/
 Wird er sie doch vmbfangen/
 Vnd lehren sie den willen dein /
 Geschrieben in ihr Herzen hinein/
 Nach seinem wolgefallen.
7. All Weg des HErrn stad Wahrheit/
 Gute vnd grosse Gnade/
 Sein gelübd helt er erewlich/

35

Vnd

Vnd gib sie den gar drate /
 Die fragten nach den Worten dein /
 Vnd gleyben was er globe darcin /
 Als vns die Schrifft abmahlet.

8. Umb deines Namens willen HErr /
 Genade meiner Sünde /
 Ich fürchte mich / ihr ist gar viel /
 Vnd wachsen alle Stunde /
 Darumb mich dein Gesche lehr /
 Das ich den Weg mag außeweln /
 Der ist dir wolgefellig.

9. Des Menschen Seel die Gott fürcht /
 Wird seine Güter erben /
 All die im Glauben ihn folgen nach /
 Die werden nicht verderben /
 Der HErr ist ihr verborgen Schild /
 Sein Testament ihn öffnen wil /
 Vnd seinen Geist ihn geben.

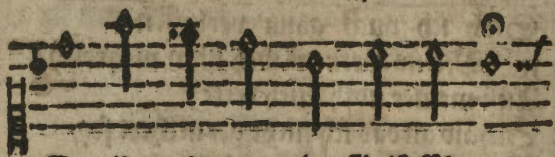
10. Meine Augen stess sind zu dir /
 O HErr GOTT gericht /
 Das du hilffst auß dem Nese mir /
 Darin ich bin verstricket /
 Erbarm dich meiner vnd sih mich an /
 Denn Arm bin ich / von jederman /

Seh

Steh ich auch gang verlassen /
 11. Meins Herzens weh ist mancherley /
 Auß meiner noth mich rette /
 Schaw an das ich nicht vernichtet sey /
 Von Arbeit gangtig nieder /
 Darumb vergib die Sünde mein /
 Sih an wie viel der Feinde sein /
 Die mich ohn sacht verfolgten.
 12. Beschüt mein Seel vnd rette mich /
 Das ich nicht werde beschemet /
 Mein Hoffnung steht allein auff dich /
 Des frewen sich die Frommen /
 So hilff nu GOTT / auß aller noth /
 Israel deiner armen Kott /
 Die dir allein anhangen.

Die 33. Psalm Exultate.
 Andreas Knöpfen.

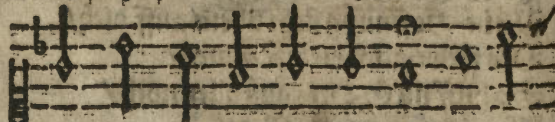
D Hr Frommen frewet euch des Hertz /
 Den



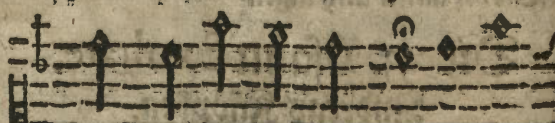
Den ihr mit treuen im Geist Ehren /



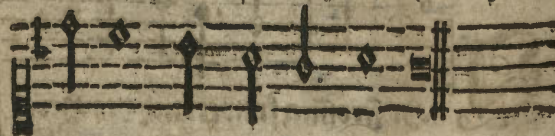
Euch sehe fein an das räumen / Denn



ihr er gehet Gottes wolthat / Singen



und sagt von seiner Gnad / Die er pflegt



an euch zu üben, 2. Des

2. Des Herren Wort sind fest und treu /
Wie Gerichte und gerechtigkeit an euch /
Gleich als er tödet die Sünde /
So stercket er mit seinem Geist /
Der glaubigen Herren allermeist /
All Augenblick und Stunde.

3. Die Himmel sampt seinem Zyrath /
Die Wasser, Fisch, und ihre art /
Die Tiefe und auch die Erde /
All durch sein Wort erschaffen sind /
Darumbe sie sollen schawen ihn /
Und für ihm zittern und beben.

4. Er macht zu nichte der Heyden Rath /
Zu schanden ihre anschläge und That /
Wan sie was wieder ihn trachten /
Sein Rath aberst Ewiglich stehe /
Die gedanken da er mit umb geht /
Die seinen frölich wahrten.

5. Wol vns darumb / und selig wir /
Das wir sein Volk und Erben sein /
Von ihm selbst erkoren /
Er such mit gnedigen Augen an /
Irgt von den die vns sind gram /
Sonst weren wir verloren.

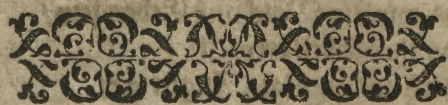
6. Dem

Von der Buß

6. Dem König hülfte nicht sein Rathe/
Dem starcken auch nicht sein Krafft/
Es fehlet ein Kox an hülfte/
All Fleisch ist krafftlos als das Gras/
Das Morgen dörrer vnd Heut wasche
Wen G Dtt nicht mehr wil helfen.

7. Deine Gnedige Augen schawen an/
Die dich O H Erre für Augen han/
Vnd wahren deiner Güte/
Das du ihre Seelen zur thewren Zeit/
Ernehrest vnd hülfst auß/
Wen sie ligt in dem Tode.

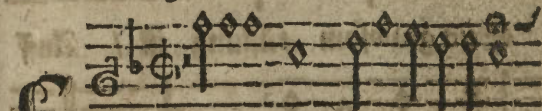
8. H Erre du bist vnser hülf vnd Schilde/
Darumb vnser Hers auff dich hiele/
Vnd tröset sich deines Namens/
Deine Gädigkeit vns widerfar/
Dein Trew vnd Warheit vns bewahr/
Für allem Vnfall / Amen.



Die

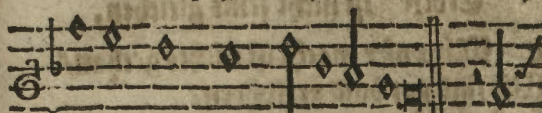
Von der Christlichen Kirchen 169

Die 46. Psalm / Deus noster
refugium D. M. L.

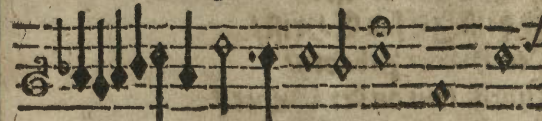


L

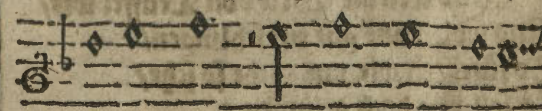
In feste Burg ist vnser G Dtt/
Er hülfte vns frey auß aller noth/



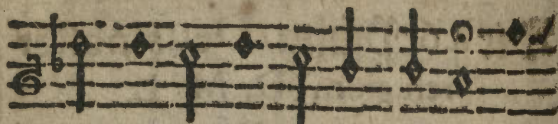
Ein gute Wehr vnd Wassen / Der
Die vns jet hat betroffen /



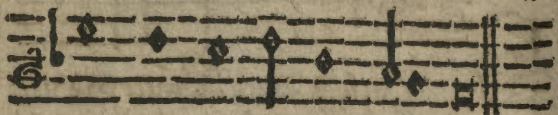
al ee böse Feinde / Wie ernst



er jetz meine / Großmacht vnd viel list/
sein



Sein grausam rüftung ist / Auff



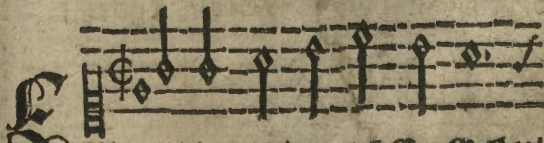
Erden ist nicht seins gleichen.

2. Mit vnser macht ist nichts gethan/
 Wir sind gar bald verlohren/
 Es streit für vns der rechte Mann/
 Denn G-Dee hat selbst erkohren/
 Fragstu wer er ist?
 Er heist J-esus Christ/
 Der H-erre Zebaoth/
 Vnd ist kein an der G-Dee/
 Das Feld muß er behalten.
 3. Vnd wen die Welt voll Teuffel wer/
 Vnd wolen vns gar verschlingen/
 So fürchten wir vns nicht so sehr/
 Es soll vns doch gelingen/
 Der Fürst dieser Welte/

Wie

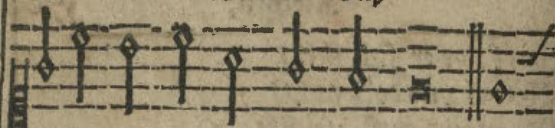
Wie sawr er sich stele /
 Thut er vns doch nicht/
 Das macht er ist gericht/
 Ein Wörtlein kan ihn fellen.
 4. Das Wort sie sollen lassen stahn/
 Vnd kein danck darzu haben/
 Er ist bey vns wol auff dem plan/
 Mit seinem Geist vnd Gaben/
 Nemen sie vns den Leib/
 Gut / Chr / Kind vnd Weib/
 Laß fahren dahin/
 Sie habens keinen gewinn/
 Das Reich muß vns doch bleiben.

Die LI. Psalm / Miserere
 mei Deus, etc.
 Erhardus Hegewalt.

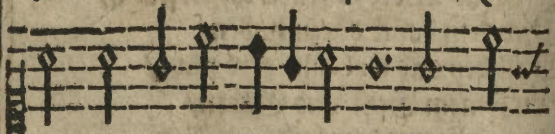


G-Abarm dich meine G-He-err G-Dee/
 Wasch ab mach rein mein Mißthat/
 Na nach

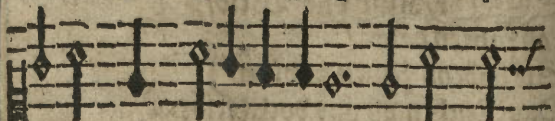
Von der Buß



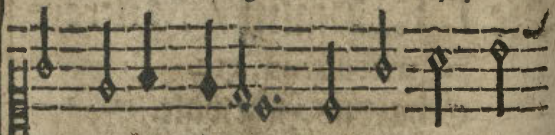
Nach deiner grossen Barmhertigkeit/
ich bekenn mein Sünd vñ ist mir leit/



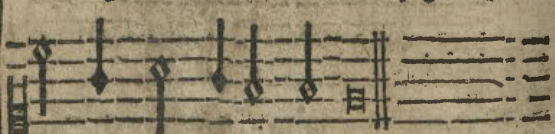
lein ich dir gesündigtet hab/ Das ist



wieder mich stetiglich / Das böß für



dir mag nicht bestan/ Du bleibst gerechte



ob du vrtelst mich. 2. St

Von der Buß

171

2. Sih HErr in Sünd bin ich geboren/
In Sünd empfing mich mein Mutter/
Die Wahrheit liebst/ thust offenbarn/
Deiner Weißheit heimlich Gäter/
Bespreng mich HErr mit Isopo/
Rein werd ich so du weschest mich/
Weisser denn Schnee/ Mein ghör wird fro/
All mein Gebein wird frewen sich.

3. HErr sih nicht an die Sünde mein/
Thu ab alle Vnrechtigkeit/
Vnd mach in mir das Herse rein/
Ein newen Geist in mir bereit/
Verwirff mich nicht von deinem Angesicht.
Dein Heiligen Geist wend nicht von mir.
Die fremd deine heils HErr zu mir richte.
Der willig Geist enthalt mich dir.

4. Die Goetlosen will ich deine Weg/
Die Sünder auch darzu lehren/
Das sie von bösem falschen steg/
Zu dir durch dich sich bekehren/
Beschirm mich HErr meins heils ein Goet/
Für dem vrtheil durchs Blut bedeut/
Mein Zung verkünd dein rechtes Gebott
Schaff das mein Mund dein lob außbreit.

1a2

5. Rein

Von der Buß

5. Kein Leiblich Opffer von mir heische/
 Ich hete dir das auch geben/
 So nim nu den zerknirschten Geiß/
 Betrübtes vnd trawrigs Herz darneben/
 Ver schmeß nicht GOTT das Opffer dein/
 Thu wol in deiner Gütigkeit/
 Den Berg Zion da Christen sein/
 Die opffern dir Gerechtigkeit.

Dre LI. Psalm/ Auff ein-
 ander Weise.
 Mattheus Greiter.

Herre GOTT begnade mich/
 Vnd wasch mich wol O Herre GOTT

Nach deiner güte erbarme dich/ Tilg auß
 Von alle meiner Missethat/ Vnd mach
 mein

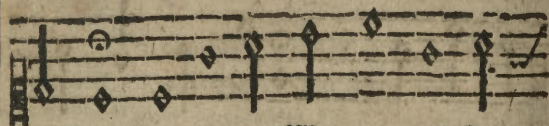
Von der Buß

mein vbertretung/ Nach deiner grossen
 mich rein von Sünden/ Die ich in mir

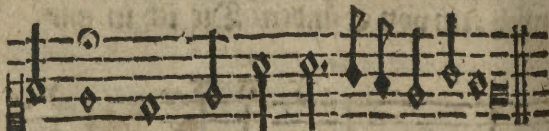
erbarmung/ } Vnd meine Sünde ist
 befinde/ }

sücs für mir/ Ich hab allein ges

sündige dir / für dir hab ich vbel
 That gethan/



gehan/ In deinen Worten wirstu



bestahn/ So man die Rede richtet.

2. Sih in vntugend bin ich gemacht/
Wie mich mein Mutter hat gebracht/
In Sünden mich empfangen/
Viel Sünd hab ich begangen/
Zur Wahrheit aber hastu lust/
Vnd gabest mir auch das ich wuß/
Die Weißheit dein ohn sorgen/
Die heimlich ist verborgen/
Bespreng mich HErr mit Iosop schon/
Das ich werd rein/ vnd wasch mich nun/
Schneweiß auch Fremd laß hören mich/
Das die Gebeine werde frölich/
Die du so hast zerschlagen.

3. Sih niche auff mein Sündliche stat/
Zilg

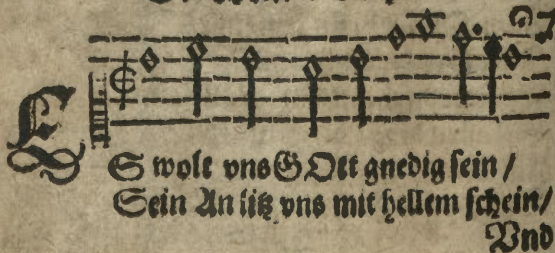
Zilg alle meine Wissethat/
HErr wolt in mir erschaffen/
Ein rein Hers thu ich hoffen/
Ein rechten Geist vernew in mir/
Verwirff mich auch niche gar von dir/
Nimb niche den Heiligen Geist von mir/
Gib Gnade allermeist/
Vnd laß mich wieder kommen her/
Den trost deins Heyls/ O Gott mein Herr/
Der freye Geist enhalte mich/
Die Gottlosen wil lehren ich/
Ihr Wege zu dir kehren.
4. Von Blutschulden auch mich errett/
O Gott du meines Heils ein Gott/
Das mein Zung mög erschallen/
Dein Gerechtigkeit ob allen/
HErr thu mir auff die Lippen mein/
Mein Munde verkündige das lobe dein/
Zum Dpffer hastu kein luste/
Ich gib es dir auch sonste/
Brandopffer gleich auch allesampe/
Gefallen dir niche/ Sind mir ein Land/
Für deinen Augen nur ein haß/
Die Dpffer Gottes sind aber das/

Von der Buß

Ein Geiſt all gantz zerbrochen.

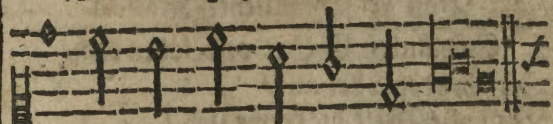
5. Ein zerbrochen vnd zerſchlagen Herr/
 Wirſtu nicht werffen hinterwert/
 Vnd wirſt es nicht verachten/
 Das kan ich wol beerachten/
 O Herr GOTT/ thu wol Zion/
 Nach deinem guten willen ſchon/
 Jeruſalem die Mawren/
 Werden wieder erbawen/
 Denn wirſtu haben luſt vnd frewd/
 Zum Opfer der Gerechtigkeit/
 Zu den Brandoffern deinen muth/
 So wird man denn die Kelber gut/
 Auff deinen Altar legen.

Die 67. Psalm / Deus
 miſereatur noſtri etc.
 D. Mart. Luth.

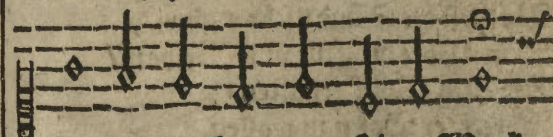


Eswolt vns GOTT gnedig ſein/
 Sein An ſitz vns mit hellem ſchein/
 Vnd

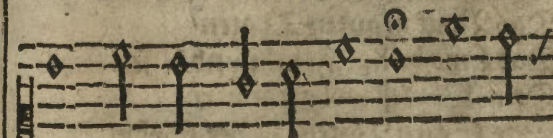
Von der Chriſtlichen Kirchen 174



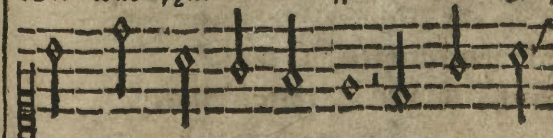
Vnd ſeinen Segen geben/
 Er leuchte zum Ewigen Leben/



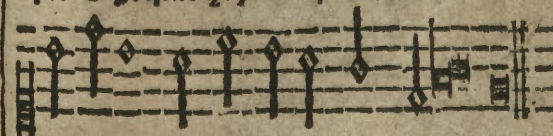
Das wir erkennen ſeine Werck



Vnd was ihm lieber auff Erden/ vnd JE



ſus Chriſtus heyl vnd ſterck/ bekandt den



Heyden werdē vñ ſie zu Gott bekehren. Es

Von der Christlichen Kirchen

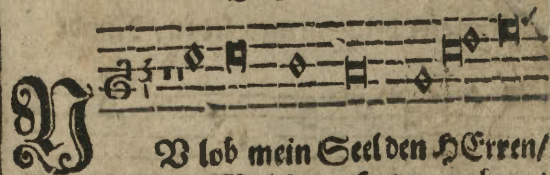
2. Es dancken G. D. vns loben dich/
Die Heyden vber alle/
Vnd alle Welt die frewe sich/
Vnd Sing mit grossen schalle/
Das du auff Erden Richter bist/
Vnd lest die Sünd nicht walten/
Dein Wort die Hut vnd Weide ist/
Die alles Volck erhalten/
In rechter Bahn zu wallen.
3. Es dancken G. D. vnd loben dich/
Das Volck in guten Thaten/
Das Land bringe Frucht vnd bessert sich/
Dein Wort ist wol gerachen/
Vns Segen Vater vnd der Sohn/
Vnd Segen G. D. der heilige Geist/
Dem alle Welt der Ehre thue/
Für ihm fürchten allermeist/
Nu spreche von Hergen/ Amen.



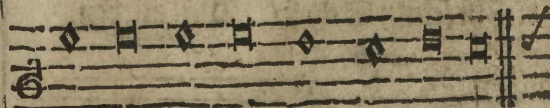
Die

Vom Abendmal Dancksagung. 175

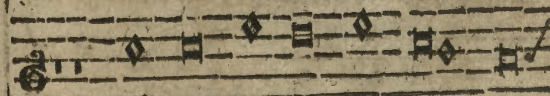
Die 103. Psalm / Benedic
anima, etc. John. Polyander



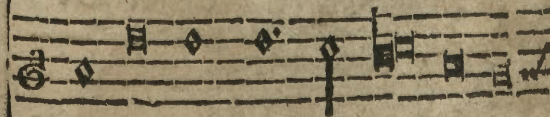
Lob mein Seel den Herren/
Sein Wohlthat thut er mehrer/
Was in mir ist den Namen sein/
Vergiß es nicht O Herze mein /



Was in mir ist den Namen sein/
Vergiß es nicht O Herze mein /

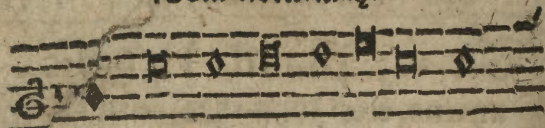


Hate dir dein Sünde vergeben/
Vnd heile dein schwachheit groß/
Errretet

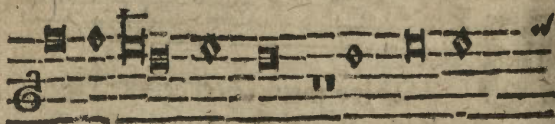


Vnd heile dein schwachheit groß/
Errretet

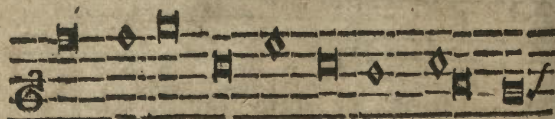
Vom Abendmahl



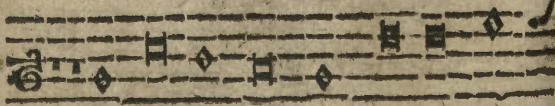
Errettet dein armes Leben / Nimbe



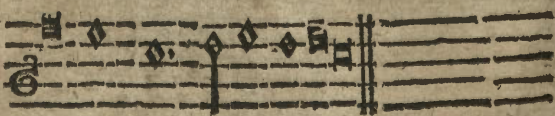
dich in seinen Schoß / Mit reichen



trost beschützet verjunge dem Adler gleich /



Der Königschaffe recht behütet / Die



leiden in seinem Reich.

2. Er

Danckfagung

176

2. Er hat vns wissen lassen/
 Sein heilig Rechte vnd sein Verichte/
 Darzu sein Güt ohn massen/
 Es mangelte an seiner erbarmung nicht/
 Sein Zorn lest er wol fahren/
 Straffe niche nach vnser Schulde/
 Die Gnad thut er niche sparen /
 Den blöden ist er hold /
 Sein Güt ist hoch erhaben /
 Ob den die fürchten ihn /
 Als fern der Ost vom Abend /
 Ist vnser Sünd dahin.

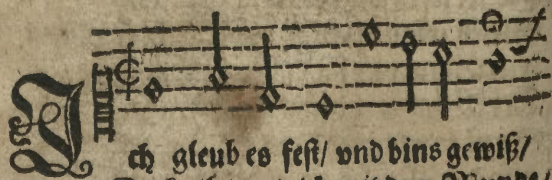
3. Wie sich ein Vater erbarmet /
 Ober seine Junge Kinder klein /
 So thut der Herr vns armen /
 So wir ihn kindlich fürchten rein /
 Er kennet das arm Gemächte /
 Göt weiß wir sind nur Staub /
 Gleich wie das Grass vom Rechte /
 Ein Blum vnd fallendes Laub /
 Der Wind nur drüber wehet /
 So ist es nimmer da /
 Also der Mensch vergehet /
 Sein end das ist ihm nach.

4. Der

Von der Glauben

4. Die Gottes Gnad alleine/
 Stehet fest vnd bleib in Ewigkeit/
 Bey seiner lieben Gemeine /
 Die stehet in seiner furcht bereit/
 Die seinen Bund behalten/
 Er herschet im Himmelreich/
 Ihr starcken Engel walten/
 Seines lobs / vnd dienen zugleich/
 Dem grossen HErrn zu Ehren/
 Vnd trieben sein heiligen Worts/
 Mein Seel soll auch vermehren/
 Sein lob an allem Ort.

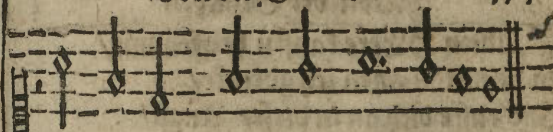
Die 116. Psalm / Credidi
 propter quod locutus, etc.
 Andreas Knöpfen.



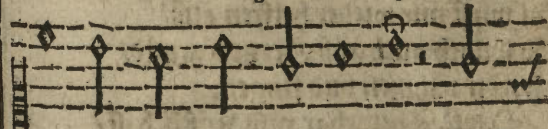
Ich glaub es fest/ vnd bins gewiß/
 Derhalben red ich mit dem Munde/
 Das

Von der Glauben

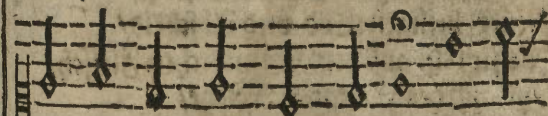
177



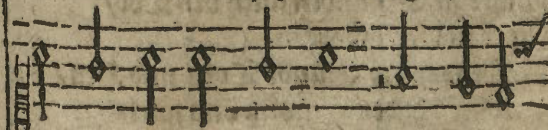
Das mir mein Sünd vergeben ist/
 Was von Gott helt meins herzt grund/



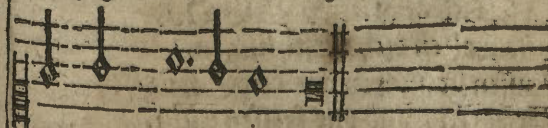
Ich fül a ber viel anders / Mich



drucke die Sünd vñ schreckt der Tod/das ich



verzag in meiner noth/ An mich vnd



allen Menschen.

2. Allein

2. Allein HERRe kanstu helfen mir/
 An deinen Namen ich gdencke/
 Vnd ruffe dich an in dieser Angst/
 Wie du mir auch den Kelch schenckest/
 Der bitter ist / doch heilsam/
 Du wirst mir wieder helfen auß/
 So wil ich auch auß Herken grund/
 Von dir rühmen vnd singen.

3. O wie Thewrbar vnd Kösslich ist/
 Für deinen Augen HERRe Christ/
 Deiner heiligen Tod vnd Abscheid/
 Das sie reißt auß dem Sündlichen Fleisch/
 Vnd auß des Satans Reiche/
 Vnd stellet sie in deinen Schoß/
 Machet zu Schanden auch den Tod/
 Wie er in dir ist worden.

4. Den wo die Sünde Tode vnd Hell/
 Verlohren haben Schans vnd spiel/
 Vnd sind worden ein lautter Spott/
 Da sie dich angrieffen O Ditt/
 Vnd wolten dich verschlingen/
 Wüssen sie auch in vns den Creiß/
 Verlehren / vnd vns fressen niche,
 Du muß das Felde behalten.

Die

Die 117. Psalm / Laudate
 Dominum omnes gentes.
 Johan Agricola.

G Kölich wollen wir Hallelula singen/
 Auß hitziger gier vnser herze springe/
 Sein gnad vertilget hat / All vnser
 Sünde / In ihm haben wir Reiche
 Schätze funden.

Bb

2. Alles

Danckſagung

2. Alles was lebt, auff Erden ſoll Gott lobē/
Reichlich iſt ſein gnad vber vns erhoben/
Fremd/Leben/Steckel vnd Krafft/ haben wir
ererbet/

Hell/ Tode/ des Teuffels Mache/ iſt durch
ihn verderbet.

3. GOTT ſage Gnad zu / allen die ihm ver-
trauen/

Troſt/ Hülff ſchickt er zu / den ſo auff ihn
bawen/

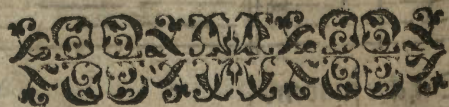
Fest ſteht, erewlich helt/ Ohne liſt vñ triegē/
Wie ſein Wort vermeld / Denn er kan nicht
liegen.

4. GOTT ſey lob geſagt vñnd ſeinem eh-
nigen Sohne/

Heiligen Geiſt GOTT von art / Mechtig in
eyn Throne/

Von anbegin er war / Bleibt auch biß ans
Ende/

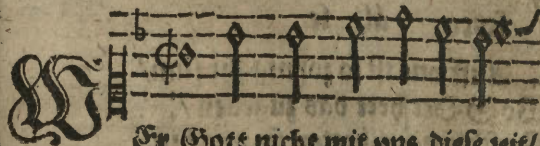
All Wele ſihe ihn klar / HERR von vns
nicht wende/ Amen.



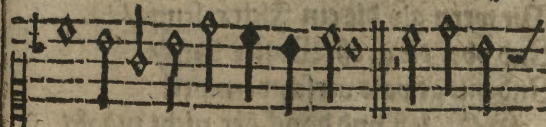
Die

Von der Chriſtlichen Kirchen 179

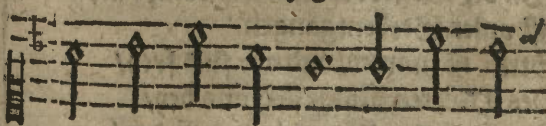
Die 124. Psalm / Niſi
quia Dominus. D. M. L.



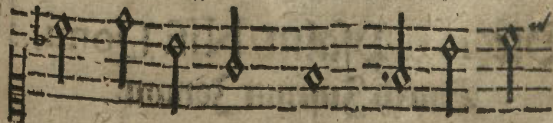
Er Gott nicht mit vns dieſe zeit/
Wer Gott nicht mit vns dieſe zeit/



So ſoll Iſrael ſagen / Dieſo ein
Wir hetten müſſen verzagen/



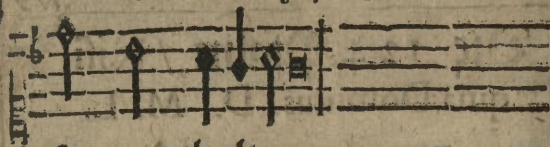
armes heufflein ſinde/ Veracht von



ſo viel Menschen Kinde/ Die an vns
ſehen

Bb 2

Von der Christlichen



setzen al le.

2. Auff ons ist so zornig ihr sinn/
 Wo GOTT heit das zugeben /
 Verschlungen hetten sie vns hin/
 Mit ganzem Leib vnd Leben/
 Wir wern als die ein Flut erseuffe/
 Vnd ober die groß Wasser lauffe/
 Vnd mit gewalt verschwemmet.
 3. GOTT lob vnd danck der nicht zugab/
 Das ihr Schlund vns möcht fangen/
 Wie die Vogel des Strick's kömpt ab/
 Ist vnser Seel enegangen/
 Strick ist enswen/ vnd wir sind frey/
 Des HERRN Name steh vns bey/
 Des GOTTES Himmels vnd Erden/

Die 123. Psalm/Nisi Domi.
 Durch Justum Jonam.

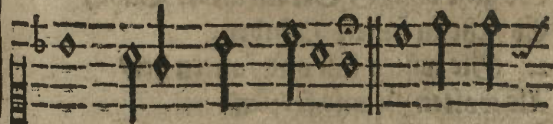
Wo

Kirchen

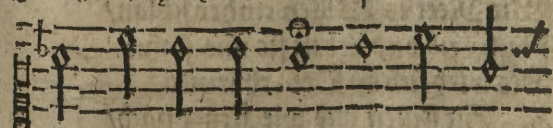
180



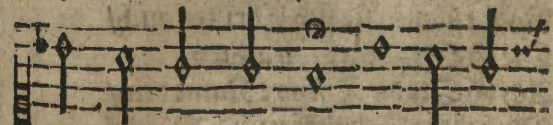
W Gott der Herr nit bey vns helt/
 Vnd er vnser Sach nicht zusetz/
 Wen vnser Feinde toben/ } Wo er Is
 Im Himel hoch dore oben/ }



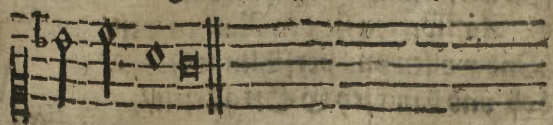
Wen vnser Feinde toben/ } Wo er Is
 Im Himel hoch dore oben/ }



Israel Schus nicht ist / Vnd selber



briche der Feinde list / So ist mie



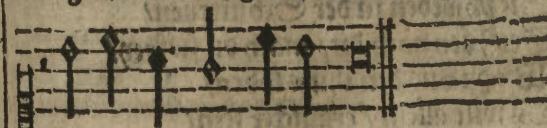
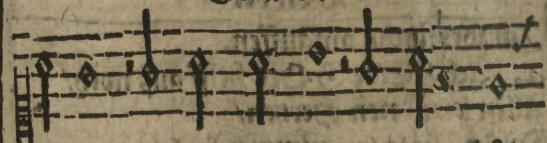
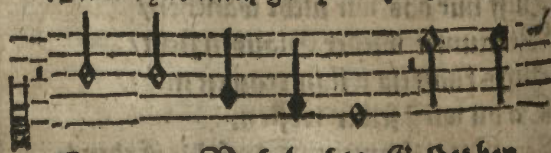
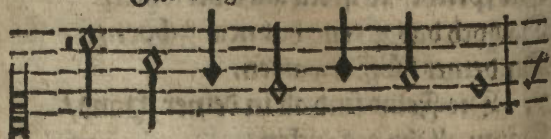
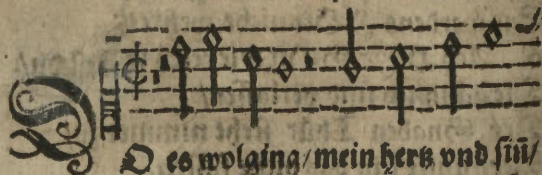
uns verloren.

Wb 3

3. Was

2. Was Menschen krafft vnd wir anseht/
 Soll vns billich nicht schrecken/
 Er sitzet an der höchsten steet/
 Er wird ihren Rachen auffdecken/
 Wen sie es auff's klügste greiffen an/
 So gehe doch GOTT ein ander Bahn/
 Es stehe in seinen Händen/
 3. Sie wüten fast vnd fahren her/
 Als wolten sie vns fressen/
 Zu würgen steht all ihr beger/
 GOTTs ist bey ihn vergessen/
 Wie Meer es Wellen einher schlan/
 Nach Leib vnd Leben sie vns stahn
 Des wird sich GOTT erbarmen/
 4. Sie stellen vns wie Kessel nach/
 Nach vnserm Blut sie trachten/
 Noch rühmen sie sich Christen auch/
 Die GOTT allein groß achten/
 Ach GOTT die Ehemre Name dein/
 Muß ihrer Schalkheit Deckel sein/
 Du wirst einmal auff wachen.
 5. Auffsperrn sie den Rachen weit/
 Vnd wollen vns verschlingen/
 Lob vnd danck sey GOTT allezeit/

- Es wird ihn nicht gelingen/
 Er wirst ihr Strick zureissen gar/
 Vnd stürzen ihre falsche Lehr/
 Sie werdens GOTT nicht wehren,
 6. Ach Herr GOTT wie reich tröstst du/
 Die gänglich sind verlassen/
 Der Gnaden Thür stehe nimmer zu/
 Vernunfft kan das nicht fassen/
 Sie spricht/ es ist nu alles verlohren/
 Da doch das Creus hat new geborn/
 Die deiner hülf erwarten.
 7. Die Feind sind all in deiner Hand/
 Darzu all ihr gedanken/
 Ihr anschlag sind dir wol bekande/
 Hülf nur das wir nicht wancken/
 Vernunfft wieder Glauben siche/
 Auff's künsttig wil sie erawen nicht/
 Da du wirst selber trösten.
 8. Die Himmel vnd auch die Erden/
 Hastu Herr GOTT gegründet/
 Dein Licht laß vns helle werden/
 Das Herz vns werd enezündet/
 In rechter lieb des Glaubens dein/
 Bis an das end bestendig sein/
 Die Welt laß ihner murren. Bb 4 Die

Die 17. Psalm / Qui confi.
Andreas Knöpfen.

2. Sonder auff Göt / mein hers getrost /
Stetes soll mutich trözen /
Er vmb vnd vmb die fromen ringt /
Das sie kein fall kan stärzen /
Der bösen Ruche / nach ihrem muthe /
Wirt ja nicht ewig steupen /
Der Fromen Hers / in steter schmerz /
Herre deinen armen hauffen /
3. Thu Here wol / wo es sein soll /
Dem guten fromen Hersen /
Vnd den bösen gib ihre lohn
Ewige pein vnd schmerzen /
Dein Friede sey / vnd sieh vns bey /
Die wir hie auff dich hoffen /
Vnd laß die Wele / wie ihr gefelt /

Von der

Im zorn/ luchs anlauffen.

4. Ach Herr GOTT/ helff auß noth/
Allen brübeten Hersen/

Du kess sie so/ w p nimmer froh/
Sie schweben in der Schmerzen/
Seuffsen nach dir/ mach du sie frey/

Wie du vns den thut loben/
Du wilt allein / erquicker sein/
Aller die auff dich hoffen.

5. Groß herse leide/ mich drucken thut/
Wie du mich GOTT wol kenneß/
Es ist dein will/ laß mich sein still/
Vnd dultiglich vertragen/

Die Ruthe dein/ des Fleisches mein/
Die mich zemmee vnd züchtet/
Vnd machet mich matt/ der Wele sat/
Nach deinem Reiche seuffsen.

6. Darin kein leide/ in Ewigkeit/
Vns nimmermehr wird rühren/
Sünde vnd Tode/ vnd alle noth/
Wird genzlich auffhören/
Frewde vnd Bonn/ zur selben stunde
Werden vns den ergreifen/
Ach Herr GOTT/ mach es so kurz/
Vnd kom mit deinem Reiche.

7. Was

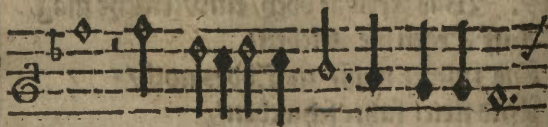
7. Was Frewde doch/ ein Mensch mag/
Auff Erden hie ab leben/
Die jimmer muß/ in Todes noth/
Vnd steter fahre schweben/
Für Vnglück / das stedes drucke/
Die Fromen vnd Guten/
Dar Frewd vnd Friede/ im fause stett/
Haben bösen vnd boben.

8. Aber die last / das ende fast/
Wils entlichen auß tragen/
Für Frewd vnser schmerz/ zum lessen werde/
Du kanst ja Herr nicht liegen/
Ewige pein wird aberst sein/
Jenner außgang vnd ende/
Ach Herr GOTT das Vaters Herz/
Wolt ja nicht von vns wenden

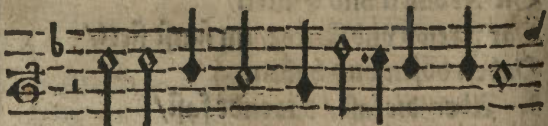
Die 128. Psalm / Beati' omn.
D. Mart. Luth.

W Al dem der Gottes furchee
steht/

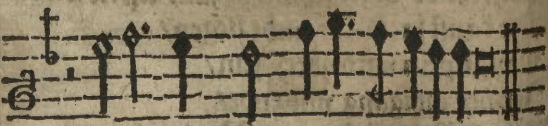
Von Christlichen Leben



siehe/ Vnd auch auff seinem Wege geht/



Dein eigen Hand dich ernehren soll/



So lebstu recht vnd gets dir wol.

2. Dein Weib wird in deinem Hause sein/
Wie ein Reben voll Trauben sein/
Vnd deine Kinder vmb deinen Tisch/
Wie Welpflangen gesunde vnd frisch.

3. Sih so reich Segen hangt den an/
Wo in Gottes furche lebt ein man/
Von ihm lest der alle Fluch vnd Zorn/
Den Menschen Kindern angeboren/

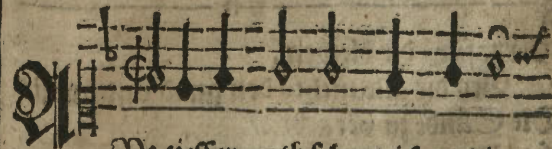
4. Auf

vnd Wandel

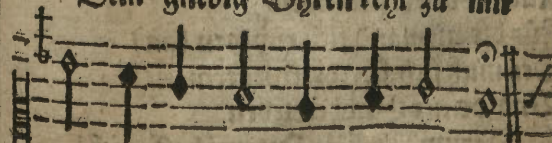
184

4. Auf Zion wird Gott segnen dich/
Das du wirst schauen stetiglich/
Das gluck der Stadt Jerusalem/
Für Gott in gnaden angemem/
5. Fristen wird er das Leben dein/
Vnd mit gute stets bey dir sein/
Das du wirst sehen Kindes Kind/
Vnd das Israel Friede findt.

Die 130 Psalm / De profun.
D. Mart. Luth.



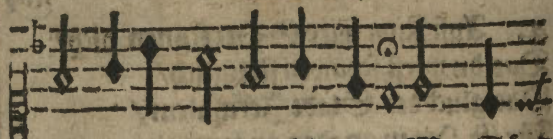
Es tieffer noch schrey ich zu dir/
Dein gnedig Ohren Lehr zu mir



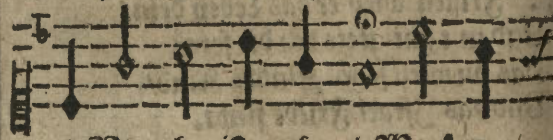
Herr Gott erhör mein ruffen/
Vnd meiner hitze sie offen/

Denn

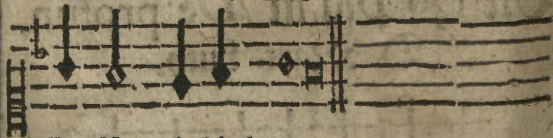
Von der Buß



Dan so du wilt das sehen an/ Was Sünd



vnd Vnrechte ist gethan/ Wer kan



Herr für dir bleiben.

2. Bey dir gilt nichts den gnad vnd gunst/
Die Sünde zu vergeben/
Es ist doch vnser thun vmb sonst/
Auch in den besten leben/

Für dir niemand sich rühmen kan/
Des muß sich fürchten jederman/
Vnd deiner Gnaden leben.

3. Darumb auff G. D. wil hoffen ich/
Auff mein verdienst nicht bawen/
Auff ihn mein Herr soll lassen sich/
Vnd seine Güte trawen/

Die

Von der Buß

Die mir zusagt sein werthes Wort/
Das ist mein Trost vnd irer hertz/
Des wil ich allzeit harren.

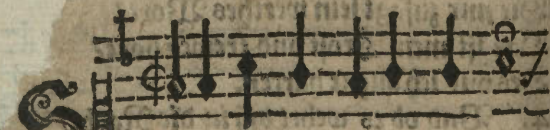
4. Vnd ob es wehrt biß in die Nacht/
Vnd wieder an den Morgen/
Doch sollt mein Herr an G. D. es macht/
Verzweifeln nicht noch sorgen/
So du Israel rechter art/
Der auß dem G. D. erzeuget ward/
Vnd seines G. D. es erharret.

5. Ob bey vns ist der Sünden viel/
Bey G. D. ist viel mehr Gnade/
Sein Hand zu helfen hat kein Ziel/
Wie groß auch sey der Schade/
Er ist allein der gute Hirt/
Der Irret erlösen wird/
Auff seinen Sünden alle/

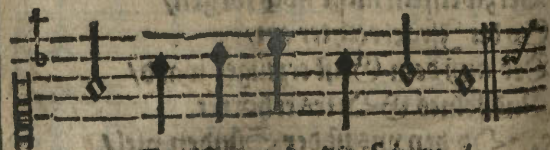
Die 133 Psalm / Ecce
quam bonum es.

Andreas Knöpfen.

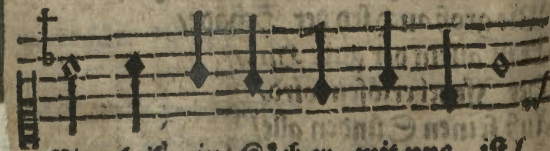
Von der Christlichen



Ich wie gang lieblich vnd wie fein/
 Bey welchen ist alles Gemein /



Stehn Christus vnd die seinen /
 Gue böß von beiden Seiden /



Ein Leib ein Rucher mit vns ist /

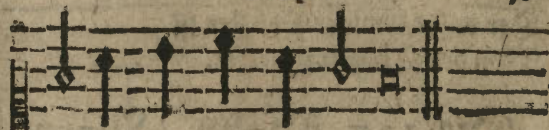


Im Iren Glauben das ist gewiß /

Durch

Kirchen

186



Durch seinen Geist verschürzet.

2. Welchen er in sein ganze Lieb/
 Vnd alle seine Gliede/
 Leb fließen nieder gang reichlich/
 Als Aarons Salbe theet/
 Die in seine Klieder vnd Barth/
 Da er ein Priester gewenet ward /
 Sich milde fließen thet.

3. Sein Gnade in vns alle fleuß/
 Vnd alle seine gaben/
 Als die Law auff die Berge thut/
 Von dem Himmel dortoben/
 So sollen wir auch hin fahren forth/
 Annemen vns des Nechsten noch/
 Auß Brüderlicher liebe.

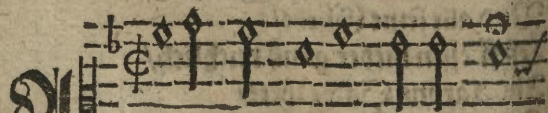
4. So wil der HErr vnsrer GOTT/
 seinen Segen vns geben/
 Das wir beid hie vnd dorth/
 Erben sollen das Leben/
 Erworben vns durch IEsu Christ/
 Ce

Der

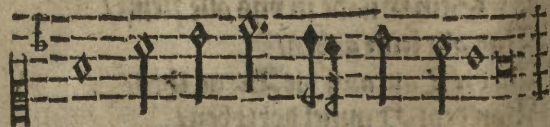
Vom Creutz/ Verfolgung

Der vnser Ewiger Priester ist/
Von den Todten erwecket.

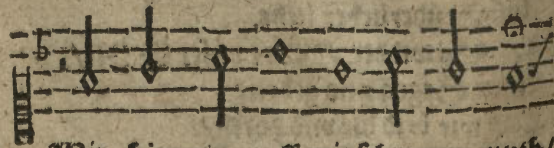
Die 137. Psalm / Super
flumina, etc.



Wasser stüssen Babilon/
Als wir gedachten an Zion/



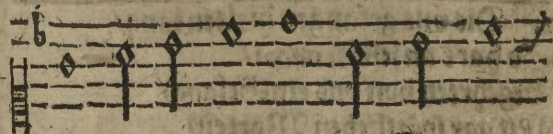
Da sassen wir mit Schmerzen/
Da weineten wir von Herzen/



Wir hiengen auff mit schwerem muth/
Die

vnd Anfechtung

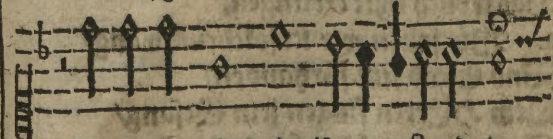
187



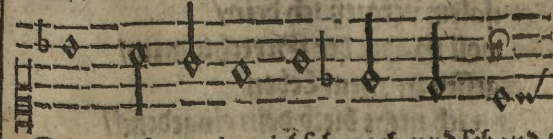
Die Orgeln vnd die Harffen gut/
An ihre Bäum der Beyden/



An ihre Bäum der Beyden/



Die drinn sind in ihrem Land/



Da mussten wir viel schmach vnd schand/
Täglich von ihnen leiden.



Täglich von ihnen leiden.

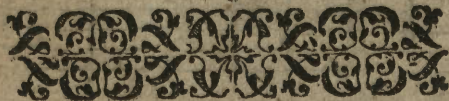
Ec 2

2. Die

2. Die vns gefangen hielten lang/
 So hart an selben orten/
 Begehren von vns ein Gesang/
 Mit gar spöttlichen Worten/
 Vnd suchten in der Trawrigkeit/
 Ein frölich Gesang in vnserm leid/
 Ach lieber thut vns singen/
 Ein Lobgesang/ ein Liedlein schon/
 von den Gedichten auß Zion/
 Das frölich thut erklingen.
 3. Wie sollen wir in solchem zwang/
 Vnd Elend seht fürhanden/
 Dem H Erren singen sein Gesang/
 So gar in frembden Landen/
 Jerusalem vergieß ich dein/
 So woll G Dc der Gerechte mein/
 Vergessen in mem Leben/
 Wenn ich nichte bleib dein eingedenck/
 Mein Zung sich oben anheunge/
 Vnd bleib am Rachen kleben.
 4. Ja wenn ich nichte mit ganzem fleiß/
 Jerusalem dich ehre/
 Im anfang meiner Freudenpreyß/
 Von jetzt vnd jimmermehr/

Gedenck

Gedenck der Kinder Edom sehr/
 Am Tag Jerusalem D H Er/
 Die in ihr Bosheit sprechen/
 Reiß ab/ reiß ab/ zu aller stund/
 Vertilg sie gar / bis auff den grunde/
 Den boden wollen wir brechen.
 5. Du schöne Tochter Babylon/
 Zerbrochen vnd zerstorret/
 Wol dem der dir wird geben den lohn/
 Vnd dir das widderkehret /
 Dein vbermuth vnd schalckheit groß/
 Vnd misse dir auch mit solcher maß/
 Wie du hast vns gemessen/
 Wol dem der deine Kinder klein/
 Erfast vnd schlegt sie an den Schein/
 Damit dein wird vergessen.



Die 146. Psalm/ Lauda ani-
 ma mea Dominum, etc.
 Andreas Knöpften.

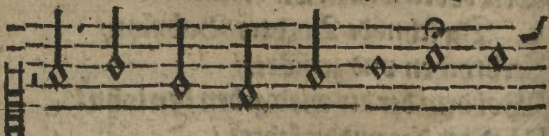
13

Preyß

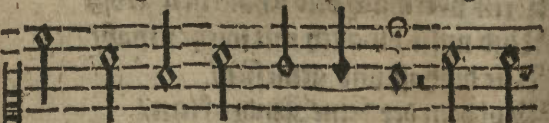
Von Wolcharen



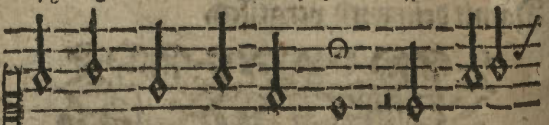
Reiß mein Seel Gott deinen Herrē/
Lob sing danck vnd stets Ehre /



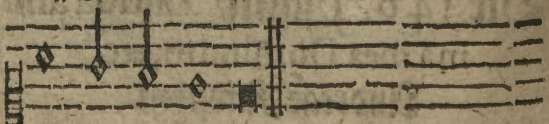
So lang da were mein leben? Für



ihn gilt keines Menschen krafft, Bawen



auff Fürsten lasse ab / Sie können



kein heil geben.

2. Sie

Jesus Christi

2. Sie sterben hen zu seiner zeit/
Ihr Geist schre auß dem irdische Leib/
Muß wieder Erde werden/
Gott aberst bleib in Ewigkeit/
Wol dem der von Herzen auff ihm stehe/
Der trecht Himmel vnd Erden.

3. Erhebt Glauben Ewiglich/
Schaffet rechte dem/ die die Vnrechte leide/
Die Hungrigen er spenset/
Er löset den gefangen man/
Richtet auff die nieder geschlagen/
Den blinden den Weg weiset.

4. Die fromen hat der Herr lieb/
Der Weisen Vater ist er gewiß/
Vnd schüset alle Elenden/
Vnd störet aller bösen Rath/
Bringet zum besten alle bosheit/
So siehet in seinen Händen.

5. Zion sein gläubigen Volk vnd Her/
Erfrew dich Gottes deines Herren/
Er Herschet vnd regiret/
Ein gewaldig König vberall/
Treyet vns auch von allem Vnfall/
Leibes vnd auch der Seelen.

Ec 4

Darfür

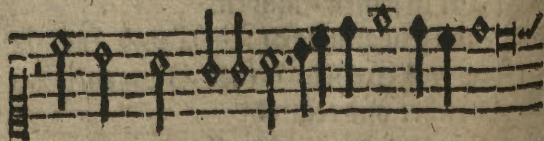
Von der Christlichen

6. Darfür stetes ihm dancken wir/
Loben/ preysen vnd singen frey/
Ganz frölich Halleluia/
Dem starcken Gtts Christo allein/
Die wir sind sein Heilige Gemein/
Dem singen wir Halleluia.

Ein Lied von der Heiligen
Christlichen Kirchen/ Auß dem
12. Capittel Apoca.
D. Mart. Luth.



Es ist mir lieb die werde Magd /
Lob Ehr vnd Zucht man von ihr sagt /

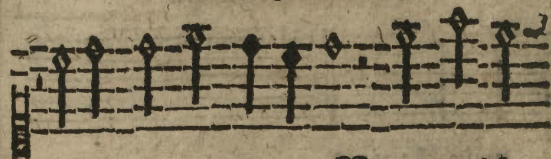


Vnd kan ihr niche ver ges sen /
Sie hat mein Herz beses sen /

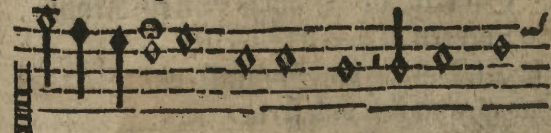
Ich

Kirchen

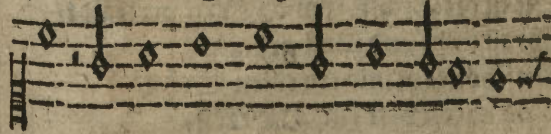
190



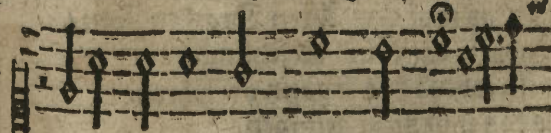
Ich bin ihr hold / Vnd wenn ich



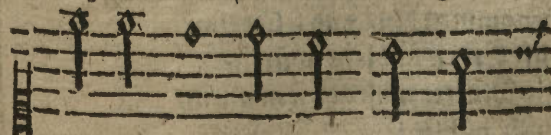
solt / groß vngluct han/ Da liegt nichts



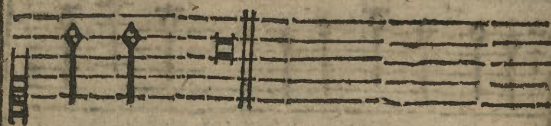
dran/ Sie wil mich des er gee ren /



Wir ihrer Lieb vnd Trew an mich/ Die sie



zumir wil sehen / Vnd thun all
Ees mein



mein be gier.

2. Sie tregt von Gold so rein ein Kron/
 Da leuchteen in zwölff Sterne/
 Ihr Kleid ist wie die Sonne schon/
 Das glenket hell vnd ferne/
 Vnd auff dem Mon/ ihre Füße stahn/
 Sie ist die Braut/ dem HEren vertrawt/
 Ihr ist weh/ vnd must geben/
 Ein schönes Kind/ ein edlen Sohn/
 Vnd aller Welt ein HEren/
 Dem sie ist vnterthan.
3. Das ehut dem Aleen Drachen Zorn/
 Vnd wil das Kind verschlingen/
 Sein toben ist doch ganz verlohren/
 Es kan ihm nicht gelingen/
 Das Kinde ist doch/ gar Himmel hoch/
 Genommen hin/ vnd leffet ihn/
 Auff Erden fast sehr wüsten/
 Die Mutter muß gar sein allein/
 Doch wil sie GOTT behüten/
 Vnd der rechte Vater sein.

Ein

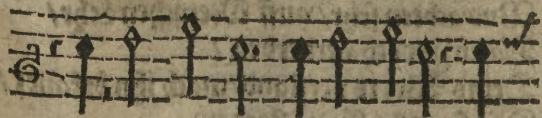
Ein Geistlich Lied / Von der
 Krafft des Göttlichen Wortes.



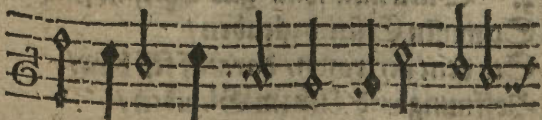
Herre GOTT dein Göttlich
 Bis durch dein gnad/ vns ist ges



Wort/ Ist lang verunckelt blicben/
 sagt/ Was Paulus hat geschrieben/



Vnd andere / Apostel mehr Auf



deim Göttlichen Munde / Des danck dir/
 Mit



Wie fleiß das wir / Er lebet han /



die Stunde.

2. Das es mit macht / an Tag ist bracht /
 Wie klärtlich ist für Augen /
 Ach GOTT mein HERR / erbarm dich der /
 Die dich doch jetzt verleugnen /
 Vnd achten sehr / auff Menschen Lehr /
 Darin sie doch verderben /
 Deins Wortes verstand / mach ihm bekandt /
 Das sie nicht Ewig sterben.
3. Willen nun sein / gut Christen sein /
 So mustu Erstlich glauben /
 Setz dein vertrau / darauff fest bau /
 Hoffnung vnd Lieb im Glauben /
 Allein durch Christ / zu aller frist /
 Dein Nächsten Lieb daneben /

Das

- Das Gwissen frey / rein Herz dabey /
 Das kein Creatur kan geben /
4. Allein HERR du must solches thun /
 Doch gar auß lauter gnaden /
 Wer sich des tröst / der ist erlöst /
 Vnd kan ihm niemand schaden /
 Ob wolten gleich / Dapst / Keyser reich /
 Sie vnd dein Wort vertrieben /
 Ist doch ihr macht / gegn dir nichts geacht /
 Sie werdens wol lassen bleiben /
5. Hilf HERR GOTT / in dieser noth /
 Das sich die auch bekehren /
 Die nichts betrachten / dein Wort veracht /
 Vnd willens auch nicht lehren /
 Sie sprechen schlecht / es sey nicht recht /
 Vnd habens nie gelesen /
 Auch nie gehört das edle Wort /
 Ist nicht ein Teuffels wesen /
6. Ich glaub gewiß gar / das es sey war /
 Was Paulus vns thut schreiben /
 Ehe muß geschen / das als zergehn /
 Dein Göttlich Wort soll bleiben /
 In Ewigkeit / wer es auch leid /
 Viel harte verstockten Herzen /

Rehri

Von der Christlichen Kirchen

Kehrn sie nicht umb/werden sie drumh/
 Leiden gar grossen schmerzen/
 7. GOTT ist mein HERR so bin ich der/
 Dem sterben kompt zu gute/
 Dadurch vns hast/auf aller Last/
 Erlöst mit deinem Blute/
 Das danck ich dir/ drumh wirstu mir/
 Nach deiner verheissung geben/
 Was ich dich bitt/ versag mir nicht/
 Im Tod vnd auch im Leben.
 8. HERR ich hoff je/du werdest die/
 In keiner noch verlassen/
 Die dein Wort rechte/ als ein trewe Knecht/
 Im Herzen vnd Glauben fassen/
 Gibst ihn bereite/ die Seeligkeit/
 Vnd lest sie nicht verderben/
 O HERR durch dich/ bitt ich laß mich/
 Frölich vnd willig Sterben.

Ein Geistlich Lied von
 Christo.
 Andreas Knöpfen.

HERR

Von der Rechtfertigung

HERR Christ der einig Gottes Son/
 Aus seinem Herzen entsprossen/

Vaters in Ewigkeit/ } Er ist
 Gleich wie geschrieben steht/

der Morgensterne/ Sein glense streckt er

ferne/ Für andern Sternen klar,
 2. Für vns ein Mensch geboren/
 Letzen theil der Zeit/
 Der Mutter vnverlohren/
 Ihr Jungfrewlich Keuschheit/

Den

Von der Rechtfertigung

Den Todt für vns zerbrochen/
Den Himmel auffgeschlossen/
Das Leben wiederbracht.

3. Laß vns in deiner Liebe/
Vnd erkenneniß nemen zu /
Das wir im Glauben bleiben/
Vnd dienen dir im Geist so/
Das wir hie mögen schmecken/
Dein süßigkeit im Herzen/
Vnd dürsten stets nach dir.

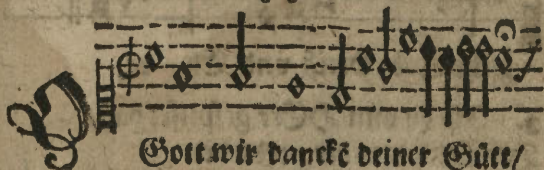
4. Du Schöpffer aller dinge/
Du Väterliche Krafft /
Regierest von end zu ende/
Krefftig auß eigener Macht/
Das Herz vns zu dir wende/
Vnd kehre ab vnser Sinne/
Das sie nicht irren von dir.

5. Erhöb vns durch dein Güte/
Erweck vns durch dein Gnad/
Den alten Menschen krencke/
Das der new leben mag/
Wol hie auff dieser Erden/
Den Sinn vnd all begerden/
Vnd G dancken haben zu dir / Amen.

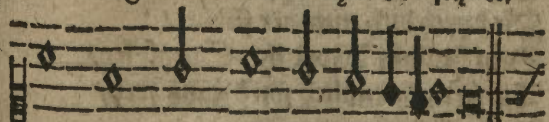
Ein

Ein Gratias nach der Mahlzeit 194

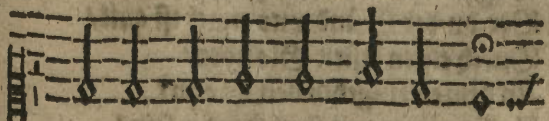
Ein Dancklied nach der
Mahlzeit.



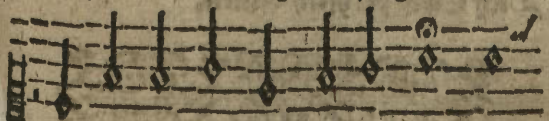
Gott wir dancke deiner Güte/
Für deine Wohlthat überschütte!



Durch Christum vnsern Herren /
Durch welchen du thust ernehren /

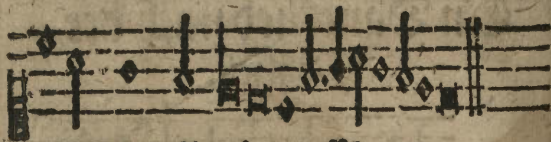


Als was den Athem je gewan /



Hast du sein noturfft lassen han / Dir
glsch

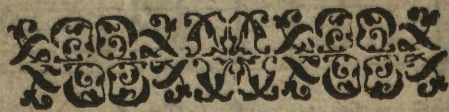
Tischgefänge nach dem Essen



gliche Lob/ Preiß vnd Eh re.

2. Als du nun Herr gespeiset hast/
Den Leichnam der verdirbet/
So laß die Seel auch sein dein Gast/
Die durch dich nimmer stirbet/
Dein heilsam Wort ihr Speyse sey/
Bis sie auch endlich wird ganz frey/
In Ewigkeit vertrauen.

3. Lob/ Ehr vnd danck zu aller zeit/
Sey dir Vater in der höhe/
Der du der Sünd vns machest quit/
Durch einen festen Glauben/
An deinen eingebornen Sohn/
Auff das wir mit ihm Kinder sein/
Dich Ewig preysen/ Amen.

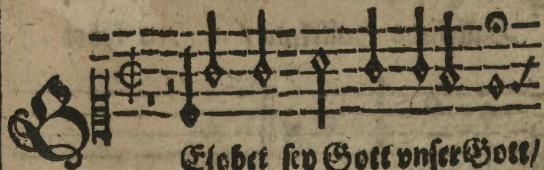


Ein

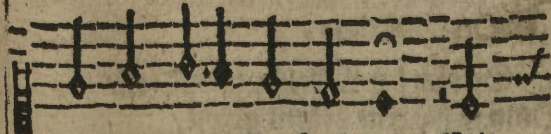
Ein dancksagung

195

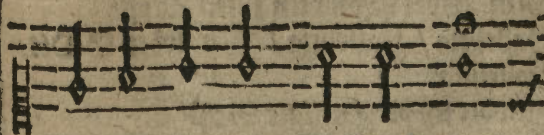
Ein dancksagung nach der
Predigt.



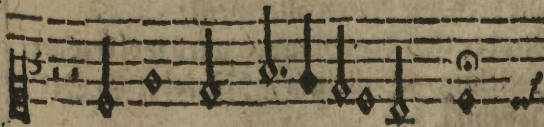
Elobet sey Gott vnser Gott/



Das er vns gespeiset hat/ Mit



seinem Worte der Seelen Brodt /

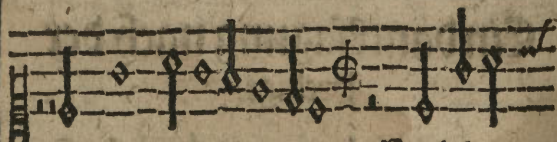


Wer glaube daran sehe nicht den Tode/

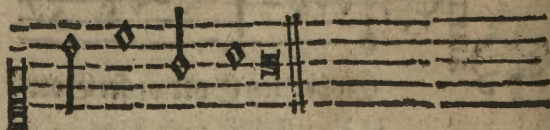
D d 2

Halle,

Ein danckfagung nach Predige



Halleluia/ Halleluia/ Nu lobet



Gott/ Halleluia.

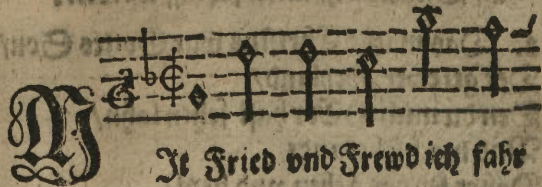
2. Gelobet sey Christ vnser Trost/
Denn es hat sein Lebent gekost/
Das vns nicht schadet der Sünden rost/
Dein Wort ist vns ein süßer Most/
Halleluia/ Halleluia/ Nu lobet Gott/
Halleluia.
Gelobet sey der Heiliger Geist/
Das er vns gnade beweist/
Die drey wir bi teen allermeist/
Mit der that der Glauben wird wol erzöget/
Halleluia/ Halleluia/ Nu lobet Gott/
Halleluia.

Folgen

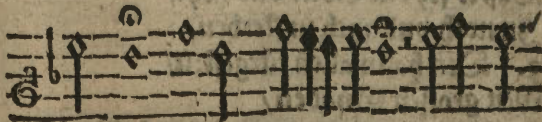
Vom Begräbniß

196

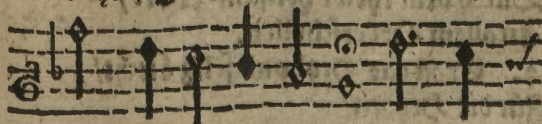
Folgen die Todten Lieder
Der Lobgesang Simeonis/
D. Mart. Luth.



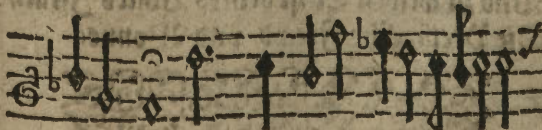
W Ir Fried vnd Freud ich fahr



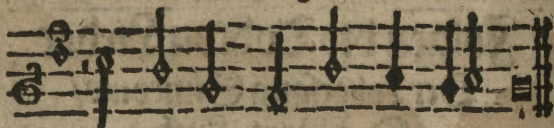
dahin/ In Gottes willen/ Getrost ist



mir mein Herk vnd sinn/ Sanfte



vnd stille/ Wie Gott mir verhiessen
hatt/
Dd 3



hat/ Der Tod ist mein schlaff worden.

2. Das mache Christus war Gottes Son/
Der getrewer Heyland/
Den du mich HErr hast sehen lahn/
Vnd machst bekande,

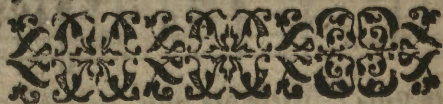
Das er sey das Leben vnd heyl/
In noth vnd auch in sterben.

3. Den hastu allen fürgestelt/
Mit grossen Gnaden/

Zu seinem reich die ganze Welt heissen lade/
Durch dein thewr heilsam Wort /
An allem Ort erschollen.

4. Er ist das Heyl vnd selig Liecht/
Für die Heyden/

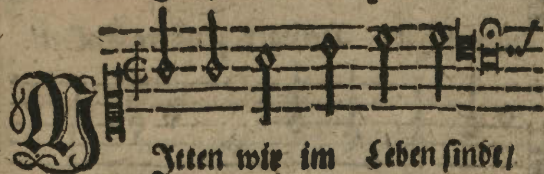
Zu erleuchten die die dich kennen nicht/
Vnd zu weiden Er ist deines Volcks Israel/
Die Preis/ Ehr/ Frewd vnd Wonne.



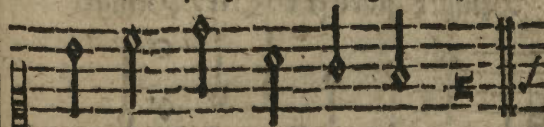
Media

MEDIA VITA

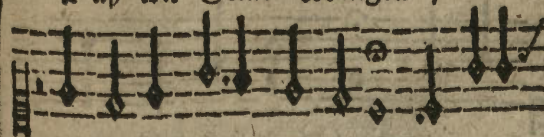
D. Mart. Luth.



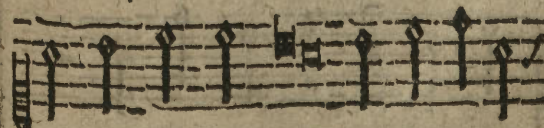
Weten wir im Leben sinde/
Wen suchen wir der hülffe thue/



Mit dem Tode omb fangen /
Das wir Gnad erlangen /



Das bistu HErr alleine / Vns rewe

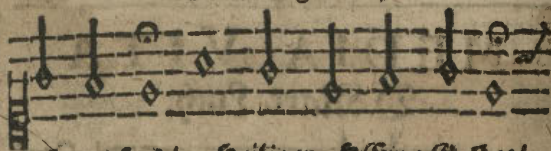


vnser Missethat / Die dich Herr er

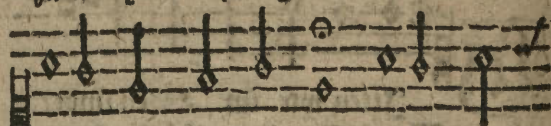
Do. 4

jürnet

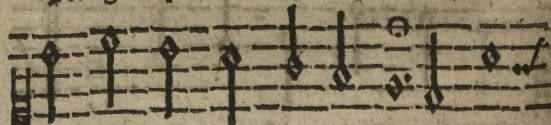
Vom Begräbniß



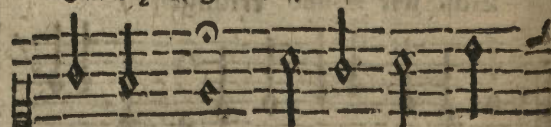
ürnet hat / Heiliger HErr GOTT /



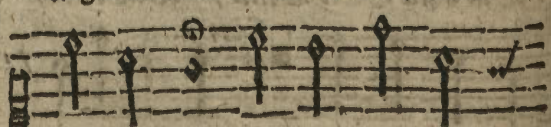
Heiliger starker GOTT / Heiliger



Barmherziger Heylande / Du es



wiger GOTT / Laß uns nicht ver-

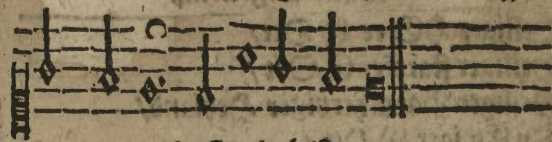


sinken / In des bitteren

Todes

Vom Begräbniß

198



Todes noth / Kyrieleison.

2. Mitten in dem Tode ansehe /

Vns der Hellen Rachen /

Wer will vns auß solcher noth

frey vnd ledig machen /

Das thustu HErr alleine /

Es jammere dein Barmherzigkeit /

Vnsrer Sünd vnd grosser Leid /

Heiliger HErr GOTT

Heiliger starker GOTT /

Heiliger Barmherziger Heyland /

Du ewiger GOTT /

Laß vns nicht verzagen /

Für der tieffen Hellen glut / Kyrieleison.

3. Mitten in der Hellen angst /

Vnsrer Sünd vns treiben /

Wo sollen wir den stehen hin /

Da wir mögen bleiben /

Zu dir HErr Christ alleine /

Vergossen ist dein theures Blut /

Das gnug für die Sünde thut /

D S

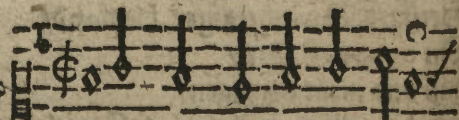
Heili

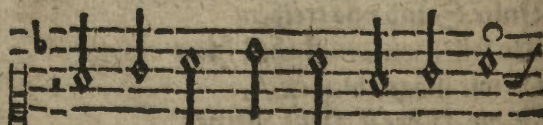
Vom Begräbnis

Heiliger Herr Gott/
 Heiliger starker Gott/
 Heiliger Barmherziger Heyland/
 Du Ewiger Gott/
 Laß vns nicht entfallen/
 Von der rechten Glaubens Trost/
 Kyrieleison.

Ein ander schön Toden Lied/
 Demen allein zu singen / Die
 Christlich gelebet haben.

Michael Weis.

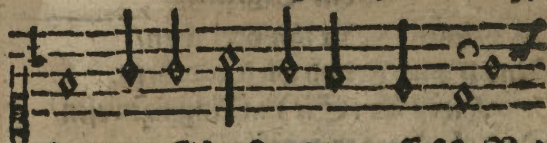
W  **Blas vns den Leib begraben/**

 **Daran gar kein zweiffel haben/**

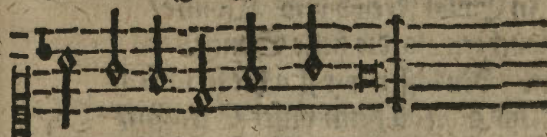
Et

Vom Begräbnis

199



Er wird an Jüngsten Tag auffsteh/ Vnd



vnverweßlich herfür gehn.

2. Erd ist er vnd von der Erden/
 Wird auch zur Erd wieder werden/
 Vnd von der Erd wider auffstehn/
 Wenn Gottes Posaun wird angehn/
3. Sein Seel lebet Ewig in Gott/
 Der sie allhie auß lauter Gnad/
 Von aller Sünd vnd Misset hat/
 Durch seinen Sohn erlöset hat/
4. Sein (Er) Jammer Trübsal vñ Elend/
 Ist kommen zu eim selign End/
 Er (Sie) hat getragen Christi Joch/
 Ist gestorben vnd lebet noch.
5. Die Seel lebet ohn alle klag/
 Der Leib schleffe biß an Jüngsten Tag/

An

Vom Begräbniß

An welchen Gott ihn verklären/
Vnd Ewigr Freud wird gewehren.
6. Sie ist Er (Sie) in Angst gewesen/
Dort aber wird er genesen/
In Ewigr Freud vnd Wonne/
Leuchten als die helle Sonne.
7. Nu lassen wir ihn hie schlaffen/
Vnd gehn all heim vnser Strassen/
Schicken vns auch mit allem fleiß/
Denn der Todt kömpt vns gleicher weiß.
8. Das helff vns Christus vnser Trost/
Der vns durch sein Blut hat erlöst/
Vns Teuffels gwalt vnd Ewiger peyn/
Ihm sey Lob preiß vnd Ehr allein./ Amen.

Noch ein ander Todten

Lied auff die selbe weiß.

Schlaß vns den Leib behalten/
Vnd Gott seiner Seelen waltent/
Er allein wird sie versorgen/
Nach seinem rath vns verborgen.
2. Das hoffen wir vnd vertrauen/
Daf wir vns noch werden schamen/

Wenn

Vom Begräbniß

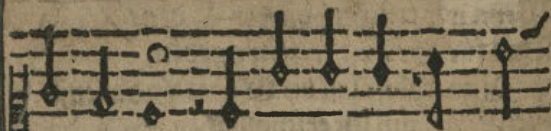
200

Wenn wir erstehn von der Erden/
Vnd für Gerichte treten werden.
3. Nun schlaff biß dir Gott vnd allen/
Seine Posaun leßt erschallen/
Das offentlich werd gelesen/
Was hie heimlich ist gewesen.
4. Gott helff vns das wir alle gleich/
Im Glauben leben Zugendreich/
Darnach frölich vortinnen gehn/
Vnd für sein Richtstuel wol bestehn.

Noch ein ander Todten
Liedt.

Jesu aller Werle
anbeginn/ Nu tröst vns die wir
bedrübet

Vom Begräbnis



bedrübet sind / Durch deinen bittern



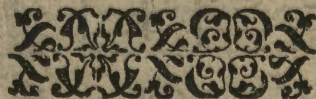
Tode / vnd hilf vns Herr auß aller noth /



Das wir nicht verderben / Wenn wir



sollen sterben / Kyrieleison.



Collecta

Collecta bey dem Grabe /

Du vns durch den Munde Pauli deines Heiligen Apostels hast gelehrt / Das wir vns vber die so in Christo ruhen / nicht sollen bedrübten / Wir bitten dich das wir mit allen Christ gleubigen selig möcheten geföhret werden in die Ewige Frewde / In der zukumpft deines Lieben Sohns Jesu Christi / Durch desselbigen bitteren Leidens vnd Tode / **A M E N.**

Noch ein ander /

Du durch den Todt deines Sohns die Sünd vñ Todt zu nichte gemache hast / Vnd durch seine Auferstehung die Vnschuld vnd das ewige Leben wieder gebracht hast / Auff das wir von der gewalt des Teufels erlöset / Vnd durch die krafft derselbigen auferstehung auch vnser sterbliche Leib von den Todtē erwecket sollen werden / Verleihe vns

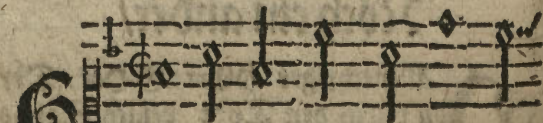
Ein Geistlich

vns gnediglich/ das wir solches festiglich vnd
von ganzem Herzen glauben/ Vnd die frö-
liche Auferstichung vnsers Leibes mit al-
len seligen erlangen mögen / Durch den
selben deinen Sohn IESum Christum
vnsern H E R R E N / A M E N.

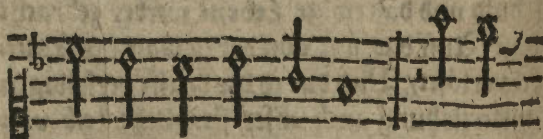
Bekänntniß der Newen/Als
man sagt/ Lehre / wider die/
so der irrigen Geister vñ des Teuf-
fels Lehre anhengig sind.

1. Timoth. 4.

Andreas Knöpfen.



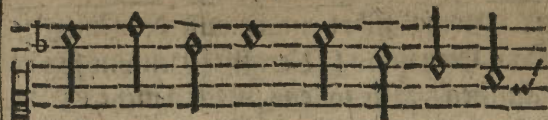
Giff vns in deinem Namen/
Das an vns, nicht erjage /



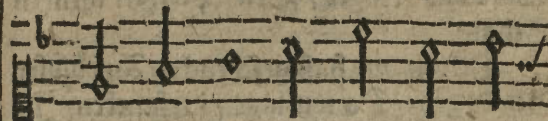
Du allmechtiger GOTT/ } Was er
Der Sathan seinen Muth/ } hat

wieder allerley Secten

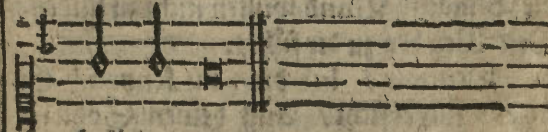
202



hat in dem sinne / Laß ihm sa-



miß ge lingen / er ist vns



heftig gram.

2. Mit listigen Prächtilen/ Er ringe vns
vmb vnd vmb / Denselben zu eneschliechē /
Sind wir zu kintsch vnd dum/ Sey du vnser
Rathgeber/ vnd stürze seine anschlege / durch
deinen hohen Arm.

3. Es sind ja Spinnen Naze/ Alles was
man nimbt für/ vnd ohne dich versehet/ Du
thue es offenbar/ Wie heimlich man es drie-
be/ Kans doch nicht stille bleiben/ du bringst
es an das Liecht. Er

4. Honig

4. Honig führt man auff der Zungen/
Das Hertz ist voll Vergiffte/ Helt vns so vns
besunnen/ Wir sollens mercken nicht/ Wie
Lift man darnach ringet/ Das man vmb dein
Wort vns bringet/ Den Werthen theuren
Schatz.

5. Den du vns hast geschencket/ Auß bloßer
Gnade groß/ Da wir lagen versuncken/ In
Sünden vnd dem Tode/ Vnd giengen als
die Blinden/ Vnd wusten nicht zu finden/
Den Weg der zu dir führt.

6. Den wir / lob dir / nu kennen! Er
sey das Zuversicht/ Auß deinen Sohn im
Himmel/ Der dir zur Rechten sitzt/ Der vns
mie dir versönet/ vnd ewig hat erlöset/ durch
seinen Todt vnd Blut.

7. Das wir hie nicht bedurfft/ noch Werck
oder Verdienst/ der Schatz ist schon erwor-
ben/ Durch dich HERR IESU CHRIST/ Du
stärkst für vnser Sünde/ Vnd lebest zu vn-
ser Hulde/ Machst vns so durch dich from.

8. Das wir vnser Glaubens/ Nach Laut
der Heiligen Schrift/ Für dir alleine Leben/
Mit Wercken stehn bereit/ Vnd die Not
turffe

turffe der Armen/ Auß Lieb ihrer vns er-
barmen/ Die auß dem Glauben fließe.

9. Vnd oft wir noch wol fühlen/ Viel
Sünde vnd Unglück/ vnd Leben vnser dem
Creuzt/ In mancherley Betrug/ Vnd wer-
den angefochten/ Zur Rechten vnd Linkern/
Von allem hellischen Heer.

10. Kan vns doch nichts schaden / In
diesem Gnadenreich/ Es muß vns alle batē/
Vnd gelingen wol bey dir/ Vnsern Gelaub-
en prüfen / Vnd in dem Hoffen üben/ ma-
chen des Lebens sath.

11. Das ist vnser Gelaube/ Mit kurtz gezo-
gen an / Dar wir stehn auff vnd trocken/
Durch dich für jeder mann/ Wie Schriffteen
zu verfechten/ vnd bieten vns zu rechte/ Noch
mach es helfen nicht.

12. Es muß das Neme heißen/ Dein ewi-
ge Will vnd Rath/ Dein Wort man noch
wil meistern/ Das alles geschaffen hat/ vnd
wird auch alles richten/ Zu seiner Zeit im
Lichte/ Das ist verbergen ist.

13. Ist das nicht ein gorb Jammer/ Man
steht in zweiffelkeit/ Wollen drüber rath:
E 2 schlagen/

Ein Geistlich Lied

schlagen / Hören Menschen bescheit / Das
Gott selbst hat beschlossen / In der Schrifte
thun verassen / durch seinen heiligen Geist.

14. Man meinet nicht die Wahrheit / Da
ist ihn wenig omb / Die Schrifte mit ihrer
Klarheit / Machet sie warlich Eum / Man
trachtet zu erhalten / das Wesent nach dem
Alten / Es gefele Gott oder nicht.

15. Das wird aber gelingen / Wie solch
vernehmen pfflicht / Der wieder Gott wil
ringen / Besinne sich eben recht / Sonst wird
er sich im Nacken / Zum letzten müssen krasz /
Da es ihm jölet nicht.

16. So ist gegahn den Jüden / Die doch
hatten einen Schein / Das Geseze zu hande-
haben / Das Gott erkennet für sein / deweil
sie stols hie fahren / Den Christum verja-
gen / Verlieren sie die Schans.

17. Viel mehr mit seinen Kotten / Mus
weichen der Wiederchrist / Die alleine thue
trogen / Auff Tyranney vnd List / Seine
Tröme zu verfechten / Wieder Gott vnd
alle Rechten / Mit Brevcl vnd muthwill.

18. Da wieder wie anrufen / HERR
CHRISTE

wieder allerley Secten

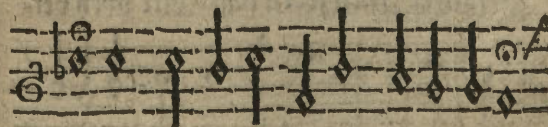
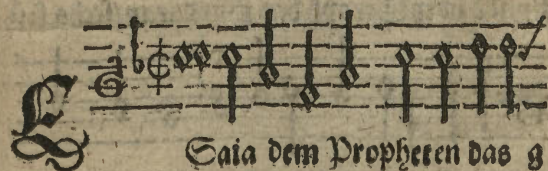
204

CHRISTE deinen Arm / Das du sie lest / anlauf-
fen In Gnade oder in Zorn / Als du es hast
beschlossen / So muß hindurch die Sache /
Es sibe sawr wer da will.

16. Laß vns dir sein befolen / Du Ewiger
trewer Gott / durch Christum deinen Soh-
ne / Da steht vnser Hoffnung auff / Was
du hast angefangen Führe auß in seinem
Schwange / Zu deiner Herrligkeit.

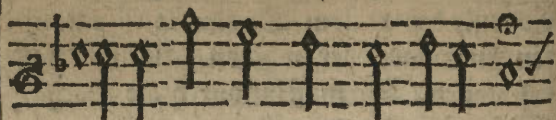
Ein ander Geistlich Lied

D. Mart. Luth.

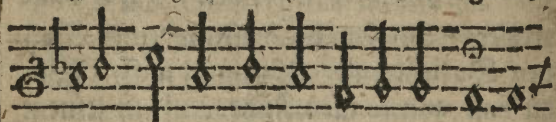


schach / Das er im Geist den Herrē sigen sach /
Ez Auff

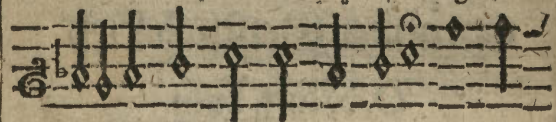
Ein Geistlich



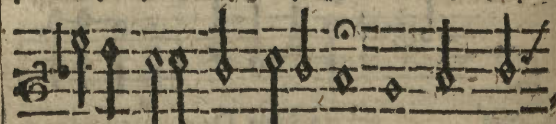
Auff einen hohen Thron in hellen glantz/



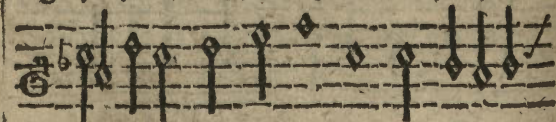
Seines kleides saum den Chor füllet gantz/ Es



sunde zwey Seraph bey ihm daran/ sechs flü



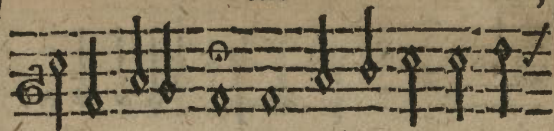
gel sach er einen jeden han/ Mit zwey vers



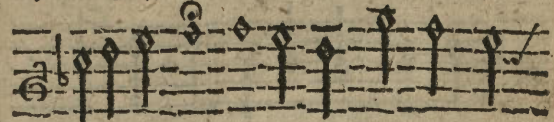
borgen sie ihr anglich klar/ Mit zweyen bedeckē
sie

Lied

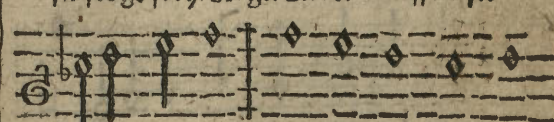
205



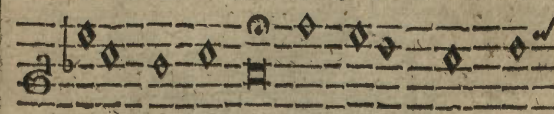
sie die Füße gar/ vnd mit den andern zween



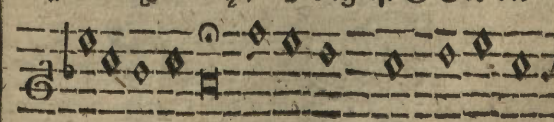
sie flogē frey/ Kejn andern rieffen sie



mit grosse geschrey/ Heilig ist Gott der

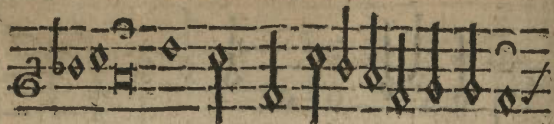


Herre Zebaoth/ Heilig ist Gott der

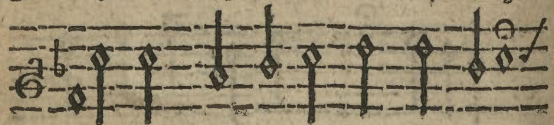


Herre Zebaoth/ Heilig ist Gott der Herr
Zebaoth
Ee 4

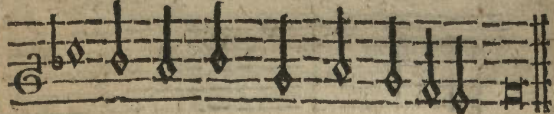
Ein Geistlich Lied



Zebaoth/ Sein Ehr ganze Wele erfüllet hat/



Von dē gschrey zittert schwel vñ balcken gar/



das Haus auch gāß voll rauchs vñ nebel war.



Ord.

Register

Ordnunge dieses Buches
Vorrede vnd bericht von
ceremonien.

Witten am Sontage vñnd auff die Feste.	22.
Wisse am Sontage vnd auff die Feste/	8.
Gesenge vñnd Cermonien die Wochen durch.	43.
Litania mit etlichen Collecten.	52.
Vesper am Sonnabende / Sontage vñnd Festen/	64.
Hymni auff alle Feste /	71.
Magnificat auff die gebräuchliche Tonos Musicales/	90.
Gesenge auff Weinachten/	117.
Gesenge vom Leiden Christi/	127.
Ostergesenge /	134.
Gesang von der Himmelfahrt/	139.
Gesenge vom Gesetze / Sünd vñnd Evangelio.	140.
Tauff gesang.	149.
Bete gesenge.	151.

Et 4

Psalmen

Register

Psalmen durch Lutherum vnd Andere mehr in Reimen gestellt.	157.
Ehelicke Dancklieder.	194.
Todten Lieder mit ihren Collecten.	196.

Register dieses Gesang-
buches / auff die Zahl der
Bleter gerichtet.

A

A ch HErr wie ist meiner Feinde so.	5.
Ach GDe mein einiger Trost.	159.
Ach Gott von Himmel sehe drin.	161.
Ach Vater vnser der du bist.	152.
Ach wir armen Sünder.	133.
Ach wir armen Menschen.	129.
Allein GDe in der höhe.	12.
Als Christus zu Jerusalem.	75.
An Wasser flühen Babilon.	186.
Eterno gratias tibi.	84.
Auf tieffer noch.	184.
B enedictio oder segē zum Volck.	42.
Benedicta semper Sancta.	26.
C hristum wir sollen loben schon.	72.
Christo GDe dem HErrn.	77.
Christe	

Register

Christe der du bist Liecht vnd Tag.	81.
Christe der du bist Tag vnd Liecht.	82.
Christus der vns selig macht.	131.
Christ ist erstanden.	134.
Christ lag in Todes Banden.	126.
Christus pro nobis passus.	137.
Christ fuhr gen Himmel.	139.
Christ vnser HErr zum Jor.	149.
Credo in vnum Deum.	29.
Collecten auff die Feste vnd.	13.
Collecten nach der Commu.	41.
Collecten für mangel vnd.	59.
Collecten bey dem Grabe.	201.
D a Jesus an dem Creuse.	130.
Dancksagen wir nun alle.	17.
Die Fürsten verfolgen.	5.
Der HErr sprach zu mein.	6.
Der du bist drey in einigt.	
Der Tag ist so freudenreich.	117.
Die Sohn wird bald vnser.	87.
Dem Lämblein das zu.	76.
Dich GDe loben wir.	6.
Deine Hand hat mich.	46.
Dein Wort ist meinen.	47.
Deine Zeugnisse.	49.

Register

Dicimus grates.	85.
Diese sind die Heiligen,	140.
Durch Adams Fall.	142.
Da es wol gieng.	181.
Da Israel auß Egypten.	68.
Du thust deinem Knecht.	45.
Ein Kindelein so lob.	118.
Ein feste Burg.	169.
Erhör mich wenn ich.	65.
Erhalt vns HErr.	155.
Erbarm dich meiner.	170.
Es ist das Heyl vns kom.	144.
Es spricht der Vnweisen,	162.
Es wolt vns GOTT.	173.
Esaias dem Propheten.	204.
Frölich wollen wir.	178.
Gedencke deinem Knecht.	44.
Gelobet sey der HErr.	116.
Gelobet seystu Jesu.	119.
Gelobet sey GOTT vnser.	195.
Gloria laus & honor.	18.
GOTT sey gelobet vnd.	40.
GOTT dem Vater sey Lob.	127.
GOTT Vater in dem Him,	56.
GOTT	

Register

GOTT der Vater wohn.	154.
Grates nunc omnes.	17.
H Hilff GOTT wie gehet	157.
Hilff vns in deinem.	201.
Herrlichkeit sey GOTT.	12.
HErr laß mir deine Gnade.	43.
HErr dein Wort bleib.	47.
HErr du bist gerecht.	50.
HErr laß meine klage.	51.
Herr Christ der einig.	193.
HErr gib das meßig fasten.	73.
Heilig.	35.
I Ich glaub an GOTT.	32.
Ich habe gesagt HErr.	44.
Ich hasse die Fladergeister.	48.
Ich halte vber dem Recht.	48.
Ich ruff von ganzem.	50.
Ich hebe meine Augen.	66.
Ich dancke dem HErrn.	67.
Ich dancke dir HErr das.	70.
Ich ruff zu dir HErr.	156.
Ich gleub es fest.	177.
Jesus Christus zur commu.	39.
Jesus Christus auff Ostern.	135.
In	

Register

In dulci ubilo.	122.
Jesus Christus wahr Gottes.	139.
Ihr fromen frewet.	167.
K Kyrieleison in der Messe.	12.
Kyrie fons bonitatis.	11.
König Christe G. Dtt.	74.
Kom heiliger Geist.	1.
Kom G. Dtt Schepffer.	79.
Kom G. Dtt Schepffer Luch.	80.
L. Lytania.	52.
Lebet ihr Knechte.	66.
M. Magnificat 1. Toni.	90.
Magnificat 2. Toni.	93.
Magnificat 3. Toni.	96.
Magnificat 4. Toni.	98.
M. at 5. Toni.	101.
M. at 6. Toni.	104.
M. at 7. Toni.	107.
Magnificat 8. Toni.	110.
Magnificat 9. Toni.	112.
Mensch wiltu leben.	141.
Meine Seele ligt im.	3.
Meine Seele verlanget/	46.
Meine Seele erhebet den.	59.
Mit	

Register

Mit Fried vnd Frewd.	196.
Mitten wir im Leben.	197.
N. Nu bitten wir den heil.	64.
Nun frewet euch lieben.	147.
Nu kom der Heyden Heyl.	71.
Nu laß vns den Leib.	198.
Nu lob m. in Seel den.	175.
O. O. Dtt wir dancken deiner.	194.
O. H. Err G. Dtt begnade.	171.
O. H. Err G. Dtt dein.	197.
O Lamb Gottes du nimmst.	37.
O Lamb Gottes Vnschuld.	38.
O Jesus aller Welt.	200.
P. Prefatio in der Messe.	34.
Patrem omnipotentem.	29.
Preis mein Seel den H. Err.	188.
Puer natus in Bethlehem.	121.
R. Resonet in laudibus.	125.
S. S. He an meine Elende.	50.
Sie ist mir Lieb die.	189.
So laß vns den Lieb be.	199.
S. He wie ganz lieblich.	185.
T. Thue wol deinem Knechte.	3.
V. Vater vnser Luchert.	151.
Vater	

Register

Water vnser in der Wisse.	36.
Veni Sancte Spiritus.	24.
Vesper am Sonnabend.	64.
Verleih vns Friede.	156.
Victimæ Paschali.	21.
Von Himel hoch da kom ich.	120.
Von Himel kam der.	122.
Von allen Menschen abg.	165.
Vorrede von Ceremonien.	22.
W Was kan vns kom.	163.
Wer G Der nicht mit vns.	179.
Wir dancken dir.	88.
Wie habe ich dein.	47.
Wir glauben all an.	33.
Weise mir H Erre den.	43.
Wol dem der den H Erren.	68.
Wol dem der nicht wandert im rath g.	4.
Wo G Ote der H Er.	180.
Wol dem der ohne.	2.
Wol dem der in Gottes.	183.
Wie wird ein Jungling.	3.
Worumb toben die.	4.

FINIS.

Geistliche Lte.

der vnd Psalmen/ Nach
Ordnung der Feste/ sampt an-
dern zusammengesuchten Newen Geist-
lichen Liedern/ Auch mit Morgens Mal-
zeit vnd Abends Gesängen/ Ordens-
lich nach einander gesetzt/ Mit
eigenem Register.



Coloff. 3.

Lehret vnd vermanet euch selbst/ mit psal-
men vnd Lobgesängen/ vnd Geistlichen
lieblichen Liedern/ Singet dem
H Erren in ewrem Herzen.